Rudolf Rath
CDU-Stadtverband Balve:

C H R O N I K

Geschichte der
Christlich-Demokratischen Union im Raum Balve:

- in 4 Bänden -

Band I	***1945 - 1974***
Band II	***1975 - 1984***
Band III	***1985 - 1995***
Band IV	***ab Nov. 1995***

und Anhang Nr. 1 - 9

Rudolf Rath

Geschichte der Christlich-Demokratischen Union im Raum Balve

in 4 Bänden

Band II
1975 - 1984:
Nach der Kommunalen Neugliederung:
Die neue Stadt Balve

1 9 7 5

In diesem Jahr

- verkündet die UNO das **"Jahr der Frau"**

- werden Frauen und Männer **mit 18 Jahren volljährig** und dürfen heiraten - bisher waren sie erst mit 21 Jahren mündig und ehemündig.

- beginnt in **Kambodscha** die Schreckensherrschaft der Roten Khmer. Unter ihrem Anführer Pol Pot sterben bis 1979 etwa 2,3 Millionen Menschen.

In der Nacht vom 31.12.1974 zum 01.01.1975:

(in "Balver Geschichte(n), Ausgabe 13 a.a.O)

...Die Zeiger der Uhr rückten auf die Zwölf, die Sektkorken knallten, Prosit Neujahr wurde gerufen, die Glocken der St. Blasius-Kirche läuteten, und die ersten Raketen wurden in die Luft geschossen.
Überall krachte und heulte es, aber die Glocken ...waren stärker, als das Getöse von tausend Feuerwerkskörpern. Plötzlich aber schauten sich die Bürger verdutzt an, was war denn das, gingen da nicht die Sirenen? Ja, es waren die Sirenen, die da heulten und die Fröhlichkeit in Sorge verwandelten.
*Nur wenige Minuten war das neue Jahr alt und schon mußte die Feuerwehr ausrücken...**Bei Bauer Cordes in der Helle brennt es**...Ein Bild, das man so schnell nicht vergißt. Dicke weiß-schwarze Rauchwolken stiegen hoch, Flammen züngelten empor, und es schien so, als würde das ganze Gehöft in Flammen stehen.*
*Fast zur gleichen Zeit stand das **Gehöft Albersmeier in Wocklum in Flammen**...Die gesamte Feuerwehr der Stadt Balve wurde alarmiert und auf beide Einsatzorte aufgeteilt...Um richtig an den Brandherd zu gelangen und das Wohnhaus zu retten, wurde ein Leiterwagen aus Sundern nach Balve gerufen.*
*Bevor dieser eintraf, schrie schon wieder einer: **'Feuer, Cordes Theo unten an der Mühle brennt**.' Da sahen es alle, ein riesiger Feuerschein stand über der Wocklumer Mühle...*
*Daß diese drei Brände Brandstiftung waren, das war jedem klar. Wer aber war der Täter, der in vier Scheunen Feuer legte, von denen drei in Flammen aufgingen. Das **Gehöft Preuß** hatte in dieser Neujahrsnacht Glück gehabt, denn auch hier war der Brandstifter im Einsatz.*
Zwar hatte die Polizei jemanden in Verdacht, aber nachweisen konnte man ihm die Brandstiftung nicht. Sicherlich wird es immer ein Geheimnis bleiben, und man wird nie erfahren, wer diese Katastrophe ausgelöst hat.

(so berichtet Günter Cordes, aus seiner Sicht als eingesetzter Feuerwehrmann) anschaulich dieses sonderbare Ereignis

Welch' ein Feuerwerk zum historischen Ereignis:

01.01.75
Die **kommunale Neugliederung** in NRW tritt in Kraft. Fast 2.000 Gemeinden, 26 Kreise und 15 kreisfreie Städte haben seit den 60er Jahren bis heute ihre Eigenständigkeit verloren.
Und es trifft auch uns:

Stadt Balve neu gebildet !

Die neugebildete Stadt Balve, ab heute bestehend aus den Ortsteilen Balve, Beckum, Eisborn, Garbeck, Langenholthausen, Mellen und Volkringhausen, wird gleichzeitig Teil des ebenfalls neugebildeten Märkischen Kreises.

Die Gemeinde Asbeck wird Teil der Stadt Menden, die Oberamtsgemeinden Affeln, Altenaffeln und Blintrop gehören nun zur Stadt Neuenrade.

In ihrem offiziellen Wappen behält die Stadt Balve seine Stadtfarben Blau und Weiß, das Wappen zeigt den halben Arnsberger Adler und das halbe kurkölnische Kreuz.

(**Anmerkung zur Geschichte:**
Die Stadtrechte verlieh der Kölner Kurfürst dem Ort Balve 1430. Nach den Stadtbränden 1584 und 1789 und ihrem jeweiligen Wiederaufbau wurde 1817 die Stadt -trotz heftiger Widerstände- dem Landkreis Iserlohn zugeordnet, nachdem sie bis dahin jahrhundertelang zu Arnsberg gehörte. 1832 wiederum kam die Stadt Balve zurück zum Gebiet des Landkreises Arnsberg.
Nun also: Märkischer Kreis, in dem auch der frühere Landkreis Iserlohn aufgegangen ist!).

01.01.75
Als 'Beauftragter für die Wahrnehmung der Aufgaben des Rates für die **Stadt Balve**' bis zu den Kommunalwahlen am 04.05.75 wird Paul **Lübke** durch die Landesregierung berufen anstelle der bisherigen Stadt-bzw. Gemeindevertretungen. Sein Vertreter in diesem Amt wird Hans-Hermann Hochkeppel (SPD).

Auf **Kreisebene** wird Heinz **Bickmann** zum politischen Beauftragten berufen.

Januar 75
Etwa **20 %** des Bundes-Gesamthaushaltes beträgt allein der **Verteidigungsetat.**
(20 Jahre später -und als Folge der veränderten sicherheitspolitischen Bedingungen nach der Wiedervereinigung- wird dieser Anteil auf ca. **10 %** geschrumpft sein!)

02.01.75
Sitzung des **Geschäftsführenden Vorstandes des CDU-Stadtverbandes** in der Gaststätte Conredel Balve. Dabei werden einige organisatorische Regelungen besprochen, die verabschiedete **Satzung** des Stadtverbandes wird zur Genehmigung an den Kreisvorstand weitergeleitet und das **CDU-Fest** vorbereitet, für das Reinhard Grendel zuständig ist.

Zum **Kreisparteitag** in Iserlohn wird festgestellt, daß der Vorsitzende es versäumt habe, einen Antrag zur Satzung zu stellen. Mehrere Delegierte fehlten dort, ohne ihre Vertretung sicherzustellen. Die Wahl von Rudolf Rath in den Geschäftsführenden Vorstand konnte deshalb nicht durchgesetzt werden.

Zur **Kommunalwahl-Vorbereitung** werden Termine abgesprochen. Die Ortsunion Balve schlägt für die Reserveliste eine Spitzenmannschaft für die Plätze 1-6 vor, die sich aus 3 Balver Vertretern, 1 Vertreter aus Garbeck, 1 gemeinsamer Vertreter der Ortsunionen Mellen und Langenholthausen und einem weiteren aus dem Unteramt zusammensetzt.
Alternativ wird auch die Möglichkeit diskutiert, stattdessen einen Spitzenkandidaten herauszustellen.
Die weiteren Plätze auf der Reserveliste sollen ab 7. Stelle mit Langenholthausen, Frauenvereinigung, Junge Union und ab Platz 10 gemäß Mitgliederzahlen der jeweiligen Ortsverbände besetzt werden.

04.01.75
Die Mitglieder der letzten **CDU-Fraktion** der früheren Stadt Balve treffen sich auf Einladung ihres Vorsitzenden Wolfgang **Wassmuth** in dessen Wohnung zu einem Abschiedsabend mit Gedankenaustausch über die neuen Aufgaben der CDU-Fraktion.

09.01.75
Der **Gesamtvorstand** tagt in der Gastwirtschaft Steinberg, Mellen. Der Vorsitzende nimmt Stellung zum Kreisparteitag in Iserlohn vom 14.12.1974 und erklärt, daß inzwischen die Berufung eines Balvers als Beiratsmitglied im Geschäftsführenden Kreisvorstand gefordert wurde.
Paul Lübke wird als Balver Mitglied für den Beirat beim Märkischen Kreis benannt.

10.01.75

Nach Auffassung des **Ratsbeauftragten** Paul Lübke und des Beauftragten der Verwaltung, Kortenbusch, so gibt die WP wieder, wird die 10.500-Einwohner-Stadt trotz ihrer landschaftlichen Schönheiten niemals Erholungsgebiet in dem Sinne werden, wie beispielsweise Städte im höheren Sauerland.
Die Stadt komme ohne gewerbliche **Arbeitsplätze** nicht aus und sei insofern auch an einem besseren Anschluß an das Verkehrsnetz interessiert.
So müsse es eine **Querspange von Freienohl über Sundern, Langenholthausen und Garbeck geben, die dann weitergeführt sein sollte über Leveringhausen in Richtung Ihmert und Iserlohn bzw. Letmathe-Grüne.**
Ein Teilstück sei vorhanden, was fehle, sei die Straße von Garbeck über Leveringhausen nach Elfenfohren. Bis jetzt gebe es hier lediglich einen "engen Schleichweg".

Notwendig sei aber auch der weitere Ausbau der neuen **Bundesstraße** 7 von Iserlohn über Hemer-Bilveringhausen bis Lendringsen. Hier würde sich durch das Hönnetal ein guter Anschluß ergeben. Interessant sei aber für Balve auch die Weiterführung der Mendener West-Tangente als **B 515** nach Lendringsen.

11.01.75
Das **CDU-Winterfest** findet in der Hönnetalhalle in Beckum statt, von der Ortsunion **Beckum** organisiert. Für Musik zum Tanz sorgt das "Dittmer Quartett" aus Oeventrop. Ein Bus sichert die Rückfahrt.
Wegen mangelnder Besucherzahlen muß aber finanzieller Reinfall vermeldet werden.

14.01.75
Der **Ratsbeauftragte Paul Lübke** beruft als Mitglieder der CDU in den **Beirat:**
Karl-Heinz **Bathe,** Heinz **Werth** und Wolfgang **Wassmuth** aus **Balve,** Josef **Schlotmann, Beckum,** Hermann **Spiekermann, Eisborn,** Willi **Freiburg, Mellen,** Willi **Honert, Garbeck,** Franz-Josef **Gierse, Binolen** und Heinz **Schäfer, Langenholthausen.**

14.01.75
Jahreshauptversammlung der **Jungen Union** im Gasthof Conredel mit 24 Mitgliedern. Zum neuen **Vorsitzenden** wird Thomas **Gemke** (als Nachfolger von Hubert Flöper) mit 12 Ja-, bei 5 Neinstimmen und 6 Enthaltungen gewählt. Stellv. Vorsitzender wird Wolfgang Lazer.

17.01.75
Die Mitgliederversammlung der **CDU-Frauenvereinigung** wählt mit 33 Teilnehmern im Ev. Jugendheim ihren gesamten Vorstand neu: Wiederwahl nur von Ilse **Bosch**

als Vorsitzende.

20.01.75
Bei der Generalversammlung der **Kreisfrauenvereinigung** Mark werden Ilse **Bosch** zur stellv. Vorsitzenden sowie sie und Margarete **Haarmann** zu Delegierten für den Landesparteitag gewählt.

25.01.75
In Neuenrade wird der neue
Kreisverband der CDA/Kreissozialausschüsse gegründet

28.01.75
Bei der Mitgliederversammlung der Ortsunion **Balve** im Hotel Hubertus, mit 70 Teilnehmern werden die Vorschläge für die Wahlen durch den Stadtverband benannt.
Für 2 der insgesamt 7 Balver Wahlbezirke bewerben sich jeweils zwei Mitglieder:
Im Wahlbezirk 3 setzen sich dabei Rudolf Rath und im Wahlbezirk 4 Paul Stüeken, jeweils gegen Willi Flöper als Mitbewerber erfolgreich durch.
Die weiteren Balver Vorschläge zur Aufstellung durch den Stadtverband sind Werner Ahrens, Heinz Werth, Paul Lübke, Karl Moog und Wolfgang Waßmuth.
Als Vorschlag der Balver zur Aufstellung für den **Kreistag** setzt sich Engelbert **Budde** mit 41 Stimmen gegen Friedbert Streiter, 24 Stimmen, durch. Neu gewählt werden auch die Delegierten für den Kreisparteitag. Kritisiert wird, daß bei dem wichtigen Kreisparteitag in Iserlohn 3 Balver Delegierte fehlten.

Februar 75
"Kommunalpolitische Richtlinien" verabschiedet die Delegiertenversammlung des **SPD-Stadtverband** Balve, aufgrund der farbigen Umschlagseiten allgemein als "goldener Plan" bezeichnet, der für die kommunalpolitische Arbeit der Sozialdemokraten allerhand verspricht...
In 16 Punkten werden "Grundsätze, Möglichkeiten und Wege als Voraussetzungen praktischer Kommunalarbeit", so im Vorwort, dargestellt.

03.02.75
In Mellen und in Langenholthausen eröffnet die **Sparkasse Balve-Neuenrade** heute Zweigstellen. Weitere Zweigstellen werden am 9. Februar in Eisborn, am 30. Juni in Volkringhausen und Affeln und an diesem Tage neue Geschäftsräume in Beckum eröffnet.

13.02.75
Vom **Gesamtvorstand** im Haus Recke, Binolen, wird die Vertreterversammlung für die **Kommunalwahlen** mit den Kandidaturen für den **Kreistag** vorbereitet.
Die **Junge Union** hat "Kriterien für die Kandidatenwahl zu den Kommunalwahlen 1975" erarbeitet. Sie erwartet, daß diese zur Grundlage für die entsprechenden Überlegungen in den einzelnen Gemeinden der Stadt gemacht werden.

In der sich daran anschließenden **Vertreterversammlung** für die Aufstellung der Bewerber der CDU für die **Kommunalwahlen** sind 82 Teilnehmer, darunter 62 stimmberechtigte Delegierte, anwesend. Vorsitzender Willi Schmoll begrüßt als Gäste Harro Schumann, Neuenrade, vom Kreisvorstand und Herrn Schlieper, CDU Geschäftsführer von Iserlohn.

In dieser Versammlung soll zunächst über den Vorschlag zur Aufstellung der Kandidaten für den **Kreistag** zwischen Engelbert Budde, Friedbert Streiter und Graf Landsberg-Velen abgestimmt werden. Friedbert Streiter allerdings erklärt zuvor seinen Verzicht auf eine Bewerbung.
Es folgt ein Wahlgang zur Abstimmung über die beiden verbliebenen Bewerber, der allerdings statt der 73 möglichen insgesamt 74 Stimmen erbringt und deshalb für **ungültig** erklärt wird.
Nach kurzer Personaldebatte werden im erneuten Wahlgang wiederum 74 Stimmen abgegeben. Auch dieser Wahlgang wird deshalb für ungültig erklärt.
Die Delegierten werden nun einzeln verlesen und erhalten einzeln ihre Stimmzettel ausgehändigt, ebenso die stimmberechtigten Ersatzdelegierten.

In dem nun folgenden 3. Wahlgang erhalten beide Kandidaten je 36 Stimmen, bei 1 Enthaltung, so daß auch noch Stichwahl erforderlich wird. Diese Stichwahl führt mit 37 Stimmen zur Benennung von Engelbert **Budde als Kandidat für den Kreistag**, Graf Landsberg-Velen erhält 36 Stimmen.
Im weiteren Verlauf wird Graf Landsberg-Velen zum Ersatzmann von Engelbert Budde gewählt (mit 57 Stimmen gegenüber Mitbewerber Hubert Haarmann, Garbeck, 15 Stimmen).
Anschließend erfolgt die **Aufstellung der Kandidaten für den Rat** der Stadt. Für die jeweiligen Vorschläge gibt es keine Gegenkandidaten, so werden sie im Block gewählt. Zudem werden perönliche Ersatzmänner benannt.
Auch die **Reserveliste** und die Ersatzmänner für die Direktkandidaten können jeweils im Block und ohne Gegenkandidaten aufgestellt werden. Die Versammlung, Beginn 20.00 Uhr, schließt dennoch bereits um 22.20 Uhr.

20.02.75
Dem Balver Kindergarten schenken die **CDU-Frauen** zur Einweihung eine große Wandtafel.

22.02.75
Der neue **SPD-Kreisverband** Mark wird in der neuen Schützenhalle in Volkringhausen gegründet.

24.02.75
Auszug aus der...
(s. nächste Seite)

Erklärung der Diözesanbischöfe
im Land Nordrhein-Westfalen zu den Landtags- und Kommunalwahlen

...Es liegt uns Bischöfen fern, zu politischen Fragen Stellung zu nehmen, in denen Katholiken -unbeschadet ihres Glaubens- verschiedener Meinung sein können. Wir weisen jedoch nachdrücklich auf einige staatliche und gesellschaftliche Bereiche hin, in denen sittliche Grundentscheidungen getroffen werden müssen, die für den Christen von erheblicher Bedeutung sind...
Wir wissen, daß manche Politiker uns das Recht bestreiten, uns aus diesem Anlaß und zu diesem Zeitpunkt öffentlich zu äußern. Aber wir dürfen nicht schweigen; denn das Wirken der Kirche darf sich nicht auf das Gotteshaus und die Sakristei beschränken...

Die Erklärung geht dann auf einen Gesetzentwurf zur Änderung des Ehe- und Familienrechtes ein, nach dem die Scheidungsvoraussetzungen wesentlich erleichtert werden sollen, auf den Entwurf des Gesetzes über ein neues elterliches Sorgerecht, zu dem auf die Gefahr hingewiesen wird, daß der Staat "auch in jene Familien hineinregieren" soll, "die Gott sei Dank einer staatlichen Einmischung bei der Erziehung ihrer Kinder nicht bedürfen."

Weiter wird die Sorge hinsichtlich staatlicher Gesetze oder Gesetzesentwürfe, z.B. im Bereich der Kindergärten, der Schulen, der Jugendwohlfahrt, der Erwachsenenbildung und der Krankenhäuser, geäußert, wo sich "die unverkennbare Grundabsicht" zeige, "den Einfluß und die Gestaltungsfreiheit der freien gesellschaftlichen Gruppen einzuengen und zurückzudrängen."

Auf die Reformen im Bildungswesen wird ebenfalls mit Besorgnis hingewiesen:
Verschiedentlich sind Rahmenlehrpläne und Richtlinien genehmigt worden, die einer kritischen Nachprüfung nicht standhielten und deshalb zurückgezogen oder umgearbeitet werden mußten. Mehrfach haben Eltern mit Recht auch gegen Schulbücher protestiert, durch welche die Kinder einseitig beeinflußt werden sollten.

Abschließend heißt es:
In den Wahlen am 4. Mai entscheiden die Bürger..., in welcher Grundrichtung sich unsere Gesellschaft in Zukunft entwickeln wird...Bevor Sie entscheiden, prüfen Sie, was die Parteien tun, wie sie argumentieren und welche Absichten dahinterstehen. Wägen Sie sorgfältig ab, wem Sie Ihre Stimme geben...

25.02.75
Das **Bundesverfassungsgericht** erklärt die völlige Freigabe des **Schwangerschaftsabruchs** in den ersten 12 Wochen für verfassungswidrig.
(s. hierzu Chronik Bd. I am 14.1.47 sowie Bd. II am 21.6.76 und Bd. III am 26.6.92)

26.02.75
In der **Gründungsversammlung der Sozialausschüsse**
der Christlich-Demokratischen Arbeitnehmerschaft, CDA-Stadtverband Balve, im Gasthof Habbel, Langenholthausen, werden gewählt:

Zum **1.Vorsitzenden Willi Flöper**, zu stellv. Vorsitzenden Eberhard Niemeyer und Manfred Weins, als Schriftführer Berthold Flöper. Helmut Levermann wird Pressesprecher, Beisitzer werden Karl Würminghaus, Balve, Josef Rüth, Mellen, Clemens Kirchner, Langenholthausen, Charlotte Schulte, Garbeck.

27.02.75
Der **Geschäftsführende Vorstand** bereitet in der Gaststätte Conredel den Kreisparteitag vor und diskutiert dann lebhaft über Entscheidungen des Kommunalen Beauftragten für Balve, Paul Lübke, zu Straßenumbenennungen, Baumbeseitigung in Beckum, Gebührenerhöhung für Sportverbände.

Thema ist auch der **Leserbrief** des CDU-Mitgliedes **Franz Josef Haarmann, Garbeck,** für den er sich bei Paul Lübke inzwischen schriftl. entschuldigt hat. Einstimmig ist man jedoch der Auffassung, daß das nicht ausreicht.
Die CDU wird Haarmann schriftlich mitteilen, daß die Form des Leserbriefes als unpassend und für ein CDU-Mitglied als unwürdig beurteilt wird. Er wird aufgefordert, sich in der Hönne-Zeitung schriftlich zu entschuldigen, da man sich sonst weitere Schritte vorbehalte (Abstimmungsergebnis: 7 Für-, 2 Gegenstimmen).

Termine für Wahlkampfveranstaltungen werden abgesprochen und die zur Verfügung stehenden Referenten, wie MdB Tillmann, MdL Geismann und MdL Mertens, KTA Bickmann, für Veranstaltungen der Ortsunionen eingesetzt.
Es wird die **Bildung eines Arbeitskreises 'Öffentlichkeitsarbeit'** vorgeschlagen, dem aus jedem Ortsteil ein Vertreter mindestens angehören soll, um genügend örtliche Berichte zusammenstellen und längerfristige Planungen machen zu können.
Weiter wird über die CDA-Sitzung vom 26.02.75 und über das Winterfest in Beckum berichtet, dessen Defizit aus der Kasse des Stadtverbandes und der Garbecker Ortsunionskasse bestritten werden muß.

28.02.75
An der Vertreterversammlung der **CDU-Menden** nehmen auch Balver CDU-Vorstandsmitglieder teil.

04.03.75
Die Damen und Herren **Kandidaten für die Wahl zur Stadtvertretung** treffen sich zur Regelung organisatorischer und inhaltlicher Fragen, zur Klärung der Schwerpunkte eines gemeinsamen Wahlkampfes und persönlicher Aktionen im Hotel Hubertus auf Vorschlag des Wahlkampfausschusses des Stadtverbandes.

08.03.75
2.Kreisparteitag
im Hotel Kaisergarten in Neuenrade. Die Kandidaten für die Wahlen zum Kreistag werden nominiert. Als Spitzenkandidat für die Position des Landrates wird Dr. Walter

Hostert, Lüdenscheid, benannt.

20.03.75
Der **Geschäftsführende Vorstand** stellt bei seiner Sitzung im Gasthof Conredel zum **Leserbrief Franz-Josef Haarmanns** fest, daß im Wiederholungsfalle der Gesamtvorstand den Ausschluß des Mitgliedes beantragen solle.

Für die BG kandidieren die CDU-Mitglieder Alois Busche, Beckum, Architekt Schulte, Garbeck, Schauerte Garbeck, Gerhard Berken, Balve.
Deshalb wird bei der Kreisgeschäftsstelle veranlaßt, daß diese Adressen aus der Mitgliederkartei entfernt werden. Nach der Wahl ist zu prüfen, ob Antrag auf Ausschluß gestellt wird.

Es folgen organisatorische Planungen zum Wahlkampf.
Der Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit legt heute das vom Fraktionsvorsitzenden Wassmuth entworfene Wahlprogramm nach erfolgter Bearbeitung vor. Die graphische Gestaltung übernimmt Werner Ahrens.

21.03.75
Die **CDU-Vertreter** Paul Lübke, Wolfgang Wassmuth, Willi Schmoll und Rudolf Rath führen auf Einladung des **Stadtjugendringes** mit diesem ein Gespräch über jugendpolitische Fragen.
Im Mittelpunkt des Informationsaustausches stehen z.B. Fragen der Jugendförderung, der Sportstättenunterhaltung, der kostenlosen Bereitstellung von Schulräumen für die Jugendbildungsarbeit in den Stadtteilen, vor allem aber auch die Bildung eines besonderen Jugend- und Sportausschusses mit einer angemessenen Vertretung des Stadtjugendringes.

24.03.75
Der **CDA-Stadtverband** Balve -Ortssozialausschuß- übersendet allen Mitgliedern des Stadtverbandes, der Frauenvereinigung und der Jungen Union eine Kurzinformation der CDA Balve,
"da in unseren eigen Reihen Unklarheiten über die Sozialausschüsse bestehen".

26.03.75
In der **Gesamtvorstandssitzung** im Gasthof Habbel, Langenholthausen, geht es um weitere Vorbereitungen zu den Kommunalwahlen. Die Ortsunionen sollen pro Kopf der Bevölkerung ihrer Ortsteile -,50 DM an Wahlkampfspenden aufbringen, um den Wahlkampf finanzieren zu können.
Zur Ortskasse Garbeck sind zusätzliche Klärungsgespräche sofort nach der Wahl

notwendig.
Es wird befürwortet, daß bei der Kreisgeschäftsstelle die vom Geschäftsführenden Vorstand vorgeschlagenen CDU-Mitglieder, die für die freie Wählergruppe BG kandidieren, aus der Adressenkartei entfernt werden.

April 75

Damit es sich lohnt, in der neuen Stadt Balve zu leben
- Kommunalpolitisches Aktionsprogramm der CDU Balve -
moderne Planung für eine lebendige und attraktive Stadt

- mit diesem Titel präsentiert der **Stadtverband** allen Einwohnern ein von Werner Ahrens farbig gestaltetes Faltblatt mit Illustrationen zum Schmunzeln und kurzen aber gezielten Aussagen zu den Problembereichen, deren Lösung sich die CDU-Politik in Balve für die kommenden Jahre vorgenommen hat.

04.04.75
Eine **Reihe von Veranstaltungen** zur Diskussion mit Politikern kündigt die CDU für das gesamte Stadtgebiet an:
Meinolf Mertens über Landespolitik in **Balve** und **Mellen,** Ferdi Tillmann aus dem Bundestag in **Langenholthausen;** Heinz Bickmann, CDU-Fraktionsvorsitzender und Dr. Hostert, CDU-Kreisvorsitzender, werden in Balve bzw. **Garbeck** auftreten, und H.J. Geismann hat sich mit Landespolitik in **Beckum** angesagt.

04.04.75
Der **Stadtjugendring** sprach, so berichtet die HZ, mit Vertretern der **BG/UWG** im Hotel Hubertus.
Nach Gesprächen mit CDU und SPD, so die Jugendring-Vertreter, sei nun auch die Meinung dieser Wählergruppe zu allgemeiner Jugend-, Sport- und Vereinsförderung gefragt.
Auf der einen Seite die BG-Vertreter Gerd Budde, Schmoll-Klute und Holewa, auf der anderen Seite Vertreter aus den verschiedenen Jugendgruppen und -verbänden in der Stadt Balve, diskutierte man engagiert über viele Fragen verstärkter Unterstützung der ehrenamtlichen Jugendarbeit.

07.04.75
Ein Kandidatengespräch zur **Kommunalwahl** findet auf Einladung der **Kolpingsfamilie** Balve im Kath. Jugendfreizeitheim statt.

10.04.75
Die **Kandidaten für die Kommunalwahl** treffen sich zu einer Besprechung bei Kohne.
Anschließend stellt Vorsitzender Willi Schmoll in einem Schreiben an die Kandidaten der Reserveliste fest, ”daß ein erheblicher Teil der aufgestellten Personen - darunter sogar Ersatzmänner der Direktkandidaten - fehlte. Von den Anwesenden wurde die mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit beim Wahlkampf der CDU kritisiert. Auf Antrag wurden die Namen der Fehlenden in das Protokoll aufgenommen. Im Auftrage des Vorstandes des CDU-Stadtverbandes muß ich Sie deshalb auffordern, sich schnellstens bei Ihrem jeweiligen Direktkandidaten bzw. beim Ortsunions-Vorsitzenden zur Mitarbeit zur Verfügung zu stellen!”.

11.04.75
Zu einer Bürgerversammlung hat der Vorsitzende der **CDU Garbeck,** Willi Honert, in den Gasthof Syre eingeladen. In dieser Veranstaltung soll ein Garbecker Aktionsprogramm erarbeitet und von den Garbecker CDU-Kandidaten im neuen Stadtrat Balve, Willi Honert, Willi Schmoll, Hubert Haarmann und Johannes Waltermann, vertreten werden.

16.04.75
130 ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen finden sich auf Einladung der **CDU-Frauenvereinigung** zu einem gemütlichen Beisammensein im Kath. Jugendheim ein.

16.04.75
Mitgliederversammlung der **CDU Balve** mit Meinolf **Mertens** und Heinz **Bickmann** (Politischer Beauftragter im Märkischer Kreis bis zu den Kommunalwahlen) im Hotel Kohne.
Von 40 Kandidaten (direkte und Reserveliste) für die Kommunalwahlen, so hält Mitglied Adalbert Thiell fest, fehlen 27, und diese führt er namentlich auf.
(siehe Archiv)

18.04.75
Ratsbeauftragter Paul Lübke nahm, als Vertreter der Stadt, beim Erfahrungsaustausch der **TOT-Mitarbeiter** im kath. Jugendfreizeitheim Stellung zu den Aufgaben der Jugendpflege mit ihren vorbeugenden Möglichkeiten des Jugendschutzes.
"Durch frühzeitige Unterstützung jugendpflegerischer Einrichtungen und Veranstaltungen können", so **Lübke** laut HZ-Bericht, "große Summen erspart werden, die sonst zur Betreuung und Beratung eines Jugendlichen aufgewendet werden müssen, wenn es zu spät ist".
(Archiv TOT/Rath)

24.04.75

Zum Brief des Stadtverbandsvorsitzenden (betr. Kandidatentreffen am 10. 4.) bedauert **Graf Landsberg-Velen** in seinem Schreiben, "...gefehlt zu haben, da ich zum gleichen Zeitpunkt an einer Sitzung des Nationalen Olympischen Komitees für Deutschland *(na - das ist ja wohl auch zu würdigen - meint der Chronist, zudem Verfasser des Briefes)* teilzunehmen verpflichtet war. Diese Sitzung wurde kurzfristig vorverlegt, so daß ich meine ursprünglich beabsichtigt Teilnahme an der CDU-Besprechung nicht mehr realisieren konnte.
Entsprechend Ihrem vorerwähnten Rundbrief ist meine Nichtanwesenheit - und offensichtlich auch diejenige anderer Personen - als "mangelnde Bereitschaft zur Mitarbeit beim Wahlkampf" kritisiert worden. Diese Unterstelung eines "Nicht-Wollens" ohne Überprüfung des Sachverhalts vermag ich, das mögen Sie bitte verstehen, nicht zu akzeptieren.
Bereits des öfteren habe ich zum Ausdruck gebracht, daß ich kurzfristig anberaumte Termine kaum wahrzunehmen in der Lage bin, daß ich aber bei rechtzeitiger Absprache und konkreter Aufgabenstellung zu jeder Mitarbeit im Rahmen meiner Möglichkeiten bereit bin. Eine solche Absprache oder Aufgabenstellung ist bis heute nicht erfolgt.
Sollte Sie diese Erklärung nicht befriedigen, bin ich selbstverständlich auch mit der Streichung meines Namens auf den Reservelisten einverstanden. Nur möge bitte nicht der Vorwurf mangelnder Bereitschaft ohne Nachweis aufrecht erhalten bleiben...".

25.04.75
Die HZ berichtet: "Großen Andrang gab es beim Kinderfest der **CDU in Garbeck**" am 20.04. auf 'Lössen Hof'.

28.04.75
Über einen Reingewinn von 2.028,38 DM als Ergebnis des **"Tages der Familie"** freut sich der Vorstand der **Frauenvereinigung** fest, und er plant *(aber nicht deshalb)* einen "Frauencorso" am 01.05.75 durch die Stadt Balve.

30.04.75
Der **Vietnamkrieg** ist nach fast 30 Jahren mit der bedingungslosen Kapitulation Südvietnams **beendet.** Sieger ist das kommunistische Nordvietnam mit seinen südvietnamesischen Verbündeten, dem Vietcong.
Die Vereinigten Staaten hatten sich ab August 1972 mit dem Abzug der letzten US-amerikanischen Infanterieeinheit aus Südvietnam aus den Bodenkämpfen dieses Krieges zurückgezogen

Anfang Mai 75
*(Zum **Wahlkampf** eine Situationsbeschreibung durch die **SPD** :*

...Die bange Frage,
ob sich der übermäßige Aufwand an Zeit und Material sowie der manchmal blinde Eifer lohnen werde, prägte die letzten Tage vor der Wahl. Denn die CDU hatte nach anfänglichem Zögern gleichgezogen. Ihr materieller Aufwand übertraf schließlich den der SPD. Bedenklich war, daß sich die SPD in einen Pressekrieg mit Nebenorganisationen der CDU hatte hineinziehen lassen.
Pausenlos wurde die SPD von Leuten der Sozialausschüsse und der JU in der Presse attackiert und oft mit Unwahrheiten überhäuft. Beide Seiten, CDU wie SPD, schaukelten sich gegenseitig hoch und wurden immer aggressiver im Ton.
Die Gerüchteküche kochte nach alter Balver Weise, diesmal allerdings einseitig gegen die SPD gerichtet. Eine Abwehr war kaum möglich, zumal die heimische Presse Richtigstellungen und Gegendarstellungen unterchlug oder deformierte. Auch die Presselandschaft wurde von der CDU beherrscht.
Den Abschluß des CDU-Wahlkampfes bildete eine Wahlzeitung, die am Wochenende vor der Wahl alle Haushalte erreichte. Massiv wurden noch einmal die Spitzenkandidaten der SPD persönlich angegriffen...

(in: "35 Jahre SPD Balve 1946-1981" a.a.O.)

02.05.75
Über die Sitzung des **Jugendwohlfahrtsausschusses des Märkischen Kreises**, die **in Balve** stattfand, berichtet die HZ:
Probleme des Jugendschutzes und die notwendige Schaffung weiterer Jugendhilfeeinrichtungen werden dort beraten. Als Mitglieder dieses Ausschusses nutzen die Balver, Pastor Quadbeck, Engelbert Falke und Rudolf Rath, die seltene Gelegenheit, den Gästen, die zuvor vom Ratsbeauftragten Lübke begrüßt worden waren, die Balver Jugendeinrichtungen zu zeigen.
Mit Interesse, so der Pressebericht, wurden die Erklärung aufgenommen, die Rudolf Rath über die vielfältigen Aktivitäten der Balver TOT im kath. Jugendheim gab und die Pastor Quadbeck bezüglich des evang. Gemeindehauses ergänzte.
(Archiv TOT/Rath)

04.05.75
Ergebnis der ersten Kommunalwahl in der neuen Stadt Balve:

CDU	57,6 %
SPD	26,1 %
UWG	16,3 %

Die CDU erringt alle 17 Direktmandate und stellt 19 der 33 Sitze (SPD 9, UWG 5).

Zwar hatten sich alle Bürgergemeinschaften vor der Wahl zur BG/UWG

zusammengeschlossen, sind allerdings dennoch eindeutige Verlierer der Wahl, während sich die SPD "mit neuen Köpfen" erfolgreich behauptet.
Wahlbeteiligung: 89,24 %.

Der **erste Stadtrat der neugebildeten Stadt Balve** setzt sich wie folgt zusammen:
CDU-Fraktion (Frakt.-Vors. Wolfgang Wassmuth):
Werner Ahrens, Balve, Franz-Josef Gierse, Reinhard Grendel, Beckum, Hubert Haarmann, Garbeck, Margarete Haarmann, Balve, Wilhelm Honert, Garbeck, Franz Kolossa, Langenholthausen, Paul Lübke, Balve, Karl Moog, Balve, Rudolf Rath (bzw. ab Dez.78: Franz-Josef Berken), Balve, Heinz Schäfer, Langenholthausen, Josef Schlotmann, Beckum (bzw. ab Juni 77: Dieter Graf von Landsberg-Velen, Wocklum), Wilhelm Schmoll, Garbeck, Hermann Spiekermann, Eisborn, Paul Stüeken (bzw. ab April 76: Wolfgang Heyer), Balve, Josef Vedder-Stute, Mellen, Wolfgang Wassmuth, Balve, Johannes Waltermann, Garbeck, Heinz Werth, Balve.

SPD-Fraktion (Fraktionsvorsitzender Theo Schmitz):
Gerald Alker, Eisborn, Wolfgang Buderus, Garbeck, Hendrika Busch, Balve, Franz-Josef Griese, Mellen, Peter Heidsick, Garbeck, Hans-Hermann Hochkeppel, Balve, Johannes Mertens, Beckum (bzw. ab April 76: Günter Homburg, Beckum (bzw. ab Okt. 77: Herbert Keil, Langenholthausen), Theodor Schmitz, Balve, Siegfried Teller, Balve.

BG/UWG-Fraktion (Fraktionsvorsitzender Gerd Budde):
Josef Allefeld, Beckum, Gerd Budde, Balve, Engelbert Busche, Garbeck, Ernst Schulte, Garbeck, Ludwig Schulte, Balve.

Engelbert **Budde** wird Mitglied des **Kreistages** mit 68,43 % der Stimmen. Sein Gegenkandidat Hans-Hermann Hochkeppel erreicht 30,3%, er kommt über die Reserveliste ebenfalls in den Kreistag.

Im neuen **Kreis Mark**
gibt es folgende Wahlergebnisse:

CDU	47,3 %
SPD	44,0 %
FDP	7,8 %
NPD	0,9 %

Der neue **Kreistag** MK hat 67 Mitglieder, davon sind 45 direkt gewählt. Die CDU stellt 23 und die SPD 22 dieser **Direktmandate.** Von den 22 zusätzlichen Mitgliedern, die über die Reserveliste in den Kreistag kommen, stellen die CDU 9, die SPD 8 und die FDP 5. Sitzverhältnis insgesamt im Kreistag:
CDU 32, SPD 30, FDP 5 Sitze.

Ergebnis der Landtagswahl vom selben Tag

in der Stadt Balve:

CDU	67,7 %
SPD	28,8 %
FDP	2,6 %
NPD	0,5 %
DKP	0,2 %
Zentrum	0,2 %

Damit ist in Balve der **Landtagsabgeordnete Meinolf Mertens** wiedergewählt.Es ist das bisher beste Landtagsergebnis, das in Balve erzielt wurde.

im Land NRW:

CDU	47,1 %
SPD	45,1 %
FDP	6,7 %

In Düsseldorf wird Heinz **Kühn** durch SPD und FDP erneut zum **Ministerpräsidenten** gewählt.

06.05.75
Die neu gewählten **CDU-Gemeinderatsmitglieder** beraten gemeinsam mit dem **Geschäftsführenden Vorstand des Stadtverbandes** in der Gaststätte Conredel über die künftige Fraktionsarbeit, diskutieren dabei über die Notwendigkeit einheitlichen Auftretens, den Umgang mit abweichenden Meinungen, klären die Sprecherfunktion in Ausschüssen und im Rat, vereinbaren eine Klausurtagung und sprechen die einzurichtenden Ratsausschüsse sowie deren Besetzung ab. Es wird vereinbart, der BG eine Bürgermeister-Stellvertreter-Position anzubieten. Der Fraktionsvorstand wird darüber verhandeln (einstimmig).

Wolfgang **Wassmuth** wird einstimmig zum Fraktionsvorsitzenden gewählt, als Bürgermeisterkandidat Paul **Lübke** (16 Ja, 2 Enthaltungen) und als sein 1. Stellvertreter Willi Honert (17 Ja, 1 Enthaltung) vorgeschlagen. Einstimmig werden in den Fraktionsvorstand gewählt: Willi Schmoll als stellv. Fraktionsvorsitzender, Rudolf Rath als Schriftführer, Werner Ahrens als Pressewart und Margret Haarmann als Kassenwartin. Auch Sachkundige Bürger für die Ratsausschüsse werden benannt und organisatorische Fragen besprochen.

Der neue Rat hat einen **Stadtdirektor** zu wählen bzw. zu bestätigen. Hierzu wird mit Herrn Kortenbusch ein Gespräch im kleinen Kreis sowie anschließend gemeinsam mit der Fraktion geführt und dann für seine Wiederwahl entschieden.

15.05.75
In seiner ersten Sitzung wählt der neue Stadtrat **Paul Lübke** zum **Bürgermeister** der Stadt Balve.

13.05.75
Die **CDU-Frauenvereinigung** beantragt bei der CDU-Fraktion, durch die Stadt die Kosten für eine **Betreuerin** für ältere Mitbürger zu finanzieren. Diese soll „gelegentlich stundenweise deren Angehörige“ entlasten.

Mitte Mai 75
Beim „Stammtischgespräch“ des Balver Sozialausschusses - CDA - referiert Herbert Beierle aus Menden, stellv. Vorsitzender des CDA-Kreisverbandes Mark über Möglichkeiten, „die Qualität des Lebens im Bereich des Arbeitsplatzes“ zu verbessern.

30.05.75
Der **Gesamtvorstand** berät mit der **Fraktion** Ratsangelegenheiten, wie z.B. die Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen, die Bildung von Ausschüssen, Festlegung der Ausschußgrößen und deren Besetzungen.

Mai 75
Eine Vorbereitungsklasse für **italienische Gastarbeiterkinder** wurde in der Hauptschule Balve eingerichtet. Ilse Bosch und Resi Gruschka überreichen heute für die **CDU-Frauenvereinigung** Lehrmaterial für den Deutschunterricht.

05.06.75
Der neue **Stadtrat** beschließt die **Hauptsatzung** sowie eine Geschäftsordnung der Stadt Balve.
In der Hauptsatzung heißt es unter
§ 1
1.) die Stadt Balve wurde im Zuge der kommunalen Neugliederung des Landes Nordrhein-Westfalen durch Landesgesetz vom 5. 11. 1974 mit Wirkung vom 1.1.1975 aus den bisherigen selbständigen Gemeinden Balve, Beckum, Eisborn, Garbeck, Langenholthausen, Mellen und Volkringhausen geildet.
2.) Das Gebiet der Stadt Balve bildet eine kreisangehörige Stadt im "Märkischen Kreis". Es umfaßt eine Fläche von 74,67 qkm.

§ 2
1.) Die Stadt führt ein Wappen, welches durch Beschluß der Gemeindevertretung am 11.3.1911 festgesetzt wurde und seit 1462 nachweisbar ist.
Bechreibung des Wappens: weiss-blau gespalten; vorne ein halbes schwarzes Kreuz am Spalt, hinten ein halber weisser, gelb-gewaffneter Adler, ebenfalls am Spalt.
2.) Die Stadtflagge ist weiss-blau gestreift und trägt das Wappen.
3.) Die Stadt führt ein Dienstsiegel mit dem Stadtwappen. Das Dienstsiegel gleicht in Form und Grösse dem dieser Hauptsatzung beigedrückten Siegel.

11.06.75
Zur dritten **'politischen Stammtischrunde'** treffen sich Mitglieder der **CDA,** der **CDU-Frauenvereinigung** und der **Jungen Union** Balve in den Unterrichtsräumen des Technischen Hilfswerkes Balve an der Johannesstraße.
Wilhelm Jeserich, stellv. Kreisvorsitzender der CDA Mark, spricht zum Thema:
"Ist die CDA eine Ersatzgewerkschaft ? - Stellung des Sozialausschusses in der Gewerkschaft und in der CDU".

22. 06. 75

"Katastrophale Zustände"
herrschen, als ein Gewitter über Balve aufzieht, "und der Regen unser Städtchen in eine Flußlandschaft" verwandelt.
*Riesige Äste werden durch den Sturm von den Bäumen gerissen, was der Sturm nicht schafft, das besorgt der Blitz. Schon nach 15-20 Minuten sind die Straßen überflutet, da die Kanalisation die **Wassermassen** nicht mehr schlucken kann.*
"Kanaldeckel (werden) durch den Wasserdruck förmlich hochgeschleudert". In wenigen Minuten wird die Feuerwehr an über 30 verschiedene Stellen gerufen. In der Bogenstraße steht das Wasser fast 50 cm hoch...
*Am nächsten Morgen liegt **Schlamm** auf den Straßen, "und die Bürger (haben) alle Hände voll zu tun, Balve wieder auf Hochglanz zu bringen"*

(so Cordes in "Balver Geschichte(n), Ausgabe 15 und in "75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Balve", S. 90/91, a.a.O.).

23.-25.6.75
23.Bundesparteitag in Mannheim.
Die **"Mannheimer Erklärung"** wird verabschiedet, ein weiterer Schritt zur Konkretisierung des programmatisch-politischen Profils der CDU.
Zum Thema **"Frau und Gesellschaft"** gibt es den umfassenden und detaillierten Beschluß der CDU zur Situation der Frau in Bildung, Beruf, Familie und zur sozialen Sicherung.
Dabei gelten insbesondere die Forderung nach Erziehungsgeld und nach der Partnerrente als eine "kleine sozialpolitische Revolution". Die gesamte politische

Diskussion in der Bundesrepublik über die Rolle der Frau wird dadurch entscheidend vorangetrieben.

25.06.75
Der **Rat der Stadt** beschließt die Übernahme des ehemaligen Amts- und Stadtdirektors Wilhelm **Kortenbusch** als **Stadtdirektor** der neuen Stadt Balve mit 19 Ja-Stimmen, bei 10 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen.

25.06.75
Der Vorstand der **CDU-Frauenvereinigung** stellt die Spielgeräte für den Kinderspielplatz **Garbeck** zusammen.
Die CDU-Fraktion hat den von ihr gestellten Antrag, ein Geländer an der Treppe am Rathaus anzubringen, an den Rat weitergeleitet.
Für die Kinderstube **Mellen/Langenholthausen** wird in Mellen ein geeigneter Raum gesucht.

26.06.75
Sitzung des **Geschäftsführenden Vorstandes** im Gasthof Syre, Garbeck, mit Festlegung der Tagesordnung für die nächste Gesamtvorstandssitzung. Es geht weiter um Finanzen, Vorbereitung der Mitgliederversammlung im September und der Jahreshauptversammlung im November/Dezember.
Die Neubürgerbetreuung soll vom Stadtverband übernommen und finanziert, Beauftragter für die Koordinierung der Mitgliederwerbung Heinz Peter Gerwin werden.

26.06.75
Erstmals tagt der neueingerichtete **Jugend- und Sportausschuß** im Rat der Stadt und wählt Rudolf Rath zu seinem Vorsitzenden, Reinhard Grendel zu dessen Stellvertreter.
Damit wird -auf Initiative der CDU- eine wichtige Verbindung zwischen dem Rat der Stadt und den Jugend- und Sportverbänden in der Stadt Balve geschaffen.

Juli 75
*Wilhelm **Schlinkmann,** ehem. Polizeibeamter und Leiter der Balver Polizeistation, wird, als Nachfolger von Gerd Frankowski, neuer Ortsbeauftragter des **Malteser-Hilfsdienstes** in Balve.*

01.07.75
Auf Initiative der JU führen die **Frauenvereinigung, CDA und JU** ein gemeinsames Gespräch unter Leitung von Stadtverbands-Vorsitzendem Willi Schmoll. Dabei geht

es um Zusammenarbeit auf örtlicher Ebene.
Es entwickelt sich eine **heftige Diskussion** zur Pressearbeit der CDA (Einführung einer Klasse für Ausländerkinder, Abschaffung der Beamtenprivilegien).
Die CDA kritisieren, daß bei den Ausschußbesetzungen zu wenig Arbeitnehmer berücksichtigt worden seien.
Die drei Vereinigungen werden bei der CDU-Fraktion beantragen, daß die Rats- und Ausschußsitzungen erst um 17 Uhr beginnen.
Protokollführer Gemke vermerkt über das Gespräch:
"heftig, lebhaft, teilweise sehr emotionsgeladen und persönlich (Weins - Th. Gemke)."
Ein weiteres Gespräch wird für den 9.9. verabredet.

*(Na ja, zumindest **das** und die Führung der Anwesenheitsliste fanden also Übereinstimmung - Anm.d.Chronisten)*

02.07.75
Die örtlichen **CDU-Vereinigungen,** d.h. Frauenvereinigung, Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft und Junge Union, beantragen
bei der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Balve den Beschluß, im Interesse einer ausgewogenen Öffentlichkeit den Beginn der Ratssitzungen von 16 auf 17 Uhr vorzuverlegen.

12.07.75
Sonder-Kreistagung der CDA-Sozialausschüsse in Balve.
Es werden 19 Anträge der Ortssozalausschüsse beraten, 12 Anträge an die Landestagung in Bochum weitergeleitet.

17.07.75
Der **Gesamtvorstand** wertet den Wahlkampf aus, Fraktionsvorsitzender Wassmuth berichtet über die Fraktionsarbeit.
Aus dem **Kreistag** meldet Engelbert Budde, daß als Sachkundige Bürger Walter **Eickelmann** dem Kreissportausschuß und Rudolf **Rath** dem Kreisjugendwohlfahrtsausschuß angehören.

02.09.75
Der **Geschäftsführende Vorstand** trifft sich im Gasthof Antoniushütte, Eisborn, bereitet die Mitgliederversammlung in Garbeck mit Landtagsabgeordnetem Walter Neuhaus und die Jahreshauptversammlung mit Kreisvorsitzendem Dr. Hostert vor.
Willi Schmoll wird sich nochmals nachdrücklich um die Überleitung der **Garbecker** Ortsunionskasse bemühen und anschließend mit allen Ortsvorsitzenden über eine Finanzregelung sprechen.
Die CDA erhält zunächst monatlich 30,-- DM von der CDU zur Finanzierung ihrer Portokosten.

Die **Initiativgruppe "Kinderbetreuung"** (Ilse Bosch, Paul Lübke, Eberhard Niemeyer, Rudolf Rath) berichtet über Pläne zum Aufbau von Gruppen in **Mellen, Langenholthausen** und **Eisborn.**

15.09.75
Die **Initiativgruppe Kinderbetreuung** trifft sich im Gasthof Scheele in Balve.

16.09.75
Weiteres Treffen der Balver **CDU-Vereinigungen** mit lebhafter Diskussion u.a. über ihre Kompetenzen, den Kinderspielplatzbau, Behindertenparkplätze. Dabei werden der JU und der Frauenvereinigung mangelnde Kritikfähigkeit, der JU mangelnde Aktivitäten von den CDA vorgeworfen.

21.09.75
*An der heutigen **JU-Fahrt** nehmen auch Mitglieder aus der CDU teil.*
("Wohin ging es denn eigentlich?" - fragt der Chronist.)

22.09.75
Beim Stammtischgespräch der **Frauenvereinigung** im Gasthof Conredel berichtet Anneliese Berkel, Kreistagsmitglied aus Lüdenscheid, über ihre politische Arbeit.

24.09.75
Nach dem Willen des **Gesamtvorstandes,** der heute im Gasthof Steinberg in Mellen tagt, soll der Unionsbrief der Kreispartei künftig auch in der Stadt Balve verteilt werden.

Hubert Haarmann regt die Gründung einer **Mittelstandsvereinigung** für den Stadtverband an. Anregungen werden auch an die CDU-Fraktion gegeben.
Der Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' bereitet eine Informationsbroschüre vor.

03.10.75
Die HZ berichtet über die offizielle Übergabe des neuen **Kinderspielplatzes in Garbeck**, der mit Spielgeräten von der **Frauenvereinigung** ausgestattet wurde (Gesamtwert über 4.000,-- DM).

07.10.75
Thomas Gemke und Gaby Grewe geben dem CDU-Stadtverband einen Antrag der **Jungen Union** -Stadtverband Balve- zur Kenntnis, nach dem die CDU bei der

Jahreshauptversammlung u.a. mehr Aktivitäten der neuen CDU-Ratsmitglieder beschließen soll (z.B. "Bürgerversammlungen").

14.10.75
„Ungeachtet der neuen ministeriellen Verfügung“ soll die Stadt **Behinderten-Parkplätze** einrichten – das beantragt Willi Flöper für die Balver CDU / CDA-**Sozialausschüsse** bei der CDU-Fraktion.

21.10.75
Der **Geschäftsführende Vorstand** stellt heute in seiner Sitzung bei Conredel fest, daß die Finanzen mit der **Ortsunion Garbeck** noch nicht geklärt sind.
Es werden Termine abgesprochen, so z.B. eine Mitgliederversammlung am 22.10.1975 mit Walter Neuhaus, der ein Gespräch mit ihm und dem Krankenhauskuratorium vorausgehen soll, die Veranstaltung der **Mittelstandsvereingung** am 08.12. mit Ferdi Tillmann bei Kohne und die Jahreshauptversammlung am 18.11. mit Dr. Hostert.

Der **JU-Antrag** mit dem Vorschlag zu Bürgerversammlungen wird befürwortet. Die Junge Union organisiert am 02.12.1975 eine Podiumsdiskussion und am 30.11. eine Kinderaktion.
Engelbert Budde berichtet über Kreisplanungen.

22.10.75
"Die Zukunft des Balver Krankenhauses"
steht im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des **Stadtverbandes** mit dem Landtagsabgeordneten Walter **Neuhaus** in der Schützenhalle in Garbeck.

07.11.75
*Die Trägerschaft für den **'Balver Kinderchor'** unter Leitung von Chordirektor Lothar Schuhenn, bis dahin in der Betreuung der Balver Heimwacht bzw. der Volkshochschule, übernimmt die Balver **TOT** mit dem 'Verein zur Förderung der Jugendhilfe in Balve e.V.' als Trägerverein.*
Mit den Eltern der etwa 120 Kinder und Jugendlichen bereiten die Trägervertreter Horst Bathe, Engelbert Falke und Rudolf Rath sowie die Elternvertreter Rudolf Holin, Wilhelm Kortenbusch, Hubert Hahn und Friedhelm Richartz die Gründung eines Fördervereins vor.

09.11.75
***Garbeck** erhält ein **Pfarr- und Jugendheim.** Es wird heute von Pfarrer Goermann eingeweiht.*

10.11.75
Kreistagsabgeordneter Engelbert Budde berichtet bei der Mitgliederversammlung der **Frauenvereinigung** in der Gaststätte Conredel über seine Arbeit und Erfahrungen im Kreistag.

11.11.75
Der **Gesamtvorstand** bereitet die Jahreshauptversammlung vor sowie weitere Veranstaltungen in den nächsten Wochen, insbesondere am 10.12.1975 ein Podiumsgespräch.

15.11.75
MdB Paul Löher referiert über die "Fürsorge in der Bundeswehr".

18.11.75
Die Mitgliederversammlung/**Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes** ist zugleich **Teil-Wahlkreis-Versammlung mit den Ortsunionen Affeln, Altenaffeln und Blintrop** in der Gaststätte Oberste, Beckum.
52 von 85 Delegierten sind anwesend. CDU-Kreisvorsitzender und Landrat Dr. Walter **Hostert** referiert über Kreispolitik. Dabei werden von ihm die Probleme der künftigen Müllregelung, Nahverkehrsbetriebe, Krankenhauswesen und Kreisfinanzen angesprochen.
Nach den Jubilarehrungen wird der **JU-Antrag,** Bürgerversammlungen durchzuführen, einstimmig angenommen, ebenso einstimmig wird für die Beibehaltung des CDU-Festes des Stadtverbandes votiert.

30.11.75
Ein Kinderfest veranstalten in **Garbeck** die **Junge Union** und die **Frauenvereinigung.**

02.12.75
Podiumsgespräch
(? ? ? - "mehr weiß ich nicht" - stellt der Chronist resignierend fest)

08.12.75

Bundestagsabgeordneter Ferdi **Tillmann** referiert zum Thema Sport bei einer Veranstaltung des **CDU-Stadtverbandes** im Gasthof Conredel.

08.12.75
Heute wird in der Gaststätte 'Zum Balver Spring'
(früher Hotel Kohne: Schon wieder ein neuer Name, schon wieder ein anderer Wirt!)

die **Mittelstandsvereinigung der CDU gegründet**.

Die Initiative dazu ging von MdB Ferdi **Tillmann,** Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung, Bezirk Sauerland-Siegerland und vom Vorsitzenden des CDU-Stadtverbandes Balve, Willi **Schmoll,** aus.

(Dies stellt Hubert Haarmann, Garbeck, viel später, in seinem Brief vom 15.11.1995 an den Chronisten fest).

MdB Tillmann referiert laut Einladung zum Thema "Die Grenzen der Belastbarkeit des Mittelstandes".
Weitere Themen des Abends sind "Die Mittelstandspolitik der CDU/CSU", "Aktuelles aus Bonn".

("Weitere Unterlagen über die Gründung und die Gründungsmitglieder sind dem Archiv -bisher- nicht zur Verfügung gestellt worden. Sollte sich das irgendwann ändern, dann wird dieser Hinweis gerne spurlos gelöscht!", sichert der Chronist zu)

10.12.75
*Seit mehreren Jahren bereits veranstalten kath. und evang. Jugend in Balve am **Heiligabend** eine Weihnachtsfeier für **Alleinstehende** aus den Orten des Dekanates.*
Zur Finanzierung bittet Birgit Aßmann, als Vertreterin der kath. Jugend, den Dekanatsrat, sich an den Kosten zu beteiligen.
(Archiv Rath)

12.12.75
Der **Stadtverband** lädt seine Mitglieder ein zur Mitarbeit im neuzubildenden **AK 'Kommunalpolitik'**. Die erste Sitzung ist in der Gaststätte Conredel mit dem Thema "Müllbeseitigung in der Stadt Balve".
Ziele des AK:
Information für die Mitglieder, Diskussion zu aktuellen Themen, Anregungen und Anfragen an die Fraktion und an die Mandatsträger, Anregungen und Anfragen an den Vorstand, Zusammenarbeit mit dem 'Öffentlichkeits-Arbeitskreis'.

12.u.13.12.75
Patenschaften für das "Schulmilch-Frühstück" werden finanziert aus dem Erlös des Reibekuchenbackens, das die **Frauenvereinigung** an 2 Tagen organisiert.
Insgesamt können 320,-- DM erwirtschaftet werden.

27.12.75
Die Balver Heimwacht e.V. lädt ein zur **Patronatsfeier** St. Johannes. Sie beginnt mit dem Festhochamt in der Pfarrkirche St. Blasius, setzt sich mit einer Ausstellung von Gemälden, Büchern und Handschriften aus Balver Privatbesitz in der Aula der Realschule fort, untermalt vom Musikverein Balve, und führt dort zur Feierstunde, die ebenfalls von musikalischen, aber auch gesanglichen Darbietungen umrahmt wird Margret, Veronika und Lothar Schuhenn, Joachim Quandt, Männerchor 1874 Balve sowie eine kleine Besetzung des Balver Musikvereins). Nach Grußworten der Geistlichkeit und des Bürgermeisters und einem „musikalischen Gruß unseres Ehrenbürgers Theodor Pröpper – Bandaufnahme“ wird der Balver Kinderchor in der TOT geehrt und überrascht (mit neuer einheitlicher Chorbekleidung ?). Rektor Alfons Mölle spricht über die Herausgabe eines Balver Heimatbuches. Im Mittelpunkt der Feierstunde steht

31.12.75
Mitgliederstand des **Stadtverbandes:** 420

Bei der **Bundespartei** CDU ist nun der steile Anstieg der **Mitgliederzahlen** bei etwa 650.000 Mitgliedern angelangt, die Zuwachs-Rate wird geringer, läßt aber noch keinesfalls nach. Sie steigt im Erfassungszeitraum von Kleinmann in 'Geschichte der CDU'S. 495 a.a.O., der in einer Grafik bis 1983reicht, bis auf etwa 750.000 Mitglieder.

1 9 7 6

In diesem Jahr

- formuliert der Bundestag den **Paragraphen 218** neu:
  Abbruch der Schwangerschaft ist bis zur zwölften Woche legal möglich.
  (s.dazu Chronik-Eintragungen am 4.Jan.1947 und 21.Juni d.J.)

01.01.76
Der **Volkshochschul-Zweckverband** Menden-Hemer-Balve nimmt seine Arbeit auf.

12.01.76
Die Städtische Schule für Lernbehinderte bittet die **CDU-Frauen,** sich um die Mißstände im **Glärbach-Haus** zu kümmern und dankt für die Schulmilch-Förderung für 8 Kinder.

26.01.76
Zahlreiche neue Mitglieder begrüßt Ilse Bosch bei der **Jahreshauptversammlung der Frauenvereinigung** im 'Balver Spring'.
Sie berichtet über die Tätigkeit der CDU-Frauen in den verschiedenen Arbeitskreisen und die beachtlichen Leistungen auf sozialem und kommunalem Gebiet seit der Gründung 2 Jahre zuvor.
Kreisgeschäftsführer Hans **Doll** referiert über die augenblickliche politische Situation, insbesondere im Hinblick auf die Bundestagswahlen.

29.01.76
Der **Geschäftsführende Vorstand des Stadtverbandes** stellt bei seinem Treffen in der Gaststätte Conredel fest, daß am 31.12.1975 der **Kreisverband** insgesamt 5.276 Mitglieder, der **Stadtverband** davon 420 Mitglieder hatte, die sich auf **Balve** mit 211, auf **Beckum** mit 23, auf **Eisborn** mit 14, auf **Garbeck** mit 89, auf **Mellen** mit 18, auf **Langenholthausen** mit 47, auf **Volkringhausen** mit 12 und auf **Wocklum** mit 6 Mitgliedern verteilen.

Dann geht es um "Schwierigkeiten mit der **CDA**", die "im kleinen Kreis mit deren Verantwortlichen grundsätzlich geklärt werden sollen", und es wird dazu ein Treffen

geplant.
In Sachen **Hönnetalbahn** wird man an Gesprächen und an der Versammlung in Neuenrade teilnehmen.
Das **CDU-Fest** soll am 15.05.76 in der Mellener Schützenhalle stattfinden.

Februar 76
"Unionsbrief -Nachrichten-Informationen-Kommentare"
wird vom CDU-Kreisverband Mark herausgegeben, ein Informationspapier, das auf 8 Seiten in ansprechendem Druck über die Arbeit der CDU-Gremien in Kreis und Stadt berichtet.
Die **heutige Nr.18** ist für die Balver Bürger gleichzeitig die **erste Ausgabe**, die sie als Neu-Bürger des Kreisgebietes erhalten. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Willi Schmoll führt dazu aus, daß dieser Unionsbrief einen Beitrag dazu leisten will, daß die Bürger besser mitreden und damit auch vermehrt mitarbeiten können. Bürgermeister Paul Lübke zeigt die Schwierigkeiten mit der Trinkwasserversorgung auf und weist auf die vielfältigen Bemühungen der Stadt hin, das "Wasserproblem in den Griff zu bekommen."
(Vorschau:
Bis zur Nr.48 gibt der Unionsbrief auch in der Folgezeit regemäßige Informationen, ehe er aus Kostengründen im April 1985 durch den Kreisverband eingestellt wird.)

02.02.76
In der Presse wirbt die **CDU** für den Besuch einer gemeinsamen Veranstaltung mit der **CDU-Neuenrade** und dem Bundestagsabgeordneten Ferdi **Tillmann** zur Erhaltung der **Hönnetalbahn.**

04.02.76
JU-Hauptversammlung im Gasthof Conredel. Gemke als Vorsitzender berichtet u.a. über die Renovierung der Bänke in der Piuskapelle, des Kinderspielplatzes Am Stein und über die "Woche der Jungen Union".
"JU-Stadtrat" Rath gibt einen kritischen Bericht über die Kommunalpolitik in Balve.

06.02.76
In Balve tagt der Vorstand des **JU-Regionalbeirates.**

18.02.76
Bürgernahe Ausschußarbeit ist das Ziel, das der Vorsitzende des **Jugend- und Sportausschusses** im Rat der Stadt, Rudolf Rath, mit seinem Vorschlag erreichen will, in Zukunft abwechselnd in den Jugend- und Sportheimen der Stadt zu tagen. Die jeweiligen Vereinsvertreter sollen dabei die Gelegenheit erhalten, sich im

Rahmen einer 'Fragestunde' mit ihren Fragen und Problemen an die Ausschußmitglieder zu wenden.

Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen. Der Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' begrüßt in seiner Sitzung diesen Vorschlag ebenfalls, da er geeignet ist, gemeinsam über jeweilige örtliche Probleme zu diskutieren.
(Archiv TOT/Rath)

23.02.76
Das Gespräch der **CDU** (Schmoll, Bosch, Gemke, Rath) mit der **CDA** (B. u. W. Flöper, Blumenkamp, Kirchner, Niemeyer) kommt zu dem Ergebnis, daß im Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' Zusammenarbeit versucht und gegenseitige Informationen der Gremien sichergestellt werden sollen. Die CDU wird auf den "Schuß" der SPD gegenüber der CDA in 'Kurz notiert' reagieren.

08.03.76
40 Patenschaften für Schulmilchfrühstück kann die **Frauenvereinigung** aus dem Erlös ihrer Aktion Reibekuchenbacken am Karnevalswochenende finanzieren.

09.03.76
Der **Gesamtvorstand** trifft sich in der Gaststätte Oberste in Beckum und berichtet über die bisherigen Maßnahmen, mit der eine Stillegung der **Hönnetalbahn** verhindert werden soll. Es ist eine Resolution des CDU-Kreisvorsitzenden angekündigt. Geplant sind weiterhin eine Kreistagssondersitzung und eine Anfrage vom Bundestagsabgeordneten Dr. Manfred Luda, Meinerzhagen, im Bundestag.

Das Gesprächsergebnis hinsichtlich der Zusammenarbeit mit der **CDA** wird bekanntgegeben. Im Protokoll heißt es dann:
"Im Rahmen der sich anschließenden lebhaften Diskussion stellte der Gesamtvorstand einmütig fest, daß Austritte aus der CDU wegen der CDA nicht bekannt sind...."

Es folgen Berichte von Hubert Haarmann über die Klausurtagung des Kreisvorstandes und von Engelbert Budde über Wahlrednerzusagen. Die Vereinigungen und die Fraktion informieren über ihre Aktivitäten.
Einigkeit besteht darin, daß Mitgliederwerbung und Bürgerversammlungen vorrangig durch die **Ortsverbände** organisiert werden. Zur **Büchereieröffnung** wird der Balver CDU-Ortsunionsvorsitzende Engelbert Budde ein Präsent überreichen.

15.O3.76

JU-Vorstandssitzung zur neuen Satzung des CDU-Stadtverbandes.

15.03.76
Gräfin von Westphalen, Vorsitzende der kath. Elternschaft NRW, referiert in der Gaststätte Conredel vor Mitglieder und Freunden der **Frauenvereinigung**, Mitgliedern der Schulpflegschaften und der Kindergartenräte.
Thema: **"Auswirkungen der Pädagogik der Neuen Linken auf die Schulen in NRW".**

19.03.76
*Der **Heimatbund Märkischer Kreis**,*
daran beteiligt auch die Balver Heimwacht,
*konstituiert sich -ein Jahr nach Bildung des Märkischen Kreises- in Lüdenscheid und beschließt, den ersten **Kreisheimattag** in diesem Jahr*
*"nicht in einer Stadt oder Gemeinde im Bereich der ehemaligen Grafschaft Mark, ...sondern bemerkenswerterweise in der früher kurkölnischen und nunmehr zum Märkischen Kreis gehörenden Stadt **Balve**" zu veranstalten.*
("Kreisheimattag '76" a.a.O.)

25.03.76
Zur Durchführung der **Stadtranderholung** in diesem Jahr wählt der Jugend- und Sportausschuß einen Unterausschuß unter Leitung von Rudolf Rath.

25.O3.76
Der **JU-Vorstand** stellt einen Antrag an den CDU-Stadtverband, in dem er zwar dessen Grundidee begrüßt, möglichst viele Mitglieder an der Parteiarbeit zu beteiligen, aber den vorgeschlagenen Weg als wenig förderlich dazu kritisiert.

30.03.76
Bei der Mitgliederversammlung der **JU** referiert Bürgermeister Paul **Lübke** über aktuelle Themen aus der Balver Kommunalpolitik.

April 76
Im 'Unionsbrief' Nr. 19 der CDU-Ortsunion Balve stellt sich die **Junge Union Balve** vor als:
"Eine Gruppe junger politisch interessierter und engagierter Leute. Seit Jahren arbeiten wir in der Stadt Balve an kommunalpolitischen Aufgaben mit. Unsere Arbeit vollzieht sich in verschiedenen Gremien:

Über 100 Mitglieder helfen uns bei Planung und Durchführung unserer Tätigkeiten. Durch Mitgliederversammlungen werden sie mit den Grundlagen und Aufgaben politischer Verantwortung vertraut gemacht. Sie sind unsere notwendigen Kontaktpersonen zur jungen Generation. Sie schaffen dadurch die Grundlage unserer Arbeit..."

Auch die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft -Ortsausschuß Balve (**CDA**)- nutzt diese Gelegenheit der Öffentlichkeit und weist darauf hin, daß sie vor einem Jahr in Balve gegründet worden sei und sich in dieser Zeit ihre Mitgliederzahl verdoppelt habe:
"Wir sind die politische Organisation der christlich-demokratischen Arbeiter, Angestellten und Beamten und eine von sechs Vereinigungen der CDU. Wer die Ziele der Sozialausschüsse bejaht, kann bei uns Mitglied werden, auch ohne Mitglied der CDU zu sein. Wir wollen bewußt machen, daß unsere Gesellschaft der ständigen Reform bedarf, daß viele Menschen vom sozialen, wirtschaftlichen und technischen Fortschritt ausgeschlossen bleiben..."

01.04.76
Der neue Landesminister für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Prof. Dr. Friedhelm **Farthmann,** verspricht bei seinem Besuch in Balve die **Erhaltung des St.Marien-Hospitals u**nd stellt -trotz Baustop- finanzielle Mittel des Landes für Notmaßnahmen in Aussicht. Es geht aber auch um den 2.Bauabschnitt, der allerdings vor 1980 nicht mitfinanziert werden könne.

07.04.76
Die 'Westfälische Rundschau' berichtet über das Referat von Paul **Lübke** vor der **JU,** in dem er insbesondere auch die Balver Schulsituation angesprochen hatte.

10.04.76
An einer **Großveranstaltung der Jungen Union Deutschlands** zum Thema **"Menschenrechte"** nehmen Balver JU-Mitglieder teil. 8
Redner dort sind vor rd. 3.OOO Zuhörern u.a. Helmut Kohl, CDU-Vorsitzender und Kanzlerkandidat und Matthias Wissmann, der JU-Bundesvorsitzende,
("der innerhalb der CDU noch eine steile Karriere vor sich hat", weiß der Chronist vorab zu berichten).

Mitte April 76
Der **JU-Stadtverband** gibt das **"Fragezeichen"** heraus, eine Zeitung der Jungen Union für die Junge Union (wie es im Vorspann heißt) und berichtet in unregelmäßigen Abständen über Meinungen und Aktivitäten.
Redaktionsteam: Werner Krüdewagen, Barbara Andres, Birgitte Danne, Thomas Gemke und Gaby Lazer.

In dieser Ausgabe geht es um eine 'Aktion Menschenrechte', den bevorstehenden Wahltermin am 3.Oktober und um Informationen über die Arbeit der Jungen Union im Kreis- und Stadtverband.

25.04.76
Der **JU-Regionalverband** beschäftigt sich bei seiner Mitgliederversammlung mit dem Thema "Junge Arbeitnehmer". C. Schäfer, Balve, hat dazu ein Thesenpapier erarbeitet.

05.05.76
120 Senioren nehmen am Altennachmittag mit Busrundfahrt durch die neue Stadt Balve teil. Veranstalter ist der Arbeitskreis 'Senioren' der **Frauenvereinigung.**

04.05.76
Bei der **JU** stellt Rudolf **Rath,** Stadtratsmitglied aus der JU, den Haushalt 76 vor. Dabei geht es vor allem um eine Schulung über den Aufbau und die Struktur des Haushaltes.

13.05.76
Dem **Geschäftsführenden Vorstand,** der bei Conredel tagt, liegt eine Anfrage der SPD vom 12.05.76 zu einem **Wahlkampfabkommen** vor. Diese Anfrage wird wie folgt beantwortet:
"Die vorgeschlagenen Punkte zur Sicherung eines fairen Wahlkampfes sind für uns selbstverständlich und werden auch ohne Wahlkampfabkommen beachtet.
Wegen der zeitlichen und räumlichen Plakatierung wollen wir zunächst Absprachen auf Bundesebene abwarten. Falls diese ohne Ergebnis bleiben oder wir örtlich von den evtl. Terminen abweichen wollen, geben wir zu entsprechender Zeit noch Nachricht."

15.05.76
Frühlingsfest in der Mellener Schützenhalle.
("mehr weiß ich nicht" - gibt der Chronist -zumindest an dieser Stelle- Erinnerungs- und Dokumentationslücken zu)

21.05.76
Die 'Hönne-Zeitung' veröffentlicht den **Brief der CDU an die SPD** mit der Entscheidung der CDU zum Vorschlag auf Abschluß eines Wahlkampfabkommens.

24.05.76
" 1 Jahr Schulkindergarten ":
Es berichtet Rektor Alfons Mölle vor 16 Teilnehmern der **Frauenvereinigung.**

24.-26.5.76
24.Bundesparteitag in Hannover.
Die bevorstehende Bundestagswahl steht im Mittelpunkt.Es wird das "Wahlprogramm der CDU und CSU 1976" verabschiedet.
Ein weiterer Schwerpunkt ist die Europapolitik. Dazu verabschieden die Delegierten ein **"Europäisches Manifest"**.
Die Präambel beginnt mit:
"Europa ist ein Kontinent größter Vielfalt, aber auch tragfähiger Gemeinsamkeiten. Wir Europäer haben eine gemeinsame Geschichte, eine gemeinsame Kultur und eine gemeinsame Zivilisation.
Unsere wichtigste Gemeinsamkeit ist jedoch die Gemeinsamkeit unserer Werte, die wir in jahrhundertelangen Auseinandersetzungen durchgesetzt und immer wieder gegen alle Angriffe verteidigt haben.
Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität stehen heute für europäisches Denken und den europäischen Geist schlechthin. Wo diese Werte bedroht werden, wird Europa bedroht; wo sie unterdrückt werden, wird Europa unterdrückt..."

28.05.76
Die SPD bedauert die ablehnende Haltung der CDU bzgl. eines **Wahlkampfabkommens,** so heißt es in der Überschrift eines Hönnezeitungsartikels, in dem sie die Absage der CDU kritisiert.

12.06.76
Wilhelm Flöper fordert im Auftrage des Ortssozialausschusses der Christlich Demokratischen Arbeitnehmerschaft (**CDA**) den CDU-Stadtverband auf, auf die CDU-Fraktion einzuwirken, verstärkt die Öffentlichkeit zur Beteiligung an Bürgerversammlungen der CDU dadurch zu bewegen, daß die CDU-Ratsherren entsprechende Plakate und Flugblätter entwickeln...und dann in ihren eigenen Wahlbezirken verteilen.

12.06.76
Es geht um die **Schaffung von neuen Arbeitsplätzen** durch Industrie- und Gewerbeansiedlung gem. dem „Kommunalpolitischen Aktionsprogramm „ des CDU-

Stadtverbandes:
„Welche konkreten Initiativen (hat) die CDU-Fraktion bis jetzt zu diesem Problem entwickelt? Ist ein Wirtschaftsförderungskonzept erarbeitet worden? Wie sieht die Grundstückspolitik aus, die geeignet sein muss, Anreize für Investitionen zu geben, um auf diesem Wege neue Arbeitsplätze zu schaffen…?“, fragt der Ortssozialausschuss der **CDA** in seinem Schreiben an die CDU-Fraktion.
Dazu (am 21. Juni 76) Auszüge aus der Antwort der Fraktion: „Sie wissen sicherlich, dass der Flächennutzungsplan für die neue Stadt Balve in Arbeit und mit den neuen Vorschlägen der CDU-Fraktion an den Märkischen Kreis zurückgegangen ist. Dieses Verfahren wird Jahre in Anspruch nehmen, … Unser Bestreben ist, zu dem bereits vorhandenen Gewerbe- und Industriegebieten Glärbach und Garbeck eine größere Erweiterung im Hönnegebiet des Ortsteils Garbeck (Grenze Neuenrade bis Kreisstraße Lhh.-Garbeck) mit Ausweitung in Richtung Langenholthausen einzuplanen. In allen anderen Ortsteilen erfolgt keine neue Ausweitung. … Um nun im jetzigen und sicherlich langwierigen Planungsstadium die Ansiedlung von Betrieben bereits vorzeitig zu ermöglichen, sind Ausnahmegenehmigungen beantragt… Das von Ihnen angesprochene Wirtschaftsförderungskonzept wird zum Teil durch das oben Gesagte bestätigt. Unter Wirtschaftsförderung versteht man aber auch Investitionsbeihilfen, bei denen die Stadt Balve selbstverständlich unterstützend mitwirkt. Eine weitere Förderung durch Erlass oder Stundung von Steuern und Abgaben ist zur Zeit aus finanziellen Gründen für die Stadt Balve nicht möglich, soll aber nicht heißen, dass in besonders gelagerten Fällen nicht doch Ausnahmen gemacht werden könnten. … Ich glaube, dass die Stadt Balve mit den oben geschilderten Maßnahmen das mögliche tut, um neue Arbeitsplätze zu schaffen…“

14.06.76
Im **Gesamtvorstand** berichtet Alex Rüth über die Vorbereitungen des Arbeitskreises 'Öffentlichkeitsarbeit' zum Wahlkampf und übernimmt die Aktionsleitung, während Berthold Flöper als Wahlkampfleiter und Engelbert Budde für die Organisation zuständig werden. Der Absage an das **Wahlkampfabkommen** durch den Geschäftsführenden Vorstand an die SPD wird zugestimmt.
Für September 76 wird ein CDU-Fest terminiert, ein Brief zur Mitgliederwerbung ist geplant. Heutiger Mitgliederstand 410 (Kreismitgliederstand 5.407).

Im Rahmen der **Berichte der Vereinigungen** informiert Willi Flöper für die **CDA** über Stadtranderholung, Zeltlager, Spende für Kinderstube Langenholthausen, Aktionen für die Sicherheit der Schulkinder, Spielplatz Mellen.
Für die **Frauenvereinigung** stellt Charlotte Schweitzer die Mitarbeit an der Stadtranderholung, am Wahlkampf, die Unterstützung des Milchfrühstücks und die Mitgliederwerbung dar.
JU-Fete, Spielgerätespende, Stadtranderholung, Bildungsarbeit, Wahlkampf, Wahlfete, standen im Mittelpunkt der **Jungen Union**, so berichtet Thomas Gemke.
Als für die **Stadtranderholung** verantwortliches Ratsmitglied bittet Rudolf Rath die Vereinigungen, mit ihrer Unterstützung dieser Aktion nicht parteipolitisch zu werben.

15.06.76

Mit der Schüler-Union Menden fährt die **Balver Junge-Union** zum Besuch des **Bundestages** nach Bonn.
Begrüßung im Konrad-Adenauer-Haus, der Bundesgeschäftsstelle der CDU, mit Besichtigung.
Im Plenarsaal des Bundestages gibt es anschließend eine Filmvorführung über die Aufgaben der Deutschen Bundestages.
Stadtrundfahrt durch Bonn und Besuch des Bundesrates, Besuch der Adenauer-Gedenkstätte in Rhöndorf folgen, also ein volles Programm, über das Gaby Lazer anschließend im "Fragezeichen" der Jungen Union Balve berichtet.

21.06.76
Das Gesetz zur Änderung des **§ 218 StGB,**
am 12.2.76 vom Deutschen Bundestag beschlossen, tritt in Kraft. Damit gilt die sogenannte Indikationslösung. Sie stellt den **Schwangerschaftsabbruch** zwar grundsätzlich unter Strafe, räumt aber in vier Fällen bei einer Abtreibung bis zur zwölften Woche Straffreiheit ein:
Bei der Gefahr von schweren Erbschäden (eugenische Indikation), bei zu erwartender Gefahr für das Leben, die körperliche, geistige oder seelische Gesundheit der Frau (medizinische I.), im Falle einer Vergewaltigung (ethische I.) sowie bei einer unabwendbaren Notlage der Frau (soziale I.).
Zuvor ist eine **Beratung** Pflicht, ferner muß der Abbruch von einem anderen Arzt als dem, der die Indikation feststellt, durchgeführt werden.

Es scheiden sich die "Geister":
*Zahlreiche Frauengruppen kritisieren das Gesetz als Rückfall in staatliche Bevormundung der Frau. Sie fordern eine **Fristenlösung** bzw. die Abschaffung des § 218.*
Konservative Kritiker dagegen halten den Schutz des ungeborenen Lebens für nicht ausreichend gewahrt.

(Anmerkung des Chronisten:
*In der 1.Ausgabe des "Spiegel" -siehe Chronik **04.01.47**- weist dieser darauf hin, daß es bereits in der Weimarer Republik um den § 218 als gesetzlichen Straftatbestand ging, dessen Anwendung in der Praxis relativiert wurde.*
***1975** erklärt das Bundesverfassungsgericht die völlige Freigabe des Schwangerschaftsabbruchs in den ersten 12 Wochen für verfassungswidrig (s. 25.2.75)*
*Eine Neuregelung erfolgt dann erst am **26.06.1992** durch den Deutschen Bundestag als sogen. **Fristenlösung** (Abtreibung bis zur zwölften Schwangerschaftswoche erlaubt mit vorhergehender Beratung). Das Bundesverfassungsgericht lehnt allerdings 1993 diese Regelung als in Teilen verfassungswidrig ab.*
***1995** wird dann eine **Fristenlösung (drei Monate) mit Beratungspflicht** beschlossen.)*

24.06.76
Vietnam ist wiedervereinigt.
Nach dem Ende des Vietnamkrieges 1975 wird heute in der konstituierenden Sitzung der in Nord- und Südvietnam gewählten gemeinsamen Nationalversammlung in Hanoi die **Wiedervereinigung** faktisch vollzogen.

29.06.76
Mit Horst **Waffenschmidt,** Bundestagsabgeordneter an leitender Stelle in der Bundestagsfraktion der CDU, findet im Foyer der Realschule eine **Wahlkampfveranstaltung** statt. Thema:
"Höchste Zeit für eine neue Politik - Christlich demokratische Kommunalpolitik gegen Kommunalsozialismus"

Alle Anwesenden erhalten einen Gutschein für ein **'CDU-Bierglas'** mit der Aufschrift "CDU - sicher, sozial und frei".
("Na denn - gut Schluck!")

Juli 76
"Stadt Balve: Ein Jahr im Märkischen Kreis",
unter diesem Titel berichtet der 'Unionsbrief' Nr.20 der **CDU-Ortsunion Balve** über ein Interview mit Kreistagsabgeordnetem Engelbert Budde, der darin feststellt:
"Innerhalb kürzester Zeit ist ein Kreisbewußtsein entwickelt worden, das viele Vorurteile abgebaut hat; diese Tatsache ist nicht zuletzt der politischen Führung zuzuschreiben.
Die Eingliederung der Stadt Balve in den neuen Kreis hat sich für meine Begriffe schneller vollzogen, als ich selber angenommen habe."

Das Selbstverständnis der Balver **Mittelstandsvereinigung** der CDU
stellt in dieser Veröffentlichung Vorsitzender Hubert Haarmann dar:
Sie "ist eine Vereinigung von Selbständigen aus Handel, Handwerk, Industrie und Landwirtschaft, von Angehörigen der freien Berufe, von leitenden Angestellten und Führungskräften im öffentlichen Dienst.
Der Mittelstand bekennt sich zur Leistungsgesellschaft und verkörpert das unternehmerische Element in der sozialen Marktwirtschaft...Er tritt für Chancengerechtigkeit, den Schutz des Leistungswettbewerbs und Kontrolle des Mißbrauchs wirtschaftlicher Macht im Rahmen der sozialen Marktwirtschaft ein..."

Über die bürgernahe Arbeit des Balver **Jugend- und Sportausschusses** im Rat der Stadt berichtet Vorsitzender Rudolf Rath und weist dabei auf vielfältige entsprechende Beschlüsse hin, mit denen 'bürgernahe Politik' als Wahlversprechen der CDU in die Tat umgesetzt werde:
So z.B. die Durchführung der Sitzungen, abwechselnd in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt, vorrangig in Jugend- bzw. Sporträumen, das jeweilige 'Gespräch mit dem Bürger' als Bestandteil der Tagesordnung, Beschlüsse zur kostenlosen Nutzung städtischer Einrichtungen, Pauschalzuschüsse für Jugendsport

und Jugendpflege mit Verteilung über den Stadtsportverband bzw. den Stadtjugendring, Stadtranderholung mit Organisation durch einen Unterausschuß, in dem örtliche Vereine mitarbeiten, Öffnung der Schwimmhalle am Sonntagvormittag, Einrichtung von Bolzplätzen in den Stadtteilen Balve, Garbeck, Beckum, Langenholthausen und Mellen.

Juli 76
"Das Fragezeichen" der **JU** -Stadtverband Balve- berichtet über den Besuch von Schüler-Union Menden und Junge Union Balve im Bundestag in Bonn, beschäftigt sich mit dem Thema 'Freiheit statt Sozialismus' und informiert über die Landesversammlung der Jungen Union in Münster sowie über die Bezirksversammlung der JU Sauerland-Siegerland.
Stolz wird auch vermerkt, daß die Junge Union Balve im Kreisvorstand der JU Mark gut vertreten sei.

04.07.76
Die Westfalenpost berichtet (am 08.07.) über den Besuch des CDU-Landessprechers Gerd Schmidt bei den **JU-Mitgliedern** im Gasthof Conredel.

09.07.76

*Der **Balver Bahnhof***
verliert nun auch seine letzte amtliche Funktion als Verkaufsagentur, nachdem zuvor schon, am 31.12.1975, auch die Gepäck- und Expressgutabfertigung beendet worden war.
Bahnfahrkarten gibt es nun im Reisebüro Wassmuth.
Damit geht nach 64 Jahren die Geschichte des Bahnhofsgebäudes zuende. Was bleibt ist die Haltestation zum Ein- und Aussteigen für die Balver.

(Cordes in "Balver Geschichte(n)", Ausgabe 23 a.a.O)

12.07.76
*Der **Dekanatsrat** der kath. Kirchengemeinden wählt ihr Mitglied **Helga Rath** als "Verbindungsmann" zur **TOT** im kath. Jugendheim Balve.*
Eine Auflösung der kleineren Dekanate und ihre Zuordnung zu Pfarrverbänden scheint geplant zu sein.
(Archiv Rath)

13.07.76
300 Kinder und 30 Helfer/innen der **Frauenvereinigung** und der Caritas sind am "Tag des Kindes" im Rahmen der Stadtranderholung beteiligt.

17.07.76
Der **Stadtverband** stellt in einem Brief an die Fraktionsmitglieder und Ortsunionsvorsitzenden fest, daß in verschiedenen Wahlbezirken das Wahlkampfmaterial nicht verteilt wird - entgegen den gemeinsamen Absprachen.
Es heißt darin weiter, daß der Stadtverband für den Wahlkampf insgesamt 7.000,-- DM bereitstellen müsse und hierzu vermehrt Spenden notwendig seien.

22.07.76
Mit den **Ortsunionsvorsitzenden** gemeinsam tagt der **Geschäftsführende Vorstand** bei Conredel.
Zur SPD-Veröffentlichung "Roter Punkt" wird das vom Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' erstellte Flugblatt per Postversand herausgegeben und ein Presseartikel veröffentlicht.
Der angegriffene Fraktionsvorsitzende gibt vor dem Rat eine persönliche Erklärung ab, der Bürgermeister nimmt dazu Stellung.
Es werden weitere **Wahlkampftermine** mit den Bundestagsabgeordneten Tillmann und Dr. Wulff sowie den Landtagsabgeordneten Geismann und Mertens abgesprochen. Die Wahlkampferöffnungsveranstaltung mit Kohl und Strauß am 05.09.76 in der Dortmunder Westfalenhalle soll besucht werden.
Der SPD wird mitgeteilt, daß auf Bundesebene kein **Wahlkampfabkommen** erfolgte, die CDU zu örtlichen Abkommen aber dennoch nicht bereit sei aufgrund der letzten SPD-Veröffentlichungen, z.B. im "Roten Punkt".

30.07.76
Ein SPD-Brief an die CDU reagiert auf die Absage des **Stadtverbandes**, ein Wahlkampfabkommen abzuschließen.
Darin heißt es unter anderem:
"...Offenbar hat die CDU vergessen, daß sie seit Monaten die Presse mit falschen bzw. diffamierenden Nachrichten versorgt..." *(Anmerkung:*
Dies bezieht sich auf die sehr intensive Pressearbeit des 'AK Öffentlichkeitsarbeit' der CDU.)

30.07.76

Der **Geschäftsführende Vorstand** stellt bei seiner Sitzung, Gasthof Conredel, fest, daß bei der Neugliederung nach Angaben von Engelbert Budde der ehemalige CDU-Kreisverband Arnsberg 240.000,-- DM in den neuen Hochsauerland-Kreisverband eingebracht habe. Hiervon wurde für Balve kein Anteil an den nun zuständigen Kreisverband MARK weitergeleitet.
Die uns berechneten anteiligen Wahlkampfkosten von DM 5.000,-- für den Hochsauerlandkreis werden deshalb von uns nicht gezahlt. Gemäß heutigem Beschluß wird nur das zusätzlich bestellte Material, jedoch erst nach Verrechnung mit anderen Wahlkampfkosten, bezahlt.
(Das Protokoll dieser Sitzung enthält weitere finanzbezogene Regelungen hinsichtlich des Wahlkampfes.)

31.07.76
WP: **"Kletterhütte für Kinderspielplatz"**.-
'Am Stein' wurde von der **JU** ein Kletterturm errichtet, zu dessen Kosten von 5OO DM auch der **CDU-Stadtverband** einen Beitrag gab.

September 76
*Der **Waldlehrpfad** in der Amecke wird eingeweiht. Heimwacht Balve und das THW haben ihn -unter fachkundiger Anleitung von Förster Richard Worm- am Bachverlauf der Grabecke angelegt.*

September 76
"Unionsbrief" Nr.21 berichtet über Aktionen und Initiativen der Balver CDU-Vereinigungen.

02.09.76
Der Ortsausschuss der **CDA** „möchte geprüft wissen, wie weit eine **Geschwindigkeitsbegrenzung** auf 30 Stundenkilometer an stark begangenen ‚Schulstraßen' und gegebenenfalls in Wohngebieten in Balve sinnvoll ist. Wir stellten deshalb den Antrag, die CDU-Fraktion möge einen zuständigen Ausschuss im Rat der Stadt Balve beauftragen, sich mit diesem Problem zu beschäftigen", schreibt Berthold Flöper im Auftrage des CDA-Vorstandes an den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Rat der Stadt. Dieser beantwortet die Bitte am 6. Dezember 1976 u. a. wie folgt: „Das Straßenverkehrsamt sieht im Augenblick keine Notwendigkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen, weil Modellversuche abgewartet werden sollen. … Die Stadt Balve kann sich an einem Modellversuch beteiligen. Allerdings müssten dann detaillierte Pläne von einzelnen und geschlossenen Wohngebieten vorgelegt werden. … Wir würden uns einem entsprechenden Vorschlag von Euch anschließen…"

05.09.76
An der **Wahlkampferöffnungsveranstaltung in der Dortmunder Westfalenhalle** nehmen 45 Teilnehmer aus dem Stadtverband Balve teil.

09.09.76
Im **Gesamtvorstand,** der in der Gastwirtschaft Croce, Langenholthausen, tagt, wird beschlossen, eine Liste über Beitragsrückstände zu erstellen und dem Kassierer Vollmacht über sämtliche Bankkonten der Ortsverbände zu erteilen.
Die **Ortsunionen** werden angehalten, die vereinbarten Wahlspenden zu überweisen.
Die **Ratsmitglieder** und **Ortsvorstände** sollen aufgefordert werden, sich aktiv an der Straßenwerbung zu beteiligen.

10.09.76
Mit dem Leiter der **Balver Stadtranderholung**, Rudolf Rath, führt die 'Hönne-Zeitung' ein **Interview,**
in dem es um die organisatorischen, finanziellen, aber auch personellen Grundlagen dieser städtischen Veranstaltung geht:

Rath *auf die Frage, ob diese Jugendhilfe-Maßnahme nicht Konkurrenz für die Arbeit der Jugendgruppen und Jugendverbände sei: "Das Gegenteil ist der Fall! Viele Jugendgruppen und -verbände, also sogenannte 'freie Träger der Jugendhilfe', kochen in den Sommerferien 'nur auf Sparflamme'.*
Dies ist dadurch bedingt, daß einerseits viele Jugendgruppenleiter selbst verreisen, also Urlaub machen, andererseits andere Verantwortliche mit ihren Gruppen Ferienfreizeiten organisieren.

Teilnehmer dieser Maßnahmen gehören also ohnehin nicht zur Zielgruppe der Stadtranderholungen.

Was wir bieten, ist demnach eine Ergänzung in zweierlei Hinsicht: Stadtranderholung für Gruppenmitglieder, die aus irgendwelchen Gründen nicht mit ihrer Gruppe verreisen, und -dies ist mir noch wichtiger- Stadtranderholung für Kinder, die nicht -oder noch nicht- den Zugang zu Jugendpflegeeinrichtungen gefunden haben.

Daß unsere Stadtranderholung von den Jugendgruppen und -verbänden auch gar nicht als Konkurrenz empfunden werden, das zeigt sich darin, daß Jugendverbände bzw. Mitglieder von Jugendgruppen sich aktiv bei uns beteiligen...

16.09.76
Bei der **Wahlkampfveranstaltung** im Foyer der Realschule nehmen Bundestagsabgeordneter Dr. **Wulff** und Landrat Dr. **Hostert** Stellung zu aktuellen bundes- und kommunalpolitischen Themen.

20.09.76
Der **CDA-Vorsitzende** teilt schriftlich mit, daß er an den Sitzungen des Gesamtvorstandes und des Geschäftsführenden Vorstandes der CDU nicht mehr teilnehmen werde und diese Aufgabe an seine Vertreter delegiert habe.
("Gründe? - ungenannt!"- der Archivar)

22.09.76
Sportpolitische Tagung des CDU-Stadtverbandes.
Als Referent steht Ferdi Tillmann, Mitglied des Deutschen Bundestages und dort zugleich Mitglied im Sportausschuß, zur Verfügung.
Eingeladen zu dieser Tagung sind die Vorsitzenden und Vorstandsmitglieder des **Stadtsportverbandes** und der örtlichen **Sportverbände**.
Themen: Sport- und Jugendarbeit, Förderung der Sportvereinsarbeit, neues Körperschaftssteuergesetz.
Anwesend ist auch Kreistagsabgeordneter Engelbert Budde, Mitglied des Sportausschusses im Kreistag. Veranstaltungslokal: Conredel.

Anschließend trifft sich
der **CDU-Gesamtvorstand** mit den Vorsitzenden der **CDU-Ortsverbände,** insgesamt 16 Teilnehmer.
Das Protokoll vermerkt: "Entschuldigt fehlte niemand".
Themen:
CDA-Brief von Flöper:
Gründe *(siehe 20.09.76!)* sind auch hier nicht genannt.
Wahlkampfbericht:
Wahlspenden, keine zusätzlichen Großplakate (Antrag auf Aufstellung wird bei Stimmengleichheit abgelehnt). Eine Wahlkampfsonderaktion soll 1.800,-- DM kosten und wird einstimmig genehmigt.

26.09.76
Zu einer Wahlkampfveranstaltung in **Eisborn,** Schützenhalle, kommen Meinolf **Mertens,** Landtagsabgeordneter und der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Heinz **Bickmann.**

Oktober 76
Die JU gibt ihr **"Fragezeichen"** heraus, in dem es um 'Jugend ohne Zukunft?', insbesondere aber um die bevorstehende Bundestagswahl geht.
Und über die abgelaufene Kinderspielplatz-Aktion wird berichtet: Die JU hat in diesem Jahr bei ihrer Aktion ein Spielgerät im Wert von 500 DM aufgestellt, eine Holzhütte, die 'Am Stein' gleich großes Interesse bei den Kindern des Wohngebietes fand.

02.10.76
"BB-Balver Blatt zur Wahl 1976"
"Guten Morgen, liebe Mitbürger! Eine neue Zeitung? Kostenlos?" begrüßt der CDU-Stadtverband am Tag vor der Bundestagswahl die Einwohner in den Stadtteilen und fragt in seiner Schlagzeile provozierend:
"SPD-Bürgermeister für Balve?" und berichtet dann:
"Gerade in der Sommerzeit, als scheinbar die SPD-Genossen in der Kreis- und Regierungsverwaltung die Hausmacht stellten, ging ein Anruf in der Balver Stadtverwaltung ein, in dem Balves Bürgermeister Paul Lübke aufgefordert wurde, H.H.Hochkeppel als 2. stellvertrenden Bürgermeister für die Stadt Balve einzusetzen und zu verpflichten.
Wenn das nicht geschehe, würde von seiten der Aufsichtsbehörde die betreffende Person eingesetzt. Hier versuchten also gewisse Kreise, die eindeutig einer politischen Richtung angehören, die Mehrheit eines Rates zu hintergehen, und damit die demokratische Wahl auszuschalten."

Auf insgesamt vier Zeitungsseiten werden viele Bereiche des öffentlichen Lebens in der Stadt kritisch kommentiert, wobei insbesondere der politische Gegner volle Breitseiten einstecken muß.

03.10.76
Bundestagswahlen
Die CDU in der **Stadt Balve**
erreicht 66,54 % Erststimmen für den Kandidaten Ferdi **Tillmann,** die SPD 29,73 %, die FDP 3,3 %.
Etwas niedriger sind die Zweitstimmen mit 65,36 %, bei der SPD 29,53%.
Im Sitzungssaal des Balver Rathauses verfolgen insgesamt 110 Wahlhelfer die eintreffenden Ergebnisse aus den Wahlbezirken und im Fernsehen.
Die Balver Wahlbeteiligung beträgt 82,77 %.

In **Bonn**
erreichen

CDU/CSU	48,6 %
SPD	42,6 %
FDP	7,9 %

Es geht mit der Koalition von SPD und FDP weiter.
Zum Bundeskanzler wird am 15.12. Helmut **Schmidt** wiedergewählt.

11.10.76
Der **JU-Vorstand** fordert bei der kommenden CDU-Stadtverbandsversammlung,
"daß in der Fraktion, im CDU-geschf. Vorstand sowie im Gesamtvorstand Listen angefertigt werden, aus denen zu ersehen ist: Die Anwesenheit der Mitglieder in den letzten 2 Jahren".

16.10.76
Kreisheimattag in Balve
Der erste Kreisheimattag des neuen Märkischen Kreises findet in Balve statt.
Er bietet -laut Vorwort in der Festschrift-
"Gelegenheit, auf den Spuren der Geschichte zu wandern - vom Höhlenmenschen bis zur Gegenwart mit ihrer hochentwickelten Technik. Der Balver Raum zeigt viele Stationen technischen Fortschritts zwischen Faustkeil und Präsisionswerkzeug. Eingebettet in einer herrlichen Landschaft,...bietet sich unser Ziel, die mehr als 500 Jahre alte Stadt, liebenswürdig und aufgeschlossen dar..."
Anmerkung des Chronisten:
Die Festschrift bietet eine Fülle von Informationen über die Historie, aber auch über die wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung und den derzeitigen Stand der Stadt Balve, siehe
Heimatbund Märkischer Kreis (Hrsg.):

"Kreisheimattag '76" a.a.O.

18.10.76
In der Sitzung des **Geschäftsführenden Vorstandes** bei Conredel werden Termine bekanntgegeben:
12.11. Wahlfeier bei Tillmann,
3O.11. Generalversammlung in Garbeck.
Die Fragen der **Patenschaft mit einer holländischen Stadt** sollen im 'AK Öffentlichkeitsarbeit' beraten werden.

24.10.76
Beim CDU-Stadtverband werde er die **Errichtung einer Geschäftsstelle** beantragen, das kündigt der **JU-Vorstand** heute an. Außerdem solle das "Balver Blatt" der CDU auch in Zukunft erscheinen.

27.10.76
Die **Junge-Union beantragt zur Jahreshauptversammlung des CDU-Stadtverbandes** am 30.11.76, eine Geschäftsstelle zu errichten, das "Balver Blatt" zu jeweils besonderen Anlässen herauszugeben und nach der Bundestagswahl Bürgerversammlungen durchzuführen.

31.10.76
*Der Erweiterungsbau des Kath. **Jugendheimes** in **Balve** wird eingeweiht.*

November 76
Im **"Unionsbrief"** Nr.22
berichtet **Margarete Haarmann** über die kommunale Sozialpolitik der CDU und die Aktivitäten im Sozialausschuß der Stadt, dessen Vorsitzende sie ist.
CDU-Fraktionsvorsitzender **Wolfgang Wassmuth** fordert:
Die "Attraktivität der Stadt muß verbessert werden" und geht auf die Arbeit des Fremdenverkehrs-Ausschusses ein.
Über das Kreis-Straßenbau-Programm in der Stadt Balve berichtet CDU-Kreistagsabgeordneter **Engelbert Budde**, und die **Junge Union** berichtet über Anträge zur verbesserten Arbeit der CDU.

02.11.76

Thomas **Gemke** wird vom **JU-Regionalbeirat Iserlohn** für die JU-Kreisversamlung zum stellv. Kreisvorsitzenden vorgeschlagen.

08.11.76
Gesamtvorstandssitzung mit 15 Teilnehmern im 'Balver Spring'.
Themen:
Auswertung der Bundestagswahl, dabei wird der außergewöhnliche CDU-Erfolg in der Stadt hervorgehoben.
Allerdings fehlen **Wahlkampfspenden** noch völlig aus Eisborn und Volkringhausen; sie kamen bisher unangemessen wenig aus Garbeck, während Balve überdurchschnittlich viel aufbrachte. Langenholthausen stellte den zweithöchsten Betrag.
Bezüglich der Garbecker Beitragsrückstände sichern die Herren Honert und Wiemann eine Regelung bis zum Jahresende zu.
Mitgliedsbeiträge:
Ab 01.01.76 sind monatlich 5,-- DM zu erheben, Schüler 2,-- DM, Lehrlinge 3,-- DM.
Es wird beschlossen, **Bürgerversammlungen** regelmäßig weiterzuführen. Die Generalversammlung wird vorbereitet.

08.11.76
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'** legt dem Vorsitzenden des Kulturausschusses einen schriftlichen Vorschlag über die Einrichtung der Partnerschaft mit der niederländischen Stadt **Heerde** vor. Kopien erhalten die drei Fraktionen.
Es soll auf die Notwendigkeit hingewiesen werden, die Partnerschaft vorrangig auf der Vereins- und Verbandsebene ablaufen zu lassen.

12.11.76
Die Balver Wahlkämpfer sind eingeladen zur **Wahlabschlußfete bei Ferdi Tillmann in der Schützenhalle Stockum**.
Für Getränke, Imbiß und Tanz ist reichlich gesorgt!

19.11.76
Die Bonner **CSU-Abgeordneten** beschließen heute - sechs Wochen nach der Bundestagswahl - die Bildung einer **selbständigen Fraktion**.
Treibende Kraft ist Franz-Josef Strauß.
(Helmut Kohl droht dann, die CDU nach Bayern auszuweiten. Blitzumfragen ergeben, daß dann die CSU auf rund 30 % abstürzen würde. Strauß gibt nach. Am 12.12.76 vereinbaren dann CDU und CSU, die gemeinsame Fraktion fortzuführen.)

25.11.76
Der Vorstand der **Frauenvereinigung** schlägt Charlotte Schweitzer, Garbeck und Margarete Haarmann, Balve, als Beisitzer für den Stadtverband und Helga Rath, Balve, als Beisitzer für den Vorstand der Kreis-Frauenvereinigung vor.

29.11.76
Die **CDU-Kreistagsfraktion** Mark veröffentlicht **"Grundsätze zur Jugendarbeit"**, die vom 'Arbeitskreis Jugend' der Fraktion zusammengestellt wurden.
Mitglied des 6-köpfigen Gremiums sind Engelbert **Budde** und Rudolf **Rath,** Balve.

30.11.76
Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes

in der Schützenhalle Garbeck, Teilnehmer 67 Delegierte + 4 weitere Mitglieder.
Vorsitzender Willi Schmoll begrüßt als Gast auch Kreisgeschäftsführer Hans **Doll.** Geschäftsführer Rath legt Zahlen über Sitzungs- und **Teilnahmehäufigkeit** verschiedener Gremien und Mitgliederzahlen vor. Pressewart Rüth berichtet über **Wahlkampfvorbereitungen** und die angestrebte **Partnerschaft** mit einer holländischen Stadt und Kassenwart Falke über das Ergebnis der Kassenprüfung durch die Kreisgeschäftsstelle.

Bei den **Neuwahlen** ergeben sich keine Änderungen, also:
Wiederwahl des Vorsitzenden Willi Schmoll, der stellv. Vorsitzenden Kolossa, Budde und Grendel, von Geschäftsführer Rath, Kassenwart Falke, Pressewart Rüth.
Für den Kreisvorstand werden Ilse Bosch, Hubert Haarmann und Engelbert Budde vorgeschlagen, als Delegierte für den Landesparteitag Willi Schmoll, Ersatz Engelbert Budde.

Anträge: Der **JU-Antrag** auf Einrichtung einer **Geschäftsstelle** findet grundsätzlich Zustimmung. Gemäß JU-Antrag soll das "Balver Blatt" bei besonderen Anlässen herausgegeben werden. Ebenfalls angenommen wird mit einhelliger Zustimmung auch der JU-Antrag, **Bürgerversammlungen** weiterzuführen.
Unter "Verschiedenes" wird mit großer Mehrheit (bei 12 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen) gemäß **JU-Vorschlag** eine "Erklärung zur Fraktionsaufkündigung der CSU" verabschiedet.
Die **Ortsunion Balve** beantragt die Übertragung des Winterfestes auf den Stadtverband (einstimmig beschlossen).

30.11.76

Mitgliederzahlen:
Kreisverband 5.855, Stadtverband 414
davon Balve 1 200, Garbeck 93, Unteramt 58, Langenholthausen 46, Mellen 17.

Dezember 76
"**Das Fragezeichen"** der **JU** stellt einige Betrachtungen über 'die Macht der Basis' dar, zu denen auf den Antrag der JU hin sich der CDU-Stadtverband gegen die Trennung der Fraktion aus CDU und CSU in Bonn ausgeprochen hat.
Es geht in einem weiteren Bericht um das Problem 'Mitglieder- oder Delegiertenversammlungen in der CDU'.
Die JU stellt fest, daß sie mit ihren Vorstellungen in den vergangenen Versammlungen des CDU-Stadtverbandes auf breite Zustimmung stieß, als es um die Einrichtung einer CDU-Geschäftsstelle und um die Wahlkampfzeitung 'Balver Blatt' ging.
Breiten Raum nimmt der Bericht über das von der JU Balve im Jugendheim durchgeführte Planspiel für die 14 bis 17jährigen Mitglieder ein.

10.12.76
An der Hauptstraße in Balve hat die **Frauen-Union** wieder erfolgreich **Reibekuchen** gebacken und verkauft. Der Erlös von 462,25 DM dient dem Kauf einer Tischtennisplatte, die der Teiloffenen Tür im Kath. Jugendheim Balve gestiftet wird.

13.12.76
Über den **"Zweiten Familienbericht der Bundesregierung"** spricht Kreistagsabgeordnete Anneliese Berkel, Lüdenscheid, vor den Mitgliedern der **Frauenvereinigung** in der Gaststätte Conredel.

15.12.76
Helmut **Schmidt** wird erneut als **Bundeskanzler** gewählt.

18.12.76
Die **JU-Kreisversammlung** in Iserlohn wählt u.a. die Balver Werner **Krüdewagen** zum Schriftführer und Thomas **Gemke** zum stellv. Pressereferenten.

21.12.76
In Hemer wird Thomas **Gemke** von der Mitgliederversammlung des **JU-Regionalbeirates** zum stellv. Regionalverbandsvorsitzenden gewählt.

31.12.76
Der **Stadtverband** Balve hat 417 Mitglieder, insgesamt 9 mehr als zu Beginn dieses Jahres. Das entspricht etwa 4 % der Bevölkerung.

1 9 7 7

In diesem Jahr

- gipfelt der "bewaffnete Kampf" der Rote Armee Fraktion **(RAF)** gegen die politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung in **Entführung, Mord und Erpressung** (Opfer: Arbeitgeber-Präsident Hanns-Martin Schleyer, Dresdner Bank-Chef Jürgen Ponto, Generalbundesanwalt Siegfried Buback, Geiselbefreiung in Mogadischu). Der Staat reagiert unnachgiebig bis an die Grenzen der Verfassung.

- wird bzg. **Scheidungen** neugeregelt:
  Das Zerrüttungsprinzip ersetztdasSchuldprinzip,dieErörterungehelicherVerfehlungen verliert an Bedeutung.

*- gelingt es US-Forschern erstmals, nach Manipulation an den Genen von Flora und Fauna,so auch **Hormone herzustellen**: Insulin zur Behandlung von Zuckerkrankheiten und ein Mittel gegen eine bestimmte Wachstumsstörung.Damit entwickelt sich in den Folgejahren die neue Wissenschaft der **Gentechnologie.** 1990 genehmigt die US-Gesundheitsbehörde den ersten Versuch einer Gentherapie am Menschen. Man erhofft sich damit auch ein wirksames Mittel im Kampf gegen den Krebs.*

*- wird in einer Garage von zwei Amerikanern der erste **Personal Computer (PC)** zusammengebaut. Dieser Computer wiegt etwa soviel wie ein Sattelschlepper- und benötigt auch so viel Platz .*
*(Rund 18 Jahre später - 1995 - verdankt der Chronist einem handlichen Nachfolge-Prachtexemplar die Möglichkeit **rationeller Bearbeitung dieser CDU-Chronik**).*

Januar 77
JU-Vorsitzender Th.Gemke legt den Rechenschaftsbericht für die Amtszeit 1975-1976 vor und stellt darin u.a. fest:
"Die JU kann auf zwei recht erfolgreiche Jahre zurückblicken...In den letzten beiden Jahren hat faktisch ein Neuaufbau der **JU Balve** stattgefunden..."

Januar (?)77
Eine weitere Ausgabe des **JU-Papers "Das Fragezeichen"**
enthält ein **Interview,** das **Gabi Grewe und Thomas Gemke mit Rudolf Rath**, seit langem in der JU und CDU aktiv, geführt haben.

Er geht auf sein Engagement in der örtlichen und überörtlichen Jugendarbeit ein, insbesondere in der TOT-Arbeit.
Ein Auszug:

Frage:
Seit 1975 bist Du als CDU-Fraktionsmitglied im Rat der Stadt Balve. Kannst Du Deine jugendpolitischen Vorstellungen dort verwirklichen?

Rath:
Früher mußten wir in unserer Jugendarbeit häufig feststellen, daß es sehr schwierig war, die Öffentlichkeit und damit auch die kommunalpolitischen Gremien für die Jugendarbeit zu interessieren. Dies geschah nicht aus bösem Willen, sondern vielmehr aus Mangel an Informationen, es fehlte das notwendige Verständnis. Die Anliegen unserer Arbeit werden nun in den kommunalpolitischen Gremien, wie z.B. Stadtrat, Ratsausschuß, Jugendwohlfahrtsausschuß, von uns viel direkter vorgetragen, sie müssen gehört und diskutiert werden. Mit zunehmendem Verständnis ergeben sich nahezu zwangsläufig auch sachgemäße Entscheidungen. Ich muß der CDU hier besonderes Wohlwollen und Entgegenkommen bescheinigen.

Frage:
Im Haushalt der Stadt nimmt der Jugendbereich nur einen geringen Teil ein. Siehst Du hier die Gefahr einer Unterbewertung?

Rath:
Wenn es nach mir ginge, müßte im Haushalt der Stadt Balve die Jugendarbeit einschl. Jugendsportarbeit viel stärker berücksichtigt werden. Aber dieser Bereich muß normalerweise vom Kreis abgedeckt werden, die Leistungen der Stadt sind hier freiwillig. Außerdem stellt man bei einem Vergleich fest, daß die Zuschüsse für die Jugend- und -Sportarbeit für die Haushaltsjahre 1976 und 1977 bereits beachtlich angehoben wurden. Hier waren meine persönlichen Bemühungen und die meiner Fraktion also schon erfolgreich...

Frage:
Du sprachst gerade von Deinen Bemühungen...Welche Rolle nimmt nun hier der Jugend- und Sportausschuß ein, dessen Vorsitzender Du ja bist?

Rath:
Bereits vor meiner Wahl in den Rat...habe ich mich für die Einrichtung eines solchen Fachausschusses eingesetzt. Ich war der Meinung, daß die Jugend- und Sportarbeit in Balve von ihrer gesellschaftlichen Bedeutung her die Einrichtung eines solchen Gremiums rechtfertigt.
Wir haben nun diesen Ausschuß, besetzt mit Fachleuten und Engagierten aus beiden Bereichen. Die gute und konstruktive Zusammenarbeit ist genügend Beweis dafür, daß wir hier den richtigen Weg beschritten haben.
Nie zuvor konnten Fragen der Jugendpflege und Sportförderung so gezielt und fachkundig diskutiert werden. Die Entscheidung, z.B. den sporttreibenden Vereinen

die Sportflächen und -hallen kostenlos zur Verfügung zu stellen, ist ein Ergebnis.
Die offene Jugendarbeit wird inzwischen angemessen bei der Bezuschussung berücksichtigt.
Der Ausschuß wird von diesem Jahr ab besondere Leistungen auf beiden Gebieten in herausragender Weise anerkennen. Auch das ist ein Beschluß dieses Gremiums, mit dem weitere Initiativen bei Sport und Jugend erreicht werden sollen.
...

Frage:
Welche Möglichkeit bietet Deine Mitarbeit im Jugendwohlfahrtsausschuß des Märkischen Kreises?

Rath:
Wesentliche Entscheidungen für die Jugendhilfe werden in diesem Ausschuß für den Bereich der Gemeinden im Kreis gefällt, die kein eigenes Jugendamt besitzen. Entscheidungen also, die auch für Balve wichtig sind. Ich weise dabei hin auf z.B. Kindergartenbedarfsplanung, Einrichtung von Erziehungsberatungsstellen, Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit in ihren vielfältigen Formen und Ansprüchen...

Frage:
Lohnt es sich, in Balve Jugendlicher zu sein?

Rath:
Die Bemühungen um das Kind, den Jugendlichen sind in Balve sicher zahlreich. Gruppen und Vereine, Politiker aller Parteien in den verschiedenen kommunalpolitischen Gremien und viele ehrenamtliche Helfer beweisen dies durch ihre Arbeit. Auch im Vergleich zu anderen Orten gleicher Größe kann sich Balve durchaus sehen lassen.
Es lohnt sich! Das schließt jedoch nicht aus, daß man die Situation des Jugendlichen in Balve weiter verbessern kann. Hier sollte sich auch die Bevölkerung im Bereich der Jugendarbeit noch stärker einsetzen.

01.01.77
Mit der Dekanatsneugliederung im Erzbistum Paderborn
erfolgt eine Angleichung an die politischen Kreisgrenzen.
Das bedeutet ab heute:
Auflösung des Dekanates Balve
(das Teil der Region Sauerland-Nord war)
und Anschluß an das Dekanat Menden, das der Region Ruhrgebiet-Ost angehört.
(Archiv Rath)

08.01.77
*Auch in **Eisborn** gibt es ab heute mit den Spielnachmittagen, die die Balver **TOT** mit Hilfe Eisborner Eltern organisiert, ein **'Offenes Angebot'**, das künftig neben den TOT-Kursen die Freizeitgestaltungs-Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche erweitert.*

19.01.77
Der neugewählte **Geschäftsführende Vorstand** trifft sich mit 9 Teilnehmern in der Gastwirtschaft Schwabl, Langenholthausen.
Themen:
Die Ortsunion **Garbeck** hat inzwischen zusätzlich 1.000,-- DM an Wahlspenden aufgebracht.
Die dringend notwendige Anhebung der monatlichen **Beiträge** auf mindestens 5,-- DM soll in Kürze erfolgen. Vorher ist jedoch noch bei einer größeren Anzahl von Mitgliedern eine Anhebung auf zunächst 3,-- DM erforderlich. Dazu soll eine Sondersitzung mit dem Geschäftsführenden Vorstand, den Ortsunionsvorsitzenden und den örtlichen Kassierern stattfinden.
Hinsichtlich der Einrichtung einer **Geschäftsstelle** laufen Verhandlungen zu zwei möglichen Objekten.

22.01.77
3. **Kreisparteitag** in Herscheid:
Landrat Dr. Walter Hostert wird als Kreisvorsitzender wiedergewählt.
Ilse Bosch wird stellv. Kreisvorsitzende, damit erstmals eine Frau in dieser Position.
Als Beisitzer im Gesamtvorstand wird Engelbert **Budde** auch in den Geschäftsführenden Vorstand des Kreisverbandes gewählt. Zusätzlich ist im Kreisvorstand Hubert **Haarmann,** Garbeck, vertreten.

Der Kreisparteitag wählt aus Balve Engelbert **Budde** und Willi **Schmoll** als Delegierte für den Landesparteitag sowie Willi Schmoll und Thomas **Gemke** als Delegierte in den Landesparteiausschuß. **Dieter Bosch** wird stellv. Mitglied des Kreisparteigerichtes.

25.01.77
Auf Initiative der CDU bildet der **Jugend- und Sportausschuß** im Rat der Stadt unter Vorsitz von Rudolf Rath einen **'Arbeitskreis zur Anerkennung außergewöhnlicher Leistungen der Jugendverbände und Jugendsportgruppen der Stadt Balve'**, um auf diese Weise der ehrenamtlichen Tätigkeit für Kinder und Jugendliche ein größeres Gewicht in der Öffentlichkeit zu verschaffen.

29.01.77
Winterfest im Kath. Jugendheim mit einem Überschuß von 478 DM. In der Abrechnung wird dargestellt, daß allein beim Bier 8OO DM, beim Wein 165 DM und beim Schnaps 2OO DM verdient wurden, aber für die Musikband 3OO DM und für die Saalmiete einschl. Reinigung 2OO DM zu zahlen waren. Insgesamt 2.97O Wertmarken a. O,8O DM konnten verkauft werden.

Februar 77
Im **"Unionsbrief"** Nr. 23 geht CDU-Ratsmitglied **Heinz Werth** auf die Arbeit des

Bau- und Wegeausschusses der Stadt ein und erläutert die umfangreichen Maßnahmen und ihre Kosten, für die im Haushalt der Stadt 1.500.000,-- DM zur Verfügung stehen.
Über Urkunden zur **"Anerkennung besonderer Leistungen auf dem Gebiet der Jugendpflege und der Sportförderung"**, die die Stadt Balve auf Antrag der CDU-Fraktion in Zukunft jährlich verleihen wird, berichtet **Rudolf Rath**, der den zuständigen Jugend- und Sportausschuß als Vorsitzender leitet.
Aus dem Stadtteil **Beckum** gibt es einen Überblick von **Josef Schlotmann und Reinhard Grendel.**

04.02.77
JU-Jahreshauptversammlung mit Wiederwahl des **Vorsitzenden** Thomas **Gemke.** Ratsmitglied und JU-Mitglied R. **Rath** berichtet aus seinem politischen Tätigkeitsgebiet und Wolfgang **Lazer** über seine Arbeit in der CDU.
Anwesend auch CDU-Stadtverbandsvorsitzender Willi **Schmoll.**08.02.77
Der neugewählte **Gesamtvorstand** tagt im Gasthof Diepes, Volkringhausen.
Es wird die

Resolution als Stellungnahme zu personalpolitischen Diskussionen von CSU-Politikern auf Landesebene und Auseinandersetzungen zur Koalitionsfrage auf Bundesebene

verabschiedet, in der unter anderem festgestellt wird, daß
"auf Landes- u. Bundesebene zunehmend gemeinsames Auftreten und übereinstimmende Aussagen der CDU-Landes- u. Bundespolitiker fehlen", und daß es diesen Politikern wohl vorrangig um ihre persönlichen Profilierungen und eigenen politischen Ämter und Einflußbereiche gehe.
Der Kreisverband wird dann aufgefordert, entsprechende Stellungnahme an die Landes- und Bundesebene weiterzuleiten.

Zur Einrichtung einer **Geschäftsstelle** werden konkrete Objekte beraten (Haus Schulte/Thiel, Planbau Hofstraße) und **Bürgerversammlungen** in den Orten besprochen.

Sonstige Themen:
Zur Kooperativen Schule wird eine Informationsveranstaltung für alle Eltern vorbereitet. Es soll eine **Sportpolitische Tagung** durchgeführt werden.
Partnerschaft Heerde: Der 'AK Öffentlichkeitsarbeit' macht am 12.03.77 eine Informationsfahrt dorthin. Danach soll über Patenschaft weiterhin beraten werden.

Es wird darüber informiert, daß Ilse Bosch als **stellv. Kreisvorsitzende der Frauenvereinigung**, Hubert Haarmann und Engelbert Budde als **Beisitzer in den Kreisvorstand** gewählt worden sind.

24.02.77
Der Vorstand der **Frauenvereinigung** beschließt u.a., Haltegriffe zum besseren Ein- und Aussteigen im **Schwimmbad** zu beantragen.

27.02.77
Josef Vedder-Stute beantragt „für die Bürger des Stadtteils **Mellen**“, dass ein **Kindergarten** für die Kinder dieses Stadtteils in Balve 1 gebaut werden soll. Damit zieht er die Konsequenz aus der Erkenntnis, dass „ja doch nicht damit zu rechnen ist, dass Mellen als Standort in Frage kommt. Die Kinderzahl ist zu gering.“

März 77
JU-Feten mit gutem Erfolg meldet die Presse über die Veranstaltungen in Langenholthausen und Mellen. In Langenholthausen werden bei ca.2OO Besuchern 467 DM Reingewinn erwirtschaftet.

07.-09.3.77
25.Bundesparteitag in Düsseldorf.
Er verabschiedet die **"Deutschlandpolitischen Grundlinien":**
"Ziel unserer Deutschlandpolitik ist die Wiederherstellung der Einheit Deutschlands in freier Selbstbestimmung. Das Recht auf freie Selbstbestimmung ist das Grundgesetz der Völkergemeinschaft. Nationale Selbstachtung und menschliche Zusammengehörigkeit verlangen, dieses Recht auch für das deutsche Volk durchzusetzen. Dies ist unser unnachgiebiger Wille..."

09.03.77
Sitzung des **Geschäftsführenden Vorstandes** mit den Vorsitzenden und Kassierern der **Ortsunionen** im Stadtverband.Es sind alle Ortsunionen außer Balve vertreten.
Themen:
Öffentlichkeitsarbeit: Eine CDU-Abordnung wird am 12.03. nach Heerde fahren, um ein Gespräch mit dem dortigen Stadtdirektor zu führen.
Beitragsklärung: Eine genaue Aufstellung zur Beitragshöhe aller Mitglieder und zu den Beitragsrückständen liegt vor und wird besprochen und vereinbart, sich intensiv um Anhebung zu bemühen.
Weitere Themen: Abrechnung **Winterfest, Programmplanung** 1977.

10.03.77
Die **Jahreshauptversammlung der Frauenvereinigung**
wählt im 'Haus Felsenruh' ihren Vorstand neu:
Ilse **Bosch** wird als **Vorsitzende** wiedergewählt.

17.03.77
Vorstandssitzung **JU-Stadtverband:**
Thomas Gemke berichtet u.a. über die Entwicklung der Partnerschaft mit **Heerde,**

wozu ein Fraktionsbeschluß ansteht.

20.03.77
*Die **TOT** -Teiloffene Tür- im Kath. Jugendheim Balve- dankt schriftlich durch ihren Geschäftsführer Rudolf Rath der **Frauenvereinigung** für die gespendete neue Tischtennisplatte und weist auf die Bedeutung der Spende für die Arbeit in der Einrichtung hin.*

23.03.77
Die **CDA** - Christlich Demokratische Arbeitnehmerschaft der CDU - lädt alle Mitglieder des CDU-Stadtverbandes zu ihrer Informationsveranstaltung mit dem Sozialsekretär Bernhard **Weskamp** in die Unterkunft des Technischen Hilfswerkes /THW ein.
Thema: **"CDU: Alternativen in der Sozialpolitik".**

24.03.77
Der **Stadtverband** hat eine Bürgerversammlung im Angebot, mit Landrat Dr. **Hostert,** Leiter eines Gymnasiums in Lüdenscheid, zum Thema **"Kooperative Schule"**.

28.03.77
Einen regelmäßigen Stammtisch, einmal monatlich, will der Vorstand der **Frauenvereinigung** ab Mai d.J. veranstalten.

April 77
Der **"Unionsbrief"** Nr.24 berichtet über den Besuch des CDU-Arbeitskreises 'Öffentlichkeitsarbeit' in der Stadt **Heerde/Niederlande**, wo Möglichkeiten einer Partnerschaft für die Stadt Balve "informell und inoffiziell" geprüft wurden.
Hermann Spiekermann gibt als Ortsvorsteher einen **"Report aus Eisborn"**, und die JU stellt fest, daß **"JU-Feten immer erfolgreich"** sind. Die CDA fordert die Einrichtung von **Sozialstationen** auch für die Stadt Balve.

02.04.77
Die WP berichtet über eine
"erste Vorständekonferenz der Vereinigungen des CDU-Stadtverbandes Balve", zu der die CDA die Frauenvereinigung, die Mittelstandsvereinigung und die

Junge Union eingeladen hatte.

Nach der "Tätigkeitsanalyse", die die CDA für alle vier Vereinigungen erarbeitet hatte (wobei die Mittelstandsvereinigung erst ein Jahr zuvor gegründet worden sei), beschloß man als kurzfristige Maßnahme die Schaffung einer "Arbeitsgemeinschaft **Nachhilfeunterricht",** die in allen Balver Stadtteilen nach den Sommerferien anlaufen solle.
"Weiter plädierten", so die WP, "die CDU-Funktionäre evtl. für einen privat organisierten **Mittagstisch auf Rädern** für ältere Mitbürger.
Langfristig sahen sie es als vordringlich an, eine **CDU-Geschäftsstelle** Balve einzurichten. Sie soll die Funktion eines Kommunikationszentrums übernehmen...
Nicht ausgeschlossen hielten es die Vertreter der CDU-Vereinigungen, um evtl. die Koordinierung aller sozialen Dienste in Zukunft zu erreichen, in Balve eine **Sozialstation** einzurichten..."

13.04.77
Wolfgang Lazer berichtet dem **JU-Vorstand** aus der CDU-Fraktion:
Am 1.5. wird Dechant **Löcker** aus seinem Amt scheiden. Er erhält den **Ehrenring** der Stadt Balve.
Die SPD hatte den Vorschlag einiger CDU-Mitglieder, ihn zum Ehrenbürger der Stadt Balve zu ernennen, abgelehnt.
Die Stadt Balve hat mit Menden einen Wasserlieferungsvertrag abgeschlossen.

21.04.77
Der **Arbeitskreis 'Kommunalpolitik'** lädt alle CDU-Mitglieder ein. Referenten: Heinz Werth und Willi Honert, zu Straßenausbau und Straßeninstandsetzungen, bei Conredel.

23.04.77
"Demokratie in der Kommunalpolitik":
In vier Arbeitskreisen und bei insgesamt drei Veranstaltungen führt die **JU** unter Anleitung von Rudolf **Rath** ihre Mitglieder in die Tätigkeit von Ratsausschüssen ein.

Am 25. April tagt der Jugend**- und Sportausschuss** unter Leitung seines Vorsitzenden Rudolf Rath im Casino der Wocklumer Reithalle. An dieser Sitzung nehmen zahlreiche Mitglieder der Jungen Union teil, um sich nun unmittelbar ein Bild von der Demokratie in der Kommunalpolitik zu machen. Diese über zweistündige Sitzung verdeutlicht den jungen Leuten, dass es nicht nur darum geht, in einer bestimmten Zeit eine Tagesordnung durchzuarbeiten, sondern man vielmehr um für alle akzeptable Lösungen der sachlichen Probleme bemüht ist. Dabei bedarf es einige Male eines Kompromisses. JU-Vorsitzender Thomas Gemke meint nach der Sitzung, dass die eigentliche Politik in den Ausschüssen praktiziert werde und weniger im Plenum des Rates.

26.04.77
Herr **Hartmann,** Sozialamt Balve, ist Referent beim **Seminar "Soziale Hilfen"** der **CDU** im 'Haus Padberg'. 14 Teilnehmer.
Auf allgemeinen Wunsch wird das Seminar am 26.10.77 fortgesetzt, ebenfalls bei Conredel mit 16 Teilnehmern.
Die dritte Veranstaltung dieses Seminars ist dann am 07.12.77 bei Conredel mit 7 Teilnehmern.

28.04.77
*Das Oberlandesgericht Stuttgart verurteilt die **RAF-Terroristen** Andreas Baader, Gudrun Ensslin und Jan-Carl Raspe zu je dreimal lebenslanger Haft und 15 Jahren Gefängnis wegen Mordes in vier und Mordversuchs in 34 Fällen sowie der Bildung einer kriminellen Vereinigung.*
1995 hatte der Mammutprozeß unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen begonnen. Die ebenfalls angeklagte Ulrike Meinhof beging 1976 Selbstmord.
*(Am 5. September d.J. entführen dann RAF-Terroristen den deutschen Arbeitgeberpräsidenten Hanns Martin **Schleyer,** um die Inhaftierten freizupressen und ermorden ihn dann einige Wochen später. Einem weiteren Freipressungsversuch dient später die Entführung einer Lufthansa-Maschine nach **Mogadischu** in Somalia durch palästinensische Terroristen. Als die Verurteilten in ihren Zellen von der Befreiung der Geiseln in dem Flugzeug durch eine Elite-Einheit des Bundesgrenzschutzes (GSG 9) erfahren, begehen sie am 18. Oktober d.J. kollektiven **Selbstmord.***

01.05.77
*Dechant Josef **Löcker** legt sein Amt als Pfarrer der Kath. Kirchengemeinde St.Blasius Balve nieder.*

03.05.77
Mitglieder der **Frauenvereinigung** besuchen den **Landtag** in Düsseldorf.

07.05.77
Dechant Josef Löcker erhält im Rahmen einer Sondersitzung des Rates durch Bürgermeister Lübke den **Ehrenring** der Stadt Balve. An dieser feierlichen Würdigung nehmen auch die beiden Ehrenbürger der Stadt, Theodor Pröpper und Josef Pütter, teil.
Dechant Löcker, der aus gesundheitlichen Gründen aus seinem Amt ausscheidet und Balve verlassen wird, erhält damit die zweithöchste Auszeichnung der Stadt, gleichzeitig die erste nach der Neugliederung.

09.05.77
Der Vorstand der **Frauenvereinigung** lehnt es ab, den Vorschlag der CDU-Vereinigungen, "Schularbeitenhilfe" für schwache Schüler anzubieten, mitzutragen, weil sie "diese Arbeit nicht schafft".

09.05.77
Stadtvertreter Rudolf **Rath** erläutert beim Stammtisch der **Frauenvereinigung** das Thema **"Haushaltsplan - ein Buch mit 7 Siegeln?"**.

20.05.77
Geschäftsführender Vorstand bei Conredel.
Themen:
Willi **Schmoll** informiert über **Rücktrittsabsichten** aus beruflichen Gründen und wegen des erforderlichen Wohnungswechsels.
Die Patenschaft mit **Heerde** soll über den Kulturausschuß zur Beschlußfassung an den Rat weitergegeben werden.
Geschäftsstelle: Weitere Überlegungen und Gespräche laufen zur Zeit.
Mitgliederzahlen: Kreis 5.992, Stadtverband Balve 416.
Die Einstellung eines Bildungsreferenten beim Kreisverband wird abgelehnt, der **Unionsbrief** dagegen soll unbedingt weiter erscheinen.
Die **Frauenvereinigung** wird rückwirkend ab 01.05.77 monatlich 30,-- DM erhalten und die Portokosten selber tragen.

23.05.77
'Das Fragezeichen' des JU-Stadtverbandes Balve berichtet über die **JU-Mitgliederversammlung** mit dem Kreistagsabgeordneten Engelbert **Budde** zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Struktur des Märkischen Kreises sowie über aktuelle kommunalpolitische Ereignisse, u.a. auch über Aktionen der Balver JU.
Es bringt ein ausführliches Interview von Thomas Gemke und Gaby Grewe mit dem **JU-Kreisvorsitzenden** Christian Stolorz sowie einen Bericht über die Mitarbeit von JU-Mitgliedern bei der Balver **Stadtranderholung.**
Und unter dem Titel "Endlich Bewegung in der CDU" heißt es:
"Nach einer Phase der Ruhe, die vielen zu ruhig war, kam in den vergangenen Wochen Bewegung in die Reihen der CDU. **Norbert Blüm** wurde neuer Bundesvorsitzender der Sozialausschüsse und damit Nachfolger von Hans Katzer, **Kurt Biedenkopf** wurde auf dem Landesparteitag Anfang Juni zum CDU-Chef von Westfalen-Lippe, dem stärksten Landesverband der CDU, gewählt..."

25.05.77
Senioren-Nachmittag der **CDU-Frauenvereinigung**.

06.06.77
Der Vorstand der **CDU-Frauenvereinigung** plant das Programm für das 2. Halbjahr.

09.06.77
Versammlung des **CDU-Ortsverbandes Beckum-Eisborn-Volkringhausen** in Eisborn. Dort wird zunächst des verstorbenen Beckumer Ortsvorstehers Josef Schlottmann gedacht, dann als Nachfolger Reinhard Grendel einstimmig, bei 1 Enthaltung, vorgeschlagen. Es folgen weitere Vorschläge zur Nachfolgebesetzung in verschiedenen Ratsausschüssen. Dieter Graf von Landsberg-Velen soll Nachfolger im Rat der Stadt Balve werden. Reinhard Grendel erläutert dann den Flächennutzungsplan der Stadt Balve. Des weiteren geht es um das Wasserversorgungs- und Abwasser-Netz für die drei Stadtteile.

10.06.77
Zum **JU-Frühlingsfest des Regionalbeirates** kommen über 2OO Jugendliche in die Garbecker Schützenhalle.

27.06.77
In Balve diskutiert der **JU-Regionalbeirat** mit Vors. Christian Stolorz und dem Referenten Rudi Düppe über den Strafvollzug.

01.07.77
Gesamtvorstand mit 18 Teilnehmern bei Syre, Garbeck:
Eberhard Niemeyer hat seinen **Rücktritt** als **CDA**-Vertreter im Gesamtvorstand ohne Gründe mitgeteilt.
Willi **Schmoll** kündigt seinen **Rücktritt** als Vorsitzender des Stadtverbandes aus beruflichen Gründen und wegen Wohnungswechsels an; einstimmig wird Engelbert Budde kommissarisch mit den Aufgaben bis zur diesjährigen Mitgliederversammlung betraut.

Ein **Klärungsgespräch** mit dem Bürgermeister **Lübke** zur Verbesserung seines Verhältnisses zur Fraktion, zum Stadtdirektor, zu Budde (als Kreistagsabgeordneter) und Willi Honert wird angeregt und soll von Willi Schmoll, Wolfgang Wassmuth, Engelbert Budde und Rudolf Rath mit ihm geführt werden.
Patenschaft Heerde:
Weitere Fragen werden besprochen und weitere Veranstaltungen beraten.
Zur Einstellung eines **Bildungsreferenten** beim Kreisverband nimmt der Stadtverband kritisch Stellung.
Zur **CDU-Geschäftsstelle** gibt es weiterhin keine konkreten Lösungsvorschläge (Haus Buschmeier, Drostenhaus, Haus Cordes/Bettkes).

Wegen des **Generalverkehrsplanes** und der **Bundesbahn** sollen mit der CDU-Neuenrade und wegen allgemeiner kommunalpolitischer Themen mit der CDU-Menden Gespräche geführt werden.

02.07.77
Die **JU** renoviert den Kinderspielplatz in **Langenholthausen** (hinter der Schule).

20.07.77
Das Gespräch zum **Verhältnis zwischen Bürgermeister und der CDU-Fraktion** findet bei Willi Schmoll (Garbeck) unter Beteiligung von Willi Schmoll, Engelbert Budde, Paul Lübke und Rudolf Rath statt.
Verschiedene **Konflikte** zwischen Bürgermeister und Fraktion, Bürgermeister und Kreistagsabgeordnetem, Bürgermeister und Stadtdirektor, Bürgermeister und seinem Vertreter Willi Honert werden angesprochen und für die Zukunft konkrete Absprachen zur Verbesserung getroffen.
(Siehe dazu das Protokoll im Archiv)

13.08.77
"Buchstäblich in´s Wasser" fällt die heutige Wanderung der **CDU-Frauen**. Schließlich fährt man mit Autos zur Sorpe, zum Kinderspielplatz Allendorf und zum Kaffee in die Affelner Mühle: Trotz Regen ein gelungener Nachmittag.

16.08.77
Elvis Presley, *der "King of Rock'n Roll",* ***stirbt*** *im Alter von 42 Jahren in Memphis/Tennessee. Er prägte nach Auffassung seiner Fans und von Experten den typischen Rock-'n'-Roll-Stil duch sein unverkennbare Rhythm-and-Blues-Stimme.*

25.08.77
Ein umfassendes Beratungsprogramm hat heute der **JU-Vorstand** zu bewältigen. Insbesondere wird die Podiumsdiskussion (4.10.) vorbereitet.

28.08.77
Ihr Ausflug führt die **JU** mit rund 30 Reiselustigen **nach Münster**. Ziele dort sind der

Friedenssaal, der Allwetterzoo und das Freilichtmuseum.

September 77
"Fragezeichen " Nr.4/77 der **Jungen Union**
berichtet in einer Auflage von 1.OOO Stück über die "Woche der Jungen Union", setzt sich aber auch kritisch mit den Themen "Hitler-Welle" (Gaby Grewe) und "Neutronenbombe - Friedensbombe oder schleichender Tod?" (Thomas Gemke/Michael Strohdeicher) auseinander.

03.09.77
JU-Veranstaltung im Gasthof Conredel:
Es referieren R. **Rath** zum Thema **" Wie kann ich mitbestimmen?"** und Wolfgang **Wassmuth** als CDU-Fraktionsvorsitzender über Balver Probleme. Thomas Gemke informiert über die "Woche der Jungen Union".

18.09.77
Pfarrer Ludwig Kinkel *wird in sein Amt in der Balver Pfarrgemeinde eingeführt und u.a. vom stellv. Bürgermeister Wilhelm Honert begrüßt.*

19.09.77
"Zeugnisgebung" ist das Thema der **Gräfin von Westphalen** bei der **Frauenvereinigung.** Sie bezieht kritisch Stellung zur neuen Zeugnisregelung für die Grundschulen, nach der die Lehrer auch das Sozialverhalten der Kinder zu beurteilen haben.

22.09.77
Sitzung des G**eschäftsführenden Vorstandes**, Gaststätte Oberste, Beckum mit 12 Teilnehmern.
Als Gast nimmt Bildungsreferent Harder vom Kreisverband teil.
Themen:
Aufgaben des **Bildungsreferenten, Geschäftsstelle** für die Balver CDU, Bericht über das **Gespräch mit dem Bürgermeister** am 20.07., Bildung einer **Kandidatenkommission** zur Nachfolge des Stadtverbandsvorsitzenden, **Halbzeitbericht** der CDU, **Veranstaltungen, Schaukasten** der CDU am Haus Thiell.

Kommissarischer Vorsitzender Engelbert **Budde** dankt dem ausscheidenden Vorsitzenden Willi **Schmoll** für seine Arbeit im Stadtverband und weist auf die

vielfältigen Verdienste hin, die er sich durch die intensive und leitende Tätigkeit, durch sein ausgleichendes Wesen und immer wieder neue kommunalpolitische Initiativen erworben habe.
Er wünscht ihm für seine berufliche und persönliche Zukunft viel Freude und Erfolg. Der Geschäftsführende Vorstand schließt sich diesem Dank einhellig an.

22.-24.9.77
Grundsatzforum der Bundes-CDU in Berlin.
Die Bundespartei legt Wissenschaftlern, Vertretern gesellschaftlicher Verbände und Parteimitgliedern den **Entwurf eines Grundsatzprogramms** vor und stellt ihn öffentlich zur Diskussion.

23.09.77
In **Leserbriefen** geht es heute und am 3O.O9. um **Fehlquoten** der Ratsmitglieder in den Sitzungen.
JU-Feststellung: Am höchsten bei der UWG/BG ! Diese aber wehrt sich *(siehe HZ)*.

29.09.77
In einer Mitgliederversammlung des **Stadtverbandes** führt Uwe-Rainer **Simon** aus Lüdenscheid anwesende Mitglieder in das **CDU-Grundsatzprogramm** ein. Veranstaltungsort Gasthof Conredel.

30.09.77
"Das Fragezeichen" Nr. 4/77 kündigt die zweite 'Woche der Jungen Union' des Regionalbeirates Iserlohn an. Sie wird vom 3. bis zum 8.Oktober in den Städten Iserlohn, Menden, Balve und Hemer stattfinden.
"Ist in Balve alles anders?", unter diesem Motto steht diese 'Woche der Union' speziell in Balve. Es geht dabei um Selbstdarstellung der JU und Anregung der Diskussion über die Kommunalpolitik.
"Sie rollt", die 'Hitler-Welle nämlich, das meint Gaby Grewe in ihrem Bericht und weist auf eine Vielzahl von Buchveröffentlichungen und Presseartikeln im In- und Ausland hin. Und sie bemerkt:
"Sicherlich liegt in der Hitler-Welle auch die Gefahr, daß ein falsches Bild der NS-Zeit entsteht. Hitler war eben nicht nur eine Karriere. Er verbreitete Elend und Terror über die Welt."

Oktober 77
Im **"Unionsbrief"** Nr.25 bedankt sich der CDU-Stadtverband bei seinem Vorsitzenden **Willi Schmoll**, der mit dem 1.Oktober aus seinem Amt **ausscheidet.**
Wilhelm Honert, stellv.Bürgermeister und Vorsitzender des Struktur- und Planungsausschusses der Stadt Balve, stellt die Planungsarbeit und ihre Ergebnisse

vor. Vorgestellt wird auch Dieter Graf **von Landsberg-Velen**, der neu in den Stadtrat für die CDU nachrückt. Und **Johannes Waltermann** gibt eine Halbzeitbilanz aus Garbecker Sicht.

03.-08.10.77
Ein voller Erfolg wird die **"Woche der JU"** unter dem Motto "Fortschritt in Freiheit" mit zahlreichen Veranstaltungen auch in Balve, darunter die Podiumsdiskussion mit Vertretern von CDU, SPD und UWG/BG zu "Ist in Balve alles anders?" unter Leitung von Christian Stolorz.
Besondere Aufmerksamkeit erringt eine Aufstellung über die Anwesenheit/Abwesenheit der Ratsmitglieder aller Fraktionen bei Ratsausschüssen, wobei die Abwesenheitsquote bei der CDU 11,98 %, bei der SPD bei 9,94 % und bei der UWG bei 28,9O % liegt (Zeitraum Mitte 75 bis Mitte 77).
Diese Zusammenfassung enthält zudem eine ausführliche Kommentierung der Balver Kommunalpolitik.

15./16./10.77
Die **Fraktion** tagt mit dem **Stadtverbandsvorstand** in **Klausur** in Allagen. Die außergewöhnlich stark belasteten Finanzen der Stadt werden untersucht und hinsichtlich des Haushaltes 1978 Einsparmöglichkeiten diskutiert, z.B. bei der Straßenbeleuchtung, die 1976 allein über 130.000,-- DM kostete, die Schwimmhalle 190.000,-- DM.
Als stellvertretender Fraktionsvorsitzender wird Willi Schmoll verabschiedet, sein Nachfolger Johannes Waltermann einstimmig gewählt.

18.10.77
*In **Mogadischu/Aden** stürmt eine Kommando des Bundesgrenzschutzes (GSG 9) die entführte Lufthansa-Maschine "Landshut", nachdem am Tage zuvor der Flugkaptän Jürgen Schumann von den vier palästinensischen Terroristen erschossen worden war, und befreit die 91 Geiseln. Durch die Entführung sollte die Freilassung von elf RAF-Häftlingen erpresst werden.*
In Stuttgart-Stammheim begehen 4 dort inhaftierte Terroristen Selbstmord.
(Die Nachfolge-Generation der Rote Armee Fraktion (RAF) setzt in den Folgejahren die Welle der Gewalt fort. Ihre prominentesten Opfer: Siemens-Manager Karl Heinz Beckurts, 1986, Deutsche Bank-Vorstandssprecher Alfred Herrhausen, 1989, Treuhandchef Detlev Karsten Rohwedder, 1991).

18.10.77
JU-Mitgliederversammlung beschließt im Falle der Kandidatur von Rudolf Rath:
Sie "unterstützt seine Kandidatur als **Stadtverbandsvorsitzender**. Sie ist der festen Überzeugung, daß R. Rath für ein solches Amt geeignet, Vertreter der Mitte und im großen Maße mehrheitsfähig ist".

19.10.77

Zunächst referiert Horst Harder, Bildungsreferent des CDU-Kreisverbandes, vor den **CDU-Frauen** über **"Die Massenmedien - vierte Säule der Demokratie"**,
dann plant der Vorstand der Frauenvereinigung die Teilnahme an einer Demonstration gegen die Koop-Schule in Düsseldorf(25.1O.) und bereitet weitere Veranstaltungen vor.

24.10.77
Der **JU-Vorstand** befaßt sich kritisch mit der Mitarbeit einiger seiner Mitglieder in kommunalpolitischen bzw. JU-Gremien.

28.10.77
Gesamtvorstandssitzung im Balver Spring.
Es wird über das **Sozialseminar** mit Herrn Hartmann, Sozialamt Stadt Balve, berichtet und dargestellt, daß für die Einrichtung einer **CDU-Geschäftsstelle** in Balve z.Zt. immer noch keine konkreten Möglichkeiten bekannt und weitere Bemühungen erforderlich seien.

Rath begründet die schriftliche Rücknahme seiner ursprünglichen Bereitschaft zur Kandidatur als **Vorsitzender** des Stadtverbandes und erklärt, daß er z. Zt. nicht zur Verfügung stehe
("dazu siehe handschriftliche Notiz vom 19.10.77 im Archiv, die über die Gründe Aufschluß gibt" - Anmerkung des "betroffenen" Chronisten).

Der **Leserbrief Thiell** in der heutigen HZ-Ausgabe wird einhellig stark kritisiert, Fraktionsvorsitzender Wassmuth berichtet über aktuelle Themen der Fraktion (Ausschußverkleinerungen, Befangenheit, Gebührenerhöhungen).
Das **Halbzeitprogramm** darf bei einer Auflage von 2.500 Stck bis zu 1.000,-- DM kosten, die Mitgliederwerbung soll 1978 verstärkt werden, um die Zahl von 500 Mitgliedern zu erreichen. Das Winterfest der CDU 1978 soll wieder im Stadtteil Balve (geplant für den 14.01.78 im Jugendheim) stattfinden.

03.11.77
Erste Sitzung des '**AK Grundsatzarbeit'** unter Leitung von Thomas **Gemke,** der als Beauftragter für Grundsatzarbeit im Stadtverband benannt wurde.
Dieser AK trifft sich dann am 01.12.77 noch einmal, um Vorschläge an den Kreisparteitag zu erarbeiten, wird danach allerdings mangels Masse auf örtlicher Ebene nicht mehr weitergeführt.

14.11.77
Von den insgesamt 2.914 JU-Mitgliedern im Kreis stellt die **Balver JU** 147.

17.11.77
Mitgliederversammlung /Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes bei Oberste, Beckum, mit 39 Mitgliedern.
Gäste sind MdB Dr. **Wulff** und MdL **Geismann.**
Leitung: Engelbert Budde als kommissarischer Vorsitzender des Stadtverbandes.

Er kündigt die Neuwahl des Vorsitzenden für das kommende Frühjahr an, da die Ortsunionen zuvor Vorschläge für Kandidaten machen sollen.
Budde und Fraktionsvorsitzender Wassmuth danken dem scheidenden Vorsitzenden Willi Schmoll für seine mehrjährige Tätigkeit und übereichen als Abschiedsgeschenk einen Zinnteller mit dem Wappen der Stadt Balve sowie eine Dankesurkunde.
Es wird bekanntgegeben, daß von Ende 76 bis heute **45 neue Mitglieder** in die CDU aufgenommen werden konnten.

MdL **Geismann** berichtet dann aus der **Landespolitik,** z.B. über das Koop-Schul-Volksbegehren, Fortschreibung Landesentwicklungsplan I/II und IV, Terrorismusdebatte im Landtag.
Dr. **Wulff** referiert über Außenpolitik, SPD-Parteitag, Verhältnis zur FDP, Wirtschaftsfragen und spricht das Problem "Staats- oder Parteienverdrossenheit?" an.
Es folgt eine sehr rege Diskussion zu einzelnen Fragen der angesprochenen Themen.

22.11.77
Geschäftsführender Vorstand des CDU-Stadtverbandes tagt mit **Schulleitern und Schulpflegschaftsvorsitzenden** im Bereich der Stadt Balve bei Conredel.
Thema: **"Maßnahmen zur Vorbereitung des Volksbegehrens zur Koop-Schule"**.
Vom CDU-Vorstand übernimmt Reinhard Grendel den Vorsitz für den entschuldigten Budde.
Teilnehmer:
Als Schulleiter Koslowski (Hauptschule) und Rüth(Realschule), Schulpflegschaftsvorsitzende:Hubert Hahn, Else Thiell.

Weitere Teilnehmer sind Engelbert Falke, Ilse Bosch, Rudolf Rath und für die JU Werner Krüdewagen (für den entschuldigten Gemke). Vom 'AK Öffentlichkeitsarbeit': Wolfgang Heyer, Heinz-Peter Gerwin, Werner Ahrens, zusätzlich Heinrich Haarmann (Realschullehrer), Eberhard Bauerdick (CDU-Beauftragter für das Volksbegehren).
Es werden konkrete Absprachen zur Mitarbeit in einem Aktionskreis getroffen.

24.11.77
"Für 15 Ltr. Öl sorgt Gräfin Landsberg", u.a. dies beschließt der Vorstand der **CDU-Frauen** zur Vorbereitung des Reibekuchenbackens

Dezember 77
Nr.5 des **JU-'Fragezeichens'** berichtet u.a. über die Generalversammlung der CDU, auf der der bisherige CDU-Vorsitzende Willi Schmoll verabschiedet wurde und MdL Geismann u. MdB Wulff über ihre Arbeit informierten.
Kritische Anmerkungen zur "Woche der Jungen Union" bringt Th. Gemke.

Dezember 77
Nr.26 des **'Unionsbriefes' der CDU** Balve berichtet über die Klausurtagung der **CDU-Fraktion** in Allagen/Möhnesee und die dort aufgestellten Ziele und Aufgabenstellung der Kommunalpolitik für das Jahr 1978.
Über die den vollen Erfolg der "Woche der Jungen Union" informiert JU-Vorsitzender Thomas **Gemke** und über die Arbeit des Jugend- und Sportausschusses der Ausschußvorsitzende Rudolf **Rath.** Vorgestellt wird als neues Mitglied im Stadtrat Franz **Wiemann.**

18.12.77
Eine der Veranstaltungen des insgesamt viertägigen Seminars zur **"Kommunalpolitischen Mitgliederschulung"** für die Mitglieder der **JU im Kreisverband Mark** ist heute im "Balver Spring".
Aus Balve referiert Rudolf **Rath** zum Thema "Befugnisse und Aufgaben der Organe und Ausschüsse der Städte und Kreise" mit Beispielen aus der Balver Kommunalpolitik.

31.12.77
"Unsere erfolgreiche Arbeit verdanken wir den vielen ehren- und nebenamtlichen Mitarbeitern in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen, den Mitgliedern und Förderern, den kommunalpolitischen Gremien, der Stadtverwaltung, dem Kreisjugendamt und vor allem auch der unterstützenden Berichterstattung durch die Presse.
*Das stellen wir hier gern fest!", schreibt **TOT-Trägervereins**-Geschäftsführer Rudolf Rath in seinem 'Jahresbericht 1977', mit dem er einen Überblick über die Aktivitäten in der 'Offenen Jugendarbeit' gibt.*
(Archiv TOT/Rath)

31.12.77
Mitgliederstand:
Kreisverband: 6.059, Stadtverband: 427 davon
Balve 210, Garbeck 97, Beckum 58, Langenholthausen 45, Mellen 17.

1 9 7 8

In diesem Jahr
- reagiert der Nato-Rat mit dem sogenannten **NatoDoppelbeschluß** auf die einseitige Aufrüstung der Sowjetunion im Bereich atomarer Mittelstreckenraketen, die das militärische Gleichgewicht in Mitteleuropa bedroht,

***- stirbt** nach nur 33 Tagen Amtszeit (am 28.9.78) **Papst** Johannes Paul I. Sein Nachfolger wird Kardinal Karol Wojtyla.*

- wird bei VW der letzte Käfer in Deutschland produziert.

02.01.78
*Auf Beschluß des Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Balve übernimmt der **Malteser-Hilfsdienst** eine weitere Aufgabe:*
***"Essen auf Rädern"** für ältere und kranke Bürger der Stadt, in Zusammenarbeit mit dem St.Marien-Hospital Balve.*
Bereits 1964 übernahmen die Malteser kurzfristig ehrenamtlich den Krankentransport, der den Bereitschafts- und Einsatzdienst ab Dienstschluß der Verwaltung und über die Wochenenden umfaßte.

19.01.78
***Der letzte VW-Käfer** läuft vom Band (im Volkswagen-Montagewerk in Emden). Als meistgebautes Auto der Welt wurde es mit mehr als 20 Millionen Stück in über 20 Ländern gefertigt. Die Produktion wird allerdings fortgesetzt in Mexiko, und so gelangt der VW auf dem Seeweg nach Deutschland zurück, da hier noch immer große Nachfrage besteht.*

25.01.78
Generalversammlung der Jungen Union, Stadtverband Balve, in der Gaststätte Conredel:
Vor allem Ergänzungswahlen zum Vorstand stehen im Mittelpunkt der Tagesordnung.
Rudolf **Rath,** der **"aus Altersgründen"** aus dem Vorstand der JU austritt, wird von Th. Gemke, dem Vorsitzenden, "mit Dank für seine aktive Arbeit in vielen Jahren" verabschiedet.
Die Mitglieder beschließen einen umfangreichen **Vorschlags-Katalog für die CDU**,

den sie als Versuch sehen, die Arbeit der CDU zu verbessern.

30.01.78
Die **Junge Union Balve** beschloß bei ihrer Generalversammlung am 25.1.78 unter Leitung ihres Vorsitzenden Thomas Gemke eine Reihe von Vorschlägen, die mit heutigem Schreiben der CDU-Balve zur **Verbesserung und Aktivierung** vorgelegt werden:
Darin geht es z.B. um häufigere Durchführung von **Vorstandssitzungen,** verstärktes **Bildungsangebot,** bessere **Koordinierung** der CDU-Balve mit dem Kreisvorstand, umgehende Regelung der **Finanzen** (d.h. Durchführung des Beschlusses des Gesamtvorstandes vom 08.11.76), intensive Bemühungen um eine **CDU-Geschäftsstelle,** bessere Information, Beteiligung und Einbeziehung der Mitglieder in die **Parteiarbeit** durch eine Verstärkung der Arbeit der Ortsverbände.

Februar 78
Zum **Volksbegehren** gibt im **"Unionsbrief"** Nr.27 Gudrun Haarmann einen Gastkommentar mit dem Hinweis:
"Letzte Möglichkeit aller Bürger, sich zu wehren."
Aber auch die **Schulsituation** in der Stadt wird dargestellt, und die CDU erläutert, warum sie gegen die **Koop-Schule** ist.

09.02.78
Helga Rath referiert über **"Wehrunwilligkeit unserer Jugendlichen"** beim Vorstand der **Frauenvereinigung:**
"In den Schulbüchern wird der Schrecken des Krieges besonders hervorgehoben und die Verweigerung jeglichen Krieges nahegelegt." Der Vorstand unterstützt bei den Neuwahlen für die Posten des CDU-Vorsitzenden und des Geschäftsführers den Vorschlag,
Rudolf Rath und Thomas Gemke "als ideales Gespann" zu wählen.

Mitte Febr.(?)78
"Das Fragezeichen", die Infoschrift der Balver JU, berichtet in seiner Ausgabe 1/78 über "**die Lage der Jungen Union"** bundes- und ortsbezogen.
Thomas **Gemke** macht in seinem Bericht deutlich, daß "ein phantastischer Mitgliederzuwachs" auch die Struktur der örtlichen JU tiefgreifend veränderte:
"Einem fast völlig neuen, außergewöhnlich jungen, Vorstand wurde die Verantwortung übertragen, die Mitgliederzahl verdoppelte sich (von 1975) bis 1978 auf ca. 160. Der Anteil der Schüler nahm zu, der Prozentsatz der CDU-Mitglieder (in der JU) sank. Die Neu-Mitglieder waren zum größten Teil zwischen 14-16 Jahren

alt..."

Und er stellt dazu fest:
"Die eklatante Verjüngung...verursacht eine Reihe von Problemen. Zum einen ist eine reine politische Arbeit kaum möglich, da gerade die Neu-Mitglieder...erst an die Arbeit der JU herangeführt werden müssen, unter besonderer Berücksichtigung ihres Alters. Zum anderen ist eine kontinuierliche Arbeit erheblich erschwert.
Aufgrund ihrer Interessenlage, dem Stadium ihrer Persönlichkeitsentwicklung sowie der Schwierigkeit, diese Altersgruppe für die JU zu begeistern, ist eine außergewöhnliche Fluktuation zu verzeichnen...
Deshalb müssen in Methodik und Arbeitsprogramm Konsequenzen gezogen werden...Außerdem sollte dem verschiedenen Alter der JU-Mitglieder insofern Rechnung getragen werden, daß...ein jeweils unterschiedliches Arbeitsprogramm entwickelt wird, das den verschiedenen Interessen und Bedürfnissen Rechnung trägt..."

In dieser Ausgabe der Infoschrift ist zudem ein Interview enthalten, das Thomas Gemke und Gaby Grewe mit dem CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang **Wassmuth** führten.
Darin u.a.

die **Frage:**
Die Junge Union hat auf ihrer Generalversammlung ein Papier zur Situation der CDU verabschiedet. Wie ist Ihre Meinung dazu?
Welche Forderungen sind berechtigt - welche weniger?"
Antwort Wassmuth:
"Ich habe bereits bei der vorigen Frage beantwortet, daß durch mehr Versammlungen der Ortsunion das Informationsbedürfnis der Mitglieder und aller anderen Bürger befriedigt werden muß. Dazu gehören natürlich auch Vereine, Interessengruppen und andere Organisationen.
Allerdings darf man das nicht überbewerten. Den die viel besprochene Bürgermüdigkeit ist leider latent *(?)*. Zum Teil sicherlich hervorgerufen durch die zunehmende Bürokratisierung und totale Verwaltung unseres Lebens.
Häufige Vorstandssitzungen, bessere Koordination mit Kreisverband und Kreistagsabgeordneten, Geschäftsstelle usw. werden durch ständige Wiederholungen zu keiner Lösung führen. Wenn man die Doppelbelastung einiger Ratsmitglieder erkennt, muß eingesehen werden, daß andere, statt nur zuzuhören, mitanpacken sollten.

16.02.78
Das **Volksbegehren gegen die "Kooperative Schule"** wird bis zum 01.03.78 durchgeführt.

Der **CDU-Stadtverband** fordert in einem Brief "alle Mitglieder auf, sich mit ihren Angehörigen, Freunden und Bekannten bis zum 19.02.1978, dem Koop-Sonntag, in die Listen einzutragen, um pressewirksam mit gutem Beispiel voranzugehen".

Landesweit tragen sich 29,8 % der wahlberechtigten Bürger überparteilich in die Listen gegen das vom Land am 26.10.1977 beschlossene Gesetz zur Einführung der "Kooperativen Schule" ein, das die schrittweise Zerschlagung des gegliederten Schulsystems und sozialistische Gleichmacherei befürchten läßt.

Die SPD-Landesregierung unter Ministerpräsident Heinz Kühn empfiehlt daraufhin dem Landtag, dem Volksbegehren zu entsprechen und damit die Vorschriften des Schulverwaltungsgesetzes zur Orientierungsstufe und zur Kooperativen Schule wieder aufzuheben.

März 78
"Unionsbrief" Nr.28 steht ganz im Zeichen der Wahlen zu den **Personalvertretungen,** die im Laufe der nächsten Woche stattfinden werden.
Landrat und Kreisvorsitzender Dr.Walter **Hostert** begründet ausführlich, warum in der Industrie und in den Verwaltungen im Märkischen Kreis die Wahlen der Personalvertretungen "ungeheuer wichtig" sind.

02.03.78
Sitzung **Geschäftsführender Vorstand** bei Conredel mit 6 Teilnehmern:
Als **Kandidatenvorschläge** für den **1.Vorsitzenden** liegen vor:
Rudolf Rath, Balve und Franz Kolossa, Langenholthausen.
Nachfolgervorschlag für den **Geschäftsführer** (derzeit Rath): Thomas Gemke, Balve.
Als Vertreter **Garbecks** (nach Ausscheiden von Schmoll) soll Franz Wiemann -zunächst kommissarisch bis zur Neuwahl des Vorstandes- berufen werden. Engelbert Budde wird nicht mehr als stellvertretender Vorsitzender kandidieren, so daß die Position durch Garbeck besetzt werden kann.

Die Delegierten-Versammlung wird am 08.03. stattfinden. Die **JU-Vorschläge** vom 30.01.78 werden eingehend diskutiert. Sie sollen im neuen Vorstand weiter beraten werden.
Der neue Geschäftsführende Vorstand soll auch beraten, ob statt der Delegierten-Versammlungen wieder **Mitgliederversammlungen** mit entsprechendem Stimmrecht aller abgehalten werden sollen.
Es muß ebenfalls diskutiert werden, ob nach den nächsten Kommunalwahlen **Bezirksausschüsse oder Ortsvorsteher** berufen werden: "Die dann getroffene Aussage muß verbindlich sein für alle Ortsunionen".

02.03.78
Das "Vorläufige amtliche Endergebnis der **Bürgeraktion Volksbegehren gegen die kooperative Schule**"
weist im Märkischen Kreis eine Teilnahme von 28,8% aus, die durch ihre Unterschrift der Schul- u. Bildungspolitik der SPD/FDP Koalition in NRW eine klare Absage erteilen (nur 20% wären erforderlich gewesen!).

08.03.78
Delegierten-/Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes im Haus Felsenruh, Frühlinghausen/Garbeck:
Mit Rücksicht auf die Fußballfreunde der CDU beginnt diese Veranstaltung bereits um 19.00 Uhr und soll gemäß Einladung spätestens um 20.00 Uhr beendet werden. Anwesend sind 46 Delegierte und 10 Mitglieder.
Kommissarischer Vorsitzender Engelbert Budde begrüßt als Gäste den Kreisgeschäftsführer **Doll** und den Mendener Ortsunionsvorsitzenden Rudi **Düppe,** als Vertreter des Kreisvorstandes.
Er berichtet dann über das **Volksbegehren** gegen die Einführung der kooperativen Schule und dankt den Mitgliedern, die sich aktiv beteiligt haben, sowie dem Bürgerkommitee.

Im Auftrage des Geschäftsführenden Vorstandes schlägt er vor, den Vorsitzenden der **CDU-Garbeck,** Franz Wiemann, in den Geschäftsführenden Vorstand zu kooptieren, da Schmoll als Garbecker Mitglied dort ausscheidet. Dies wird einstimmig beschlossen.

Zu den Neuwahlen gibt Budde bekannt, daß Franz Kolossa seine Kandidatur für die Wahl zum **1. Vorsitzenden** zurückgezogen habe. **Es wird Rudolf Rath vorgeschlagen und gewählt** (mit 41 Ja, 2 Nein, 3 Enthaltungen).
Zu seinem Nachfolger als **Geschäftsführer** wird **Thomas Gemke** gewählt (39 Ja, 1 Nein, 3 Enthaltungen).
Der neue Vorsitzende legt seine Vorstellungen über die künftige Arbeit des Stadtverbandes dar.
Die Versammlung schließt *("für die Fußballfans pünktlich")* um 20.00 Uhr.

09.03.78
Vorsitzender Rath stellt sich den Redakteuren Frau Orlowski und Frau Grün, **Westfalenpost** Menden, als neuer Vorsitzender vor, überbringt aber auch gleichzeitig **Kritik** an der mangelnden Berichterstattung über den Raum Balve, wie sie bei der Versammlung am 08.03.78 geäußert wurde.
Ergebnis: Es wird ein Gespräch zwischen dem CDU-Vorstand und den WP-Vertretern, verbunden mit einer Betriebsbesichtigung, vereinbart.

22.03.78
MdB Dr. Otto **Wulff** zu Gast bei der **JU** in Balve. Er berichtet über die Situation in Bonn und die derzeitigen Perspektiven der CDU.

31.03.78
Der **SPD-Stadtverband** - gebildet am 5. Okt. 74 als Zusammenschluß der SPD-

Ortsverbände - wird aufgelöst und künftig als SPD-Ortsverein Balve weitergeführt.
Vorsitzender weiterhin: Hans-Hermann Hochkeppel.

04.04.78
Der **'AK-Öffentlichkeitsarbeit'** berät die Einrichtung weiterer Arbeitskreise zur "Schul- und Bildungspolitik", zur Beratung des Schulmitwirkungsgesetzes und zu Lerninhalten der Hauptschule sowie den 'AK Sport'.
Zur Partnerschaft mit Heerde wird die CDU alle Vereinsvorstände einladen, um über Finanzierungs- und Organisationsmöglichkeiten von Besuchen in Heerde zu sprechen, da die Initiative der Partnerschaft bei der CDU liegt. Es wird zudem der Besuch der WP-Redaktion in Hagen vorbesprochen.

08.04.78
CDU-Frühlingsfest im Kath. Jugendheim Balve,
organisiert von der Ortsunion Balve. Vorsitzender Rath kann als Gäste unter anderem Bundestagsabgeordneten Ferdi **Tillmann** und den Mendener CDU-Vorsitzenden Rudi **Düppe** begrüßen.
Es werden ein Gewinn von 74,-- DM erwirtschaftet und eine 100,-- DM-Spende kassiert.

12.04.78
Der **Stadtverband** schreibt der CDU-Kreisgeschäftsstelle,
daß "der Pfarrer der St. Blasius-Pfarrei Einladungen der CDU mit der Anschrift "Herr und Frau (Ludwig) **Kinkel"** bekomme, Herr Kinkel als Kath. Geistlicher jedoch **unverheiratet** sei..."

14.04.78
Die Presse berichtet:
"Balver Thomas Gemke vertritt JU-Kreisverband im Landesausschuß".

20.04.78
Geschäftsführender Vorstand
mit 10 Personen bei Conredel.
Der neue Vorsitzende Rudolf Rath erläutert seine Vorstellungen über die zukünftige Arbeit der CDU hinsichtlich verstärkter Mitgliederwerbung, Kontakten zu Nachbarstädten, verstärkte Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister, Fraktionsvorsitzendem und CDU-Vorsitzendem, Vorbereitung von kommunalpolitischen Entscheidungen durch die Partei.
Diese Vorstellungen werden grundsätzlich begrüßt, in die verstärkte Zusammenarbeit soll der Kreistagsabgeordnete mit- einbezogen werden,

insbesondere bei Fragen der Kreispolitik.

Der Vorsitzende legt ein Konzept zur Arbeitsaufteilung im Vorstand vor. Für die folgenden Aufgabenbereiche wird jeweils ein Vorstandsmitglied verantwortlich:
1. Mitgliedschaften (Konzeption, Betreuung, Information, Aktivie- rung)
2. Presse, Öffentlichkeitsarbeit
3. Geschäftsführung (Einladung,Protokolle, laufende Geschäfte, Kontakt zur Kreisgeschäftstelle),
4. Finanzwesen (Beiträge, Spendenwerbung, Abrechnungen, Haushaltspläne, Koordination der örtlichen Kassen),
5. Kontaktpflege zu den Vereinigungen, örtlichen und überörtlichen Parteigremien, Nachbarstädten,
6. Gemeinsame Terminplanung, Terminkalender

Auf der Grundlage des überarbeiteten **JU-Papiers** wird beschlossen, daß der Geschäftsführende Vorstand alle 6 - 8 Wochen, der Gesamtvorstand je nach Bedarf tagt,
daß der Bericht aus dem Kreisvorstand ständiger Tagesordnungspunkt,
daß der Beschluß des Gesamtvorstandes vom 08.01.76 hinsichtlich Kassenführung und Beitragszahlungen (über den Stadtverband, Übersicht über örtliche Zahlungsrückstände), sowie Haushaltsplanung durchgeführt wird
und sich der Stadtverband ab August 1978 mit der Problematik "Bezirksauschuß oder Ortsvorsteher" befassen und die Parteigliederungen an der Diskussion befaßt.
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'** berichtet über seine Beratungen. Auf seinen Vorschlag hin wird ein Arbeitskreis Schule und Bildungspolitik mit Leitung Heinrich Haarmann und ein Arbeitskreis Sport mit Walter Eickelmann eingerichtet und beschlossen, mit allen Vereinsvorständen über die Partnerschaft Heerde zu sprechen, die WP zu besichtigen und dort mit dem Vertriebsleiter, Herrn Weiß, Probleme zu sprechen.

Vorsitzender Rath legt ein Angebot für die **Geschäftsstelle** im Haus Thiell vor und hat dazu die Kriterien ausführlich schriftlich dargestellt. Die **JU** würde sich vor allem mit Eigenleistungen an der Herrichtung beteiligen. Die Finanzierung soll über sachbezogene Spenden, Abgeordnetenbeiträge, Angleichen der Mitgliederbeiträge und Senkung der Portokosten erfolgen.

Der Geschäftsführende Vorstand **beschließt** einstimmig, die Anmietung ab 01.05.78 dem Gesamtvorstand vorzuschlagen. Die Stadt nutzt die Nachbarräume. Der 'AK Geschäftsstelle', mit Gemke, Lazer, Wiemann und Rath wird sich um Einweihung, Nutzung und Finanzierung kümmern.

Sonstige Themen: Der **Malteser Hilfsdienst** wird zur Einweihung seiner neuen Fahrzeuge 100,-- DM erhalten.
Das **CDU-Fest** hat 74,-- DM Gewinn und 100,-- DM Spenden erbracht; die Beträge erhält die Frauenvereinigung für den Altennachmittag.
Der Kreisverband soll gebeten werden, bei der **Wiederbelebung der CDA** zu helfen.
Hinsichtlich der Bürgerversammlung am 23.04. in **Garbeck** wird fehlende Absprache mit dem Stadtverband kritisiert (mit Bickmann KTA).
Mit der **WP** soll der Vorsitzende ein Gespräch mit Besichtigung vereinbaren.

02.05.78
Die **Bildung des AK 'Schule und Bildung'** bereiten die Mitglieder Thomas Gemke, Heinrich Haarmann und Rudolf Rath *("im Haus Rath" - so heißt es im Vermerk darüber von Th. Gemke)* auf der Grundlage des Beschlusses des geschf. Vorstandes vom 20.4.78 vor.
Zur ersten Sitzung des AK am 8.6. sollen die Mitglieder des Bürgerkomitees 'Volksbegehren', die Schulleiter und weitere Interessenten, z.B. Schülermitverantwortung und Schülerunion, und weitere Interessenten eingeladen werden.
Ziel ist es, zunächst die Arbeit der Bürgeraktion fortzusetzen bzw. auf dieser Grundlage langfristig zu arbeiten. Zunächst jedoch soll mit dem Schulmitwirkungsgesetz begonnen werden.

06.05.78
JU-Fete in Volkringhausen

07.05.78
Die Hönne-Zeitung meldet, daß die Balver **Mittelstandsvereinigung** jetzt aktiv wird und stellt ihr Programm vor.

11.05.78
Der **Gesamtvorstand,** mit 12 Teilnehmern bei Conredel,
tagt erstmals unter Leitung des neuen Vorsitzenden des Stadtverbandes.
Rudolf Rath legt seine Vorstellungen über die künftige CDU-Arbeit dar, nennt dabei als **Schwerpunkte** verstärkte Mitgliederwerbung, Kontakte zu Nachbarstädten, verstärkte Zusammenarbeit zwischen Bürgermeister, Fraktionsvorsitzendem und CDU-Vorsitzendem und stellt die Aufteilung der Aufgabenbereiche auf die Vorstandsmitglieder vor.
Es soll eine Aufstellung der Beitragszahlungen und ein Haushaltsplan erarbeitet werden.
Der Vorstand wird sich mit Vor- und Nachteilen von Bezirksausschüssen befassen, jedoch zunächst intern.

Einstimmig wird die Errichtung einer **CDU-Geschäftsstelle** im Haus Thiell (Hauptstraße) beschlossen. Der Geschäftsführende Vorstand hatte sich zuvor eingehend damit befaßt und die Vertragsgrundlagen geklärt.
Die Bestuhlung des Raumes wurde durch Vermittlung von Anton Grewe beschafft. Die **Frauenvereinigung** sorgt für Putzarbeiten, die **Junge Union** beteiligt sich aktiv an den Arbeiten zur Einrichtung des Raumes.

Es liegt ein ausführlicher **Kassenbericht** von Engelbert Falke vor, aus dem sich das Beitragsaufkommen der Ortsunionen ergibt. Zur Sicherung der Finanzen wird unter anderem festgelegt, daß Fraktionsmitglieder monatlich 10,-- DM an die Partei

zahlen.
Ein **'Arbeitskreis Schule/Bildung'** wird unter Leitung von Heinrich Haarmann am 08.06.78 tätig sowie ein **'AK Sport u. Jugend'** gebildet.

Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet ein Gespräch mit der WP in Hagen vor, um die Zusammenarbeit zu verbessern. Er übernimmt zugleich die Aufgaben eines **'AK Partnerschaft'**.
Heinz-Peter Gerwin wird die **Neubürgerbetreuung** wieder aufnehmen. Das **CDU-Fest** sei gut organisiert worden, das nächste soll frühzeitig geplant werden.

Berichte aus den Vereinigungen folgen:
Die **CDA** soll wieder belebt werden, und in der nächsten Sitzung "wird der Zustand der **CDU in Eisborn und Volkringhausen** erörtert". Die CDU-Kreisgeschäftsstelle in Lüdenscheid wird am 19.05. besucht. Heute schließt das Programm mit der Besichtigung der neuen Balver Geschäftsstelle.

18.05.78
Die **Frauenvereinigung** bereist **Eisborn,** das "schönste Dorf im Märkischen Kreis" und läßt sich von Hermann Spiekermann, CDU-Ratsmitglied aus Eisborn, über den Werdegang und den Aktionsverlauf "Unser Dorf soll schöner werden" informieren.
17O betagte Bürgerinnen und Bürger waren zuvor Gäste der Frauenvereinigung und sahen das von Kindern aus Mellen unter Leitung von Werner Traud aufgeführte Märchen "Dr. Allwissend".

19.05.78
Der **Gesamtvorstand** fährt nach Lüdenscheid und besichtigt dort die **Kreisgeschäftsstelle** im Konrad-Adenauer-Haus.
Es nehmen teil: Thomas Gemke, Margarete Haarmann, Alex Rüth, Rudolf Rath.
Sie werden von den Herren Doll und Meckeler begrüßt. Diese geben einen Überblick über die Einrichtung und ihre Dienstleistungsmöglichkeiten für die örtlichen Gliederungen.

28.05.78
Der Beauftragte für das **"Volksbegehren gegen die Kooperative Schule"**, Hubert Hahn, dankt dem **CDU-Stadtverband** für seine großzügige finanzielle Unterstützung zur Durchführung des Volksbegehrens in Balve, weist auf das "Superergebnis" hin und bittet, den entstandenen Fehlbedarf von rund 800,-- DM zu übernehmen.
(Ein späterer Vorstandsbeschluß wird dies genehmigen.)

29.05.78
Geschäftsführender Vorstand zur Vorbereitung der Eröffnung der Geschäftsstelle , mit der die erste offizielle Sitzung eines CDU-Gremiums in der Geschäftstelle stattfindet. Die Bezeichung "CDU-Bürgerstube" wird festgelegt.
Nebenan befinden sich die Räume des Fremdenverkehrsbüros der Stadt.

30.05.78
Alle ehemaligen sachkundigen Bürger der **CDU-Fraktion** und alle Mitglieder des **Stadtverbandes** werden zum 'AK Öffentlichkeitsarbeit' und zum neugeplanten Arbeitskreis 'Jugend u. Sport' eingeladen.
Sie und die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der ehemaligen 'Aktion Volksbegehren gegen die Einführung der Koop-Schule' sollen zudem einen neuen 'AK Schule u. Bildung' begründen.

Juni 78
'Unionsbrief' Nr.29 der CDU Balve berichtet über die Arbeit von **Rudolf Rath als neuem Vorsitzender** des CDU-Stadtverbandes Balve mit seinem neuen Vorstand, darunter aus der Ortsunion Balve auch Thomas **Gemke.**
In Kürze werde eine **CDU-Geschäftsstelle** in Balve eröffnet, die den Kontakt mit der Bevölkerung verstärken solle, indem sie sich als Anlauf- und Informationsstelle anbiete.
Josef **Vedder-Stute** informiert über kommunalpolitische Themen aus Sicht des Ortes Mellen.
Der "Unionsbrief" berichtet aber auch über den "langen Weg bis zur Partnerschaft" mit der Stadt **Heerde** in den Niederlanden. Und die **CDU-Frauen** zeigen sich "von **Eisborn** begeistert", nachdem sie dort von Ortsvorsteher Hermann Spiekermann bei einem Spaziergang durch das Dorf dessen Schönheiten wahrgenommen hatten.

Juni (?) 78
"Das Fragezeichen" (2/78) der JU berichtet über die Landtagswahlen in Niedersachsen und Hamburg, über "Koalitionsplanspiele im politischen Härtetest" und "die Neutronenwaffe als Möglichkeit einer wirksamen Verteidigung abschreckender Wirkung".
Dann geht es in einem Beitrag um die Europapolitik, aber auch um die Problematik von Drogenkonsum im Freundeskreis. Mit diesem Thema, so die Zeitung, hatte sich auch der JU-Regionalbeirat befaßt.

01.06.78
Die **CDA** im Stadtverband Balve hat inzwischen 24 Mitglieder.

03.06.78
47 Balverinnen reisen in das Museumsdorf Cloppenburg und besichtigen beim Tagesausflug der **Frauenvereinigung** die Sehenswürdigkeiten.

03.06.78
Die **JU** renoviert heute den Kinderspielplatz 'Am Stein'.

08.06.78
Erstes Treffen des neugebildeten **'AK Schule und Bildung'** mit 8 Teilnehmern. Es wird über mögliche Ziele und Handhabung des neuen Schulmitwirkungsgesetzes gesprochen und die weitere Arbeitsweise festgelegt.

10.06.78
Eröffnung der CDU-Geschäftsstelle

im wiederaufgebauten Haus Thiell, Balve 1, Hauptstraße, um 11.00 Uhr.
Alle Mitglieder des CDU-Stadtverbandes, Vorstände benachbarter Stadtverbände und des Kreisverbandes wurden eingeladen, 45 Gäste sind anwesend,
darunter u.a. Bundestagsabgeordneter Dr. Manfred **Luda,** Meinerzhagen, als stellvertretender Kreisvorsitzender, Landtagsabgeordneter Meinolf **Mertens,** Bundestagsabgeordneter Dr. Otto **Wulff** und Vorsitzende von **5 weiteren Stadtverbänden** im Kreis.

Die neue Geschäftsstelle besteht aus einem kleineren Büro- u. Sitzungsraum, eine gemeinsame Toilette kann mit dem Verkehrsbüro der Stadt genutzt werden. Die monatlichen Kosten betragen für die CDU knapp 200,-- DM.

Hauptaufgaben dieser Einrichtung,
so Vorsitzender Rudolf Rath im Unionsbrief der CDU-Balve vom Juni 1978:
"Informationsaustausch und Sachdiskussion zwischen Bevölkerung und CDU, Treffpunkt für die Tagungen der verschiedenen CDU-Gremien und -Arbeitskreise, sowie Geschäftsabwicklung der Parteiarbeit.
Mit dem Begriff **"Bürgerstube"** (der gegenüber der Öffentlichkeit benutzt wird) verspricht die CDU zugleich eine verstärkte Öffnung und Informierung für die Öffentlichkeit. Regelmäßige Angebote der Beratung durch CDU-Kommunalpolitiker sollen dies zusätzlich dokumentieren...
Erfreuerlicherweise konnten die Gesamteinrichtung der Bürgerstube ohne zusätzlichen finanziellen Aufwand beschafft und die erforderlichen handwerklichen Arbeiten von den Aktiven in **Eigenleistung** erbracht werden. Die laufenden Kosten möchte man durch freiwillige Beiträge aus den Kreisen der Mitglieder und Förderer finanzieren..."

Heute beginnen die Eintragungen im **1.Gästebuch**
(dieses Buch endet am 26.3.1981).

12.06.78
Erster Nutznießer der neuen Bürgerstube sind heute zunächst der **'AK Schüler' der Jungen Union** und anschließend der Vorstand der JU.

14.06.78
Auch die **Frauenvereinigung** fühlt sich mit einer Mitgliederversammlung hier heimisch.

15.06.78
Schon beginnt das **"Gespräch mit dem Bürger"**, das wöchentlich donnerstags Möglichkeiten bieten soll, mit vorher festgelegten und veröffentlichen Rats- bzw. Parteimitgliedern zu sprechen. Heute sind dies Franz Wiemann und Engelbert Falke als Fraktions- bzw. Vorstandsmitglieder.
Allerdings: Aller Anfang ist schwer, nur Rudolf Rath, "hier Hausherr", nutzt das Angebot.

Anschließend berät der **'AK Jugend u. Sport'** mit 7 Teilnehmern in seiner 1.Sitzung über Inhalt und weitere Schritte seiner künftigen Tätigkeit, so z.B. den Besuch der Bundeswehr-Sportschule und das Reiterzentrum in Warendorf, längerfristige Planungen zum Sportstättenbau und zur Sportförderung als Grundlage für die kommunalpolitische Arbeit der CDU im Bereich 'Sport'.
Heftig kritisiert wird z.B. die bisherige Zuschußverteilung von Jugendpflegemitteln durch den **Stadtjugendring.** Eine direkte Auszahlung an die Verbände und Teilgruppen sollte angestrebt und damit Verzögerungen verhindert werden.
Es wird ein Seminar mit Verbänden und Gruppen vorgeschlagen, bei dem z.B. die **Richtlinien des Kreisjugendamtes** zur Zuschußförderung vorgestellt werden könnten.

20.06.78
Geschäftsführender Vorstand in der Geschäftsstelle,
"... trotz der Fußballweltmeisterschaft" mit 9 Teilnehmern.
Themen:
Bericht über die Eröffnung der **Bürgerstube** - die unzureichende WP-Berichterstattung wird kritisiert, Organisationsfragen und Nutzungen werden besprochen: So sollen wöchentlich die Bürgergespräche und monatlich Sprechstunden des Kreistagsabgeordneten angeboten werden.
Der Vorsitzende legt ein Konzept über die Aufgaben und Möglichkeiten der CDU-Bürgerstube vor. Auf dieser Grundlage wird die künftige Nutzung erfolgen.
Finanzen - die Arbeitsgruppe (Falke, Gemke, M. Haarmann) schlägt Einsparungen vor.
Zur Verbesserung der Einnahmen werden verstärkte Spendenwerbung, Umlage der Ratsmitglieder von 15,-- DM monatlich, Durchsetzung der Angleichung der Mitgliederbeiträge gemäß Beschluß vom 08.11.78 und Aufstellung eines Haushaltsplans für 1979 beschlossen.

26.06.78
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** trifft sich, unter Leitung von Alexander Rüth, erstmals mit 5 Mitgliedern in der Bürgerstube.

29.06.78
Weiteres **Bürgergespräch** mit Heinz Werth und Josef Vedder-Stute.

30.06.78
Die **CDA** registriert einen Bestand von 24 Mitgliedern.

01.07.78
Der **Junge Union-Stadtverband Menden** nutzt für eine Klausurtagung die CDU-Bürgerstube.

13.07.78
Zwei originelle Eintragungen zieren das **"Politische Poesiealbum"** in der Bürgerstube und geben zugleich Aufschluß über politische Aktivitäten, aber auch über ungenutzte Gesprächsangebote von Verantwortlichen aus Fraktion und Partei für den Bürger:

Anläßlich meiner 2. Sprechstunde am 13. Juli 1978, zu einer Zeit, als die Namen Filbinger, Gruhl und Geismann in aller Munde waren, ein Gruß an die Anderen für bürgernahe CDU-Politik, Wolfgang Wassmuth, noch Vorsitzender der CDU-Fraktion.

Und etwas später:

Gespräch mit dem Bürger? Einsam und allein am 26.07.78, Johannes Waltermann.

14.07.78
Die Presse informiert darüber, daß Hans-Hermann **Hochkeppel** als Nachfolger von Heinz Obenhaus zum **Vorsitzenden** des **SPD-Ortsvereins** gewählt wurde.

August 78
Über die **Partnerschaft mit Heerde/**Holland, die am 2.9.78 offiziell begründet werden soll, berichtet umfassend und informativder **'Unionsbrief'** Nr.30 der CDU Balve.
Ausführlich wird auch informiert über die **Stadtranderholung,** die soeben -unter

Leitung von Rudolf Rath- wieder erfolgreich durchgeführt werden konnte. Es wird bedauert, daß die örtliche Presse "diese ausgezeichneten Angebote für die Balver Kinder auch in diesem Jahr kaum beachtet und neben ihrer ausführlichen 'Schützenfest-Berichterstattung' kaum berücksichtigt hat".

Ein weiterer Bericht bezieht sich auf Kontakte, die die CDU-**Frauenvereinigung** auf der "Grünen Woche" in Berlin mit Vertretern der CDU aus dem Kreis Cloppenburg knüpfen konnten und die bald zu einem Tagesausflug der Balver CDU-Frauen in's benachbarte Bundesland Niedersachsen führen sollen.
Die **CDU-Bürgerstube** hat sich "als Mittelpunkt bereits bewährt", teilt der 'Unionsbrief' weiter mit und berichtet über die Eröffnungsveranstaltung wie auch über die ersten Veranstaltungen sowie weitere geplante Termine dort.

August 78
Die vier benachbarten Stadtverbände der **Jungen Union** werten ihre Arbeit anhand eines einheitlichen Kriterienkataloges aus:
Ca. 160 Mitglieder registrieren die Balver und können auf eine intensive jugendpolitische Arbeit verweisen.

Zur Frage 7 **"Verhältnis von JU zur CDU"**
heißt es für die JU Balve z.B.:
"Verhältnis gut, JU wird bisher personell und sachlich angemessen berücksichtigt, ein JU-Vertreter (Vorsitzender oder ein Vertreter), ist geborenes Mitglied in der CDU-Fraktion und in den CDU-Vorständen.
Allerdings hat sich die JU sehr viel mit eigenen Problemen beschäftigt und arbeitet von der CDU ziemlich unabhängig. An der Auseinandersetzung mit der CDU-Arbeit mangelt es."

10.08.78
Einen zünftigen Ferienabschluß bietet die **Frauenvereinigung** mit Wanderung zur "Lössen Hütte" und trifft sich anschließend zur Vorstandssitzung, um weitere Termine zu planen.

16.08.78
Geschäftsführender Vorstand mit 12 Teilnehmern in der Bürgerstube:
Zur **Wahlvorbereitung,** insbesondere Kommunalwahl, wird eine Konferenz der Ortsunionen mit dem Geschäftsführenden Vorstand geplant.
Dann geht es um Vorbereitung der **Generalversammlung** des Stadtverbandes (29.11.), Nutzung der **Bürgerstube, Mitgliederbetreuung und -werbung**, **Veranstaltungsprogramm, Wahlprogramm,** Problematik **Bezirksausschüsse - Ortsvorsteher,**

Finanzen: E.Falke gibt einen Überblick über Beitragszahlungen aller Mitglieder und die Bemühungen um Beitragsangleichungen.
Einstimmig **beschließt** der Geschäftsführende Vorstand heute, daß alle Ratsmitglieder **mindestens 5,-- DM pro Monat** als Beitrag zahlen sollen.
Es wird berichtet über **CDA-Neubelebungsbemühungen,** die 3 **Arbeitskreise** und die geplante Fahrt zur Westfalenpost und zur Sportschule der Bundeswehr.

19.08.78
4.Kreisparteitag des CDU-Kreisverbandes.
In Menden, 'Wilhelmshöhe', wird weiter das Grundsatzprogramm der CDU diskutiert.

23.08.78
'AK Jugend und Sport' bereitet den Besuch der Bundeswehr-Sportschule Warendorf (06.09.) und weitere Aktivitäten vor.
Das Thema "Verteilung der Jugendpflegemittel der Stadt Balve" wird zurückgestellt, da die zuständigen AK-Mitglieder verhindert sind.
Voraussichtlich im November soll eine **Fachtagung** mit den Vertretern der Jugendverbände in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt über die Aufgaben der Jugendhilfe und Jugendpflege stattfinden.

24.08.78
Über das Schulmitwirkungsgesetz berichtet Helga Rath bei der **Frauenvereinigung,** nachdem das "Europa im Werden" kurzfristig ausfallen mußte.

28.08.78
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet den Besuch bei der WP in Hagen vor.

29.08.78
Besuch der Westfalenpost mit Besichtigung der technischen Einrichtungen und anschließendem Gespräch mit dem Leiter der Außenredaktionen, Herrn Weiß, sowie der für Balve zuständigen Redakteurin, Frau Grün, bei dem die CDU-Vertreter heftige Kritik an der Berichterstattung der WP über den Balver Raum (unzureichend, unvollständig, mangelnde Qualität) vortragen.

02.09.78
Die Partnerschaft der Stadt Balve mit der niederländischen Stadt Heerde wird in der Aula der Realschule offiziell begründet.

05.09.78
Sitzung der **Ortsunionen** mit dem **Geschäftsführenden Vorstand**, Gasthof Conredel, 11 Teilnehmer.
Nicht vertreten: Beckum, Mellen, Volkringhausen.

Zur Vorbereitung der **Generalversammlung** am 29.11. in Langenholthausen werden die Delegiertenzahlen nochmal bekanntgegeben (1:5) auf der Grundlage der örtlichen Mitgliederanteile.
Danach hat Balve 206, Unterstadt 58, Langenholthausen 42, Mellen 18 und Garbeck 101 Mitglieder. Auch die Beisitzeranteile werden mitgeteilt.
Zu den **Neuwahlen** des Vorstandes der Stadtverbandes werden Vorschläge der Ortsunionen erwartet.
Die Vorbereitung der **Kommunalwahl** am 07.10.1979 beginnt. Keine Übereinstimmung wird in der Diskussion zu "Bezirksausschüsse oder Ortsvorsteher?" erzielt.
(Hierzu unsere Anfrage vom 10.08.78 an die KPV, von dort Argumentationshilfen mit Antwort vom 05.10.1978, wobei die KPV sich nicht festlegt, sondern Vor- und Nachteile gegenüberstellt).

06.09.78
Die für heute geplante Besichtigung der Bundeswehr-Hochschule Warendorf, organisiert vom **'AK Sport'**, fällt mangels Interesse aus.

07.09.78
Gesamtvorstand, 9 Teilnehmer:
Die **Jahreshauptversammlung** wird vorbereitet (29.11. in Langenholthausen) und der Delegiertenschlüssel für die Jahreshauptversammlung nach den aktuellen Mitgliederzahlen ermittelt. Gesamtmitglieder 425.
Vorbereitungen zur **Europawahl** (10.06.79):
Zum entsprechenden Kreisparteitag am 02.10.müssen die Delegierten (10 für den Stadtverband) gewählt werden.

Weiter geht es um die Nutzung der **Bürgerstube,** in der Bürgertreffs zu bestimmten Themenbereichen stattfinden sollen.
Falke berichtet über die Bemühungen, die monatl. **Beitragszahlungen** auf mindestens 3,-- DM anzuheben bzw. eine weitere Erhöhung auf 5,-- DM zu erreichen.
Es wird dann über andere Maßnahmen der **Öffentlichkeitsarbeit,** z.B. Neubürgerbetreuung, berichtet.
Hinsichtlich der **CDA-Wiederbelebung** berichtet Rath über Gespräche mit Willi und Berthold Flöper. Danach soll der Geschäftsführende Vorstand von der CDA zu weiteren Erörterungen der Probleme eingeladen und die weitere Entwicklung abgewartet werden.

20.09.78
Zum ersten Mal tagt der **'AK Sozialpolitik'**, der als Ergebnis des Sozialseminars gebildet wurde und allen interessierten Mitgliedern offensteht.
Die Leitung übernimmt als Sozialausschußvorsitzende Margarete Haarmann. Aufgabe und Ziel: Langfristige Planung sozialpolitischer Maßnahmen auf kommunaler Ebene und Vorbereitung der jeweiligen Sitzungen des Sozialausschusses im Rat.

20.09.78
In Düsseldorf Amtswechsel im Amt des Ministerpräsidenten:
Johannes Rau (SPD) löst Heinz Kühn (SPD) ab.
(Unter seiner Führung wird die SPD dreimal die absolute Mehrheit bei den Landtagswahlen erringen, muß dann aber 1995 eine Koalition mit den Grünen eingehen.
1987 scheitert seine Kanzlerkandidatur, 1994 sein Wunsch, Bundespräsident zu werden.)

25.09.78
Beim zweiten Gespräch des **'AK Schule und Bildung'**, mit 13 Personen, wird Heinrich Haarmann als Leiter des Arbeitskreises vorgestellt.
Gäste sind heute Lehrer und Eltern aus den Stadtteilen, die aktuelle Probleme aus dem Schulmitwirkungsgesetz diskutieren und weitere Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung planen. Zu den nächsten Gesprächen sollen Schulleiter, Vorsitzende der Schulpflegschaften und entsprechende CDU-Ratsausschußmitglieder eingeladen werden.

27.09.78
Der **'AK Jugend und Sport'** mit 6 Teilnehmern, AK-Leiter Hans Fischer, diskutiert über die Nutzung der 3-fach-Turnhalle für das Patronatsfest, über Zuschüsse an die Sportverbände, Jugendverbände und an die Anonyme Drogenberatung in Iserlohn, Renovierung der Turnhalle Garbeck, Errichtung von Bolzplätzen.
Er schlägt vor, die Ehrung von Sportlern und Jugendgruppen auf der Patronatsfeier bei der Stadt zu beantragen. Die Fahrt zur Bundeswehrsportschule, so AK-Leiter Fischer, mußte wegen zu geringer Teilnehmerzahl ausfallen.

02.10.78
Mitgliederversammlung:
Referent Dr. **Wulff** zu
"Europa-Konsequenzen für unsere Politik",
bei Conredel mit 28 Teilnehmern.
Nach dem Referat des Bundestagsabgeordneten über Perspektiven der

Europapolitik wird intensiv diskutiert.
Die 10 Delegierten zum **Kreisparteitag** zur Aufstellung der Europakandidaten werden gewählt.

05.10.78
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** trifft sich zur Vorbereitung des Unionsbriefes.

06.10.78
Die Balver CDU regt im **Kulturausschuß** an, eine Partnerschaft zwischen der Stadt und der niederländischen Stadt **Heerde** zu begründen und dazu die Verbände, Vereine und die Schulen zu einem Gespräch vorher einzuladen.

16.10.78
*Der polnische Kardinal Karol Wojtyla wird zum ersten nichtitalienischen **Papst** seit 1522 gewählt.*

17.10.78
'AK Schule und Bildung'zur Schulmitwirkung:
Es stehen Eltern und Lehrer zur Beratung betroffener Eltern bereit.
Teilnehmer für die Hauptschule Frau Daniel, für die Realschule Heinrich Haarmann, für die Grundschulen Frau Rath, für die Eltern Frau Ahrens und Herr Rehmes.
Es kommen 3 Eltern und lassen sich über Schulbusse, Schulkonferenz, Klassenpflegschaftsleitung informieren.

17.10.78
Ein **Werbeblatt** wird verteilt:

> **JU-Schüler-Arbeitskreis** bietet Hausaufgabenhilfe:
>
> für die Klassen 5 - 7 in der CDU-Bürgerstube, Hauptstraße.
>
> **Gemeinsam geht's besser**

19.10.78
Die **CDU-Fraktionsvorstände** von **Neuenrade** und **Balve** führen ein erstes Gespräch miteinander im Hotel Kaisergarten, Neuenrade. Teilnehmer aus Balve:
Wassmuth, Waltermann, Werth, Heyer, Rath.

Teilnehmer aus Neuenrade:
Klinke, Schmerbeck, Schuhmacher, Becker, Köper.

Zu einigen wichtigen kommunalpolitischen Themen werden unterschiedliche Auffassungen und gemeinsame Anliegen besprochen, so z.B. gemeinsame Schulträgerschaft beider Städte für die Realschule, Standort der Kläranlage in Neuenrade, gemeinsame Fremdenverkehrswerbung, Trassenführung der B 229, Flugplatzbezeichnung. Weitere Gespräche werden vereinbart.

20.10.78
Beim 5. **Kreisparteitag** in Werdohl,'Schützenhof',
wird der Balver Stadtverbandsvorsitzende Rudolf **Rath** zu einem der 15 Delegierten für die **Landesdelegiertenversammlung** gewählt.

20.10.78
Beim Politischen Frühschoppen der **Jungen Union**
referiert Thomas **Gemke** über die **Bedeutung des "C" in der CDU**, die christliche Komponente als Bestandteil des Parteinamens, insbesondere im Hinblick auf die gegenwärtige Diskussion um ein neues Grundsatzprogramm der CDU.

Die **Hönne-Zeitung** zitiert daraus:

Entscheidend ist...,daß die CDU ihre Politik vom christlichen Glauben ableitet und sich an einem Wertmaß orientiert, das wesentlich durch den Menschen als Individuum und als Sozialwesen zugleich gekennzeichnet ist.
Gerade hier liegt der entscheidende Unterschied zum Sozialismus und zum Liberalismus.
Während im Mittelpunkt des SPD-Grundsatzprogramms, welches wesentlich von sozialistischen Grundideen geprägt ist, die Gesellschaft steht, bildet bei der CDU vor allem der einzelne Mensch den Mittelpunkt.

Da christliche Politik von der Unvollkommenheit und Unterschiedlichkeit des Menschen ausgeht, verpflichtet sie zur Achtung der Persönlichkeit des Mitmenschen, zur Toleranz und Solidarität gegenüber Schwächeren und sozial benachteiligten Menschen.
Das "C" ist also keine taktische Variante,...sondern stellt das Fundament der CDU dar.

21.10.78
Die **JU** feiert ihre Fete im Kath. Jugendheim in Balve.

23.-25.10.78
26.Bundesparteitag in Ludwigshafen.
Die Delegierten verabschieden einstimmig das
"Grundsatzprogramm der CDU".
Schon an der Gliederung sind die umfassenden Bereiche und grundlegenden Aussagen dieses Programms, an dem Programmkommissionen jahrelang gearbeitet haben, zu erkennen:
Präambel
I. Das Verständnis vom Menschen
II. Grundwerte: Freiheit, Solidarität, Gerechtigkeit,
Verwirklichung der Grundwerte
III. Entfaltung der Person: Familie, Erziehung und Bildung, Arbeit und Freizeit, Wohnen und Wohnumfeld
IV. Soziale Marktwirtschaft: Grundsätze einer freiheitlichen Wirtschafts- und Sozialordnung, Wirtschaftspolitik, Öffentliche Aufgaben, Sozialpolitik
V. Der Staat
VI. Deutschland in der Welt: Deutschlandpolitik, Europapolitik, Sicherheitspolitik, Ostpolitik, Weltweite Verantwortung

27. - 29.10.78
Klausurtagung der **CDU-Fraktion** mit dem **Stadtverbandsvorstand** in Eslohe-Obersalwey.

31.10.78
Der Schülerarbeitskreis **"Hausaufgabenhilfe"** der **Jungen Union** trifft sich in der Bürgerstube, um seine künftige Arbeit zu planen. Es nehmen auch Nichtmitglieder teil.

November 78
Im **"Unionsbrief"** Nr. 31 heißt es:
"Zu Europa gibt es keine Alternative",
und unter diesem Titel wird über die Mitgliederversammlung des CDU-Stadtverbandes mit MdB Dr.Otto **Wulff** berichtet, der sich dabei nachdrücklich für eine offensive Europapolitik einsetzte.

Vorgestellt wird der neue Ortsvorsteher von Langenholthausen, **Heinz Schäfer**.
Heinrich Haarmann teilt die Themen des 'AK Schule und Bildung' mit, und **Wolfgang Wassmuth** erläutert das Planungsziel der Siedlungspolitik, nämlich das Zusammenwachsen der Ortsteile Balve und Garbeck.
Mit der **WP** führten 12 Mitglieder der CDU ein kritisches Gespräch, auch das berichtet der "Unionsbrief" in dieser Ausgabe.
Und der **Schülerarbeitskreis der Jungen Union** ist weiter aktiv bei der Hausaufgabenhilfe, weiß das Infoblatt zu berichten.

07.11.78
"Großandrang" beim **Bürgergespräch:**
Kreistagsabgeordneter Engelbert Budde freut sich über insgesamt 4 Bürger in seiner Sprechstunde.

07.11.78
'AK Öffentlichkeitsarbeit':
Es werden Prinzipien der Wahlkampfführung erarbeitet.

08.11.78
Ortsunionsversammlung in **Balve**
unter Leitung von Ortsunion-Vorsitzendem Engelbert Budde.
Es geht, in Anwesenheit des Stadtverbandsvorsitzenden **Rath**, um Vorschläge zu den Vorstandswahlen beim Stadt- und beim Kreisverband.

10.11.78
Stadtverbandsvorsitzender **Rath erklärt seinen Verzicht auf das Ratsmandat**,
nachdem er vom Kreistag des Märkischen Kreises zum neuen Kreisjugendpfleger ernannt wurde und diese Tätigkeit bei der Kreisverwaltung den Verzicht erforderlich macht.

Sein Nachfolger im Rat ist Franz-Josef *(Jüppel)* Berken; er wird am 06.12.78 in sein Amt eingeführt.

10.11.78
Fraktionsvorsitzender Wolfgang Wassmuth teilt per Brief dem Vorsitzenden des Stadtverbandes mit, daß er zur Gemeindewahl 1979 aus "rein persönlichen und privaten Gründen" **nicht mehr kandidieren** werde.

10.11.78
Vier Teilnehmer beim **'AK Jugend und Sport'** bereiten die Sitzung des Jugend- und Sportausschusses am 13.11. vor.

13.11.78
Bei den **JU-Mitgliedern** ist Rudi Düppe, Menden, zu Gast in der Bürgerstube.

13.11.78
Ortsunionsversammlung Beckum-Eisborn-Volkringhausen
im Haus Schulte, Volkringhausen, unter Leitung des OU-Vorsitzenden Reinhard Grendel.
Stadtverbandsvorsitzender Rath gibt eine Übersicht über die bisher geleistete Arbeit des Stadtverbandes.

14.11.78
Über den **Rücktritt von Rudolf Rath als Mitglied der CDU-Fraktion** im Rat der Stadt berichtet die

WESTFALENPOST:

...Damit scheidet der 35jährige Kommunalpolitiker, zugleich auch Vorsitzender des Jugend- und Sportausschusses, Vorsitzender des Ratsausschusses für Stadtranderholung und ordentliches Mitglied aus dem Sozialausschuß aus.
In den Stadtrat rückt für den engagierten Kommunalpolitiker der Schlosser Franz-Josef Berken nach.

...Erwähnenswert dürften unter anderem die Stadtranderholungsmaßnahmen sein -zuletzt für etwa 400 Balver Kinder- die unter seiner Leitung durch den zuständigen Ausschuß in den Jahren 1976, 1977 und 1978 so erfolgreich durchgeführt wurden.
Gleichzeitig mit dem Rücktritt aus dem Stadtrat ist Rudolf Rath auch aus dem Jugendwohlfahrtsausschuß des Märkischen Kreises zurückgetreten.

In diesem Gremium seit 1975 und vorher bereits fünf Jahre beim Kreis Arnsberg hat er stets engagiert die Interessen der Jugendarbeit innerhalb der Kreisgebiete gegenüber den Parlamenten vertreten und vor allem an langfristiger Jugendhilfeplanung mitgearbeitet.
Der aktive Balver -hier auch besonders bekannt durch seinen unermüdlichen Einsatz beim Aufbau der TOT-Arbeit als jahrelanger Geschäftsführer- wurde vom Kreistag des Märkischen Kreises zum neuen Kreisjugendpfleger ernannt.
Diese Berufung in den Dienst der Kreisverwaltung aber macht den Verzicht auf das politische Mandat erforderlich. Allerdings wird Rudolf Rath, wie er inzwischen erklärt hat, seine Arbeit innerhalb des CDU-Stadtverbandes -zur Zeit als Vorsitzender- fortsetzen...

14.11.78
Der **'AK Schüler'** beginnt in der Bürgerstube mit der Schulaufgabenhilfe. 5 Schulkinder haben sich zu diesem Start eingefunden.

15.11.78
Berufstätige Frauen und Hausfrauen sollen nach dem Willen von CDU/CSU ab 1.1.79 nach der Geburt eines Kindes ein Familiengeld von 3.OOO DM erhalten. Diesen Vorschlag unterstützt auch die Balver **Frauenvereinigung.**
Heute ist Forstoberinspektor Worm erneut im Gespräch mit der Frauenvereinigung. Er berichtet über **"Nutzen, Pflege und Bedeutung der heimischen Wälder"** vor 9 Mitgliedern.

19.11.78
Ortsunionsversammlung in **Langenholthausen,** Gasthof Schwabl,
unter Leitung von Ortunionsvorsitzendem Heinz Schäfer.
Der Stadtverbandsvorsitzende Rath gibt in dieser Versammlung einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Stadtverbandes.

21.11.78

Weitere Beratungsstunde des **'AK Schule und Bildung'** für betroffene Eltern in der Bürgerstube.

24.11.78
Der **Geschäftsführende Vorstand** mit 8 Teilnehmern,
bereitet die **Jahreshauptversammlung** (29.11.78) vor.
Der Vorsitzende berichtet über die Versammlungen der **Ortsunionen** zur Vorbereitung auf die Jahreshauptversammlung.

Bezgl. eines Mitglieds in Beckum wurde beim Kreisverband Antrag auf **Ausschluß** gestellt, nachdem sich herausstellte, daß es gleichzeitig auch Mitglied der SPD ist. 8 mal (!) hatte zuvor der Stadtverbandsvorsitzende versucht, mit diesem persönlich Kontakt aufzunehmen. Als auch schriftliche Anfragen erfolglos blieben, fiel diese Entscheidung.
Am 23.11.1978 hat der Kreisvorstand entsprechend beschlossen.

29.11.78
Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes,
Schützenhalle Langenholthausen,
als Delegiertenversammlung mit 58 Delegierten und 6 Gästen, darunter Kreisgeschäftsführer Hans **Doll.**

Vorsitzender Rath legt für die zurückliegende Amtszeit einen **Rechenschaftsbericht** vor und geht auf die Entwicklung des Stadtverbandes, die Arbeitskreise, die neue Bürgerstube, Mitgliederentwicklung, Beitragszahlungen und Probleme der CDA-Arbeit ein.
Er macht deutlich, daß die **Ortsverbände** nicht Zulieferer für den Stadtverband seien, sondern sich auch eigenständig mit den örtlichen Problemen befassen sollten.
Weitere **Berichte** vom Geschäftsführer Gemke und Pressesprecher Rüth folgen.

Willi Honert leitet die **Neuwahl des Vorstandes:**
Gewählt wird als **1.Vorsitzender Rudolf Rath.**
Als seine **Stellvertreter** werden gewählt:
Franz Wiemann, Garbeck, **Reinhard Grendel,** Beckum und **Franz Kolossa,** Langenholthausen.
Als **Geschäftsführer** wird **Thomas Gemke,** als **Schatzmeister Margarete Haarmann** und als **Pressesprecher Alex Rüth,** alle Balve 1, gewählt.
Hinzu kommen die Wahl der 11 Beisitzer sowie die Vorschläge zu Delegationen zum Landesparteitag und zum Kreisparteitag.

Zur Wahl in den Geschäftsführenden Vorstand des **Kreisverbandes** als Schriftführer wird Rudolf **Rath**, und als Beisitzer für den Kreisvorstand werden Ilse **Bosch** und Hubert **Haarmann** vorgeschlagen.
Die Versammlung benennt Engelbert **Budde** wieder als **Kreistagskandidaten**.
Bürgermeister Lübke berichtet über die Wasserversorgung und die angespannte

Finanzlage der Stadt, Fraktionsvorsitzender Wassmuth über die Bauleitpläne und die Fraktionsarbeit.

02.12.78
Kreisversammlung der JU in Balve in der Realschule.
Als Gäste sind anwesend:
JU-Bezirksvors. Egbert Neuhaus, Dr. Otto Wulff MdB, Hans Doll als CDU-Kreisgeschäftsführer und MdB Dr. Manfred Luda.
Im heute neugewählten **Kreisvorstand** sind u.a. vertreten als 1.Vorsitzender Christian Stolorz (Iserlohn) als Nachfolger von Bernd Schulte, Lüdenscheid und der Balver Thomas **Gemke als stellvertretender Kreisvorsitzender**.
Reinhard Göhner, Landesvorsitzender der Jungen Union Westfalen-Lippe, referiert über "JU IM UMBRUCH".

03.12.78
Die **Mittelstandsvereinigung,** Stadtverband Balve, diskutiert bei Padberg über die Bedeutung ihrer Arbeit in der Stadt Balve, den Haushalt 1979 und die geplante Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer.

05.12.78
Mit den **Langenholthausener Ratsmitgliedern** Heinz Schäfer, Franz Kolossa und Herbert Keil beraten die Balver **TOT-Vertreter** Horst Bathe und Rudolf Rath auf Einladung der Schützenbruderschaft über Möglichkeiten einer **Offenen Jugendarbeit** im Stadtteil Langenholthausen.
Dabei geht es insbesondere um Fragen der Organisation, Trägerschaft, Finanzierung und Beaufsichtigung solcher Angebote.
(Archiv TOT/Rath)

08.12.78
Die heutige Reibekuchenaktion erbringt einen Reinerlös von 64O DM. Dies berichtet die Vorsitzende Ilse Bosch bei der Vorstandssitzung der **Frauenvereinigung** am 13.12.78.

12.12.78
Bei der **CDU-Mittelstandsvereinigung** Balve sind 19 Mitglieder eingetragen.

12.12.78
Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit',

Themen: Unionsbriefe 1979 und die Antwort auf den Hönnezeitungs-Kommentar zur Verabschiedung des Haushaltes (HZ 08.12.78).

16.12.78
JU-Regionalversammlung mit MdL Geismann im 'Balver Spring':
Auch Balver JU-Mitglieder nehmen teil.
Thomas Gemke, Balve, wird mit 21 Jahren **zum neuen Regionalvorsitzenden gewählt**, nachdem sein Vorgänger Christian Stolorz, inzwischen zum JU-Kreisvorsitzenden gewählt, einen umfangreichen Rechenschaftsbericht abgelegt hatte.

Hermann-Josef Geismann referiert zum Thema "Staatlicher Dirigismus heute" und setzt sich dabei mit dessen Gefahren auseinander: Durch eine Vielzahl von Gesetzen, Verordnungen oder anderen Regelungen, die ständig erweitert oder verfeinert würden, sei der Bewegungsraum des einzelnen Bürgers bereits heute erheblich eingeschränkt und reglementiert.
Er ruft dazu auf, dieser Tendenz entgegenzusteuern, da sie letztendlich die Freiheit gefährde und einschränke.

20.12.78
Mitgliederstand im CDU-Stadtverband: 418.
Das bedeutet einen "Netto"-Rückgang in diesem Jahr von 6 Personen.
JU-Mitgliederstand: 158

1 9 7 9

In diesem Jahr

- schickt die Regierung der **UdSSR** (im Dezember) die 40. Armee mit 80.000 Militärpersonen nach **Afghanistan,** um die Soldaten des prokommunistischen Präsidenten im Bürerkrieg gegen islamische Freischärler zu unterstützen.
(Diese "Aktion" endet erst 10 Jahre später mit einer militärischen und politischen Niederlage der UdSSR. Allein 14.453 Sowjet- Soldaten werden bis dahin getötet.)

- löst das **Europäische Währungssystem (EWS)** die "Währungsschlange"(s.1972)ab. Die **ECU** (European Currency Unit) wird als gemeinsame "Korbwährung"(Recheneinheit) eingeführt.

- wird erstmals das **Europäische Parlament** direkt von den Wahlberechtigten in den neun EG-Staaten gewählt.

04.01.79
Auch heute **Bürgergespräch**
(aber im Gästebuch läßt eine Eintragung von Wolfgang Wassmuth etwas von den oft schwierigen äußeren und organisatorischen Problemen ahnen, denen unsere Aktiven in Ausübung ihrer Pflichten ausgesetzt sind):
"...und wieder *(Gespräch mit dem Bürger)* am 04.01.79 bei -16 Grad Außentemperatur. Wo war der zweite Mann, geschweige denn ein dritter?"

09.01.79
Geschäftsführender Vorstand:
13 Teilnehmer
Themen:
1. Bewertung der **Jahreshauptversammlung,** bei der mangelnde Beteiligung der Mitglieder an Versammlungen kritisiert wurde und Ortsteile sich vernachlässigt fühlten *(?)* sowie die Stagnation der Mitgliederentwicklung und Inaktivität der CDA

bemängelt wurden.
Gefordert wurde eine stärkere Mitarbeit in den Arbeitskreisen.

2. **Kooptierungen** in den Geschäftsführenden Vorstand:
Bürgermeister, Fraktionsvorsitzender, Kreistagsabgeordneter, Kreisvorstandsmitglieder, Vereinigungs- u. Arbeitskreisvorsitzende.

3. **Arbeits- und Programmplanung**:
Wahlkampffederführung liegt beim 'AK Öffentlichkeitsarbeit', Vorüberlegungen zum Wahlkampf, Vorbereitung der Ortsunionsvorsitzendenkonferenz (29.01.).
Die CDA-Mitglieder sollen mit dem CDA-Kreisvorsitzenden zur Aktivierung eingeladen werden.

10.01.79
"Wegen des schneereichen Wetters"
sind heute nur 5 Damen zur Vorstandssitzung der **Frauenvereinigung** erschienen und bereiten u.a. die Generalversammlung (21.3.) vor, vermerkt das Protokoll.

15.01.79
Es tagt der **'AK Jugend und Sport'**.
Thema unter anderem die Betriebskostenförderung der Sportvereine.

15.01.79
*In **Langenholthausen** findet der erste Jugendabend als **'Offenes Angebot' der TOT** unter Mithilfe von Eltern nach einer feierlichen Eröffnung statt (siehe 5.12.78). (Archiv TOT/Rath)*

16.01.79
Gesamtvorstand
mit 17 Teilnehmern:
Der Vorsitzende berichtet vom 9.1.aus der Sitzung des Geschäftsführenden Vorstandes.
Weitere Punkte:
Mitgliederwerbung, hierzu sollen die Ortsunionen je einen Vertreter benennen.
Einstimmig werden die vom Geschäftsführenden Vorstand am 09.01. vorgeschlagenen **Kooptationen** beschlossen.
Das CDU-Fest soll am 12.05. in Balve 1 als **Europa-Fest** gestaltet werden.

17.01.79

Auch der Vorstand der **Mittelstandsvereinigung** nutzt die Bürgerstube für eine Sitzung.

22.01.79
Als Nachfolger von Rudolf Rath, der aus beruflichen Gründen aus dem Rat der Stadt ausscheidet, wählt der **Jugend- und Sportausschuß im Rat** der Stadt Reinhard **Grendel** zum Ausschußvorsitzenden.

26.01.79
Generalversammlung der Jungen Union.
Sie beschließt, unter Leitung ihres **Vorsitzenden Gemke** und in Anwesenheit des Stadtverbandsvorsitzenden **Rath,** im Gasthof Scheele, beim CDU-Stadtverband zu beantragen,
Wolfgang Lazer einen sicheren Platz auf der Reserveliste zu geben, Thomas Gemke als sachkundigen Bürger für den Jugend- u. Sportausschuß und den Ausschuß für Ferienspiele und Ludger Terbrüggen für den Kulturausschuß zu benennen.

Bei den Wahlen wird Thomas **Gemke erneut zum Vorsitzenden gewählt**, seine Stellvertreter sind Burkhard Jedowski und Christoph Koch.

29.01.79
Ortsvorsitzendenkonferenz
zur Vorbereitung der **Kommunalwahlen.**
Es soll am 20.03. eine Stadtverbandsversammlung im 'Haus Recke' stattfinden. Dort erfolgt die Kandidatennominierung. Es wird abgesprochen, daß die Direktkandidaten nicht auf der Reserveliste abgesichert werden, sie aber direkte Stellvertreter erhalten und eine Spitzenmannschaft herausgestellt wird.
Gemäß **Wahlkampfabkommen** werden gemeinsame Plakatwände mit den anderen Parteien erstellt.

Februar 79
"Balve ist nicht pleite",
stellt der **'Unionsbrief'** Nr.32 der Balver CDU fest
und druckt einen Bericht des CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang **Wassmuth,** der die finanzielle Situation der Stadt immerhin als "äußerst angespannt" kennzeichnet.

"Berken-Jüppel" wird als neues Mitglied, Nachfolger von Rudolf Rath, im Stadtrat vorgestellt, und über ihre erfolgreiche **"Reibekuchen-Aktion"** berichtet die CDU-Frauenvereinigung.
Daneben wird der neue **Stadtverbandsvorstand** vorgestellt, und die **Mittelstandsvereinigung** gibt einen Überblick über ihre Aktivitäten.

Auch dies steht im Blättchen:
Thomas Gemke wurde neuer **Regionalvorsitzender** der Jungen Union, und Rudolf Rath hat inzwischen seinen Dienst beim Märkischen Kreis als Leiter der Abteilung 'Jugendpflege, Jugendschutz und Sport' angetreten. Als neuer **'Kreisjugendpfleger'** hatte er auf sein Mandat als Ratsmitglied verzichten müssen.

Februar 79
Die **Junge Union** stellt sich im **"Unionsbrief"** Nr. 33 vor als
"eine Gruppe politisch interessierter und engagierter junger Leute, denen die Probleme unserer Gesellschaft nicht gleichgültig sind, und die deshalb versuchen, eigene Gedanken zu entwickeln, zu formulieren und durchzusetzen. Dabei liegt der Schwerpunkt unserer Aktivitäten in der Mitgestaltung kommunalpolitischer Aufgaben in der Stadt Balve..."

Und vorgestellt wird **Wolfgang Lazer**, der als Mitglied der Jungen Union bereits eine Funktion als 'Sachkundiger Bürger' im 'Bau- und Wegeausschuß' innehat und bei der bevorstehenden Kommunalwahl für den Rat kandidieren wird.
Auch die **CDU-Frauenvereinigung** und die **Mittelstandsvereinigung** berichten über sich und ihre Arbeit.

08.02.79
Geschäftsführender Vorstand
mit 15 Teilnehmern.
Themen:
Bericht über die **Ortsvorsitzendenkonferenz:**
Den dortigen Vorschlägen wird zugestimmt.
Wahlkampfplanung:
Rath und Gemke nehmen für die CDU am Gespräch mit den anderen Parteien über Plakatierungsregelung teil.
Wassmuth, Gemke und Rath erarbeiten ein K**ommunalpolitisches Programm**,
CDA-Wiederbelebung: Es ist kein Verantwortlicher zu finden.
Mitgliederwerbung:
Ortsunionen sollen je 1 Beauftragten benennen.
Fraktionsarbeit: Wassmuth bemängelt unter anderem unterschiedliche Meinungen in Fraktion und Rat, schlechte Vorbereitung von Ratsmitgliedern, Pressearbeit und Stadtteildenken. Mit den Kandidaten soll über Verbesserungen gesprochen werden.

13.02.79
"Rettet die Balver Höhle !"
- unter diesem Stichwort geht es in Gesprächen mit MdL **Geismann,** dem **Fraktionsvorstand** und im Beisein der örtlichen **Presse** um geeignete Maßnahmen

zur Erhaltung der Balver Höhle durch die Finanzierung notwendiger Restaurierungsarbeiten.

16.02.79
Unser Landtagsabgeordneter Hermann Josef **Geismann** setzt sich in einem umfassenden Schreiben und mit ausführlicher Begründung an den Ministerpräsidenten NRW für eine Übernahme der Restaurierungskosten in der **Balver Höhle** durch das Land ein.
Er stellt dabei überzeugend die besondere erdgeschichtliche und kulturhistorische Bedeutung, aber auch eine mögliche Einsturzgefahr dar.

17.02.79
Über die **Hausaufgabenhilfe der Jungen Union** Balve berichtet die WP. Jeden Dienstag und Donnerstag bieten die jungen Leute für 90 Minuten Schülern der Klassen fünf bis neun aller Schulformen ihre Unterstützung an - und das mit überwältigender Resonanz. Die CDU-Bürgerstube reicht dazu fast nicht aus.
Damit leistet die JU einen aktiven Beitrag zur oft geforderten Chancengleichheit in der Schule.
Inzwischen hat sich der Caritasverband zur Mitarbeit bereit erklärt.

02.03.79
Die Delegiertenversammlung der **Kreisfrauenvereinigung** wählt **Ilse Bosch erneut als Stllv. Kreisvorsitzende** und **Helga Rath**, nach 2jähriger Tätigkeit als Beisitzerin, nun als **Schriftführerin** in den Kreisvorstand.

07.03.79
Geschäftsführender Vorstand
mit 9 Anwesenden:
Vorsitzender Rath berichtet zur **Plakatierungsvereinbarung** über das Gespräch zwischen Stadtdirektor Kortenbusch, Hochkeppel, **SPD,** und ihm als CDU-Vertreter. Die BG/UWG war nicht erschienen. Einzelheiten des Abkommens werden dargestellt.
Der Geschäftsführende Vorstand erklärt sich mit den abgesprochenen Punkten einverstanden.
Weitere Themen:
Wahlkampfaktionen, Wahlbezirkseinteilung, Vorbereitung der Versammlung am 20.03.79.

08.03.79
Die **Frauenvereinigung** bereitet ihre Generalversammlung weiter vor. Es geht vor allem um die Besetzung des neuen Vorstandes.

08.03.79
7 Mitglieder des **'AK Jugend und Sport'** planen eine Veranstaltung, gemeinsam mit der JU, zur "Wehrpolitik", ein Seminar über die Zuschußverteilung für die Vereine und bereiten die Sitzung des Jugend- und Sportausschusses vor.

13.03.79
Neue Rekorde meldet der **Schülerarbeitskreis der Jungen Union**:
7 Schulkinder nehmen heute an der Hausaufgabenhilfe teil.

14.03.79
Gesamtvorstandssitzung
mit 17 Vorstandsmitgliedern:
Die **Vereinbarung mit der SPD zur Plakatierung** wird (bei 2 Enthaltungen) gebilligt, ebenso der unter Federführung von Wolfgang Wassmuth erstellte Entwurf des **Kommunalpolitischen Programms**, mit einigen Ergänzungen.
Es wird angestrebt, daß jede Ortsunion -,50 pro Einwohner an Spenden zur **Wahlkampffinanzierung** aufbringt.

Wegen der von der Ortsunion Garbeck vorgeschlagenen Änderung des Vorschlags zur **Reserveliste** soll in der Ortsvorsitzenden-Konferenz am 16.03.79 eine Klärung erfolgen.
CDA-Wiederbelebung:
Nachdem Herr Kirchner, Langenholthausen, aus gesundheitlichen Gründen die Übernahme dieser Aufgaben abgelehnt hat (zuvor auch schon Herr Würminghaus), erklärt sich heute Herr W. Schneider, Beckum, bereit, sich dafür einzusetzen.
Dazu soll in einigen Wochen eine 1. Mitgliederversammlung einberufen werden.

15.03.79
Zwar wurde für heute zur Sitzung des Arbeitskreises **'Schule und Bildung'** eingeladen. Es standen auch mehrere Themen auf der Tagesordnung, u.a. Schulmitwirkungsgesetz, Allgemeine Schulordnung und Programmplanung.
(Ein Protokoll darüber ist jedoch nicht vorhanden, so daß dem Chronisten jede weitere Information darüber, ob und wenn ja mit welchem Ergebnis dieses Treffen stattfand, fehlt.
Das gleiche "Schicksal" trifft die weiteren Einladungen zum 21.5.79 und zum 18.9.79)

16.03.79
Ein Gespräch der **Garbecker CDU-Ratsherren** mit dem G**eschäftsführenden**

Vorstand des Stadtverbandes findet heute auf Anregung des Gesamtvorstandes (vom 14.03.79) mit 12 Teilnehmern statt.
Themen:
1. **Kommunalwahl:**
Vorsitzender Rath berichtet über den Stand der Vorbereitungen am Kommunalpolitischen Programm und über das Wahlkampfabkommen mit der SPD.
2. **Vorbereitung der Versammlung am 20.03.:**
Die Ortsunion Garbeck fühlt sich bei der **Reserveliste** und den **Wahlbezirken** benachteiligt. Strittige Fragen werden abgeklärt, eine Einigung durch Austausch auf der Reserveliste mit der Ortunion Balve wird erzielt.

16.03.79
Ein **Ortsvorsitzenden-Gespräch** mit dem Stadtverbandsvorstand schließt sich an.
Alle Ortsunionen sind vertreten und beraten gemeinsam die bisherigen Ergebnisse zur Vorbereitung der Kommunalwahlen und die erforderlichen weiteren Schritte.

20.03.79
Versammlung zur Aufstellung der Kandidaten für die Kommunalwahl im 'Haus Recke', Binolen,
mit MdL **Geismann** als Referent zum Balver Krankenhaus, zur Balver Höhle sowie zu Themen aus der Landespolitik. Anwesend sind 82 Delegierte und 9 Gäste.
Vorsitzender Rath dankt den nicht mehr kandidierenden Ratsmitgliedern Franz-Josef Gierse, Binolen und Wolfgang Wassmuth für ihre Mitarbeit.
Die Direktkandidaten stellen sich kurz vor. Alle Vorschläge werden per Liste mit 73 Ja und 1 Enthaltung gewählt, auch die Listenbewerber mit 73 Ja, bei 1 Enthaltung und 1 ungültigen Stimme.
Einstimmig wird beschlossen, für die Wahlkreisbewerber Ersatzmänner zu nominieren.
Engelbert Budde wird zum Kreistagskandidaten (bei 2 Enthaltungen) und Ilse Bosch als seine Vertreterin in offener Abstimmung nominiert.

21.03.79
Die **Frauenvereinigung,** Stadtverband-Balve, hat im Hotel 'Balver Spring' ihre **Generalversammlung mit Vorstandswahlen** und einem Referat von Rudolf **Düppe,** Vorsitzender des AK "Jugend u. Familie", CDU-Kreisverband Mark, zum Entwurf des neuen Jugendhilfegesetzes.

22.03.79
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** tagt heute erstmals zugleich als **Wahlkampfausschuß** zur Vorbereitung der Europa- und Kommunalwahlen und

erarbeitet dazu konkrete Vorschläge an den Vorstand.

25.-27.3.79
27.Bundesparteitag in Kiel.
Er endet -im Vorfeld der Europawahl- mit einem "Wahlaufruf zur Europawahl".

29.03.79
Es trifft sich das **Vorbereitungskomitee zum CDU-Europafest** in der Bürgerstube mit 14 Teilnehmern aus den verschiedenen Ortsteilen.

02.04.79
Geschäftsführender Vorstand
mit 8 Teilnehmern:
Ein **Mißverständnis** bzgl**.** Graf Landsberg hinsichtlich seiner angeblichen Nominierung auf Platz 51 der Reserveliste ist auszuräumen.

Der Balver Vorschlag zur **Kreisliste,** für die Kreistagskandidaten direkte Stellvertreter zu benennen, um kleineren Orten mit nur einem Abgeordneten die Präsenz sicherzustellen, stieß im Kreisvorstand auf Widerstand, berichtet Hubert Haarmann.
Der Stadtverband Balve wird nun einen entsprechenden Antrag beim Kreisparteitag stellen.
Weitere Themen:
Statt Europafest ist am 01.06. eine **Podiumsdiskussion** geplant, Planungen zum **Kommunalwahlkampf.**

10.-15.04.79
Vom **Regionalbeirat der Jungen Union**
wurde die **Wien/Österreich-Fahrt unter Leitung von Thomas Gemke**, Balve, angeboten, an der auch 6 JU-Mitglieder aus Balve teilnehmen:
Insgesamt 15 junge Leute sind Gäste bei der Jungen Österreichischen Volkspartei, erleben den Heurigenabend in Wien, die Rundfahrt durch das Burgenland und besuchen den Stephansdom.

12.04.79
Über die Fahrt des **Regionalverbandes der Jungen Union** zum **Landtag** in

Düsseldorf auf Einladung von MdL Geismann berichtet die Presse.

24.04.79
'AK Schule u. Bildung' bietet ein erneutes Beratungsgespräch für Eltern *(allerdings: keine Kundschaft "im Laden"!)*

25.04.79
Die **Frauenvereinigung** und der **'Vorbereitungskreis Europa'** sprechen ihre Aktionen für das Europaforum ab.
Der Vorstand beschließt, den Reibekuchen-Verkaufserlös diesmal als Tischtennisplatte für die **TOT-Arbeit in Langenholthausen** zu spenden. Zudem wird das weitere Veranstaltungsprogramm abgesprochen.

26.04.79
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** beschäftigt sich ebenfalls mit Vorbereitungen zum Europaforum.

28.04.79
Kreis-Delegiertenversammlung in Altena zur Aufstellung der Kandidaten für den Märkischen Kreistag

03.05.79
In ihrer Mitgliederversammlung hat die **Junge Union** den Fraktionsvorsitzenden der CDU im Stadtrat, Wolfgang **Wassmuth,** als Gesprächspartner über aktuelle kommunalpolitische Fragen.

07.05.79
Die **Vereinbarung über die Beschränkung der Plakatwerbung** bei den Europa- u. Kommunalwahlen 1979 zwischen CDU und SPD wird unterschrieben und damit gültig.

07.05.79
JU-Fete in Mellen

08.05.79

Geschäftsführender Vorstand
mit 10 Teilnehmern.
Themen:
Dr. Joachim Kirchhoff, Menden, teilt mit Schreiben vom 30.04.79 mit, daß die "**Aktionsgemeinschaft Umweltschutz** im Märkischen Kreis e.V." beim Landwirtschaftsminister NW kompromißlose Unterschutzstellung des gesamten Hönnetals gefordert habe. Er bittet, dies -ebenso wie der entsprechende Fachausschuß des MK- zu unterstützen.
Es wird beim heutigen Gespräch auf die bereits früher erfolgten Initiativen der CDU-Fraktion und die Beschlüsse des Rates der Stadt hingewiesen.

Weiter wird beraten über die **Kreisvertreterversammlung** (28.04.79), an der von 11 Balver Delegierten nur 4 teilgenommen haben. Das *("Fehl"-)* Verhalten wird einstimmig verurteilt und dies den Delegierten schriftlich mitgeteilt. Auch der Balver Kreistagsabgeordnete hatte ohne Abmeldung dort gefehlt.
Der Balver Antrag auf Wahl von Direktvertretern wurde von der Kreisvertreterversammlung mehrheitlich knapp abgelehnt.

Heutiger **Mitgliederstand** 423.
Das **Europaforum** am 01.06. wird heute besprochen und über den **Europawahlkampfverlauf** durch den 'AK Öffentlichkeitsarbeit' informiert.
Pro Einwohner sind von den Ortsunionen -,50 DM an Spenden für die **Finanzierung des Wahlkampfes** aufzubringen.
Der Entwurf für das **Kommunalpolitische Programm** wird von den Bearbeitern nun redaktionell überarbeitet.

11.05.79
Mit einem Rundschreiben informiert die **Frauenvereinigung** ihre Mitglieder über geplante Veranstaltungen und ruft sie zur Mitarbeit bei den vorgesehenen Aktionen auf.

13.05.79
Europa-Kandidat Meinolf **Mertens** spricht in **Garbeck** bei einer Versammlung heimischer Landwirte.

14.05.79
Gesamtvorstand
mit 13 Personen:
Der Vorsitzende berichtet über die **Kreisvertreterversammlung** vom 28.04.79.
Wie im Geschäftsführenden Vorstand am 08.05., wird auch hier das Fehlen von 7 Delegierten und von Kandidaten kritisiert und bedauert, daß der Balver Antrag auf Benennung von Ersatzmännern für die Kreistagskandidaten abgelehnt wurde.
In Zukunft sollen möglichst Vorbesprechungen stattfinden.

Europaforum:
Ilse Bosch teilt mit, daß die Frauenvereinigung eine Baumpflanzaktion organisieren werde.
Der Vorsitzende erläutert Zusammensetzung und Ablauf des geplanten Podiumsgespräches und organisatorische Einzelheiten der Veranstaltung werden besprochen.
Reinhard Grendel betreut den Besuch der CDA-Gäste aus Heerde. Am 27.05. findet ein Europafrühschoppen mit Meinolf Mertens statt.
Kommunalwahlkampf:
Für der Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' berichtet Hans Fischer über die Planungen.
Ein Vorbereitungsseminar für den Geschäftsführenden Vorstand, die Kandidaten und die Direktvertreter soll am 17.06. im 'Balver Spring' stattfinden.
Das **Kommunalpolitische Programm** wird nun von Gemke, Wassmuth und Rath redaktionell überarbeitet, Änderungsvorschläge zum Entwurf sind von den Ortsunionen nicht gemacht worden.
CDA: Wolfgang Schneider hat wieder abgesagt, und zwar aus beruflichen Gründen. Die Suche geht weiter...

16.05.79
123 ältere Bürger beiderlei Geschlechts hat die **Frauenvereinigung** zu Kaffee und Kuchen im Kath. Jugendheim in Balve eingeladen. Dazu gibt es ein buntes Unterhaltungsprogramm.

17.05.79
Zum **'Gespräch mit dem Bürger'** stellt Karl Moog im Gästebuch fest:
"Ohne jede Aufregung!".

20.05.79
Der **'AK Schule und Bildung'** tagt mit 9 Teilnehmern.

Zur **CDU-Europawahlkampf-Eröffnung** in der Westfalenhalle Dortmund fährt heute ein Bus mit Balver Interessenten.

22.05.79
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** beschäftigt sich mit dem Thema Europa-Wahl, 7 Teilnehmer sind anwesend.

23.05.79
Bundestagspräsident Prof.Dr.Karl **Carstens** wird zum **Bundespräsidenten** gewählt.

27.05.79
"Europafrühschoppen"
im 'Balver Spring' mit Meinolf **Mertens,** dem CDU-Kandidaten für das Europaparlament: Sehr mäßiger Besuch!

28.05.79
Bekommt Balve ein **'Haus der Offenen Tür (OT)'?**
Im **Jugend- und Sportausschuß des Rates** der Stadt berichtet der Vertreter des Kreisjugendamtes, Friedhelm Teutenberg, über die Überlegungen, die TOT ('Teiloffene Tür')im kath. Jugendheim, deren Träger der 'Verein zur Förderung der Jugendhilfe in Balve e.V' ist, in eine 'Offene Tür' umzuwandeln.
Seitens des Kreisjugendamtes, so Teutenberg, werde die Offene Jugendarbeit in der Stadt Balve als überdurchschnittlich gut beurteilt.
Es komme deshalb entweder eine 'Offene Tür' (OT) mit einer vollbeschäftigten hauptamtlichen Fachkraft oder eine 'Kleine Offene Tür' (KOT) mit einer Halbtagskraft mit mindestens 20 Wochenstunden infrage.
Der Ausschuß nimmt diese Ausführungen zur Kenntnis und bittet das Kreisjugendamt, zu gegebener Zeit nochmals zu berichten.
(Archiv TOT/Rath)

30.05.79
Geschäftsführender Vorstand
mit 12 Teilnehmern.
Themen:
Europawahlkampf:
Es wird über die Veranstaltungen berichtet, vor allem über die Vorbereitungen zum Europaforum am 01.06.
Finanzen:
Weitere Beitragsanhebungen sind erforderlich. Ende 79 soll für 1980 ein Finanzplan von Margarete Haarmann vorgelegt werden, um Spar-Möglichkeiten zu finden.
Hans Fischer berichtet aus dem **'AK Jugend u. Sport'**, Heinrich Haarmann, aus dem **'AK Schule u. Bildung'**, Margarete Haarmann aus der **Frauenvereinigung** und Wolfgang Lazer aus der **Jungen Union** sowie Wolfgang Wassmuth aus der **Fraktion.**

31.05.79
Der "Balver Stadtanzeiger" berichtet in seiner 1. Ausgabe über den Besuch von 35

Damen aus Cloppenburg bei den **Balver CDU-Frauen**, als Gegenbesuch zu einer Fahrt der Balverinnen im Sommer 1978.

Juni 79
Aufruf der CDU zur **Europawahl:**

"Unionsbrief" Nr.34

Die politische Arbeit...wird in diesem Jahr von zwei Wahlen bestimmt...
Das heißt:
Die CDU muß nicht nur ein doppeltes Maß an Wahlkampfstrapazen auf sich nehmen, sondern auch eine gründliche Vorbereitung auf argumentative Auseinandersetzung mit dem politischen Gegener vornehmen,
(*heißt es in diesem Artikel, der darauf hinweist, daß der 10.Juni ein wichtiges Datum für die Bevölkerung der Bundesrepublik ist:)*
Ob in diesem Parlament die sozialistischen Führer das Sagen haben werden oder ob Männer und Frauen dort für ein freies und demokratisches Europa kämpfen werden, das liegt ganz bei uns...

Ausführlich berichtet das CDU-Blatt in Form eines Interviews mit dem Fraktionsvorsitzenden **Wolfgang Wassmuth,** zugleich auch Vorsitzender der Partnerschaftskommission, über die Kontakte mit der **Partnerstadt Heerde.**
Und die **Junge Union** stellt fest, daß ihre **Wien-Fahrt,** unter Leitung von **Thomas Gemke**, ein voller Erfolg gewesen sei.
Berichtet wird außerdem aus dem CDU-Arbeitskreis '**Jugend und Sport**' sowie über die Arbeit des Jugend- und Sportausschusses im Rat der Stadt.

01.06.79
Europaforum des CDU-Stadtverbandes
im Foyer der Realschule zum Thema:
"Was kann Balve für Europa leisten?".
Auf dem Podium:
Rudolf **Rath** (Leitung) Ilse **Bosch,** Josef **Gerdes,** (Mitglied der Partnerschaftskommission Balve-Heerde), Dr. Otto **Wulff** und 2 **CDA-Vertreter aus Heerde**.

Vorher -nachmittags- ist die **Europa-Baumpflanzaktion der Frauenvereinigung** in allen Balver Stadtteilen.
Am Freitag und Samstag sind **Informationsstände** an der Balver Hauptstraße aufgebaut (01/02.06. u. 08/09.06.79).

Unsere Heerder Gäste besuchen die Bürgerstube und tragen sich in unser Gästebuch ein:
Henk Jonker, Vorsitzender der CDA-Heerde und Johann Ludwig Reil, Fraktionsvorsitzender CDA-Heerde.

05.06.79
'AK Öffentlichkeitsarbeit': Mit 5 Teilnehmern geht es um letzte Vorbereitungen für die Europa-Wahl.

10.06.79
Die ersten Direktwahlen zum Europäischen Parlament finden statt.
Zuvor appellieren die Balver CDU und SPD an die Balver Bürger, diese Wahl als Chance zu nutzen.

In **Balve 1** gehen 70% der Wähler zur Wahlurne:
Es erhalten

CDU	68,2% -bisher unerreicht hoch-
SPD	26,75%,
FDP	2,5%.

Spitzenreiter ist die CDU in **Langenholthausen** mit 77,5 %, es folgen **Mellen** mit 73,7 %, **Garbeck** mit 69,7 %, die **Unterstadt** mit 65%.
Der Landtagsabgeordnete **Meinolf Mertens wird als Abgeordneter** in das 1.Europäische Parlament gewählt.

Das Wahlergebnis der **Bundesrepublik** Deutschland insgesamt:

CDU/CSU	48,8 %
SPD	40,8 %
FDP	6,0 %
Die Grünen	3,2 %
DKP	0,4 %
EAP	0,1 %
C.B.V.	0,2 %
Zentrum	0,1 %

17.06.79
Über den vielschichtigen Bereich der **Jugendarbeit** informiert Rudolf **Rath** Mitglieder der **Jungen Union** im Rahmen eines **Seminars**. Dabei wird vor allem über die unterschiedlichen Angebots- und Arbeitsformen, insbesondere über die Offene Arbeit für Kinder und Jugendliche in Einrichtungen der 'Offenen Tür' und 'Teiloffenen

Tür' diskutiert.
Die JU befürwortet für Balve die **Umwandlung der TOT in eine 'Offene Tür' (OT)**, um die langfristige Erhaltung der Offenen Arbeit zu sichern und durch pädagogische Betreuung zu verstärken.

25.06.79
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** tagt mit 5 Teilnehmern und nimmt bereits die ersten Vorbereitungen für die nächsten Wahlen, die Kommunalwahlen, auf.

29.06.79
*Nach ihrem entäuschenden Wahlergebnis macht die **Balver SPD** "Kassensturz". Dabei beschreibt Vorsitzender Hans-Hermann Hochkeppel die Bemühungen der SPD in der*

HÖNNE-ZEITUNG

Wir strampeln uns hier in Balve ab, die CDU tut wenig, wehrt unsere Anträge ab, hält vor den Wahlen ein paar Reden über unsere schöne Heimatstadt, und schon haben sie die Wahl gewonnen."

(Und ein anderes SPD-Mitglied über die "Jugend-Politik" in Balve:)

Wir haben schon häufiger politisch interessierte Jugendliche bei uns gehabt. Doch als die Eltern der Kinder hörten, daß diese JUSO-Mitglieder werden wollten, wurde es ihnen verboten. Und das ist kein Einzelfall in Balve.

04.07.79
Der **Kreisfacharbeitskreis 'Jugend und Familie'** tagt unter Vorsitz von Rudi Düppe, Menden, in der Bürgerstube und bereitet u.a. den Fachparteitag der Kreis-CDU in Balve vor (22.08.79).

09.07.79
Der **Geschäftsführende Vorstand**
(hier nur die gewählten Mitglieder)
tagt unter Leitung von Reinhard Grendel in Vertretung des Vorsitzenden:
Es geht um die Ortsunions-Mitgliederversammlung in **Eisborn** am 03.07.79, bei der Hans **Fischer** aufgefordert wurde, von seinem Mandat als Vertreter des Direktkandidaten im Wahlbezirk 13 zurückzutreten.
Er tut dies heute nach eingehender Beratung, "um die Partei vor Nachteilen zu bewahren". Eine neue Versammlung zur Kandidaten-Aufstellung wird deshalb erforderlich (21.08.79).

Der Kommentar heute im **Gästebuch,**

"Als es endlich Sommer werden sollte und dann doch wieder regnete...",
läßt Rückschlüsse auf die aktuelle, langanhaltende ungünstige Großwetterlage zu.

31.07.79
Theodor **Pröpper,** Ehrenbürger der Stadt, stirbt im Alter von 83 Jahren.

August 79
Stadtverbandsvorsitzender Rudolf **Rath** weist auf die bevorstehenden Wahlen zum Stadtparlament und zu dem Kreistag hin:

"Unionsbrief" Nr.35:

Für die Zukunft unserer Heimat
Leitbild unserer Kommunalpolitik in der Stadt Balve ist und bleibt die menschengerechte Stadt, die die Bürger über das Angebot zu materiellen Leistungen hinaus am Gemeinwesen teilnehmen läßt und dauerhafte Verbundenheit mit unserer Heimatstadt bewirkt.

Unsere Stadt ist ein verkleinertes Abbild der Gesellschaft. Deshalb finden auch in der Kommunalpolitik der CDU unser Menschenbild, unsere Grundwerte, Freiheit, Solidarität und Gerechtigkeit sowie unser Demokratieverständnis Anwendung. Diese Werte müssen auch in der Kreispolitik des Märkischen Kreises erhalten bleiben...

"Was kann die Stadt Balve für die Jugend tun?" -
unter diesem Motto führt die **Junge Union** ihre 3.Aktionswoche durch, diesmal durch die gesamte JU im Märkischen Kreis, und sie kündigt dies ebenfalls in der Zeitung der CDU an.
Das Innenblatt enthält die **Konterfeis** sämtlicher **CDU-Ratskandidaten für den Balver Stadtrat.**

04.08.79
Ziel des **Tagesausfluges der Frauenvereinigung** ist die Partnerstadt **Heerde,** wo sie von Bürgermeister Faber begrüßt wird. Ein großer Bericht in der dortigen Zeitung dokumentiert den Besuch der rund 4O Damen unter Leitung von Ilse Bosch.

07.08.79
Der Geschäftsführende Vorstand
beschäftigt sich mit folgenden Themen:

Auf das **Hochkeppel-Interview betreffend Jugendarbeit**
(in der Hönne-Zeitung vom 03.08.79: "Die Darstellungen der Jungen Union sind eine Seifenblase") soll reagiert werden.
Die **Jahreshauptversammlung**
wird am 14.11. in Volkringhausen oder Mellen sein.
Wahlkampfbericht
aus dem 'AK Öffentlichkeitsarbeit'(Rüth).
Das **Kommunalpolitische Programm**
geht in Druck (Auflage 3.500 Stck).
Als **Spitzenkandidaten**
für Liste und Bürgermeisterwahl wird Lübke (bei 2 Enthaltungen) der Kandidatenversammlung am 12.08. vorgeschlagen.
Das **'Balver Blatt'** erscheint in diesen Tagen.

In der Bürgerstube gibt es folgende **Veranstaltungen**:
06.09.: Gespräch mit der Jugend,
13.09.: Ausländerproblem,
20.09.: Wo kann man in Balve noch bauen?,
27.09.: Energiekrise in Balve.

Eine gemeinsame **Wanderung** mit der **CDU-Menden** nach Eisborn ist am 22.09.;
am 21.08. erfolgt die **Nachwahl** der Vertreter der Direktkandidaten für Volkringhausen und Eisborn.
Gerald Bosch und Christoph Koch berichten aus der Arbeit der **Jungen Union**, die am 04.09. eine Podiumsdiskussion veranstalten wird.

10.08.79
Der Vorstand des **JU-Stadtverbandes** bereitet die **'Woche der Jungen Union' in Balve** vor,
Motto: Was kann die Stadt für die Jugend tun?
Es wird beschlossen, Veranstaltungen der Jugendverbände zu besuchen, um sich ein Urteil über deren momentane Situation und Arbeit machen zu können.
Es wird auch über die Balver **TOT** gesprochen. Die JU meint, daß es sich lohnen würde, diese TOT in eine K**leine OT** zu erweitern.
Da auch in der Zeitung dazu Leserbriefe veröffentlicht wurden, befaßt man sich heute mit diesen Artikeln.

Es werden dann **Besuche in den Jugendeinrichtungen und bei den Jugendverbänden** (Jugendtreff im evang. Jugendheim, TOT Balve, TOT Langenholthausen, THW Balve, Kolping Garbeck, Malteser Balve, DRK, Kolping Balve, Sportlerjugend) konkret abgesprochen.
Die **Kinderspielplatz-Renovierung** wird am 15.9. sein.

10.08.79
*Auf das **Hochkeppel-Interview** (HZ 3.8.) reagiert der Vorstand des **Vereins zur Förderung der Jugendhilfe in Balve e.V.** mit einer Stellungnahme in der*

HÖNNE-ZEITUNG:

...Wir sind der Meinung, daß sich Kommunalpolitiker, bevor sie entsprechende Aussagen machen, zunächst einmal die notwendige Sachkenntnis erwerben und die erforderlichen Informationen beschaffen sollten..

12.08.79
Kandidatentreffen mit dem **Geschäftsführenden Vorstand** als **'Kommunalpolitisches Seminar'** zur Vorbereitung der Kommunalwahl im Balver Spring mit 29 Teilnehmern:
Auf Vorschlag des geschäftsführenden Vorstandes beschließt die Versammlung, entgegen früherer Überlegungen mit Paul Lübke einen **Spitzenkandidaten** zu nominieren (20 Ja, 2 Nein, 5 Enthaltungen).
Dieser Entscheidung geht eine intensive, sehr offen geführte Diskussion um die Person **Lübke** voraus. Klärende Gespräche sind dazu noch zu führen.
Johannes **Waltermann** wird (bei 1 Enthaltung) zum Fraktionsvorsitzenden nominiert.
Das **Kommunalpolitische Programm** wird erläutert, Ortsteil-Flugblätter und Kandidatenbriefe (mit Foto, falls gewünscht) werden erstellt.
Es wird an die **Spendenaktion** (50 Pfg./pro Einwohner) erinnert.

14.08.79
Die **Einrichtung einer 'Kleinen Offenen Tür'** -und damit die Ausweitung der bisherigen TOT-Arbeit- beabsichtigt die **Kath. Kirchengemeinde St. Blasius in ihrem Jugendheim** und stellt die zur Förderung notwendigen Anträge beim Landesjugendamt in Münster und beim Kreisjugendamt in Lüdenscheid.
Mit Schreiben vom 10.09. teilt dann die **Stadt Balve** auf Anfrage dem Kreisjugendamt mit, daß sie selber die Trägerschaft einer Jugendfreizeitstätte in der Form einer 'Offenen Tür' nicht anstrebe, aber die Bereitschaft der Kath. Kirchengemeinde begrüße.

(Und wer bestätigt im Namen des Kreisjugendamtes diese Mitteilung der Stadt? - Rudolf Rath, der als Abteilungsleiter dort u.a. für diese Angelegenheiten zuständig ist.)

Die **Evang. Kirchengemeinde** teilt später (10.11.79) ebenfalls dem Kreisjugendamt mit, daß sie unter den gegenwärtigen Umständen nicht die Absicht habe, ein 'Haus der Offenen Tür' einzurichten, allerdings nicht abgeneigt sei gegenüber einem 'Haus der Kleinen Offenen Tür', der endgültige Stellenplan die Einstellung eines hauptamtlichen Mitarbeiters jedoch nicht zulasse und mit einer entsprechenden Änderung dieses Stellenplanes auf absehbare Zeit nicht zu rechnen sei.
Sie sei jedoch bereit, ihr 'Haus der TOT' wie bisher weiterzuführen.
(Archiv TOT/Rath)

15.08.79
Die Vorbereitung der Kommunalwahlen steht auch bei der Vorstandssitzung der **Frauenvereinigung** im Vordergrund.

16.08.79
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet mit 9 Teilnehmern die Kommunalwahlen vor.

17.08.79
Immer noch Mittelpunkt lebhafter **Parteidiskussion:**
Die **Offene Jugendarbeit** in den TOT-Einrichtungen in Balve:
Anneliese Schmitz verteidigt das Interview ihres SPD-Parteifreundes Hochkeppel gegen die Kritik vom Vorstand des Vereins zur Förderung der Jugendhilfe in Balve (vom 10.8.) und unterstellt in ihrem Leserbrief, tatsächlicher Verfasser dieser Kritik sei jedoch der CDU-Vorsitzende Rudolf Rath.

(Mal ganz unter uns - so ganz unrecht hat sie nicht! - Aber bitte nicht weitersagen! - meint hier der Chronist).

Und dann heißt es in diesem **'Schmitz'schen Leserbrief'** u.a.:

> ...Dem Leser sollte der Hintergrund klar sein: Es geht um Personal- und Finanzfragen, um Wahlkampf und -taktik, aber auch um Macht oder Filz:
> TOT - JU - Kreisjugend- und auch Jugendwohlfahrtsausschuß verdichten sich in der Person des örtlichen Vorsitzenden der CDU...

(Dazu wieder der Chronist:
"Sie meint damit natürlich schon wieder Rudolf Rath - aber dieser Vorwurf geht nun wirklich zu weit! - Was kann der örtliche CDU-Vorsitzende dazu, daß er gleichzeitig auch Jugendpfleger beim Kreisjugendamt und ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der TOT im kath. Jugendheim ist!?)

18.08.79
Ein **"Krisenstab"** bildet sich, der bezüglich der **Kommunalwahl** "kurz und schnell entschlossen auf aktuelle Ereignisse reagieren und auf wirksame Weise agieren" will.
Ihm gehören Thomas Gemke, Johannes Waltermann und Rudolf Rath an.

18.08.79
In einem **Leserbrief** nehmen **JU-Kreisvorsitzender Stolorz** und stellv. Kreisvors. **Gemke** Stellung zum Bericht der SPD bzgl. der **Gesamtschule** (in der WP vom 16.8.):

WESTFALENPOST

...Die SPD diffamiert ein Schulsystem, mit dem es in den letzten zehn Jahren gelungen ist, den Anteil der Arbeiterkinder auf weiterführende Schulen von elf Prozent auf 27 Prozent zu steigern...
Die Junge Union sieht sich in ihrer Ablehnung des Vorhabens der SPD/FDP-Landesregierung, die Gesamtschule ab 1980 als Regelschule einzuführen, nachhaltig bestätigt.

20.08.79
JU-Vorbereitungsgespräch mit **Kolping Garbeck**.

21.08.79
Eine erneute Versammlung zur Aufstellung von Kandidaten für die Kommunalwahlen
ist im 'Haus Padberg' erforderlich, nachdem sich einige Änderungen bei den Ersatzmännern für die Wahlbezirke **Eisborn** und **Volkringhausen** ergeben haben.
24 Delegierte sind anwesend.
Franz Schulte, Eisborn, wird auf Platz 50 und Bernhard Rennebaum, Volkringhausen, auf Platz 51 gewählt, zugleich als persönliche Vertreter für die Wahlbezirke 12 u. 13.

24.08.79

Um 22.30 Uhr hauchte die BG/UWG ihr Leben aus

berichtet heute die **HZ** über deren Versammlung, in der es dem Vorsitzenden Gerd Budde nicht gelungen war, einen Vorstand auf die Beine zu stellen.

Also keine Kandidatur bei den **Kommunalwahlen** ?
- Zu früh gefreut, denn schon am 31.08.79 heißt es in der nächsten HZ-Ausgabe:

BG/UWG feierte glänzendes Comeback

nachdem Engelbert Busche neuer Vorsitzender geworden und ihm ein neuer Vorstand zur Seite gestellt worden war, dem es dann sogar gelingt, 6 der 17 Wahlbezirke zu besetzen.

Und an anderer Stelle berichtet die HZ über eine gemeinsame Konferenz der **SPD-Fraktion** mit dem **SPD-Vorstand** und den Kandidaten für die kommende Gemeinderatswahl.
Dort ist man demnach zu der Ansicht gekommen,
eine **Wiederwahl des Stadtdirektors 1980/81 nicht zu befürworten**. Dabei wies die SPD darauf hin,
"daß außer dem allgemeinen Vertrauensschwund manche Fehlentwicklung in Balve auf deutliche Führungs- und Leistungsschwäche zurückzuführen sind..."

24.08.79
Nun gibt's aber Zoff:
Der 1.Vorsitzende des ***Vereins zur Förderung der Jugendhilfe in Balve,*** *Horst* ***Bathe*** *(doch eigentlich als vorsichtiger und zurückhaltender Mensch bekannt, was die Öffentlichkeit betrifft), stellt in seinem* ***Leserbrief*** *(an Anneliese Schmitz) fest:*

HÖNNE-ZEITUNG

Unserem Vorstand gehört Rudolf Rath bereits seit Mai 1978 nicht mehr an, seit dem Zeitpunkt, als er sich um die Stelle des Kreisjugendpflegers beim Märkischen Kreis beworben hat.
Herr Rath ist zwar als Mitarbeiter in der TOT an der Basis weiter aktiv, ist aber an Beschlüssen der Vorstandsgremien nicht mehr beteiligt...

Im übrigen freuen wir uns über jeden Mitarbeiter, gleich welcher Herkunft und Partei. Daraus parteitaktisches Vorgehen abzuleiten, kann nur noch als böswillig bezeichnet werden.
Von Ihrer Fakultät hat sich bis heute noch keiner bereit erklärt, bei uns an der Basis für die Jugend mitzuarbeiten...
Auch lassen wir uns einen Mitarbeiter, der soviel für die Jugendarbeit in Balve geleistet und sich verdient gemacht hat, nicht vermiesen...

Und noch ein Leserbrief zum Thema Hochkeppel-Interview und Offene Jugendarbeit:
Auch der **CDU-Stadtverband** gibt seine Stellungnahme ab.
Als stellv. Vorsitzender schreibt Franz Wiemann in der:

HÖNNE-ZEITUNG

Wenn Hans Hermann Hochkeppel vor der Wahl ins wahlkampfpolitische Fettnäpfchen tritt, mag sich der SPD-Vorstand mit seinem Vorsitzenden auseinandersetzen.
Hier geht es aber um Sicherung und Fortentwicklung offener Jugendarbeit in Balve, nicht um Wahlkampf und Wahltaktik, noch weniger um Macht oder Filz.
Die CDU ist stolz darauf, daß ihre Verantwortlichen außer in der Jugendarbeit, auch in kulturellen, sportlichen und caritativen Vereinen und Verbänden tätig sind. Die CDU Balve weist deshalb die in dem Artikel ausgesprochene Diffamierung gegen ihren 1.Vorsitzenden, Rudolf Rath, zurück...

Allerdings:
Schon in der selben HZ-Ausgabe ein weiterer Leserbrief von Anneliese Schmitz,
in dem sie feststellt:

HÖNNE-ZEITUNG

In meinem Artikel...ist mir ein bedauerlicher Irrtum unterlaufen: Herr Rath ist nicht Verfasser des TOT-Artikels, und somit ist meine Schlußfolgerung: 'TOT-JU-Kreisjugend- und auch Jugendwohlfahrtsausschuß verdichten sich in der Person des örtlichen Vorsitzenden der CDU' nichtig.

("Alle Achtung, das verdient Anerkennung" - diesen Kommentar ist der Chronist "der Anneliese' schuldig!).

24.08.79
Mit der Arbeit der **TOT (Teiloffene Türen)** im evangelischen Jugendheim und im kath. Jugendheim Balve und in Langenholthausen machten sich die Mitglieder der **Jungen Union** vertraut. Darüber berichten WP und HZ.
In Gesprächen mit den Verantwortlichen lernten sie die besonderen Bedingungen und Probleme dieser Offenen Angebote kennen.
Der Leiter des **Jugendtreffs (TOT) im evang. Jugendheim**, Heinz Lehmann, erklärte bei dem Besuch seiner Einrichtung, daß eine OT (Offene-Tür-Einrichtung) nicht angestrebt werde.

Engelbert Falke, stellv. Vorsitzender des Trägervereins der **TOT im kath. Jugendheim** sowie die Vertreter des Heimrates erläuterten ihren Gästen, daß von der kath. TOT Offene Arbeit und Kurse **in fast allen Stadtteilen angeboten** würden. Für eine Weiterentwicklung zur OT müßten zunächst noch weitere Voraussetzungen geschaffen werden.

In **Langenholthausen** wird, so stellten die JU-Mitglieder fest, das offene Angebot, das in Eigeninitiative einheimischer Jugendlicher entstanden sei, ebenfalls sehr gut genutzt.
Auch über das **Angebot verbandlicher Jugendarbeit**
informierte sich die JU, so bei einem Besuch der Kolping-Gruppe in **Garbeck,** bei dem auch Vertreter anderer Jugendverbände zu einem lebhaften Gespräch beitrugen.

Weitere Gespräche mit **Jugendorganisationen in Balve**, so mit der Jungkolpinggruppe Balve, dem Stadtsportverband, dem Stadtjugendring und dem Technischen Hilfswerk, führten bei der Auswertung im Rahmen einer Mitgliederversammlung der JU zu der Feststellung, daß Jugendarbeit bsonderes gefördert werden müsse, insbesondere wegen ihrer vorbeugenden Funktion zur Vermeidung von Jugendkriminalität und Drogenkonsum,
daß verstärkt auf die Aufgabe des Kreises als Träger der Jugendarbeit hingewiesen werden müsse und der Stadtjugendring als zentraler Interessenvertreter der Jugendlichen erforderlich sei.

Die Gesprächsergebnisse sollen nun in die Veranstaltungen im Rahmen der **'Woche der Jungen Union'** einfließen, die vom 3. bis zum 8. 9. d.J. stattfinden wird.

29.08.79
Vom **Kreisverband** ist der **Arbeitskreis 'Jugend und Familie'** unter Leitung von Rudi Düppe in der Bürgerstube erneut zu Gast.

31.08./01.09.
JU-Infostand in Balve im Rahmen der **"Woche der Jungen Union Mark"**. Insgesamt 200 Unterschriften kommen zusammen und unterstützen die landesweite Protestaktion zugunsten des DDR-Regime-Gegners Nico Hübner.

September 79
Die CDU-Spítzenkandidaten stellt **"Unionsbrief"** Nr. 36 vor:
Bürgermeister Paul **Lübke** kandidiert erneut, Johannes **Waltermann** tritt als künftiger CDU-Fraktionsvorsitzender an, und Engelbert **Budde** bewirbt sich wieder als Kreistagsmitglied für die CDU.

Stolz berichtet die **Frauenunion** über ihre Reibekuchen-Ergebnisse und die aus dem Erlös der TOT gestiftete Tischtennisplatte.
Sie weisen auf ihre Besuche in der Altentagesstätte hin und erinnern an den erfolgreichen Seniorennachmittag.

04.09.79
Über 100 Besucher erleben die **Podiumsdiskussion der Jungen Union**. Teilnehmer sind Engelbert **Falke** ('Offene Jugendarbeit'), Ottmar **Köck** (Stadtjugendring), Thomas **Gemke** (Junge Union), Reinhard **Grendel** (Jugend- u. Sportausschuß), Rudi **Düppe** (Vorsitzender Jugendwohlfahrtsausschuß Märkischer Kreis) unter Gesprächsleitung von Christian **Stolorz,** dem Junge-Union-Kreisvorsitzenden.
Dabei nimmt das Thema
"Umwandlung der TOT-Teiloffene Tür in eine OT-Offene Tür" besonders breiten Raum ein; eine hauptamtliche Fachkraft wird für intensive Arbeit und neue Impulse der **Offenen Jugendarbeit** für nötig gehalten.
Falke und Pfarrer Kinkel teilen jedoch mit, **daß für die Kath. Kirchengemeinde nur eine KOT-Kleine 0ffene Tür zu verwirklichen** sei.

05.09.79
Die **CDU-Frauenvereinigung** wird einen Antrag an die Stadt Balve stellen, gegenüber dem Krankenhaus-Parkplatz einen Zebrastreifen zur Schulwegsicherung anzulegen, so wird heute beschlossen.

06.09.79
"Ein Gespräch mit der Jugend" ist heute der Beginn einer Serie von Gesprächen, die die jeweiligen kommunalpolitischen Experten des **CDU-Stadtverbandes** bis zum Wahltermin mit verschiedenen Zielgruppen führen werden.
Dazu gibt der Stadtverband ein gutgestaltetes Werbe- und Informations-Faltblatt heraus.

08.09.79
Der **Fachparteitag "Jugend u. Familie" des Kreisverbandes**
tagt in **Balve** unter Leitung von Rudi Düppe im Kath. Jugendheim. Grußworte sprechen der CDU-Kreisvorsitzende und Spitzenkandidat der Kreis-CDU Dr. Hostert wie auch -als Gastgeber- Rudolf Rath als CDU-Stadtverbandsvorsitzender.
Bevor zu einzelnen Themenbereichen Arbeitskreise gebildet werden, gibt Hermann **Kroll-Schlüter,** Sprecher der CDU-Bundestagsfraktion für Jugend- und Familienpolitik, eine Einführung. Er stellt u.a. fest, daß die Familie auch heute noch sehr wohl in der Lage sei, mit besonderen Problemen der Erziehung fertig zu werden, daß Hilfe von Außen immer nur Hilfe zur Selbsthilfe sein dürfe. Er geht auch auf die Jugendarbeit und ihre besonderen Aufgaben und Möglichkeiten ein.
Die anschließenden Beratungsergebnisse in den 4 Arbeitskreisen, von denen der Arbeitskreis "Verbandliche und kommunale Jugendarbeit" von den Balvern Thomas **Gemke** und Rudolf **Rath** geleitet wird, sollen in die kommunalpolitischen Beratungen des Kreistages MK einfließen.

11.09.79
Die **Musik-** und **Gesangvereine** in der Stadt sind zu Gast in der Bürgerstube, um Möglichkeiten und Probleme der finanziellen Förderung, Nutzung bzw. Anmietung städt. Einrichtungen, fehlende Unterkünfte, Notwendigkeit einer Schützenhalle in Balve 1 miteinander zu diskutieren. Dies ist das 2. Zielgruppengespräch von Partei und Fraktion.
Johannes Waltermann als stellv. Fraktionsvorsitzender, hebt die Leistungen der Vereine für die Stadt, insbesondere auch deren kostenlose Mitwirkung bei städtischen Veranstaltungen, hervor.

14.09.79
Heute beginnt **Canvassing,** d.h. der Straßenwahlkampf mit Informationsständen, an

der Balver Hauptstraße (neben Geschäft Wassmuth) und setzt sich freitags und samstags bis zum 29.09. fort.
Mandats- und Amtsträger der CDU, einschl. der Ortsteile, suchen das Gespräch mit dem Wähler und verteilen aktuelles Informationsmaterial.

14.09.79
Zu Gast beim **Stadtjugendring:**
Vertreter der **CDU** und der **SPD** *(die BG/UWG "glänzte" durch Abwesenheit!)* diskutieren mit den Jugendverbandsvertretern z.B. über deren gewünschtes Mitspracherecht im künftigen Jugend- und Sportausschuß der Stadt.
Dazu wird der Jugendring (vertreten durch den neuen Vorstand Bernward Midderhoff, Heinz-Dieter Simon und Ottmar Köck) Vorschläge erarbeiten und diese den Parteien mitteilen.
SPD und CDU wollen sich dann nach den Wahlen mit einer Lösung auf der Grundlage dieses Vorschlages befassen.
Im Zusammenhang mit den geforderten höheren Zuschüssen verweisen die CDU-Vertreter jedoch auf die vorrangige Zuständigkeit des Märkischen Kreise als örtlich auch für Balve zuständiger Jugendhilfeträger. Für spezifisch örtliche Vorhaben, so die Jugendring-Vetreter, sei aber die Stadt selber zusätzlich gefordert.

"Beide Parteien wie auch der Stadtjugendring und die interessierten Zuhörer an diesem Abend", so heißt es in der HZ am 21.9.79, "waren am Ende vom Ergebnis dieser Veranstaltung beeindruckt.
Der Stadtjugendring hat hier sicher endgültig erreicht, daß er als Interessenvertretung der Jugendverbände von den politischen Parteien akzeptiert ist."

17.09.79
Der **Geschäftsführende Vorstand** trifft sich in Sachen Wahlkampforganisation zur Regelung aktueller Maßnahmen; anschließend geht es geschlossen zur Podiumsdiskussion der Kolpingsfamilie.

17.09.79
An der **Podiumsdiskussion** der Kolpingsfamilie
im Kath. Jugendheim nehmen gut 70 Zuhörer teil, für die nach dem Pressebericht allerdings das Gespräch mit den Vertretern der Balver Parteien zu einer "riesigen Entäuschung", ja "streckenweise sogar zu einer Zumutung", wird.
Die Fraktionsvorsitzenden im Balver Stadtrat, darunter Johannes Waltermann für die CDU, stellen ihre Wahlprogramme vor.
In der Diskussion geht es um das Bebauungsgebiet Balve-Süd, um die Parkplatznot in der Innenstadt, vor allem aber um den Flächennutzungsplan.

Und warum die **Presseschelte?** Zuviel Redezeit für die Politiker, die zum Teil ihre Wahlprogramme verlesen, langatmige Antworten zu Diskussionsbeiträgen und ein Diskussionsleiter (Anton Koslowski), der "mit dieser Aufgabe überfordert und nicht in der Lage (war), den Redeschwall der Politiker zu bremsen".

18.09.79
Im Gespräch mit den **Schulleitern aller Schulen** und dem Balver **VHS-Leiter** sind Mitglieder des **CDU-Arbeitskreises 'Schule und Bildung'**.
Mit den 12 Teilnehmern werden die Aussagen zum Bereich "Chancen durch Bildung", ein Teilbereich des CDU-Wahlprogramms "Damit es sich lohnt, in Balve zu leben", besprochen und diskutiert (als 3. Zielgruppengespräch).

18.09.79
Pressevorstellung:

Wahlprogramm des CDU-Stadtverbandes

"Damit es sich lohnt, in der Stadt Balve zu leben",

(Im Vorwort dazu heißt es:)
"Wir sind nach der Neugliederung 1975 in Balve zusammengewachsen, vom Ebberg in Eisborn bis zum Eberg in Garbeck. Die Ursprünglichkeit der Ortsteile und ihr Eigenleben blieben bewahrt, und gleichzeitig entwickelte sich das Bekenntnis zur Gemeinsamkeit aller Menschen in unserer Stadt"...

19.09.79
Eine 'Arbeitsgemeinschaft der **Jungsozialisten** in der SPD' wird in Balve gegründet, berichtet die WP.
Im Leitungsteam: Kai Reimann (Sprecher), Matthias Westhoff, Clemens Schröer, Wolfram Schmitz und Heinz-Dieter Simon.

20.09.79
4. **Zielgruppengespräch,** diesmal unter dem Thema "Wo kann man in Balve noch bauen?", wird fachlich vor allem von Heinz **Werth,** Vorsitzender des Bau- und Wegeausschusses, bestritten.

20.09.79

Johannes **Rau** (SPD) wird - als Nachfolger von Heinz Kühn - zum neuen **Ministerpräsidenten** von NRW gewählt.

21.09.79
Die WP berichtet, daß die Reibekuchen-Backaktion der **Frauenvereinigung** 5OO DM für die Seniorenveranstaltung erbrachte, darunter je 1OO DM für die Seniorenangebote in Garbeck und Volkringhausen.

22.09.79
Kandidaten und Parteiaktive wandern mit ihren Familien nachmittags nach Eisborn, wo sie vom Balver Bürgermeister Lübke und dem Mendener Bürgermeister Otto Weingarten neben vielen anderen Wanderfreunden aus Menden begrüßt werden.
Ein gemütliches Beisammensein mit Imbiss und Musik rundet das Programm ab, bevor gegen 18.00 Uhr die Rückfahrt angeboten wird.

24.09.79
JU renoviert erneut den Kinderspielplatz in Balve 'Am Stein'. Dies ist bereits die 7. Aktion uner Leitung von Wolfgang Lazer, um z.B. Spielgeräte mit einem neuen Anstrich zu versehen.

24.09.79
Ein **Wahlkampf-Großbus** fährt heute durch alle Stadtteile. Eingerichtet als Kontakt- und Besprechungsraum mit Außenwerbeflächen, soll er Wähler auch in den äußersten Randgebieten und kleinsten Wohnbezirken erreichen.
Geplant ist, daß Engelbert Budde als Kreistagskandidat und Rudolf Rath als Stadtverbandsvorsitzender so versuchen wollen, die Zielvorstellungen der CDU optisch und akustisch dem Wähler nahezubringen.
Örtliche CDU-Vertreter und Kandidaten sollten sich auf den jeweiligen Teilstrecken anschließen
(aber: s.Kritik beim Gesamtvorstand am 26.9.)

25.09.79
Über die **Podiumsdiskussion** berichtet die WP. 1OO Besucher kamen zum Thema **"Jugendarbeit in Balve"**, veranstaltet von der **Jungen Union** unter Vorsitz von Burkhard Jedowski.
Insbesondere die Offene Jugendarbeit -Umwandlung der TOT in eine OT - von der Teiloffenen Angebotsform in eine Offene Form- wurde lebhaft diskutiert.

25.09.79
Der **'AK Jugend und Sport'** lädt die Vorstandsmitglieder des **Stadtsportverbandes** zu einem Sach- und Informationsgespräch in die Bürgerstube ein.
Es wird über Probleme und Nöte der Sportvereine gesprochen, als 5. Zielgruppengespräch, mit Reinhard Grendel und Wolfgang Heyer.

26.09.79
Gesamtvorstandssitzung
Themen:
Wahlkampfaktionen:
Der Einsatz des Wahlkampfbusses vom Kreisverband wird kritisiert, insbesondere das Fehlen der Kandidaten und des Kreistagskandidaten im Bus.
Vorbereitung des Kreisparteitags
am 27.10., am 24.11. soll die Nominierung der Landtags- und Bundestagskandidaten erfolgen. Hierzu werden bei der Jahreshauptversammlung am 15.10.79 ('Haus Padberg') die Delegierten zu wählen sein.

27.09.79
6. Zielgruppengespräch: **"Energiekrise auch in Balve?"** - mit Fraktionsvorsitzendem Wassmuth und Kreistagsabgeordnetem Engelbert Budde.

29.09.79
Für aufgeregte Gemüter sorgt -nach dreijähriger Abstinenz- auch an diesem Wahl-Vortag das

"BB-Balver Blatt zur Wahl 1979",

das vom Stadtverband mit hochaktuellen Themen zu kommunalpolitischen und gesellschaftlichen Ereignissen vollgespickt ist.
Nur die Schlagzeile

"1980 feierte Balve 550 Jahre Stadtrechte"

klingt harmlos, viele andere Überschriften weisen auf kritische Berichte hin:
"Will die SPD die Balver TOT kaputtmachen?",

"**U**h **w**eh - **g**eh!" (UWG),

"Antwort auf die Hetze in SPD-'Kurz notiert'",

"So war es wirklich".

Aber es wird vor allem auch sachlich informiert über die Schönheit des Stadteils Eisborn, die Bürgernähe durch die CDU-Bürgerstube, die Arbeit der CDU-Frauenunion und die langjährige engagierte und erfolgreiche Arbeit des CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Wassmuth, der nicht mehr erneut für den Rat kandidiert. Alle Stadtteile sind mit Berichten vertreten.
Insgesamt eine hervorragende redaktionelle Leistung des Zeitungs-Teams.

30.09.79
Kommunalwahl

Überrascht werden die Bewohner des Wahlbezirkes 7 durch 400 **Brötchen,** die ihnen an diesem Morgen gratis zum Frühstück geliefert werden. Bäckerei Cordes unterstützt mit dieser Spende die Wahlkampfbemühungen des örtlichen Kandidaten.

Wahlergebnis:
Stadt Balve:

CDU	57,1 %,
SPD	32,0 %,
BG/UWG	10,9 %.

Die CDU behauptet damit ihre absolute Mehrheit, die SPD erzielt eine Verbesserung um knapp 6 %.
Verlierer der Wahl ist mit einem Minus von 5,4 % die BG/UWG, die mit vielen neuen Gesichtern in den Wahlkampf "eingestiegen" war.

Die CDU erhält 19, die SPD 10 und die BG/UWG 4 der Ratssitze.

Dieser neue Stadtrat setzt sich wie folgt zusammen:

CDU-Fraktion (Frakt.-Vors. Johannes Waltermann):
Werner Ahrens, Balve, Franz-Josef Berken, Balve, Reinhard Grendel, Beckum, Hubert Haarmann, Garbeck, Margarete Haarmann, Balve, Wolfgang Heyer, Balve, Wilhelm Honert, Garbeck, Franz Kolossa, Langenholthausen, Ferdinand Krutmann, Beckum, Wolfgang Lazer, Balve, Paul Lübke, Balve, Karl Moog, Balve, Heinz Schäfer, Langenholthausen, Anton Schwalke, Volkringhausen, Hermann Spiekermann, Eisborn, Josef Vedder-Stute, Mellen, Johannes Waltermann, Garbeck, Heinz Werth, Balve, Franz Wiemann, Garbeck.

SPD-Fraktion (Frakt.-Vors. Theo Schmitz):
Gerhard Alker, Eisborn, Eva-Maria Buderus, Garbeck, Hendrika Busch, Balve, Franz-Josef Griese, Mellen, Peter Heidsick, Garbeck, Hans-Hermann Hochkeppel,

Balve, Günter Kaselowski, Beckum, Herbert Keil, Langenholthausen, Theodor Schmitz, Balve, Siegfried Teller, Balve.

BG/UWG-Fraktion (Frakt-Vors. Franz Teipel):
Gerd-Johannes Berken, Balve, Engelbert Busche, Garbeck, Bernhard Neuhaus, Volkringhausen, Franz Teipel, Garbeck.

Paul **Lübke** wird in der ersten Ratssitzung als **Bürgermeister** wiedergewählt.

Im **Kreis** erreicht Engelbert **Budde** für die CDU 63,3 % der Stimmen und liegt damit gering unter dem Ergebnis von 1975 (=65,4 % = -2,1 %).
Hans-Hermann Hochkeppel verliert bei seinem Ergebnis von 29,7 % ebenfalls leicht, nämlich 0,9 % gegenüber 1975.
Diese Fehl-Prozente hat offensichtlich die UWG gewonnen, die erstmals auf Kreisebene kandidierte und 5,2 % erreicht.
Für sie mußte wohl auch die FDP Federn lassen, die nur noch 1,8 % -und damit 1,2 % weniger als 1975- erhält.

01.10.79
Gesamtvorstand und **Fraktionsvorstand**
im Rathaus mit 22 Teilnehmern.
Rudolf Rath und Johannes Waltermann eröffnen die Sitzung. Auf der Grundlage der vom CDU-Vorsitzenden erstellten Wahlanalyse wird das Wahlergebnis ausführlich diskutiert.

Für das am 02.10.79 vorgesehene **Interfraktionelle Gespräch**, ohne Verwaltung, werden Verhandlungsrichtlinien aufgestellt hinsichtlich Verteilung der Ausschußvorsitze, Stellvertretung des Bürgermeisters (eindeutiges Votum für 1. stellvertretenden Bürgermeister auch von der CDU!), Bildung von Ratsausschüssen, Bezirksausschußeinrichtung (Meinungsbildung dazu in den Ortsunionen bis zur nächsten Fraktionssitzung!).

04.10.79
Ein weiterer Versuch, mit dem Bürger ins Gespräch zu kommen, scheitert!

Das **Gästebuch meldet**:

Gespräch mit mir selbst. Draußen im Kasten, da steht geschrieben: Bürgernah - für alle da! doch heute: - da war leider keiner da! Um 18.00 Uhr, so stand geschrieben, sei der Vorstand von Balve hier zugegen. Doch merke: Viele sind geladen - doch nur einer kommt durch. - Der "Eine"

05.10.79
"CDU siegte in allen Wahlbezirken",
meldet die Schlagzeile der HZ und teilt mit, daß die CDU wiederum die absolute Mehrheit erringt und damit 19 Sitze im Rat der Stadt Balve bekommt;
10 fallen an die SPD, 4 an die BG/UWG.
Allerdings: Nur rund 78% Wahlbeteiligung (gegenüber 89% in 1975), worüber Vertreter der Parteien sich unzufrieden äußern.

In seiner schriftlichen **Auswertung** zum CDU-Kommunalwahlkampf 1979 geht **Rath** auf die einzelnen Aktionen und ihre Ergebnisse ein.
Da heißt es z.B.:
"Hausbesuche:
Sind zumeist nicht gemacht worden, vor allem dort nicht, wo Kandidaten seit längerer Zeit ein Mandat haben. Das ist zu bedauern, da offensichtlich der Eindruck entsteht, die CDU habe es nicht mehr nötig..."
Seine besondere Anerkennung findet dagegen der **Aktionskreis,** der "aus besonders interessierten Mitgliedern (bestand), die kurzfristig je nach Bedarf zusammengetroffen sind, vor allem sonntags...".

Zum Einsatz der **CDU-Vereinigungen**
stellt Rath in seiner Auswertung fest:
"Besonders hervorzuheben sind die gezielten Aktionen, die sowohl von den CDU-Frauen wie auch von der Jungen Union durchgeführt wurden. Reibekuchenverkauf mit Spendenaufteilung (für Jugend Langenholthausen und Altenstube) wurde öffentlichkeits- und werbewirksam durchgeführt und pressemäßig wirkungsvoll verarbeitet. Hinzu kamen die Stellungnahmen der CDU-Frauen in der Presse und im Balver Blatt zu SPD-Artikeln sowie auch der persönliche Einsatz bei anderen Aktionen.
Ebenso war auch der gezielte Einsatz von Junge-Union-Mitgliedern bei dem Thema 'Jugendarbeit' mit den unterschiedlichen Veranstaltungen sehr wirksam. Hinzu kamen Spielplatzaktion, Mitarbeit im Bezirk von Wolfgang Lazer und beim Canvassing.
Überhaupt nicht in Erscheinung traten die CDA und die Mittelstandsvereinigung..."

08.10.79
Die erste von mehreren Beratungen von **Fraktion** und **Gesamtvorstand** findet statt, weitere folgen am 15.10.79 und am 29.10.79:
Jeweils im Rathaus der Stadt werden bei diesen Gesprächen die 1. Ratssitzung vorbereitet, das Konzept für die neue Legislaturperiode beraten und die Besetzung der Ratsausschüsse abgesprochen.
Erst in einem 2. Wahlgang ergibt sich bei der CDU-Fraktion Einstimmigkeit dafür, Paul Lübke erneut als Bürgermeister vorzuschlagen. Zum Fraktionsvorsitzenden wird Johannes Waltermann einstimmig gewählt, nachdem sich Wolfgang Wassmuth "aus persönlichen und privaten Gründen" nicht zur Wiederwahl gestellt hatte.

11.10.79
Ganz massiv klingt die Beschreibung dessen im **Gästebuch,** was der Stadtverbandsvorsitzende Rudolf Rath nach einer Ortsunionssitzung in der Bürgerstube an Rückständen vorfindet:

> Ich möchte hoffen, daß bei dem obigen Gespräch mehr herausgekommen ist, als das, was ich anschließend 7 Tage später, nämlich am 11.10.79, vorgefunden habe:
> 3 leere Bierflaschen - festklebend auf der Tischplatte, 3 leere Biergläser - mit leichten Resten, aber völlig verschimmelt, dazu jede Menge Kronkorken, Bierdeckel, verdreckte Aschenbecher usw...
> Empfehle dringend: **'Aktion saubere Bürgerstube!"**

Ein weiterer Eintrag am gleichen Tag zum Gespräch mit dem Bürger im **Gästebuch:**

> Auch mein heutiger Gesprächspartner... erschien leider nicht, so daß ich zeitweilig allein auf weiter Flur war.
> Unter Hinweis auf meinen Hinweis vom 09.08.79 frage ich mich, **ob man mich meidet?** Wie schön, daß wenigstens Geschäftsführer Gemke zeitweilig für sinnvolle Beschäftigung sorgte.

12.10.79
Eine ausführliche **"Nachlese zur Kommunalwahl"** in den einzelnen Wahlbezirken veröffentlicht die HZ und beurteilt die Einzelergebnisse im Vergleich mit früheren Wahlen.

17.10.79
Eine größere Anzahl von Damen der **Frauenvereinigung** erklärt sich bei der Vorstandssitzung bereit, einen 'Posten' in den Ratsausschüssen zu übernehmen. Es wird außerdem ein 'AK Ferienspiele' gebildet.

18.10.79
Jahreshauptversammlung Stadtverband,
im 'Haus Padberg', Balve, mit 44 Teilnehmern.
Im **Rechenschaftsbericht**
des Vorstandes geht Vorsitzender **Rath** ausführlich auf den Kommunalwahlkampf ein und analysiert das Wahlergebnis. Danach hat die SPD besonders dort große

Zuwächse auf Kosten der UWG erzielt, wo sie aktiv war, während die CDU dort verloren hat, wo der Einsatz nicht stark genug war.
Er hebt aber die Geschlossenheit der CDU-Fraktion hervor, dankt allen Wahlhelfern und überreicht Wolfgang **Wassmuth** für seine langjährige Tätigkeit in Rat und Fraktion eine Urkunde.

Es werden dann **Delegierte** zur Aufstellung der Bundes- und Landtagskandidaten sowie zum Kreisparteitag und zum Landesparteitag gewählt.
Für den Geschäftsführenden **Kreisvorstand** wird Rudolf Rath als Schriftführer vorgeschlagen, und -nach dem Verzicht von Hubert Haarmann- werden Ilse Bosch, Engelbert Budde und Thomas Gemke für den Gesamtvorstand des Kreises nominiert.
Johannes Waltermann, als neuer Fraktionsvorsitzender Nachfolger von Wolfgang Wassmuth, berichtet aus der Fraktionsarbeit und fordert zur Mitarbeit in den Arbeitskreisen auf.

25.10.79
Heimlich wohl muß sich ein Balver CDU-Mitglied in die Bürgerstube eingeschlichen und das **Gästebuch** als "Politisches Beschwerdebuch" benutzt haben.
Wie auch immer:
Auf 2 Seiten machte er seine Befürchtung darüber "nachlesbar", daß wegen des Fortbestehens des Garbecker Bezirksausschusses sich im Balver Stadtrat künftig 4 Fraktionen, d.h. neben CDU, SPD und UWG eine -im Bezirksausschuß zusammengefaßte- "Garbecker Front", befinden könnten.
Er schließt dann:
"Und was bleibt Balve 1 ? Kein Bezirksausschuß, kein Ortsvorsteher! Immerhin stellt Balve 1 den Bürgermeister, der sich unter anderem in Sachen Bezirksausschuß Garbeck nicht durchgesetzt hat! Bedauerlich!!"
(Der Name des Beschwerdeführers soll hier in der Chronik zum Schutz der Person verschwiegen werden!).

26.10.79
In diesem Monat startet die **JU des Kreises** eine umfangreiche Hilfsaktion für die Flüchtlinge aus Süd-Ostasien. Die **Balver** Junge Union ist dazu heute mit einem Info-Stand an der Hauptstraße im Stadtgebiet aktiv.
Sie bittet um Spenden, die dazu dienen, die Not der Flüchtlinge aus Vietnam und anderen südostasiatischen Ländern zu mildern. Insgesamt 338,45 DM kommen so zusammen.
In einem **Offenen Brief** hat sie außerdem den Bürgermeister gebeten, sich für eine verstärkte Aufnahme von Vietnamesen im Märkischen Kreis einzusetzen.

27.10.79
6. **Kreisparteitag in Meinerzhagen**.
Im Parteitagspräsidium sitzen die Balver Ilse Bosch und Rudolf Rath.

Kreisvorsitzender Dr. Hostert wird wiedergewählt.

Bei den Wahlen in den **Kreisvorstand** erhält Rudolf **Rath** mit 204 Stimmen (bei nur 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen) das mit Abstand beste Wahlergebnis im Geschäftsführenden Vorstand und wird damit zum Schriftführer des CDU-Kreisverbandes gewählt.
Gewählt werden auch Ilse **Bosch** und Thomas **Gemke** als Beisitzer in den Gesamtvorstand, sowie als Delegierte für den Landesparteitag Reinhard Grendel und Franz Wiemann. Der Kreisparteitag verabschiedet eine neue Satzung.

12.11.79
"Schülerrechte - echte Rechte? - Nehmen die Schüler ihre Rechte noch wahr?, darüber diskutieren die Mitglieder der **Jungen Union** mit der Kreisvorsitzenden der Schüler-Union, Diane Essert (Iserlohn), in der CDU-Bürgerstube in Balve.

12.11.79
Der neue Kreisvorstand konstituiert sich in Neuenrade und bereitet den 7.Kreisparteitag am 24.11. vor.

14.11.79
Junge Union und Frauenvereinigung tagen gemeinsam zum Thema "Umgehungsstraße für Balve?! - Die **B 229 n** in der Diskussion". Als Referent steht Fraktionsvorsitzender Wassmuth 'Rede und Antwort'.

16.11.79
Hauptmann Pütz ist als Referent zu "Bundeswehr - ein notwendiges Übel?" bei der **Jungen Union** in der Bürgerstube zu Gast.
Er 'verewigt' sich im Gästebuch mit dem Vermerk:
"Nur der verdient sich Freiheit wie das Leben, der täglich sie erkämpfen muß!"

19.11.79
Gesamtvorstand und Delegierte zur Aufstellung der Bundestags- und Landtagskandidaten
im 'Balver Spring' mit 29 Teilnehmern.
MdB Dr. **Wulff** und MdL **Geismann** referieren den aktuellen Stand der Vorbereitungen zu den Wahlen, die 1980 erfolgen.
Anschließend schlägt der Stadtverband Balve Hermann-Josef Geismann eneut als Kandidaten für den Landtag und Dr. Otto Wulff erneut als Kandidaten für den Bundestag vor.

24.11.79
7.**Kreisparteitag in Plettenberg**.
Es fehlen - wieder mal - einige Delegierte ohne Abmeldung und Ersatzbestellung.
In Plettenberg werden Hermann-Josef **Geismann** mit 71 gegenüber Willi Appelhans (22 Stimmen), beide Hemer, erneut als Kandidat für den **Landtag** und Dr. Otto **Wulff** erneut für den **Bundestag** aufgestellt.
Der Kreisparteitag verabschiedet eine Resolution zur Schulpolitik. Er fordert die Kommunalpolitiker auf, in ihren Orten und Parlamenten im Märkischen Kreis nach Möglichkeiten der Verbesserung der Schulsituation zu suchen.

04.12.79
Geschäftsführender Vorstand
mit 8 Teilnehmern.
Folgende **Arbeitskreise** werden gebildet:
'Familie, Jugend, Soziales', Leitung Wolfgang Heyer,
'Schule und Bildung', Heinrich Haarmann,
'Sport', Hans Fischer,
'Öffentlichkeitsarbeit', Alex Rüth.
Margarete Haarmann wird am 01.01.80 zurücktreten wegen Arbeitsüberlastung; einstimmig wird deshalb als **kommissarischer Schatzmeister Heinz Rapp** benannt.
Die Junge Union äußert sich kritisch zur CDU-Pressearbeit. Der Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit' wird sich zunächst damit beschäftigen.

05.12.79
Bei der **JU** Balve ist Michael Kiehn, Menden, als Referent in der CDU-Bürgerstube mit dem Thema "Wie kann unsere Energieversorgung gesichert werden? - Eine Einführung".

06.12.79
Außerordentliche **Kreisvorstandssitzung** in Lüdenscheid.
Dabei geht es ausschließlich um Mitgliedsangelegenheiten in Halver.
Die Vorstandsmitglieder erhalten bei dieser Gelegenheit eine Zusammenstellung über die Ergebnisse der Bürgermeisterwahlen im Kreis nach den Kommunalwahlen vom 30.9.

07.-09.12.79

Die **CDU-Fraktion** tagt in **Klausur** im Hotel 'Faerber-Luig' in Bilstein.
Neben den umfangreichen Haushaltsberatungen steht der "Städtebauliche Rahmenplan I - Zwischenbericht: Zur Teilaussage Verkehr", verbunden mit dem Referat eines Vertreters des Landesamtes für Denkmalspflege, zur Diskussion.
Mit dabei sind -wie seit Bildung des CDU-Stadtverbandes üblich- auch Vertreter des Geschäftsführenden Vorstandes.

12.12.79
CDA-Kreisvorstand tagt in Balve,
behandelt in Anwesenheit der Balver Mitglieder Gemke und Rath auch die CDA-Arbeit in Balve, insgesamt mit 8 Teilnehmern unter Leitung von Helga Haarmann, Iserlohn-Letmathe.

14.12.79
Die Mitglieder der Balver **Jungen Union** hatten Michael Kiehn, den Vorsitzenden der JU Menden, zum Gespräch über Atomkraft, alternative Energiequellen und die damit verbundenen Probleme eingeladen.
An seine Ausführungen, unterbrochen von zahlreichen kritischen Zwischenfragen, schloß sich eine lebhafte Diskussion an, meldet heute die HZ.

21.12.79
Mitgliederstand im Stadtverband Balve: 431,
das bedeutet im Jahr 1979 einen Zuwachs von netto 13 Mitgliedern.
Die Frauenvereinigung hat Ende 1979 insgesamt 83 Mitgliederinnen.
Der Jungen Union gehören zur Zeit 144 Mitglieder an.

1 9 8 0

In diesem Jahr

- **greift der Irak den Iran** an. Dabei setzt Diktator Saddam Hussein auch Giftgas ein. Als Irak und Iran im Persischen Golf saudi-arabische Öltanker beschießen, zieht zu deren Schutz eine internationale Kriegsflotte auf.
*(Dieser **1. Golfkrieg** wird 1988 nach acht Jahren durch einen Waffenstillstandsvertrag beendet.)*

- **boykottiert Deutschland**, gemeinsam mit den USA und einigen Staaten Westeuropas, die **Olympischen Spiele in Moskau**.

- *wird Deutschland **Fußball-Europameister***

03.01.80
Mit der **WP-Redakteurin**, Frau Grün, beraten wir die Verbesserung der Berichterstattung aus dem Balver Raum, insbesondere auch über die CDU-Aktivitäten.

05.01.80
JU-Klausurtagung der Balver in Lendringsen.

08.01.80
Gesamtvorstand
mit 23 Teilnehmern.
Wahlkampfplanungen:
Der Unionsbrief des Kreisvorstandes soll zwar weiter erscheinen, jedoch aktualisierter und gegebenenfalls mit Zusatzeinlagen zu örtlichen Themen. Bei Bedarf wird das 'Balver Blatt' oder ähnliches herausgegeben.
Die Junge Union kritisiert die Pressearbeit der Partei; die Ortsunionen sollen verstärkt mitarbeiten.
Der Vorsitzende berichtet über das Pressegespräch mit der WP-Redakteurin, der Bürgermeister wird mehr Platz für Berichte aus Balve in der WP fordern. Die Kandidaten sollen wieder Wahlmaterial verteilen.
Kasse:
Margarete Haarmann-Charles übergibt die Kasse an Heinz Rapp, der einen Finanzplan vorlegen wird.

Über die Nutzungsmöglichkeiten der **Bürgerstube** kann heute nicht gesprochen werden, da Franz Kolossa als Zuständiger fehlt. Das **CDU-Fest** soll als Frühlingsfest organisiert werden.

Arbeitskreise:

Sie haben die Aufgabe, die Ausschußsitzungen vorzubereiten, aber auch langfristige Vorstellungen zu entwickeln. Ausschußangehörige, ihre Vertreter und interessierte CDU-Mitglieder können dort mitarbeiten.

12.01.80

Am **CDU-Schaukasten,** der am Zaun neben der CDU-Geschäftsstelle (Haus Thiell) angebracht ist, wird ein Zettel entdeckt mit dem Text:

Die Hauptparteien des Westdeutschen Monopolkapitals CDU und CSU stellen sich voll hinter den faschistischen Militärputsch in Chile.

(Kommentar überflüssig!)

13.01.80

Es gründet sich die Partei die GRÜNEN auf Bundesebene und verabschiedet ein Programm mit den Haupt-Stichpunkten 'Ökologisch, Sozial, Basisdemokratisch, Gewaltfrei'.

(Bereits am 6.3.1983 werden sie es geschafft haben, auch im Bundestag vertreten zu sein.)

16.01.80

Ilse Bosch berichtet dem Vorstand der **Frauenvereinigung,** daß ein Antrag auf Einrichtung einer **Musikschule** über die Fraktion dem Haupt- und Finanzausschuß vorgelegt wurde.

21.01.80

Der heutige Versuch, im Rahmen einer Mitgliederversammlung die **CDA** neu zu beleben, bleibt laut Mitteilung der Beauftragten, Frau Haarmann, "im Schnee stecken".

23.01.80

Zur Vorbereitung des **CDU-Frühlingsfestes** trifft sich ab heute mehrmals ein Arbeitskreis unter Leitung von Hans Fischer.

24.01.80

Kreisvorstandssitzung

in Nachrodt. Noch immer geht es auch um Mitgliedsangelegenheiten in Halver, aber vor allem um die Vorbereitungen für den kommenden Wahlkampf.

25.01.80
JU: Vorstandswechsel bei der heutigen **Generalversammlung** in der Gaststätte Padberg.
In Anwesenheit des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden Rudolf Rath und des JU-Kreisvorsitzenden Christian Stolorz gibt JU-Vorsitzender Thomas Gemke einen ausführlichen Rechenschaftsbericht über die gesamte Entwicklung der JU Balve in den letzten fünf Jahren.

Rath bedankt sich für die gute Zusammenarbeit der Jungen Union mit der CDU besonders bei Gemke. Der Vorstand dankt diesem für die geleistete Arbeit im Berichtszeitraum.
Mit 17 von 18 Stimmen (bei 1 Enthaltung) wird **Burkhard Jedowski zum neuen Vorsitzenden** der Jungen Union Balve gewählt.
Sein Stellvertreter: Christoph Koch.

26.01.80
Der **CDU-Stadtverband** schlägt dem Stadtdirektor vor, die zwischen den Parteien erzielte Vereinbarung zur Beschränkung der **Plakatierung** auch auf die Landtags- und Bundestagswahlen 1980 anzuwenden.

30.01.80
Der Arbeitskreis **'Öffentlichkeitsarbeit'** beschäftigt sich mit seinen 14 Teilnehmern, darunter auch MdL **Geismann,** mit Wahlkampfvorbereitung.

30.01.80
Ortsvorsitzendenkonferenz des **Kreisverbandes** in Neuenrade: Vorbereitungen für den Wahlkampf und Anmahnung von Außenständen der Ortsunionen.

02.02.80
"Viele jugendliche Bürger sind wahlmüde",
stellt Thomas Gemke aus Balve, JU-Regionalbeiratsvorsitzender, in Menden fest.
Dort versammeln sich die Mitglieder der **Jungen Union** aus den Stadtverbänden **Balve, Hemer, Iserlohn** und **Menden** und bereiten, gemeinsam mit dem Landtagskandidaten HJ Geismann, die Landtagswahlen im Mai vor.

Dabei wird besonders das Problem der Jungwähler erörtert und festgestellt, daß viele jugendliche Bürger wahlmüde seien und nicht zur Wahl gingen.
Deshalb müsse die Diskussion mit ihnen gesucht und klare Argumente und Alternativen angeboten werden.
"Wir von der Jungen Union werden hier im Wahlkampf einen besonderen Schwerpunkt legen", macht dazu Thomas **Gemke** klar.

Für die Nichtteilnahme deutscher Sportler an den Olympischen Spielen in Moskau, einen **"Olympia-Boykott",** spricht sich der JU-Regionalbeirat aus:
"Solange sowjetische Truppen Afghanistan in ihrer Hand halten, ist der Friede in der Welt gefährdet. Eine Teilnahme an den Olympischen Spielen in Moskau wird dem Geist der olympischen Idee widersprechen."
Die JU bittet deshalb die zuständigen Gremien des deutschen Sports, auf die Teilnahme in Moskau zu verzichten (HZ 8.2.).

03.02.80
Seminar des Stadtverbandes zur
"Praxis des Gesamtschulversuches"
mit Gesamtschullehrer Hans-Joachim **Arndt,** Fröndenberg, im Gesellschaftsraum der Fa. Rickmeier/Werdohler Pumpenfabrik *(dessen Geschäftsführer Hans Schulz ist Mitglied des Gesamtvorstandes)*, von 10.00 bis 13.00 Uhr;
zusätzlich referiert MdL Geismann.
48 Teilnehmer insgesamt.

05.02.80
Vor- und Nachteile öffentlicher **JU-Feten** werden bei der Vorstandssitzung der Jungen Union Balve diskutiert. Nach eingehender Diskussion, so heißt es im Protokoll, "sind sich die Vorstandsmitglieder darüber einig, bis auf weiteres keine öffentlichen JU-Feten zu veranstalten.
Grund hierfür ist die wachsende Kriminalität bei öffentlichen Veranstaltungen und die damit verbundene Gefahr, daß dadurch der Ruf der JU gefährdet wird.
Es sollen jedoch verstärkt interne Veranstaltungen durchgeführt werden."

07.02.80
Geschäftsführender Vorstand.
Bericht über Wahlkampf, Wahlkampfabkommen, Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 23.04.80 mit MdE Mertens und MdL Geismann.
Vom Schatzmeister wird ein Finanzplan für 1980 "zur Freude des Vorstandes" vorgelegt - die Zahlen erfreuen weniger:
Mellen und **Beckum** werden durch andere Ortsunions-Beitragsaufkommen

mitgetragen. Eine Beteiligung der Ratsmitglieder an der Finanzierung der Parteiarbeit wird angestrebt.

Die **CDA** soll am 25.02. wiedergegründet werden.
Burkhard Jedowski berichtet über Neuwahlen der Jungen Union und legt das Arbeitsprogramm vor.
Der **JU-Antrag** auf Parteiausschluß der CDU-Mitglieder, die bei den Kommunalwahlen für die UWG kandidiert haben, wird "befürwortend zur Kenntnis genommen" und dem Gesamtvorstand zur Entscheidung vorgelegt.

15.02.80
HÖNNE-ZEITUNG:
"Wahlkampf auf vollen Touren?",
fragt H.D.Simon für das **Juso-**Leitungsteam in seinem Leserbrief und meint unter Bezugnahme auf drei Artikel in der Hönne-Zeitung vom 8.2., daß die CDU und deren Jugendorganisation, die JU, den Wahlkampf eingeleitet hätten.
In den drei Artikeln ging es um die Kritik an der Gesamtschule und um eine Anti-Strauß-Plakette.

25.02.80
Im Haus Recke, Binolen, bildet sich aus **CDU-Vertretern der Städte Balve, Neuenrade, Hemer und Menden** der Wahlkampfstab für die Landtagswahl 1980 mit Gerhard Schmidt, Pressesprecher des CDU-Landesverbandes Westfalen-Lippe als Leiter, und einigt sich auf einen "begrenzten Werbeaufwand, mit Argumenten statt Schlagworten und verstärkten Bürgerkontakten" (7 Teilnehmer).

25.02.80
In dieser ersten **CDA-Mitgliederversammlung**
wird Margarete Haarmann-Charles
(wir kennen sie bisher als M. Haarmann)
offiziell zur Sprecherin gewählt.
Die CDA-Balve wird sich künftig wieder aktiv am politischen Geschehen in Balve beteiligen, das wird in Anwesenheit der CDA-Kreisvorsitzenden Helga Haarmann, Iserlohn-Letmathe, beschlossen.

27.02.80
Der **CDU-Generalsekretär Heiner Geißler** beantwortet einen Brief des **'AK Öffentlichkeitsarbeit'**, in dem der Wahlkampf der Bundespartei kritisiert und Verbesserungsvorschläge gemacht worden waren.
Sein Schreiben endet allerdings mit dem Hinweis:

"Der hohe Rücklauf *(gemeint ist ein Coupon zur Anforderung von Informationsmaterial)* zeigt das Interesse der Öffentlichkeit an unserer Politik und beweist die richtige Konzeption dieser Kampagne ".

27,02.80
"Pfefferpotthast" in der Gaststätte Cordes, garniert mit einem Referat von MdL **Geismann** zur Frauenpolitik, steht auf der Speisekarte der Mitgliederversammlung der Balver **Frauenvereinigung.**

28.02.80
MdL **Geismann** beteiligt sich mit seiner ersten Sprechstunde in der Bürgerstube am 'Gespräch mit dem Bürger'.

März 80
Den CDU-Landtagskandidaten MdL Hermann-Josef **Geismann** stellt der **"Unionsbrief"** Nr. 37 vor. Mit ihm führt die Redaktion ein ausführliches und informatives Gespräch, in dem es um alle seine landespolitischen Aktivitäten und Zielvorstellungen geht.

05.03.80
6 Personen treffen sich beim **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** mit MdL **Geismann.**

07.03.80
"CDA-Balve wieder aktiv",
meldet die HZ und berichtet, daß sich die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft Balve wieder aktiv am politischen Geschehen beteiligen werde.
An anderer Stelle dieser Ausgabe geht es um eine Mitgliederversammlung der **CDU-Frauenvereinigung** mit H.J. Geismann MdL, der die Ziele der CDU besonders im Hinblick auf die Familienpolitik erläuterte.

"Aus dem üblichen Rahmen fiel die letzte Veranstaltung der CDU-Frauenvereinigung... (so die HZ) jedoch deshalb, weil Mitgliedern und Freunden an diesem Abend ein delikates Arbeitsessen in der Gaststätte Cordes" geboten wurde, das "Spezialgericht" der Wirtin, 'Pfefferpotthast'.

07.03.80
Das vom Kreistag des Märkischen Kreises beschlossene "Kreisjugendparlament" hält die **Junge Union** des Kreisverbandes nur für begrenzt tauglich, da die hierzu per Losentscheid zufällig gewählten Schulklassen eine kontinuierliche

jugendpolitische Arbeit nicht leisten könnten, so berichtet die HZ.

10.03.80
3. Sitzung des **Festausschusses** zur Vorbereitung des Frühlingsfestes, mit 7 Personen.

13.03.80
"Erfolg! Erfolg!" -
meldet die **Junge-Union-Hausaufgabenhilfe des Schülerarbeitskreises**, nachdem heute nach längerer Abstinenz immerhin wieder 4 Schulkinder aufgetaucht sind.

14.03.80
Die heimische Presse berichtet, daß die Kinder erstmals umfassend an den Planungen für die **Ferienspiele** beteiligt werden mittels Fragebögen, die auf Anregung der **Frauenvereinigung** in den Schulen verteilt wurden.
Die HZ berichtet über die Jahreshauptversammlung der **SPD,** bei der Hans-Hermann **Hochkeppel** erneut zum Vorsitzenden gewählt wurde.

15.03.80
Frühlingsfest
mit geringem finanziellen Verlust im Foyer der Realschule, organisiert durch den Stadtverband.

16.03.80
"Mit **Langenholthausens** Bürgern war schlecht Kirschen essen", berichtet die HZ über die **Bürgerversammlung der CDU**, bei der es um die Errichtung der Bauschuttdeponie und den Bau der neuen B 229 ging.
Ortsvorsitzender Heinz Schäfer, Kreistagsabgeordneter Engelbert Budde, Fraktionsvorsitzender Johannes Waltermann sowie die Ratsmitglieder Werner Ahrens und Heinz Werth stellten sich den etwa 50 Bürgern und hatten dabei kein leichtes Spiel.

19.03.80
In der Vorstandssitzung der **Frauenvereinigung** wird mitgeteilt, daß ein Antrag auf Schwangerschaftshilfe über die Fraktion im Sozialausschuß gestellt wurde.

20.03.80
Gesamtvorstand
mit 10 Teilnehmern, darunter auch MdL Geismann.
Themen:
Den telefonischen **Rücktritt von Franz Kolossa** als stellvertretenden Stadtverbandsvorsitzenden vom 11.02. teilt der Vorsitzende mit. Begründung: Zeitmangel und Querelen bei der Besetzung der Ausschüsse nach den Kommunalwahlen.

Das **Frühlingsfest** am 15.03. wird als Erfolg bezeichnet, wenn auch die Beteiligung nicht optimal und ein geringer finanzieller Verlust zu verzeichnen war. Es werden **Wahlkampfvorbereitungen** getroffen.
Weitere Punkte sind **Bürgerstuben**-Reinigungskosten und die Diskussion mit der **Fraktion** zum Thema "Fraktionsgeschlossenheit", aber auch
Parteiausschlüsse: Die CDU-Mitglieder, die bei der Kommunalwahl für die UWG kandidiert haben, sollen aus der CDU ausgeschlossen werden. Ein Antrag dazu wird beim Kreisvorstand gestellt. (Hubert Mines und Franz-Josef Bathe, beide Balve 1).

28.03.80
"Volles Haus bei der **Bürgerversammlung in Garbeck**",
meldet die HZ über die CDU-Veranstaltung mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Hermann-Josef **Geismann.**
Geismann, so die Presse, streifte in seinem Referat fast alle Bereiche der Landespolitik und wurde in der lebhaften Diskussion auch zu kommunalpolitischen Themen befragt.
"Eine große Rolle", so die HZ, "spielte hierbei auch der Bau der K 11. Geismann sprach sich dafür aus, Alternativen zu entwickeln und diese zu vergleichen."

31.03.80
Der **Kreisverband** informiert über den Beschluß des Geschäftsführenden Kreisvorstandes, die örtlichen CDU-Verbände mit einmalig 10,-- DM pro Mitglied und die Fraktionen mit 50,-- DM pro Fraktionsmitglied mindestens an den Wahlkampfkosten für die Bundestagswahl zu beteiligen wegen finanzieller Engpässe beim Kreisverband.

02.04.80
Im Brief des **Stadtverbandes** an den **Ortsunionvorsitzenden** in **Langenholthausen** wird Heinz Schäfer der Rücktritt von Franz Kolossa mitgeteilt und auf die Begründung "Zeitmangel und Querelen bei der Besetzung der Ausschüsse nach den Kommunalwahlen" hingewiesen und gebeten, die Vertretung

der Ortsunion im Stadtverband zu gewährleisten.

03.04.80
Bei der **Wahlkampfausschuß-Sitzung** der CDU-Verbände des **Landtagswahlbezirkes in Binolen**,
so die HZ, nahm MdL Geismann Stellung zu jugendpolitischen Anliegen und Planungen in NW. Der Entwurf für ein Jugendbildungsgesetz sei an der Koalition gescheitert, habe aber auch nicht den Erfordernissen einer modernen Jugendpolitik entsprochen.
Geismann forderte gemäß der Grundsatzposition der CDU u.a., daß jede gesetzliche Regelung der Jugendbildung auch die **Förderung der Teiloffenen Tür (TOT)** gewährleisten und eine Mitwirkung der Jugendlichen in Einrichtungen der Jugend sicherstellen müsse, ohne jedoch eine bestimmte Form festzuschreiben.

10.04.80
In einem Brief erinnert der **Stadtverbandsvorsitzende** alle **Mitglieder** an den laufenden Wahlkampf und die zahlreichen Veranstaltungen. Er schreibt weiter:
"Lassen Sie sich nun die Politik der CDU nicht verfälschen durch provozierende, irreführende und einseitig darstellende Berichte, Leserbriefe und rednerische Akrobatik anderer Gruppen, Parteien oder Parteikandidaten... Schließen Sie...keine Kompromisse mit der "Augenwischerei" der SPD in Balve...und bitte - besuchen Sie die Wahlveranstaltungen der CDU und zeigen Sie auch dadurch Ihre Unterstützung..."

11.04.80
"**Podiumsdiskussion der Jungen Union** war ein voller Erfolg", meldet die HZ (am 18.4.) per Schlagzeile und berichtet über die Veranstaltung, die viele Jugendliche, aber auch ältere Mitbürger, in das kath. Jugendheim in Balve "lockte".
Unter Leitung von Thomas **Gemke** beteiligten sich MdL **Geismann,** als Vertreter der **VEW** Herr Wiemann und der Landtagskandidat der **Grünen,** Stefan Schulte, Menden, an der Beanwortung der Frage: "Energie benötigen wir immer - was ist morgen?".
Es zeigt sich, laut Pressebericht, daß die 'Grünen' keine Alternative zur Kernkraft anbieten können, "da andere alternative Energiequellen entweder hierzulande nicht durchführbar oder technisch noch nicht ausgereift sind."

14.04.80
Geschäftsführender Vorstand
mit 10 Teilnehmern
Themen:
Wahlkampfvorbereitung:
Herausgabe der Wahlkreiszeitung "Morgenpost", Auflage 3.500 Stck, Verteilung am 02.05. um 5.00 Uhr morgens an alle Haushaltungen durch die Ortsunionen.

Das Wahlkampfabkommen wird verlängert.
Finanzen:
Die Kreisverbands-Sonderumlagen zur Wahlkampffinanzierung werden nach ausführlicher und intensiver Diskussion beschlossen, allerdings verbunden mit einer Kritik an den hohen Personalkosten der Kreisgeschäftsstelle.

16.04.80
Der Stadtverband teilt dem Kreisverband mit, daß sich der Geschäftsführende Vorstand am 14.04.80 ausführlich mit dem Beschluß über die Erhebung der **Sonderumlagen** befaßt und entsprechend beschlossen habe. Dabei wird Kritik an den ungewöhnlich hohen Personalkosten der Kreisgeschäftsstelle angemeldet und gefordert, notwendige und mögliche Einsparungen vorzunehmen.

19.04.80
Kreisversammlung der **Jungen Union** in Neuenrade.
Sie wählt Thomas Gemke aus Balve zum Bezirks- und Landesdelegierten. Das Papier, das die JU Balve zur Energieversorgung erarbeitet hatte, wird einstimmig angenommen.
In einer Podiumsdiskussion zum Thema "Energiepolitik am Wendepunkt?" nehmen u.a. MdL Geismann und der Kandidat für die Landtagswahl, Heinz Bickmann, Stellung aus kommunal- und landespolitischer Sicht.

21.04.80
Ganz plötzlich verstirbt der CDU-Spitzenkandidat für die Landtagswahlen in NRW Heinrich **Köppler.** Bis zur Beisetzung werden einvernehmlich im Lande alle Wahlkampfveranstaltungen abgesagt. Der heimische Abgeordnete **Geismann** veröffentlicht eine Erklärung, in der es u.a. heißt:
"Heinrich Köppler...hat sich für die CDU und für unser Land verzehrt. 10 Jahre, von 1970 bis zu seinem Tode, hat er die Führung der CDU-Fraktion innegehabt...Leider ist es ihm nicht vergönnt gewesen, seine politischen Überzeugung auch als Ministerpräsident dieses Landes zu verwirklichen...
Wir waren Freunde seit den Tagen gemeinsamer Jugendarbeit: Er als Bundesführer der Deutschen Katholischen Jugend, ich als Dekanatsjungscharführer in Iserlohn...Ich werde den Menschen, Freund und Politiker Heinrich Köppler nicht vergessen."

23.04.80
15O ältere Bürger und Bürgerinnen informieren sich bei der **Frauenvereinigung** bei Kaffee und Kuchen per Referat und Dias von MdL Geismann über alte europäische Kulturen.

23.04.80
Mitgliederversammlung des **Stadtverbandes** bei Padberg mit dem Thema "NRW vor der Entscheidung", mit MdL Hermann-Josef **Geismann** und MdL + MdEP Meinolf **Mertens.**

28.04.80
Anerkennung als 'Kleines Heim der Offenen Tür':
Das Landesjugendamt erkennt das bisher offiziell von der Kath. Kirchengemeinde geführte TOT-Heim ab 1.5.80 als 'Kleine Offene Tür' an. Damit ist die erhöhte finanzielle Förderung der erhöhten Betriebskosten aus Landes- und Kreismitteln, einschließlich der Kosten für eine hauptamtliche Fachkraft, gesichert.

*Später übernimmt auch offiziell der **'Verein zur Förderung der Jugendhilfe in Balve e.V.'** die Trägerschaft dieser Einrichtung, nachdem das Erzbischöfliche Generalvikariat in Paderborn trotz intensiver Verhandlungen unter Leitung von Dechant Löcker eine eigene Trägerschaft abgelehnt hatte.*

Das Kreisjugendamt erkennt diesen späteren Trägerwechsel mit seinem Schreiben vom 16.3.81 (Unterschrift "Rath") an.
(Archiv TOT/Rath)

Mai 80
Hermann-Josef Geismann in Bild und Schrift,
der "Unionsbrief" Nr. 38 macht es möglich. Als Kandidat im Wahlkreis und Kollege im Landtag, als Berater bei Fragen der Bebauung und als Partner für die Hilfe von Mensch zu Mensch wird er der Bevölkerung nahegebracht.

02.05.80
Frühmorgens um 5 Uhr treffen sich Mitglieder der **Jungen Union** bei Rudolf Rath und verteilen die **"Balver Morgenpost"** im Rahmen des Wahlkampfes an alle Haushalte in Balve.
Dieses Mitteilungsblatt (Nr.5) der CDU-Stadtverbände Menden, Hemer, Balve und Neuenrade berichtet u.a. mit der Überschrift "Balve weiß: **Geismann** ist immer am Ball"
über den außergewöhnlich engagierten fortdauernden Einsatz des Landtagsabgeordneten gerade im Stadtgebiet Balve, eben nicht nur in Wahlkampfzeiten.

02.05.80
In der Presse verabschiedet sich **Meinolf Mertens** von seinen Wählern nach 14 Jahren als Landtagsabgeordneter, nachdem er am 10.06.79 in das erste direkt

gewählte Europäische Parlament gewählt worden ist und empfiehlt seinen Nachfolger Hermann-Josef **Geismann.**

03.05.80
Auf gehts -auf Einladung der **Jungen Union**, Regionalbeirat Iserlohn- zur Wanderung aus den Städten Balve, Hemer, Neuenrade und Menden mit Ziel **Burg Klusenstein**.
Hier treffen sich viele Aktive und Mitglieder: für Verpflegung, Getränke und Musik ist reichlich gesorgt.

Aus Anlaß der bevorstehenden NW-Landtagswahl:

JU-Kreisverband

Infoblatt

Wir überlassen unsere Zukunft nicht den anderen - die Junge Union nimmt Stellung,

(heißt es in der Überschrift, und dann werden die Landtagskandidaten der CDU im Märkischen Kreis, Heinz Bickmann, Walter Neuhaus, Helmut Lindner und Hermann-Josef Geismann, sowie die Mitglieder des JU-Kreisvorstandes mit Bild und Text vorgestellt.
Als stellv. Kreisvorsitzender wird ***Thomas Gemke, Balve,*** *wie folgt zitiert:)*

Freizeit und Erholung, Spiel und Sport sind Lebensbereiche, in denen der Staat nur sehr bescheiden auftreten sollte. Kreativität im Privatleben ist für uns ein unerläßlicher Bestandteil menschlicher Selbsterfüllung, aber nicht -wie z.B. die Sportpolitik sozialistischer Staaten zeigt- der Versuch, die Überlegenheit einer Ideologie zu demonstrieren.
Wir wollen mehr öffentliche Unterstützung für unsere Vereine, Verbände und Gruppen - aber wir wollen nicht, daß uns der Staat sagt, was wir in unserer Freizeit tun sollen.

04.05.80
Die **Ortsunionsvorsitzenden-Besprechung** zur Landtagswahl führt 6 Teilnehmer zusammen.

11.05.80
Landtagswahl
Stimmenverluste für die CDU
sind **landesweit** mit knapp 4% zu verzeichnen.
Die SPD gewinnt 3,3% hinzu und erreicht die absolute Mehrheit im Land:

CDU	43,2 %
SPD	48,4 %
FDP	4,9 %

Trotz unermüdlichen intensiven Einsatzes in seinem Wahlbezirk verliert auch Hermann-Josef **Geismann** an Boden, in Balve allerdings mit -3,3% weniger als die Landes-CDU.
Die CDU in der **Stadt Balve** kann immer noch 64,41% verbuchen, die Balver SPD 30,86%; ihr Zugewinn von + 2% liegt damit für sie unter dem Landeszuwachs von 3,3%.

In Düsseldorf regiert nun die SPD mit absoluter Mehrheit unter ihrem **Ministerpräsidenten** Johannes **Rau,** der im Herbst 1978 als Nachfolger von Heinz Kühn nach dessen Rücktritt erstmals gewählt worden war.
Die FDP scheitert an der 5 %-Hürde und mischt in der Landespolitik nicht weiter mit.

13.05.80
Im Kath. Jugendheim, Balve, treffen sich auf Einladung der **Frauenvereingung** auch in diesem Jahr wieder die älteren Mitbürger (über 70 Jahre) zum alljährlichen gemütlichen Beisammensein mit Kaffeetrinken und Unterhaltung.

21.05.80
66O DM Erlös aus dem Reibekuchenverkauf:
Diesen Betrag will die **Frauenvereinigung** vorrangig für ein **"Goldenes Buch" der Stadt** ausgeben, aber auch ein Spielgerät für die Bewohner der Häuser Wüstenberg in der Glärbach kaufen.

28.05.80
Die **CDU-Ortsunion Balve** wählt bei ihrer Generalversammlung Engelbert Budde

erneut zu ihrem Vorsitzenden.
Bundestagsabgeordneter Dr. Otto Wulff berichtet über "Aktuelles aus Bonn".

30.05.80

HÖNNE-ZEITUNG

Kinder- und Jugendwoche des Kreisjugendamtes in Balve

"Die Balver freuen sich, daß sie als dritte Stadt des Märkischen Kreises die Kinder- und Jugendwoche durchführen können", erklärt Bürgermeister Paul ***Lübke,*** *nachdem er Vertreter des Kreises, der Politik, des Stadtjugendringes und die Pfarrer der Kirchengemeinden begrüßt hatte.*
Und Kreissozialdezernent ***Dr. Lorenz*** *stellt fest, daß sich die* ***außerschulische Jugendarbeit in Balve bestens bewährt*** *habe. Als Beispiel seien nur die Ferienspiele und die TOT genannt.*

03.06.80
Geschäftsführender Vorstand
mit 9 Teilnehmern.
Themen:
Das **Landtagsergebnis**
wird ausgewertet, der Kandidateneinsatz und die Organisation insgesamt als zufriedenstellend bezeichnet, nicht dagegen das vom 'AK Öffentlichkeitsarbeit' erstellte Wahlkampfkonzept; so sind neue Überlegungen im AK erforderlich. Vor allem muß die Motivation der Mitglieder verbessert werden.
Zur Bundestagswahl:
Das Wahlkampfabkommen gilt weiter.
Die Hönne-Zeitung lädt zu einem Podiumsgespräch der Kandidaten ein.
Finanzen:
Eine einheitliche Kassenführung wird erneut gefordert, Kritik geübt an Mitgliedern in den Ortsunionen, die immer noch zu wenig Beiträge zahlen. Hier sind die Ortsunionsvorsitzenden gefordert. Es fehlen auch noch Spendenüberweisungen; nur Garbeck hat bisher gezahlt.

06.06.80
In Neuenrade trifft sich der **Kreisvorstand,** um den Landtagswahlkampf sowie den Bundestagswahlkampf vorzubereiten. Weiteres Thema ist die finanzielle Situation des Kreisverbandes vor den Wahlen.

18.06.80
"Die **Ampel am Krankenhaus** ist immer noch nicht genehmigt",
stellt der Vorstand der **Frauenvereinigung** kritisch fest und fordert die baldige Erledigung, um Gefährdungen für Kinder und Erwachsene endlich auszuschließen.

22.06.80
Im **'Balver** Spring' beschäftigt sich der **Kreisvorstand der Jungen Union** mit der Auswertung und Neuplanung verschiedener Veranstaltungen und bereitet eine Fahrt nach Moskau und Leningrad vor, die 1981 stattfinden wird.
Der Balver Thomas **Gemke** stellt den Antrag, den Kreisvorstand der CDU aufzufordern, in stärkerem Maße Initiative zu ergreifen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

11.07.80
Über die Renovierung von **Kinderspielplätzen** in Balve durch die Mitglieder der **Jungen Union** berichten HZ und WP (17.7.). Insbesondere um neuen Sand ging es neben dem Neuanstrich von Geräten.

Er erscheint erstmalig in diesem Monat:

"Balver Brennpunkt" (Nr.1)

Was wir zu berichten haben, scheint uns für die Balver Bevölkerung so wichtig, daß wir auf diesen neuen bürgernahen Informationsweg nicht verzichten können.
Deshalb wurde diese Ausgabe in großer Auflage mit Hilfe vieler ehrenamtlicher Mitarbeiter erarbeitet und verteilt, um sie zugleich kostengünstig und flächendeckend allen Interessenten zugänglich zu machen...
Was die Profi-Zeitungen wegen Platzmangel, Personalknappheit, aus Gründen geografischer oder auch parteipolitischer Ausgewogenheit nicht bringen können, was der SPD-Rotpunkt dann aus seiner Sicht einseitig 'schönfärbt', das wollen wir hier vervollständigen und richtigstellen...
Stadtverband und Fraktion geben deshalb gemeinsam diesen Informationsdienst heraus, um über die aktuellen und grundsätzlichen Themen der Balver Kommunalpolitik sachgerecht und umfassend zu berichten...

So erläutern Johannes **Waltermann** und Rudolf **Rath** für Fraktion und Stadtverband die Zielsetzung dieser neuen Zeitung.
Und so wird eine Reihe von akutellen Themen gleich angepackt:

Das Programm der Jubiläumsfeier zur **550.Wiederkehr** der Verleihung der **Stadtrechte** steht im Mittelpunkt, die **Haushaltssituation** der Stadt wird beleuchtet, die **SPD-Berichterstattung** der vergangenen Monate wird scharf kritisiert und die **Förderung der Jugendarbeit** durch die Stadt Balve eingehend dargestellt.
Zum Ausbau der **Kormke** gibt es nähere Einzelheiten, und auf den neuen **Wasserverbund** mit Menden wird hingewiesen.
Und ausführlich nimmt die CDU Stellung zu den von ihr beantragten **Leistungen für in Not geratene Frauen**, um ihnen dadurch zu helfen und ungeborenes Leben zu schützen.

02.08.80
Die **Beckumer** Grundschule erhält einen Erweiterungsbau, der in Anwesenheit von Bürgermeister Paul Lübke eingeweiht wird.

04.08.80
Gesamtvorstand
mit 23 Teilnehmern im Gasthof Habbel, Langenholthausen.
Finanzen:
Wahlkampf-Spenden sind bisher für 1979 nur von Mellen, Balve und Garbeck, für 1980 nur von Garbeck und Langenholthausen erbracht worden.
Kassierer Rapp legt ein Finanzierungskonzept für 1980 vor und stellt die angespannte Finanzlage dar. Die Beitragsgerechtigkeit zwischen den Ortsunionen muß künftig durch Beitragserhöhungen verbessert werden.
"Der Balver Brennpunkt"
wird in den nächsten Tagen verteilt.
Rath stellt das **Wahlkampfkonzept** vor,
das einstimmig gebilligt wird. Wahlkampf wird durch den entsprechenden Arbeitskreis unter Vorsitz von Rath durchgeführt, alle Ortsunionen melden dazu ihre Vertreter.
Ein **CDU-Tag**
wird am 13.09. in Beckum veranstaltet.
Die **Generalversammlung**
ist am 15.09.; alle Funktionsträger im Geschäftsführenden Vorstand werden erneut kandidieren.
Es wird beschlossen, in **Festschriften** weiterhin grundsätzlich keine Anzeigen der CDU zu veröffentlichen.

06.08.80
Ihre Wahlkampf-Veranstaltungen bespricht die **Frauenvereinigung** und hält Nachlese zur Stadtranderholung.

06.08.80

Der **Wasserverbund mit Menden** steht seit heute.
Nach zwanzigjährigen Bemühungen um ausreichende Wasserversorgung soll mit dem heutigen Zufluß von Mendener Gelsenwasser die oftmalige Wasserknappheit beseitigt werden.
Bürgermeister Lübke und Stadtwerkedirektor Plote, Menden, öffnen gemeinsam den Wasserhahn!

12.08.80
Der **Arbeitskreis 'Wahlkampf'** tagt in der Bürgerstube mit 12 Teilnehmern. Es werden Einzelheiten zu Veranstaltungen, Material, Kosten und Aktionen zur Bundestagswahl besprochen.

20.08.80
Fraktionsvorstandsgespräch
zur Vorbereitung der Klausurtagung und zu aktuellen kommunalpolitischen Fragen.

21.08.80
Ilse Bosch übergibt Bürgermeister Paul Lübke das von der **Frauenvereinigung** gestiftete **"Goldene Buch"**, finanziert durch die Reibekuchenaktion.

23.08.80
Zur 550jährigen Wiederkehr der Verleihung der Stadtrechte veranstaltet die Stadt Balve eine Feierstunde in der Aula des Schulzentrums.
Am Tage darauf wird von den Balver Vereinen und Einrichtungen ein großartiger Festzug veranstaltet.
Harald **Polenz** veröffentlicht zu diesem Anlaß sein Buch "Zur Geschichte des ehemaligen Amtes und der Stadt Balve"
(Balve 1980, siehe Quellenverzeichnis)

27.08.80
Ilse Oel, Bezirksvorsitzende aus Letmathe, referiert bei der **Frauenvereinigung** im Haus Padberg über CDU-Wahlaussagen.
Kreisvorsitzende Elisabeth Blöcher, Lüdenscheid, ist ebenfalls anwesend.

29.08.80
Im Verlauf einer **Leserbrief-Kontroverse** zwischen Siegrid Christen vom **CebeeF (**Club der Behinderten und ihrer Freunde) und CDU erinnert Ilse Bosch daran, daß es die **CDU-Frauen** in Balve waren, auf deren Initiative hin bereits 1974 eine Ortsgruppe des CebeeF gegründet wurde.

31.08.80
MdB Dr. **Wulff** wirbt bei den **Mellener** CDU-Mitgliedern für eine politische Wende am 5.Oktober und berichtet über die hohe Staatsverschuldung, aber auch über die von der SPD/FDP-Regierung in Bonn geschaffene Benachteiligung der Familien.
Es wird kräftig diskutiert, und Stadtverbandsvorsitzender **Rath** berichtet über die Wahlkampf-Planungen.
Ortsunionsvorsitzender Josef **Vedder-Stute** wird wieder für den Gesamtvorstand des Stadtverbandes vorgeschlagen.

September 80
Im **"Unionsbrief"** Nr. 39 berichtet Rudolf **Rath** unter der Überschrift:
"Erfolgreiche CDU-Arbeit durch die Leistung vieler Aktiven!"
über die **Jahreshauptversammlung** des CDU-Stadtverbandes mit Neuwahlen und Jubilarehrung.
Ein weiterer Bericht geht auf den gelungenen Familientag der CDU ein, zu dem auch das **"Prominenten-Turnier"** mit MdB Otto **Wulff** und MdL Hermann-Josef **Geismann** gehörte.

01.09.80
Franz **Wiemann** wird von den **Garbecker** CDU-Mitgliedern einstimmig zum **Ortsunionsvorsitzenden** wiedergewählt.
Anwesend ist der **Stadtverbandsvorsitzende** Rath, der einen umfassenden Überblick über die geplanten Wahlkampfveranstaltungen gibt und auf den Familientag am 13.9. in Beckum hinweist.
Wieder angeboten werden künftig in Garbeck die "Kommunalpolitischen Frühschoppen", so wird heute vereinbart.

02.09.80
Der **Gesamtvorstand**
tagt mit 20 Personen.
Themen:
Der Vorsitzende erläutert die weitere **Wahlkampf-Terminplanung.** Gemke berichtet über die Planung zum **Fraktions-/Familientag,** der am 13.09. in Beckum sein wird.
Vorbereitungen zur **Jahreshauptversammlung** am 15.09. laufen in den Ortsunionen; das Programm steht.
Kassierer Rapp bezeichnet die **Kassenlage** als solide, sie gebe aber keinen Anlaß zu großem Optimismus. Er erinnert an die zu zahlenden Wahlkampfspenden der Ortsunionen.

04.09.80
Vierte Sitzung des **'AK Wahlkampf'**:

Immer noch sind 8 Aktive aus verschiedenen Ortsunionen dabei.

11.09.80
In dichter Folge höchst aktiv: 5. Sitzung des **'AK Wahlkampf'**, heute mit 10 Teilnehmern.

13.09.80
"Ein Tag für die ganze Familie": **Fraktions- und Familientag in Beckum,**
Schützenhalle, ab 09.00 Uhr zu kommunalpolitischen Themen mit 6 Arbeitskreisen. Anschließend 13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen mit Familien, ab 14.45 Uhr Wanderung zum Sportplatz, dort Prominenten-Fußball, dann gemütlicher Ausklang.

In die **Fußballmannschaften** werden folgende Aktive berufen:
Mannschaft 1 - Fraktion: MdL Geismann, Waltermann, Werth, Schwalke, Grendel, Hubert Haarmann, Wassmuth, Heyer, Wiemann, Spiekermann, Krutmann, Berken, Ahrens, Lazer, Moog, Schäfer.

Mannschaft 2 - Partei: MdB Dr. Wulff, Rath, Gemke, Jedowski, Rapp, Fischer, Rossa, Bauerdick, Schulz, Gerwin, Müller, Rüth Alex, Rüth Josef, Koch, Schäfer, Lübke H. Werner, Grote.

Gemäß Mitteilung zu dieser ehrenvollen Berufung sind u.a. folgende Punkte zu beachten:
- Tore dürfen zwar geschossen werden, aber nur, wenn eine Gefährdung aller Spieler ausgeschlossen ist.
- Dabeisein und die Freude der Zuschauer ist alles - Gewinnen ist nichts!
- Jeder Spieler kann zu jeder Zeit ausgewechselt werden.
- Trikots (CDU-Hemden) werden vor dem Spiel für 7,-- DM erworben.
Schiedsrichter: Charlotte Schweitzer, Garbeck.

15.09.80
Die **Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes**
wird mit 81 Teilnehmern im Kath. Jugendheim Balve abgewickelt, darunter Neuwahlen des Vorstandes und das Referat unseres Bundestagsabgeordneten Dr. **Wulff** zum Thema "Deutschland vor der Entscheidung" sowie ein ausführlicher Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden. Es folgen Jubilarehrungen.

Die **Neuwahlen** zum Vorstand ergeben:
Vorsitzender Rudolf Rath, stellvertr. Vorsitzende Reinhard Grendel, Werner Grote und Franz Wiemann, Geschäftsführer Thomas Gemke, Schatzmeister Heinz Rapp, Pressesprecher Alex Rüth.

17.09.80

An den Landrat Dr. Hostert, als Vorsitzenden des Landesjugendwohlfahrtsausschusses beim Landschaftsverband in Münster,
wandte sich die **CDU-Frauenvereinigung,**
um grundsätzlich klären zu lassen, ob die Gruppenstärke in **Kindergärten** auch über 25 Kinder hinausgehen kann, um weiteren Kindern diese Betreuung zu ermöglichen.

21.09.80
Zur Vorbereitung des **"Balver Brennpunktes"** treffen sich heute die Mitarbeiter zu ihrer 2. Redaktionssitzung.

22.09.80
Bundestagsabgeordneter Ferdi **Tillmann** referiert bei der Mitgliederversammlung der **Mittelstandsvereinigung,** Balver Spring, über "Mehr Freiheit - weniger -Staat!".
Der CDU-Vorsitzende **Rath** überreicht ihm in Anerkennung und zum Dank für seinen Einsatz, gerade für den Balver Raum, eine Gedenkmünze der Stadt Balve zur 550 Jahrfeier.
Hubert **Haarmann,** Mittelstandsvorsitzender, dankt Ferdi Tillmann, der zugleich auch Gründer der Balver Mittelstandsvereinigung sei.

24.09.80
JU-Info-Stand in Balve mit dem Liedersänger Bernd Stelter und MdB Dr.Otto Wulff und anschließend im kath. Jugendheim ein JU-**Jungwählerabend** zum Thema "Unsere Politik für Frieden in Freiheit", bei dem Dr. Wulff als Diskussionspartner zur Verfügung steht.

24.09.80
Ihre Aktion **"Strauß für Strauß"** plant die **Frauenvereinigung** für den Tag vor der Wahl, wobei Blumensträuße in den Ortsteilen verteilt werden sollen.

25.09.80
Bürgergespräch - Heutige **Eintragung im Gästebuch**:

Daß der Bürger oftmals fehlt - daran gewöhnt man sich in der Politik allmählich. Peinlich und langweilig nur, wenn auch der Partner im Geschirr durch Abwesenheit glänzt! Hermann - was macht Eisborn?
(R. Rath)

September 8o
Der **'Unionsbrief'** Nr.39 enthält eien ausführlichen Bericht über die Jahreshauptversammlung und über den Familientag des CDU-Stadtverbandes.

September 80
Er wendet sich wieder an die Balver Bevölkerung, insbesondere zur Bundestagswahl:

"Balver Brennpunkt" Nr.2

Stadtverbandsvorsitzender Rudolf Rath:

...Vielleicht sind Sie...nicht -oder noch nicht- festgelegt, noch unschlüssig. Dann werden Ihnen Argumente allein nicht helfen, denn: Schreiben kann man viel. Dann aber sollte überzeugend sein, neben Ihren eigenen Beobachtungen, die ständige Mitarbeit einer so großen Zahl engagierter Bürger aus allen Stadtteilen Balves in der CDU.
Menschen, die sich nicht von vornherein wahlwirksam einer bestimmten Schicht oder Gruppe zurechnen, sondern die alle Bevölkerungskreise repräsentieren, die darüber hinaus in Gruppen, Vereinen und Verbänden in den Orten der Stadt Balve seit vielen Jahren mitwirken, das gesellschaftliche Leben dort mitgestalten, ohne ihre politische Tätigkeit ständig als Aushängeschild vor sich herzutragen.
So möchte ich Sie überzeugen, Sie bitten, die Leistungen der vielen CDU-Aktiven für die gesamte Gemeinschaft im Stadt- und Kreisgebiet, auf Landes- und Bundesebene zu unterstützen.
Sie sollten zu denen gehören, die dieser CDU bei der Wahl am Sonntag durch beide Kreuze ihr Vertrauen schenken.

Als "der Mann aus unserer Mitte" wird im "Balver Brennpunkt" an anderer Stelle **MdB Dr.Otto Wulff** als CDU-Kandidat für die Wahlen zum Bundestag vorgestellt.
In einem Interview stellt **Bürgermeister Paul Lübke** zur Ratsarbeit fest:
"Die Stadt ist kein Selbstbedienungsladen", gerade in den letzten 15 Jahren habe sich Balve erheblich entwickelt und verändert. Leider, so Lübke, werde die Gestaltung von Politik zunehmend schwieriger.
Sachzwänge nähmen zu, der Finanzierungsspielraum werde enger, vieles sei komplizierter, unüberschaubarer und undurchsichtiger geworden.

Ausführlich werden die Mitglieder des **Vorstandes** des CDU-Stadtverbandes vorgestellt und mit ihren Funktionen beschrieben.

Abschließend Vorsitzender Rath:

Eine große Zahl von Namen prägt diesen Bericht, ihre Mitarbeit prägt das Gesicht der Christlich Demokratischen Union in der gesamten Stadt Balve.
Sie alle sind Persönlichkeiten, die mit ihrem Interesse, mit gesundem Menschenverstand, mit ihrer Erfahrung und dem besonderen Engagement das Fundament der Partei bilden, Voraussetzung bieten für die Arbeit, der sich die Partei zum Wohle der Bürger verschrieben hat.
Sie sorgen mit dafür, daß die Entwicklung dieser Stadt auch für die Zukunft gesichert ist, auf der Grundlage der Werte, die sich mit der CDU verbinden.
Wir Balver können froh sein, daß es diese Mitbürgerinnen und Mitbürger gibt, denen wir vertrauen können. Wir möchten ihnen dafür im Namen aller herzlich danken.

(Anmerkung:
Vorstehender Text wird -wegen seiner grundsätzlichen Aussage- vom Chronisten auch als Vorwort zu dieser Chronik verwendet, siehe Seite 3)

Aber auch für **Ironisches** ist Platz in der Zeitung, wenn es um die **SPD,** ihren Theodor Schmitz und seine Reaktion auf die erste Ausgabe des "Balver Brennpunktes" geht oder um Familie Buderus, wenn sie versucht, im Ratsausschuß 'Jugend, Familie und Soziales' die Initiative der CDU für den Hilfsfond für Schwangere in Not zu blockieren.

28.09.80
Pfarrer Ewald Goermann, Kath. Kirchengemeinde Hl. Drei Könige **Garbeck**, beendet seinen Dienst in der Pfarrei. (Er stirbt 1999 im Alter von 85 Jahren in Hamm)

01.10.80
Der Info-Stand der **Jungen Union** mit Liedermacher Bernd Stelter an der Balver Hauptstraße findet in der Presse große Aufmerksamkeit. Stelter bewies, so der Pressebericht, daß provozierende gesellschaftspolitische Texte, "qualitativ ebenbürtig" denen der Vertreter der linken politischen Szene, auch von Künstlern anderer politischer Coleur vorgetragen werden können.

02.10.80
Heute ist die zunächst letzte von insgesamt sieben Sitzungen des **'AK Wahlkampf'**. Durchschnittlich 1O Aktive haben hier mitgearbeitet.

03.10.80
In einem 0ffenen Brief (WP/HZ) verabschiedet sich Ferdi Tillmann MdB von

seinem Wahlkreis, den er bis zur Bundestagswahl 8 Jahre lang in Bonn vertreten hat.

05.10.80
Bundestagswahlen
Erstmals kandidierte Dr. Otto Wulff im Balver Raum im Rahmen des neugebildeten Wahlbezirks für den Bundestag.

63,0% der Erststimmen und 61,0% der Zweitstimmen (gegenüber 66,5% bzw. 65,3% Bundestagswahl 1976) kann er für die CDU erringen.
Die SPD erhält 31,0 % und die FDP 6,4 % an Zweitstimmen.
Die Wahlbeteiligung in der Stadt 90,2% (1976: 93,5%).

Das Wahlergebnis bedeutet gegenüber der Bundestagswahl einen **Verlust** von 4,3%. Ein insgesamt gutes Ergebnis, da ja Dr. Wulff als "neuer Mann" den Balver Wählern erst einmal vertraut gemacht werden mußte.

Abends treffen sich Aktive und Fans in der Bürgerstube zur Wahlfeier. Die Stimmung gibt wohl das **Gästebuch** am besten wieder, in das sich 30 CDU-Freunde eintragen:
"Wir haben verloren und trotzdem gewonnen,
das wollen und können wir jetzt feiern."

In **Bonn** erreichen

CDU/CSU	44,5 %
SPD	42,9 %
FDP	10,6 %
Grüne	1,5 %

Auch ein Balver ist im wieder im Bundestag vertreten:
Klaus **Thüsing,** der in einem ostwestfälischen Wahlkreis kandidierte, seinem Gegenkandidaten aber unterlegen war, rückt über die Landesliste ein und vertritt "Volkes Stimme" weiterhin für die SPD im Bundesparlament.
Erstmals rückte er 1977 über die Landesliste in den Bundestag nach, nachdem er es bereits damals als Direktkandidat bei den Bundestagswahlen 1976 im Wahlkreis Paderborn nicht geschafft hatte.
(Allerdings: Am 6.3.1983 scheidet er dort wieder aus und wendet sich der Entwicklungshilfe in Afrika zu.)
Es regiert wieder die Koalition aus SPD und FDP und wählt am 5. November erneut Helmut **Schmidt** zum **Bundeskanzler.**
10.10.80

HÖNNE-ZEITUNG

CDU-Stadtverbandsvorsitzender Rudolf Rath

Liebe Mitbürger,
natürlich haben wir mit einem weitaus besseren Ausgang der Wahlen zugunsten der CDU auf Bundesebene gerechnet.
Daß unsere Argumente von vielen Wählern nicht verstanden wurden, und so ein Wechsel der Regierung in Bonn nicht möglich war, können wir nur bedauern. Umso mehr lohnt es sich - unabhängig von den bundesweiten Gesamtergebnissen- auf positive Ergebnisse der Wahl in der Stadt Balve hinzuweisen.
Der örtliche CDU-Kandidat Dr. Otto Wulff wurde als Nachfolger von Ferdi Tillmann durch intensiven Wahlkampf und persönlichen umfassenden Einsatz der breiten Bevölkerung vorgestellt.
Das Erststimmen-Ergebnis mit einem Zwei-Prozent-Vorsprung zeigt, daß dies den Christdemokraten vollauf gelungen ist.
Dr. Wulff konnte seinen Wahlkreis direkt gewinnen und wird als Mitglied der CDU-Fraktion im Deutschen Bundestag auch die Interessen unserer Bevölkerung wirksam vertreten.
Mit dem Gesamtstimmen-Ergebnis in der Stadt Balve haben knapp 2/3 der wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürger aller Altersschichten sich für die CDU und ihre Politik entschieden.
Das ist das **höchste Ergebnis für die Christdemokraten im gesamten Märkischen Kreis...**

17.10.80
Reaktion auf einen Artikel der **JU:**

HÖNNE-ZEITUNG
Leserbrief

...Warum qualifizieren Sie mich so hart ab, obwohl Sie mich persönlich sehr genau kennen, Herr Jedowski jr.? Wir sollten uns im kleinen Balve bemühen, nicht den allgemein kritisierten Wahlkampfstil der Großen zu kopieren...
Ich halte es für eine große **Geschmacklosigkeit,** was im Balver CDU-Blättchen über meinen Mann zu lesen ist:
'Außerdem ißt Du auch nicht mit Hammer und Sichel, wie man es ja dem Herbert Wehner wegen seiner schiefen Schnauze nachsagt'...
Anneliese Schmitz, SPD

17.10.80
Geschäftsführender Vorstand
zur Vorbereitung der **Gesamtvorstandssitzung** (erstmals nach seiner Neuwahl).
Einstimmig wird die Anmietung der von der Fa. Planbau angebotenen Räume in der Hofstr. als **neue Bürgerstube** vorgeschlagen, nachdem im Hause Thiell eine Mieterhöhung ab 01.02.1981 angekündigt wurde und das Nachbarbüro der Stadt (Fremdenverkehr) aufgelöst werden soll.

21.10.80
Gesamtvorstand
bei Syre, Garbeck.
Themen:
Wahlanalyse durch Vorsitzenden Rath.
Lt. **Kassenbericht** von Heinz Rapp reichten die bereitgestellten 1.800,-- DM für Wahlkampfkosten aus.
Zur **Bürgerstube:**
Einstimmiger Beschluß, den Vertrag mit Thiell zu kündigen und mit Fa. Planbau einen Mietvertrag (über 10 Jahre mit festem Mietpreis) abzuschließen.
Alexander Rüth legt die Leitung des 'AK-Öffentlichkeitsarbeit' nieder, "um sich verstärkt der Pressearbeit zu widmen".
Wiemann übernimmt die Leitung des neuen Bürgerstubenbeirates.

22.10.80
Wahlanalyse gibt es auch im Vorstand der **Frauenvereinigung:** Künftig soll insbesondere auch die Jugend verstärkt angesprochen werden.
Ansonsten sind die Damen mit dem Wahlausgang und die positive Resonanz auf ihre eigene Aktion "Strauß für Strauß" durchaus zufrieden.

27.10.80
Vertreter der **CDU-Kreistagsfraktion** treffen sich heute mit der **'Arbeitsgruppe Jugendpolitik'** des CDU-Kreisverbandes in unserer **Bürgerstube,** darunter aus Balve als Mitglied der Arbeitsgruppe auch Rudolf Rath.

28.10.80
*In **Garbeck** wird Pfarrer Theo **Kramer** als neuer Pfarrer der kath. Kirchengemeinde Hl. Drei Könige, Nachfolger von Pfarrer Ewald Goermann, eingeführt.*

30.10.80
Und wieder eine **Klage im Gästebuch** zum Bürgergespräch:

Leider war ich auch heute allein - wieder ohne Bürger, aber auch wieder ohne Partner. Ob der Antonius wohl heute als Ortsvorsteher unabkömmlich war? (R.Rath)

November 80
"Unionsbrief" Nr.41 erscheint.

(Und wer mitgezählt hat, kein Rechenfehler! Nr.40 ist -aus welchen unbekannten Gründen auch immer- nicht herausgegeben worden!)
Stadtdirektor Wilhelm **Kortenbusch** steht im redaktionellen Mittelpunkt des Balver Teils dieser Ausgabe. Er wird mit Lebenslauf und Arbeitsprogramm den Balver Bürgern vorgestellt,
auch Bürgermeister Paul **Lübke** und zwar aus Anlaß seines 60.Geburtstags.
Und zudem wird auf die **CDU-Bürgerstube** und ihre Angebote aufmerksam gemacht.

01.11.80
Ein Mietvertrag für die **neue Bürgerstube** wird zwischen der Planbau Balve und dem CDU-Stadtverband abgeschlossen.
Rund 5O qm stehen der CDU künftig im Haus Hofstraße 28 zur Verfügung. Beginn: 1.4.198O.

05.11.80
Helmut **Schmidt** wird in Bonn erneut zum **Bundeskanzler** gewählt.

14.11.80
Geschäftsführender Vorstand
mit den Themen:
Aufgabenverteilung im Geschäftsführenden Vorstand,
Bildung des **Bürgerstubenbeirates,**
Finanzen

15.-19.11.80
Der Papst in der Bundesrepublik Deutschland.
Johannes Paul II. besucht bei seiner Pastoralreise mehrere Bistümer
und feiert mit 400.000 Gläubigen auf dem Butzweilerhof in Köln sowie mit 140.000 Besuchern in Osnabrück Festhochämter.
Dieser erste Besuch soll insbesondere auch dem Anliegen der Ökumene dienen.

21.-23.11.80
Klausurtagung der CDU-Fraktion mit dem CDU-Vorstand
im Hotel 'Sauerländer Hof' in Eslohe-Wenholthausen.
Umfassend wird u.a. die **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** der Fraktion, zu der Pressesprecher Thomas Gemke eine ausführliche Vorlage erstellt hat, von den Teilnehmern, darunter auch Mitglieder des Geschf. Vorstandes des Stadtverbandes, diskutiert.

26.11.80
Vorstandssitzung mit gemütlichem Beisammensein der CDU-**Frauenvereinigung** in der Pension Waltermann.
Die Frauenvereinigung hat am 29.11. insgesamt 85 Mitglieder.

30.11.80
JU-Fete im Kaminraum der Schützenhalle in **Mellen.**

02.12.80
In der **'AK-Öffentlichkeitsarbeit'**-Sitzung wird ein neuer Arbeitskreisleiter gesucht. Keiner der Anwesenden ist dazu bereit, so übernimmt Werner **Grote** diese Aufgabe kommissarisch.
Der Stadtverbandsvorsitzende erläutert die wesentlichen Aufgaben dieses Arbeitskreises und berichtet über die bisherigen erfolgreichen Aktionen, die nach Meinung der AK-Mitglieder auch künftig weitergeführt werden sollen.

07.12.80
Thomas Gemke wird erneut zum Vorsitzenden des Regionalbeirates der Jungen Union gewählt.
"Die CDU muß in der kommenden wahlkampffreien Zeit bis zu den nächsten Bundestagswahlen ein die **Jungwähler** ansprechendes Konzept entwickeln und in praktische politische Entschlüsse umsetzen. Dabei wird die Junge Union mit allen ihr zur Verfügung stehenden Mitteln mithelfen, die CDU wieder mehrheitsfähig zu machen",
erklärt Gemke in seinem Bericht über die Arbeit des Regionalvorstandes (HZ 19.12.).

12.12.80
*Seit 1969, also seit nunmehr **über 10 Jahren**,*
*profitieren Kinder und Jugendliche in den verschiedenen Balver **Stadtteilen** von den Angeboten des **TOT-Jugendfilmclubs** für ihre Freizeit- und Feriengestaltung,*
so berichte HZ und WP in diesen Tagen.
Neben dem regelmäßigen Spielfilmprogramm gab und gibt es Freizeitangebote, Ferienfahrten, Wochenendtreffen und Ausflüge, werden junge Menschen zu Filmvorführern ausgebildet und Leiterschulungen, gemeinsam mit dem Kreisjugendamt, veranstaltet.
Für Rudolf Rath, von Beginn der Filmarbeit bis heute der "Motor" dieser Kinder- und Jugendinitiative, gibt es beim Jubiläumsfest in Eisborn reichlich Dank aus den Reihen seines Mitarbeiterkreises.
(Der Jugendfilmclub verabschiedet laut WP-Bericht seinen Leiter dann im Dezember 1987 und wird 1988 voll in das Programm der KOT/ 'Heim der Kleinen Offenen Tür' (neuer Name: "BJZ"-Balver Jugendzentrum) integriert)

(Archiv TOT/Rath)

14.12.80
Die CDU-Mitglieder erhalten ein **Schreiben des Stadtverbandes** mit Dank für Unterstützung im Wahlkampf und Hinweisen auf einige Termine im neuen Jahr.
Es wird eine Anhebung des Beitrags auf "In der Regel 5,-- DM" erbeten, da allein 3,-- DM an Kreis-, Landes- und Bundespartei abzuführen sind.

23.12.80
MdL **Geismann** lädt alle **Wahlhelfer** seines Wahlkreises zu einem gemütlichen Treffen in das Haus Recke, Binolen, ein.

31.12.80
454 **Mitglieder** hat der CDU-Stadtverband am Jahresende, nachdem noch im Dezember vier Neuaufnahmen zu verzeichnen waren.
Bei der Jungen Union sind 142 Mitglieder registriert.

1 9 8 1

In diesem Jahr

- tritt **Griechenland** der **Europäischen Gemeinschaft** (EG) bei.

*- wird auf **Papst Johannes Paul II.** (am 13.5.81) auf dem Petersplatz ein **Attentat** verübt. Er überlebt schwerverletzt.*

01.01.81
Die Hönne-Zeitung veröffentlicht einen Brief des Stadtverbandsvorsitzenden mit **Neujahrswünschen an die Balver Bevölkerung**.
Rudolf Rath stellt darin fest, daß zu beobachten sei, wie die wirtschaftliche Situation der Bundesrepublik Deutschland sich weiter zuspitze, "wie die vielfältigen Folgeerscheinungen in die verschiedenen Lebensbereiche unseres Volkes zunehmend belastend einwirken...".
Er berichtet dann,
daß es im vergangenen Jahr viele Gespräche, kritische Diskussionen und gegenseitige Information mit Bevölkerungsgruppen, Vereinen und Verbänden in der CDU-Bürgerstube gegeben habe, dabei berechtigte und verständliche Wünsche geäußert und Möglichkeiten und Grenzen der Verwirklichung miteinander ausgelotet werden konnten und immer wieder großes Verständnis bei den Betroffenen gespürt und so Mut auch für unpopuläre Entscheidungen gefunden wurde.
Er schließt mit der Bitte um Mitarbeit auch im Neuen Jahr.

09.01.81
*Eine **SPD-Geschäftsstelle** wird in der Garbecker Straße in Balve eröffnet, in der lt. WP-Bericht künftig Vorstand, Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise ihre Besprechungen abhalten werden. (Allerdings werden nur einige Jahre bis zu ihrer Schließung vergehen, weiß -im Rückblick- der Chronist vorauszusehen).*

11.01.81
Fraktionsvorstand und Funktionsträger im G**eschäftsführenden Vorstand** beraten gemeinsam aktuelle kommunalpolitische Fragen.

12.01.81
Der **'AK-Öffentlichkeitsarbeit'** tagt unter Vorsitz von Werner Grote.

Rudolf Rath berichtet ausführlich über Ausgaben, Ziele und Tätigkeiten der CDU innerhalb des Stadtgebietes und erläutert seine schriftliche Vorlage über die Aufgaben des 'AK Öffentlichkeitsarbeit' insgesamt.
Es werden zudem das Frühlingsfest vorbereitet, sowie die Eröffnung der neuen Bürgerstube in der Hofstraße geplant.

21.01.81
Es tagt der Arbeitskreis **'Sport'** unter Leitung von Hans Fischer und befaßt sich mit der Umsetzung des beim Familientag am 13.09.1980 erarbeiteten Konzeptes.

23.01.81
"Die Kreispartei nach den Bundestagswahlen"
ist d a s Thema des **Kreisvorstandes** in Neuenrade. Zusätzlich geht es um die personelle Ausstattung der Kreisgeschäftsstelle und Auftrag und Aufgabe für die nächsten Jahre.

24.01.81
Besprechung des neugebildeten **Bürgerstubenbeirates.**
Erste Aufgaben:
Auflösung der alten Bürgerstube, Einrichtung der neuen.In der Folge wird sich der AK kontinuierlich um aktuelle Fragen der Nutzung und Finanzierung kümmern. Vorbereitung der Eröffnungsfeier. AK-Mitglieder: Wiemann, Rapp, Gemke, Rath.

28.01.81
Über Neuigkeiten aus dem Kreisvorstand der CDU berichtet Ilse Bosch den Vorstandsdamen der **Frauenunion,** aber auch über Balver CDU-Pläne hinsichtlich der neuen Geschäftsstelle und zum weiteren Programm.

30.01.81
Das Programm 1981 steht im Mittelpunkt der **JU-Generalversammlung** in der Gaststätte Padberg, Balve, zu der Vorsitzender Burkhard Jedowski die Mitglieder der Jungen Union eingeladen hat.

31.01.81
Mit Otto **Wulff** MdB gibt es für die **Wahlhelfer** einen fröhlichen "Unions-Abend" in der Schützenhalle Sümmern/Menden. Auch 35 Balver Aktive feiern kräftig mit.

06.02.81
Geschäftsführender Vorstand:
Er befaßt sich mit dem **Jahresprogramm,** ein Arbeitskreis **'Planung und Struktur'** (ohne 'Bauen') wird unter Leitung von Wolfgang **Wassmuth** gegründet.
Dann geht es um die **Zusammenarbeit der Ortsunionen** im Stadtverband: Es wird daran erinnert, daß nur der Stadtverband noch eine Kasse führt, die **Beitragszahlungen** lt. Beschluß aus 1976 5,-- DM mindestens betragen müssen.

11.-13.02.81
Bundeskanzler Helmut **Schmidt** besucht den Staatsratsvorsitzenden der DDR, Erich **Honecker,** am Werbellin- und Döllnsee.

14.02.81
Arbeitskreis **'Sport'**: Zwischenberichte über die vorgesehene Ausgestaltung der neuen Bürgerstube, die Eröffnungsfeier und den Planungsstand zum Frühlingsfest 1981.

18.02.81
Generalversammlung der CDU-Frauenvereinigung:
Für die Mitarbeit bei zahlreichen Aktivitäten dankt die alte und neue Vorsitzende Ilse **Bosch** ihren Mitarbeiterinnen.
Gabi Otten, Kreistagsabgeordnete aus Werdohl, informiert über ein Projekt "Frauen und Kinder in Not" in Lüdenscheid.
Weitere Wahlen:
Stllv. Vorsitzende werden Mechtild Ahrens und Charlotte Schweitzer.

20.02.81
*In der Nacht zum 21.02. brennt es im bewohnten Obergeschoß des **Garbecker Bahnhofes**:*
2 Mädchen der Familie Bunsemeyer, 10 und 12 Jahre alt, kommen dabei -trotz unermüdlichen Einsatzes der Feuerwehren aus Garbeck und Balve- zu Tode.

24.02.81
Besprechung der **Ortsunionsvorsitzenden** mit dem Stadtverband.
Es geht um eine Überprüfung der tatsächlichen **Beitragszahlungen** hinsichtlich beschlossener Mindesthöhe, da eine Mehrabgabe an Kreis- und Landesverband von -,50 DM, d.h. künftig 3,50 DM, zu erwarten ist.

26.02.81
Stadtverbandsvorsitzender Rath referiert in der Mitgliederversammlung der **JU** über Grundlagen und Inhalte des Kommunalen Haushaltsplanes der Stadt Balve.

26.02.81
Jugendpolitik macht weiterhin auch der **Stadtjugendring** in Balve. Bei der Vollversammlung, so berichtet die WP, konnte Vorsitzender Bernward Midderhoff die Vorsitzende des Famlien-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt, Eva Buderus und als Vertreter des Kreisjugendamtes Friedhelm Teutenberg begrüßen.
Der berichtet insbesondere von der Märkischen Jugendwoche. Zahlreiche Aktivitäten seien für die Zukunft geplant:
Neben Musik-, Spiel- und Theaterveranstaltungen wurde ein Treffen mit den Bewohnern des Maximilian-Kaller-Heimes erwogen, um den Jugendlichen die Situation der bei uns kaum beachteten ausländischen Mitbewohner zu verdeutlichen.
(Archiv TOT/Rath)

27.02.81

"Schon bald **F.D.P.-Ortsverein in Balve**",

meint die **HZ** in ihrer Überschrift zum Bericht über den Kreisparteitag, den die FDP im Balver Waldhotel 'Klingelnborn' durchgeführt hatte.
Kreisvorsitzender F.Steiger hatte demnach bei seinem Rechenschaftsbericht festgestellt, **Balve sei noch immer ein weißer Fleck auf der Karte für die FDP. Aber nicht mehr lange**, denn die FDP beabsichtige, noch im Jahr 1981 einen Ortsverein zu gründen: "Hier und heute werden wir Balve in Angriff nehmen. Wir müssen den Bürgern zeigen, daß die Liberalen auch in Hochburgen der 'Schwarzen' der richtige Ansprechpartner sind..."
FDP-Generalsekretär Günter **Verheugen** hielt bei dieser Veranstaltung eine Referat, an dessen Schluß er laut Presseartikel "auf die derzeitigen Schwierigkeiten des Koalitionspartners, SPD," einging.
"Er betonte, daß die FDP nicht dazu da sei, noch Salz in die großen Wunden zu streuen. Vielmehr habe der Koalitionspartner Anspruch auf Loyalität, die er der FDP auch oft genug bewiesen habe..."

(Der Chronist:
"Seine Loyalität ging so weit, daß er später zur SPD abwanderte - und: Von der FDP ist auch in der Folgezeit in Balve nichts zusehen").

28.02.81
Bei der Generalversammlung der **Kreisfrauenvereinigung** wird **Ilse Oel, Iserlohn, zur neuen Kreisvorsitzenden** gewählt. Mit allen Stimmen der Delegierten

beauftragt man **Helga Rath als Schriftführerin.**

29.02.80
Heftige Diskussion beim **kommunalpolitischen Frühschoppen** der CDU **Mellen** im Gasthaus Schulte, berichtet die HZ.
Bürgermeister Lübke, MdL Geismann und Engelbert Budde nehmen zu verschiedenen Themen Stellung, inbesondere aber steht der erforderliche Kanalbau, für den allerdings -so Lübke- das Geld fehle, im Mittelpunkt dieses Gesprächs mit den Bürgern.

März 81
Der **'Balver Brennpunkt' des CDU-Stadtverbandes** erscheint weiter auch in diesem Jahr und berichtet über die Arbeit der CDU-Fraktion und des CDU-Stadtverbandes. Darauf weisen Johannes Waltermann und Rudolf Rath in der Ausgabe 1/81 hin.
So geht es denn auch um die **Schließung des Fremdenverkehrsbüros**, dessen Kosten nach Willen der CDU-Fraktion künftig nicht mehr von der Stadt, sondern vom Verkehrsverein übernommen werden sollen.

Fraktionschef Waltermann gibt in einem Interview Auskünfte über die erforderlichen **Gebührenerhöhungen,** und weitere Artikel informieren über die neue **Bürgerstube,** werben um **Mitarbeit** in der CDU und kündigen das 20jährige Bestehen des **Malteser-Hilfsdienstes** in Balve an, der am 18. März 1961 gegründet wurde.
MHD-Ortsbeauftragter Wilhelm Schlinkmann nimmt zur Arbeit der Malteser in der Stadt ausführlich Stellung.

05.03.81
Wiederbelebung des Arbeitskreises **'Struktur und Planung'** mit 9 CDU-Aktiven. Er wird künftig insbesondere aktuelle kommunalpolitische Themen für die Beratung im entsprechenden Ratsausschuß behandeln.

09.03.81
Der **Arbeitskreis 'Schule'** behandelt die unzureichende **Verkehrsverbindung zwischen Neuenrade und der Balver** Realschule. Ungünstige Abfahrzeiten und lange Anmarschwege stellen besondere Probleme dar.
Der AK, dem Vertreter aller Balver Schulformen angehören, bittet die Mitglieder des Schulausschusses im Rat der Stadt, gemeinsam mit Neuenrade und Verkehrsträgern Kontakte aufzunehmen, um die Bedingungen zu verbessern und so eine Abwanderung nach Plettenberg und Werdohl wegen dort günstigerer Fahrpläne zu verhindern.

(Bei der Sitzung des **Haupt- und Finanzausschusses** -im März 81- befaßt sich

auch dieser mit dem Problem und stellt fest, daß die Anmeldungen aus dem Raum Neuenrade stark nachgelassen haben, weil die Randgebiete von dort wesentlich günstigere Verkehrsverbindungen nach Werdohl und Plettenberg haben. Er beauftragt die Verwaltung, schnellstmöglich mit der Märkischen Verkehrsgesellschaft -MVG- zu klären, ob der **Linienverkehr** erweitert werden kann. Danach soll der Schulausschuß damit befaßt werden.)

12.03.81
Gesamtvorstandssitzung
in der Gastwirtschaft van der Grinten, Sanssouci:
Die **Finanz- u. Zuständigkeitsregelung** wird, beim Ortsunionsvorsitzenden-Treffen am 24.02.81 besprochen, übernommen.
Vorbereitung der Wahlen zum Kreisvorstand beim **Kreisparteitag** in Menden (19.09.1981).
Der Bürgerstubenbeirat wird offizell bestätigt, und Umzug und Eröffnung der **Bürgerstube** werden abgeklärt.
Das **Frühlingsfest** wird gemäß dem Vorschlag des 'AK-Öffentlichkeitsarbeit' durchgeführt.
Der **Finanzplan** 1981 wird beschlossen und über die Aktivitäten der Arbeitskreise berichtet.

Die HZ (vom 20.3.) berichtet ausführlich über diese Sitzung und damit auch über die geplante **Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Ortsverbänden und dem Stadtverband**. Zu diesem Zweck werden in den nächsten Wochen verschiedene Ortsunionsversammlungen, jeweils unter Beteiligung des Stadtverbandsvorsitzenden, stattfinden.
"**Der Kontakt der Partei zur Jugend**"
ist ein aktuelles Problem, so heißt es im Pressebericht.
Hier gelte "das Augenmerk besonders der Jungen Union, die verstärkt versuchen sollte, ihrer wichtigen Funktion gerade in der heutigen Zeit gerecht zu werden".
Der "Aussteiger- und Anti-Staat-Haltung" müsse mit konstruktiven Gesprächen begegnet werden.
Hierzu sei jedoch, so der Bericht, "eine bessere Einbindung der Jungen Union in die politische Arbeit der CDU nötig. Sie kann und darf nicht nur als Wahlkampf- und Propagandamaschine gelten".

22.03.81
Mit den Mitgliedern der CDU-Ortsunion **Mellen** bespricht Stadtverbandsvorsitzender Rudolf **Rath** , so berichtet die HZ am 27.3., örtliche Planungen der Partei, aber auch die Möglichkeiten verstärkter Mitgliederwerbung.
OU-Vorsitzender Josef **Vedder-Stute** berichtet über die Arbeit der CDU-Fraktion im Rat der Stadt.

24.03.81
Im "Haus des Landtags" in Düsseldorf erhält Hermann Josef **Geismann** MdL das

Bundesverdienstkreuz aus der Hand des Landtagspräsidenten van Nes Ziegler.
An dieser Feierstunde nimmt auf Einladung des neuen Ordensträgers der Vorsitzende des **Stadtverbandes** Balve teil und überbringt die Glückwünsche der Balver CDU.

26.03.81
Mit Fragen an den **Fraktionsvorsitzenden** Johannes Waltermann, die wohl von zwei Mitgliedern der **JU** gestellt werden,
endet das **1.Gästebuch** der CDU-Bürgerstube

28.03.81
Bei der Hauptversammlung der CDU in den Stadtteilen **Beckum, Eisborn, Volkringhausen** im 'Haus Diepes', Volkringhausen, wurde Reinhard **Grendel** erneut zum **Ortsunionsvorsitzenden** gewählt, berichtet die WP. Referenten waren Landtagsabgeordneter Walter **Neuhaus,** der über seine parlamentarische Arbeit in Düsseldorf berichtete und CDU-Fraktionsvorsitzender Johannes **Waltermann.**

31.03.81
Unser Mietvertrag für die **Bürgerstube** mit Eheleuten Thiell läuft aus. Die Vorbereitungen für den Ausbau und die Einrichtungen in der Bürgerstube in der Hofstraße kommen allmählich zum Abschluß.

April 81
*Wieder **"Wasserkatastrophe"** in Balve:*
Ein schweres Gewitter zieht über Balve hin, und "abermals (stehen) die Straßen unter Wasser. Wieder (waren es) die Anwohner der Bogenstraße und der Hauptstraße, die 'Land unter' melden" (können).
(Cordes in "Balver Geschichte(n)", Ausgabe 15 a.a.O.)

01.04.81
Die CDU-Ortsunion **Balve** hat ihre Mitglieder in das 'Haus Niehoff' eingeladen, wählt dort ihre Delegierten zum **Kreisparteitag** und schlägt Rudolf Rath wieder für den Geschäftsführenden **Kreisvorstand** (als Schriftführer) und als Beisitzer im Kreisvorstand Ilse Bosch, Thomas Gemke und Engelbert Budde vor.
Dr. Otto **Wulff** MdB, mit Gattin anwesend, wird -so berichtet die Presse später- von den Mitgliedern stürmisch begrüßt, ehe er den Mitgliedern und Wählern seines Wahlbezirks seinen Dank für das erfolgreiche Wahlergebnis ausspricht.
Er berichtet dann ausführlich über die Arbeit der CDU-/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag.

01.04.81
Mit dem Vorsitzenden der CDU-Fraktion im Balver Stadtrat, Johannes Waltermann, sprechen die Mitglieder der **Jungen Union** des Stadtverbandes über die Umgehungsstraße B 229 n, insbesondere über Folgen, die sich aus der Planung einer solchen Trasse für die die Natur ergeben könnten.
Zu diesem und zu anderen Themen der Kommunalpolitik wird lebhaft diskutiert.

01.04.81
Die **Sparkasse Balve-Neuenrade** feiert ihr 100-jähriges Balver Geschäftsjubiläum.

06.04.81
Kontakte aufnehmen will die **Junge Union,** neben dem Stadtjugendring, mit den Schülern des Maximiliam-Kaller-Heims.
Dazu sprechen heute Burkhard Jedowski und weitere Mitglieder der JU mit dem Leiter der Einrichtung Stefan Pröpper und seinen Mitarbeitern. Es werden verschiedene Apekte einer Zusammenarbeit miteinander diskutiert und konkrete Planungen für gemeinsame Veranstaltungen besprochen.

10.04.81
In Schalksmühle diskutiert der **Kreisvorstand** Berichte der Fachausschüsse, des Beauftragten für die Stadt- u. Ortsverbände, der Vereinigungen sowie aus Bundes- und Landtag. Anträge an den Landesparteitag sowie die Situation der kommunalen Haushalte nach der Verabschiedung des Landeshaushaltes werden beraten.

12.04.81

***Unwetter fegt über Balve hinweg**:*

"Fast 45 Minuten schüttete es ununterbrochen vom Himmel, Blitze zuckten über die kahlen Äste der Bäume. In kurzer Zeit stieg das Wasser auf der Hauptstraße in Balve an, da die Kanalisation diese Wassermengen nicht mehr auffangen konnte. Besonders schlimm betroffen waren die Stadtmitte sowie die Bogenstraße und der Stadtgraben, wo Jedowskis Garage wieder einmal bis zur Decke unter Wasser stand. Ein nagelneuer Fiesta, der sich in der Garage befand, stand nicht mehr am Boden, sondern schwebte unter der Decke. Auch der Mühlenweg und Pütters in der Helle standen wieder unter Wasser. Aber auch die umliegenden Ortschaften meldeten Keller und Straßenzüge unter Wasser. In der Leitstelle in Lüdenscheid stand das Telefon nicht mehr still. Insgesamt 24 Einsätze hatte die Löschgruppe Balve, die von den Löschgruppen der umliegenden Ortschaften unterstützt wurde, zu

bewältigen. Bis in die späten Abendstunden dauerte der Einsatz, an dem 130 Kameraden beteiligt waren..."

(erinnert sich 16 Jahre später Günter Cordes in "75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Balve", S. 91, a.a.O.)

15.04.81
CDU-Fraktionschef Johannes **Waltermann** beim **Pressegespräch** mit der WP:
"Wie eine Flächengemeinde wie Balve die geschätzten Mehrkosten von 880.000 DM aufbringen soll, ist ungewiß".
Damit beschreibt er die "katastrophalen finanziellen Konsequenzen", so die WP, aus dem von der SPD im NRW-Landtag gegen den schärfsten Protest der CDU durchgesetzten **Gemeindefinanzierungsgesetz.**

28.04.81
Geschäftsführende Vorstand:
Fragen der Einweihung der neuen **Bürgerstube** und der Vorbereitung des **CDU-Festes** am 23.05. in der Realschule stehen auf der Tagesordnung.

02.05.81
Übergabe der neuen CDU-Bürgerstube
an die Öffentlichkeit.
Diese Feierstunde beginnt um 11.00 Uhr:

Nach der Begrüßungsrede des Vorsitzenden in der überfüllten Bürgerstube gibt es Grußworte bzw. Glückwünsche vom stellvertretenden **Landrat Willi Haarmann**, Iserlohn, der den Wappenteller des Märkischen Kreises überreicht und von Harro **Schumann** und Hans **Doll** für den CDU-Kreisvorstand.
Weitere Gäste und Gratulanten: MdB Dr. Otto **Wulff** mit Gattin, MdL Hermann Josef **Geismann,** Klaus-Peter **Sasse** in Vertretung von Bürgermeister Schmerbeck Neuenrade, Balves **Bürgermeister Paul Lübke**, Vertreter der CDU-Ortsunion Lendringsen und sogar Engelbert **Busche** für die UWG/BG.

Unser neues **(2.) Gästebuch** weist anschließend einige freundliche Grußeintragungen aus, beginnend mit einem Segenswunsch vom stellvertretenden Landrat Willi Haarmann und dem Vermerk von Hermann Josef **Geismann:**

**Ich schreibe gern in dieses "Politische Poesiealbum",
wie es der Vorsitzende der CDU-Balve Rudolf Rath nannte
und wünsche der neuen guten Bürgerstube Erfolg zum Wohle aller Bürger.**

Über 70 Mitglieder, Freunde und Nachbarn tragen sich im Laufe des Eröffnungstages in das Gästebuch ein
(Dieses 2.Gästebuch endet am 26.2.1985).

08.05.81
Stadtdirektor **Kortenbusch** stellt sich nicht zur Wiederwahl. Dies hat er laut Pressemitteilungen dem Bürgermeister schriftlich mitgeteilt.

08.-10.05.81
'Jugendwochenende des Stadtjugendringes,
gemeinsam mit dem Märkischen Kreis und der **Stadt Balve**.
Die Vorbereitungen, die von den Verantwortlichen und den teilnehmenden Gruppen und Verbänden in der Stadt Balve getroffen wurden, lassen auf ein vielfältiges Programm an allen Veranstaltungstagen schließen.
(Archiv TOT/Rath)

11.05.81
Gemeinsame Besprechung von **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** und **Bürgerstubenbeirat** in den neuen Räumen zum Thema: "Frühlingsfest" und zur Vorbereitung einer bürgernahen Nutzung der neuen Einrichtung. 15 Teilnehmer.

16.05.81
Der **JU-Kreisverband Mark** bereitet in den neuen Räumen die **Moskau-Reise** der Jungen Union vor, die, von von Thomas **Gemke** geleitet wird und an der 30 Personen teilnehmen.

18.05.81
Auch die **CDU-Fraktion**
sieht sich in der **Bürgerstube** anläßlich einer Sitzung um;
21 Teilnehmer weist das Gästebuch aus.
Bei dieser Sitzung berichtet Johannes Waltermann sehr ausführlich über ein Gespräch, das die Herren Rath, Lübke und Waltermann gem. einstimmigem Beschluß der Fraktion vom 30.3.81 mit Stadtdirektor **Kortenbusch** geführt hatten.
Es ging dabei um Fragen im Zusammenhang mit der Neu- bzw. Wiederwahl des Stadtdirektors:

Herr Kortenbusch wurde demgemäß nach seinen Plänen gefragt und mit ihm die aktuelle Stimmungslage aus Sicht der CDU-Fraktion besprochen.
Einige Zeit später, nach einer erbetenen Bedenkzeit, hat Herr Kortenbusch schriftlich Herrn Lübke gegenüber (in Kopie Herrn Waltermann) erklärt , daß er sich nicht mehr zur Wahl stelle.

(Zum weiteren Inhalt dieses Gespräches verweist der Chronist auf die Anlage zum Protokoll dieser Sitzung -siehe Archiv)

20.05.81
"Die Droge - Gefahr und Problem unserer Zeit", zu diesem Thema spricht der Geschäftsführer der Drogenberatung e.V., Harald Mittmann, bei der Mitgliederversammlung der **Frauenvereinigung** vor rund 30 Gästen.

21.05.81
WP und HZ berichten von dem "gelungenen Alten-Nachmittag" der **Frauenvereinigung,** bei dem 12O Senioren (und -innen) im Kath. Jugendheim in Balve bewirtet wurden.
MdL Geismann *("unser Mann für alle Gelegenheiten")* berichtete mittels Diavortrag über Probleme in Polen.

21.05.81
Alles geschieht irgendwann zum ersten Mal:
So hat auch der **Gesamtvorstand** mit 20 Teilnehmern in der Bürgerstube seine Premiere.
Themen:
Abschluß der Arbeit zur Einrichtung, Übergabe und Finanzierung der **Bürgerstube,** Anerkennung der Leistungen aller, die bei der Einrichtung mitgearbeitet haben. Die laufende Unterhaltung ist durch Spenden voll gesichert!
Die **Stadtverbandsversammlung** am 11.06.1981 wird besprochen, es folgen Berichte über das **Frühlingsfest** und aus den **Arbeitskreisen**.
Johannes Waltermann informiert über die Wahl des neuen **Stadtdirektors**.
Einstimmig beschlossen wird auf Antrag der **Jungen Union** eine Erhöhung des jährlichen Zuschusses an sie, nämlich von 360 auf 500,-- DM.
Probleme zwischen Reinhard Grendel und Bürgermeister Lübke werden erörtert.

23.05.81
"Maiabend" als **Frühlingsfest** ist heute angesagt im Foyer der Realschule.
Für Musik sorgt die "Viererband", für die angemessene Stimmung ein

Alleinunterhalter aus Soest.

27.05.81
Auf Einladung von MdB Dr.Otto Wulff fahren 30 Mitglieder des **Regionalbeirates der Jungen Union**, darunter auch JU-Mitglieder aus dem Stadtverband Balve, nach **Bonn,** führen dort Informationsgespräche im Bundesverteidigungsministerium und im Bundesrat und diskutieren mit Otto Wulff über bundespolitische Fragen.

27.05.81
Das Gespräch des **'AK Sport' mit Sportvereinsvertretern**, (4 Personen) führt zu dem Vorschlag, künftig Probleme der Vereine regelmäßig zum Gegenstand gemeinsamer Überlegungen zu machen.

Juni 81
*"Zur Zeit der **Ferienspiele":***

Cordes in
***Balver Geschichte(n)**,*
Ausgabe 15 a.a.O.

Die Feuerwehr-Löschgruppe Balve veranstaltet mit den Kindern an der Hauptschule Wasserspiele.
"Aber nicht lange dauert der Spaß", der Himmel wird immer gelber und trüber,
*"und plötzlich (ist in) Richtung Sportplatz eine weiße Wand zu sehen, die sich schnell zur Schule hin ausdehnt. "Es dauert keine Minute mehr, da (beginnt) es zu hageln und zu regnen, das **Wasser stürzt vom Himmel.**..*
Die Hofstraße (gleicht) einem reißenden Fluß, überall (liegen) Kanaldeckel herum, das Wasser hat sie hochgedrückt...
Wieder (stehen) die Bogenstraße und die Hauptstraße unter Wasser. Der gesamte Verkehr muß an diesem Freitagnachmittag umgeleitet werden, da das Wasser auf der Hauptstraße so hoch steht, daß kein Pkw mehr hindurchkommt..."

11.06.81
Mitgliederversammlung des Stadtverbandes
bei Padberg, Balve.
Vor 32 Teilnehmern **berichtet der Vorsitzende** über die neuen, günstigen Umfrageergebnisse der CDU, das Frühlingsfest, die Neueröffnung der Bürgerstube, den Mitgliederstand (459 Mitglieder), und er bittet um Überlassung von

Archivmaterial zur Erstellung einer Gesamtchronik für den Stadtverband und die vorhergehende Amts-CDU.

Es werden die Delegierten und Ersatzdelegierten zum **Kreisparteitag** gewählt und Rudolf Rath, Thomas Gemke und Ilse Bosch für den **Kreisvorstand** vorgeschlagen, ebenfalls einstimmig Dieter Bosch für das Kreisparteigericht.
Dann berichten Frau Ahrens über die gute Arbeit der **Frauenvereinigung,** Hubert Haarmann über die politische Lage und die Balver **Mittelstandsvereinigung,** Frau Charles über die **CDA,** die wieder neubelebt werden solle, Burkhard Jedowski über die **Junge-Union**-Aktivitäten und deren Probleme, die im gemeinsamen Gespräch mit dem CDU-Vorstand angegangen werden sollen.
Hans Fischer berichtet aus dem **'AK Sport'**, Heinrich Haarmann über den **'AK Schule und Bildung'**, Frau Charles und Thomas Gemke informieren über die Arbeit des **'AK Soziales'**, Wolfgang Wassmuth über die des **'AK Planung u. Struktur'** und Werner Grote über die **Öffentlichkeitsarbeit**.

Als Leiter des **Bürgerstubenbeirates** nimmt Franz Wieman die gerade erfolgte Eröffnung der Bürgerstube zum Anlaß, allen, die sich aktiv im Bürgerstubenbeirat (bisher 10 Treffen) oder durch aktive Mitarbeit und Spenden beteiligt haben, herzlich zu danken und berichtet über die weiteren Vorhaben in diesen Räumen.

23.06.81
Der Vorstand der **Mittelstandsvereinigung** hat den Kreisvorsitzenden Uwe Dietz zu Gast.

24.06.81
"Wenn wir die Frauen nicht hätten!",
so zitiert Ilse Bosch bei der Vorstandssitzung der **Frauenunion** das Lob der Männer für die Mitarbeit beim Frühlingsfest.
Im übrigen wird das weitere Programm für 1981 besprochen.

01.07.81
Mit Dr. Armin Barin Zuri, Uni Bochum, als Referenten und mehreren geflüchteten Afghanen veranstaltet die **Junge Union** zum Thema "Afghanistan im Widerstand" im kath. Jugendheim einen Informations- und Diskussionsabend.

01.07.81
Nun können wir auch dem **CDU-Kreisvorstand** anl. seiner heutigen Sitzung unsere **"gute Stube"** in Balve vorführen.

05.07.81

Eine gemütliche Runde für die **Neumitglieder im Stadtverband** trifft sich heute erstmals in der Bürgerstube. Dabei informieren wir über die CDU-Arbeit und stellen unsere neuen Räume vor. 10 Teilnehmer, darunter 4 Neumitglieder, sind dabei.

08.07.81
Geschäftsführender Vorstand
mit dem Bericht über den **Landesparteitag** und der Ankündigung, daß die Abgabe an die Landespartei ab 01.07.81 auf 1,50 DM/pro Monat/Mitglied erhöht werden wird.
Burkhard Jedowski berichtet über Probleme in der **Jungen Union**, stellt fest, daß Veranstaltungen häufig wenig erfolgreich seien und notwendiges, persönliches Engagement fehle. Zur Neubelebung bietet die CDU nachdrücklich Hilfe an.
Franz Wiemann berichtet vom **Bürgerstubenbeirat** und der **Neumitgliederversammlung**, von dem geplanten **Seniorennachmittag, Nachbarschaftstreffen** und dem **Frühschoppen** für Mitglieder.
Es folgen Berichte aus Vereinigungen und Arbeitskreisen.

11.07.81
In der Balver Realschule findet die **Kreis-Fachkonferenz der Jungen Union** zur "Bundeswehr- und Verteidigungspolitik" statt.

Nach der Begrüßung der Mitglieder des JU-Kreisverbandes und der des CDU-Kreisvorstandes durch den Balver Stadtverbandsvorsitzenden Rudolf Rath sowie durch den JU-Kreisvorsitzenden Christian Stolorz nimmt der Hauptreferent, JU-Landesvorstandsmitglied Dirk-Uwe Klaas (Detmold), Stellung zum **Nato-Doppelbeschluß** und fordert Gegengewichte des Westens zum bedrohlichen Übergewicht der sowjetischen SS 2, um eine Erpreßbarkeit Europas zu vereiteln.

Im weiteren Verlauf der Tagung, nach eingehenden Diskussionen in vier verschiedenen Arbeitskreisen, spricht sich die JU des Kreises Mark für die **Abschaffung des mündlichen Anerkennungsverfahrens für Kriegsdienstverweigerer** aus.
Sie fordert innere Reformen in Fragen der Führung und Ausbildung für den Wehrdienst und -allerdings nur mit ganz knapper Mehrheit der Anwesenden- angesichts sinkender Rekrutenzahlen, auch **Frauen den freiwilligen Dienst bei der Bundeswehr** nicht grundsätzlich zu verschließen.
Und mit Nachdruck fordert die Kreis-JU eine sehr restriktive Waffenexportpolitik. In Spannungsgebiete dürfte, so heißt es im Beschluß, nur geliefert werden, wenn sichergestellt sei, daß die betreffenden Waffen ausschließlich der Sicherung von Menschenrechten und Demokratie dienten.

15.07.81
Manfred Rahmede, Experte der Lüdenscheider Altstadtsanierung, ist heute Gast beim **'AK Struktur und Planung'**, der unter Vorsitz von Wolfgang Wassmuth das Thema "Sanierungsplan" behandelt.

24.07.81
Erstmals heute das **Nachbarn-Treffen** in der **Bürgerstube,** zu der die Bürger aus den Nachbarhäusern und dem Gebäudekomplex Hofstr.28 eingeladen sind.
Wir begrüßen und bewirten 10 Nachbarn.

28.07.81
Auch die **Senioren** finden sich zum gemütlichen Zusammensein mit uns in der **Bürgerstube** ein.
Als Gesprächspartner steht den 7 Gästen Bürgermeister Paul Lübke zur Verfügung.

07.08.81

Wieder Hochwasser in Balve.

Während der Balver Ferienspiele am Balver Schulzentrum:
"Es war ein schwüler, diesiger Tag. Den Kindern war an diesem Nachmittag das Wetter egal, sie freuten sich, daß sie auch einmal Feuerwehr spielen konnten. Aber nicht lange dauerte der Spaß, da hörte man in der Ferne den Donner rummeln. Ein paar dicke Regentropfen fielen, was die Kinder aber nicht von ihrem Spiel abbringen konnt. Doch der Himmel wurde immer gelber und trüber, und plötzlich war in Richtung Sportplatz eine weiße Wand zu sehen, die sich schnell zur Schule hin ausdehnte. Es dauerte keine Minute mehr, da begann es zu hageln und zu regnen, das Wasser stürzte vom Himmel. Die Kinder rannten unter die Halle und suchten Schutz vor den Wassermassen. Es blitzte und donnerte in rascher Folge, doch die Feuerwehrkameraden suchten keinen Schutz, sondern rüsteten ihren wagen für einen eventuellen Einsatz...und fuhren los zum Feuerwehrhaus...
Als der LF 8 in die Hoffmeisterstraße einbog, heulten die Sirenen. Die Hofstraße glich einem reißenden Fluß, überall lagen Kanaldeckel, das Wasser hatte sie hochgedrückt...
Wieder waren Hauptstraße, Bogenstraße und Hammergraben am ärgsten betroffen. Der gesamte Verkehr mußte an diesem Freitagnachmittag umgeleitet werden, da das Wasser auf der Hauptstraße so hoch stand, daß kein Pkw mehr hindurchkam. Schon glaubte man, daß sich das Gewitter beruhigt habe, da knallte es von neuem los. In allen Richtungen zuckten die Blitze. Plötzlich ein lautes Krachen, und eine Weide stürzte kurz hinter der Einfahrt nach Mellen auf die Hauptstraße. Es goß weiter in Strömen. Überball war die Feuerwehr aus dem gesamten Stadtgebiet, ebenso wie das Technische Hilfswerk, im Einsatz...
Die Kameraden der Löschgruppe Balve jedoch waren bis in die späten Abendstunden beschäftigt, um Keller leerzupumpen..."

(Günter Cordes 1997 in "75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Balve", S. 91/92, a.a.O.)

03.-12.08.81
Moskau und Leningrad sind das Ziel einer Reisegruppe der **Kreis-Jungen-Union unter Leitung von Thomas Gemke,** der neben ihm 15 weitere junge Balver angehören.
Sie sind beeindruckt u.a. von den mamorverkleideten U-Bahn-Stationen und fahren mit dem Nachtzug von Moskau nach Leningrad. Sie treffen mit der sowjetischen Jugendorganisation einer Turbinenfabrik in einem Jugendheim zusammen, besichtigen Zarenschlösser und natürlich in Moskau auch den Kreml.

Und sie treffen in ihrem Hotel -zu aller Überraschung- auf eine **Jugendgruppe des Kreisjugendamtes unter Leitung von Rudolf Rath**, begleitet von Ehefrau Helga, daneben zwei Balver Jugendliche, die zur selben Zeit ein Informations- und Begegnungsprogramm in Moskau absolviert und anschließend in Rostov einige Tage in einem internationalen Jugendzentrum verbringt.
So kommt es in Moskau noch zu einem unverhofften 'Balver JU/CDU-Treffen'.

01.09.81
Für die neue Ausgabe des **"Balver Brennpunkt"** heute ein erstes Treffen des Redaktionsteams.

10.09.81
Die **Delegierten** des Stadtverbandes treffen sich zur Vorbereitung des Kreisparteitages in Menden.

10.09.81
Der **Geschäftsführende Vorstand** behandelt folgende Themen:
Vorbereitung des **Kreisparteitages** mit Vorstandswahlen,
Ehrung langjähriger CDU-Ratsmitglieder,
Familientag in Beckum,
Programmplanung: Geplante Zielgruppengespräche (Kindergärten, Einzelhandel, Sport- und Kulturvereine)

11.09.81
In der Hönne-Zeitung wird der **4.'Balver Brennpunkt'** der CDU angekündigt.

13.09.81
Erstmals heute der **'Politische Frühschoppen'**, der künftig jeden 2. Sonntag im Monat ab 11.00 Uhr in der Bürgerstube für alle Mitglieder angeboten werden soll.
Heute sind 12 Gäste da.

14.09.81
Mit 6 **Mendener CDU-Vertretern** führen Vorstandsmitglieder des Stadtverbandes in der Bürgerstube ein intensives Gespräch, auch unter anderem über Frauenhaus und Lebenshilfe in Menden und verbesserte Möglichkeiten der Bürgernähe.

15.09.81
MdB **Wulff** und MdL **Geismann** waren beim Stadtverband und bei der Fraktion zu Gast. Mit ihnen führten Johannes Waltermann, Thomas Gemke, Paul Lübke und Rudolf Rath als Vertreter von Fraktion und Partei ein **"Informelles Gespräch",** so berichtet die WP.

15.09.81
Der '**Balver Brennpunkt'**, Ausgabe 4,
enthält u.a. als Leitartikel klare Forderungen des Fraktionsvorsitzenden Johannes **Waltermann** zu dringend notwendigen Streichungen im Haushalt 1982, stellt die geplante Umgehungsstraße **B 229** n als eine zwingende Notwendigkeit dar und beschreibt die vielfältige Nutzungsmöglichkeit der **Bürgerstube,** die die CDU eingerichtet habe,
"um mit möglichst vielen Bürgern der Stadt ins Gespräch zu kommen".
Auch zu den regelmäßigen **Frühschoppen** des Stadtverbandes in der Bürgerstube wird in der CDU-Zeitung eingeladen.

16.09.81
Bürgermeister Paul Lübke wird heute 60 Jahre alt.
Beim Empfang durch die Stadt Balve vertritt der Vorsitzende den CDU-Stadtverband als Gratulant mit einem Grußwort und einem Geschenk.

16.09.81
Im Kontakt mit **Johann Ludwig Reil, Heerde,** steht die **Junge Union**, um für das kommende Jahr eine Fahrt in die niederländische Partnerstadt zu organisieren.

19.09.81
Nur 20 der 24 Balver Delegierten vertreten den Stadtverband beim **8.Kreisparteitag** in Menden.

Rudolf Rath wird mit 275 Ja-, bei 4 Neinstimmen und 2 Enthaltungen wieder in den Geschäftsführenden **Kreisvorstand,**
Ilse Bosch mit 175 sowie **Thomas Gemke** mit 146 Stimmen in den Gesamtvorstand der Kreispartei gewählt.

Mit 141 Stimmen fehlen Engelbert Budde an der erforderlichen Stimmzahl nur wenige, um ebenfalls gewählt zu werden, wobei sich hier die Zahl der fehlenden Balver Delegierten ganz offensichtlich zu seinem Nachteil auswirkt.
Zum Landesparteitag und zur Bezirksversammlung werden aus Balve als Ersatzdelegierte Franz Wiemann und Anne Köper gewählt. Wolfgang Heyer wird in die Gemeinsame Vertreterversammlung der Landesverbände NW gewählt und Dieter Bosch als Beisitzer des Kreisparteigerichtes.

Lt. Geschäftsbericht, den die Kreispartei heute vorlegt, hat der Stadtverband **Balve innerhalb des Kreisverbandes den höchsten Mitgliederzuwachs** zu verzeichnen.

19.09.81
24 Bewerbungen, so schreibt die Presse, liegen für den Posten des **Stadtdirektors** in Balve vor.

21.09.81
Erstmals eine **Bürgerversammlung** in der **Bürgerstube:**
Zum Thema "Balve-Süd/Gehringer Schlade - Wir Bürger wollen u. sollen mitentscheiden" hat CDU-Ratsmitglied Werner **Ahrens** die Bürger von Balve-Süd zur Information und Diskussion mit Wolfgang Wassmuth, Arbeitskreis 'Planung', Heinz Werth, Vorsitzender Bauausschuß, Johannes Waltermann, Vorsitzender Fraktion, eingeladen.
Es kommen insgesamt 26 Personen.

23.09.81
Der Arbeitskreis **'Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet den Familientag in Beckum vor (24.10.81), spricht über die Unionsbrief-Gestaltung, fordert die baldige Schaukastenanbringung in Balve 1 und diskutiert im übrigen über aktuelle kommunalpolitische Fragen.

24.09.81
Über eine Informations- und Diskussionsveranstaltung der **Jungen Union** Balves zum Bau der **B 229n** berichtet die WP.
Befürworter und Gegner kommen ausführlich zu Wort:
Die Entlastung der Innenstadt Balves und eines Teiles von Langenholthausen, aber auch die Beseitigung gefährlicher Kurven werden für die Notwendigkeit der Neuplanung angeführt, in Verlängerung der Bundesstraße nach ihrer Fertigstellung als Umgehung von Neuenrade in den Bereich der Stadt Balve.
Diese Position wird im Rat der Stadt von allen Fraktionen vertreten.
Dagegen berufen sich die Kritiker auf die damit verbundene Zerstörung der Natur, zumal, so zitiert sie die Presse, "die Zeit des Verkehrsmittels Auto auf längere Sicht ohnehin abgelaufen" sei.
Hier werde der Versuch gemacht, eine Rennstrecke zu bauen, und zwar durch das 'Tiefental' Langenholthausens, ein geschlossenes Waldstück, durch das die Borke führt. Man zweifelt auch die Berechnungen des Straßenverkehrsamtes an, denen zufolge jeden Tag 23.000 Autos durch Langenholthausen fahren.
Abschließend wird von beiden Seiten übereinstimmend gefordert, die Bürger verstärkt über die Planungen zu informieren.

25.09.81
Über einen "Dankesbrief aus Polen" berichtet die Hönne-Zeitung, den die **Frauenvereinigung** für Pakete erhielt, die sie aus der Reibekuchenaktion finanziert hatte.

29.09.81
22 Vertreter/innen von **Kindergärten** aus dem gesamten Stadtgebiet sind zum Gespräch mit der CDU in der Bürgerstube.
Referent: Karl-Heinz Klein, Leiter des Kreisjugendamtes in Lüdenscheid.
Es geht um die Versorgung mit Kindergartenplätzen, die innerhalb des Stadtgebietes sehr unterschiedlich und teilweise auch sehr unzureichend ist. Auch Möglichkeiten größerer Gruppenstärken bzw. besserer Auslastung der Einrichtungen an Nachmittagen diskutiert.

30.09.81
Gespräch mit der Gemeinschaft der **Balver Fachgeschäfte** auf Einladung von Fraktion und Partei.
6 Geschäfte sind vertreten.

02.10.81

Auf geht's nach Bonn:
MdB Dr. Otto Wulff hatte eingeladen zur Teilnahme als Zuhörer an einer Debatte des Deutschen Bundestages und zu einem Besuch im Presse- und Informationsamt.
Eine gemeinsame Bootsfahrt am Nachmittag rundet das Programm der 2O Teilnehmer aus Balve ab.

03.10.81
Im **Gespräch mit der 'Westfalenpost'** nimmt Landtagsabgeordneter Hermann-Josef **Geismann** ausführlich Stellung zur beabsichtigten Kürzung der Landes-Zuschüsse an Privatschulen.
Er lehnt jede Art von Streichung der Förderung dieses "pädagogisch äußerst lebendigen privaten Schulwesens" ab und weist warnend auf die "konkreten Folge" einer solchen Existenzbedrohung hin.

07.10.81
Zu einer **CDA-Mitgliederversammlung** heute ist eingeladen worden, um zu klären, ob in Balve die CDA-Ortsvereinigung wieder reaktiviert werden kann.
5 Teilnehmer

09.10.81
Ein Unterausschuß des Arbeitskreises **'Öffentlichkeitsarbeit'** befaßt sich mit der Vorbereitung des Familientages.

11.10.81
Zweiter **Frühschoppen** mit nur 8 Teilnehmern:
Der Durst läßt nach!

13.10.81
Gesamtvorstand
(21 Personen) mit den **Themen:**
Sammlung von Archivmaterial, Balver Schaukasten, Einweihung der Bürgerstube, Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, Kommunalwahl 1984, Herbst-Winterprogramm mit Familientag in Beckum, Nutzung der Bürgerstube, Neubürgerbegrüßung.

Der Vorsitzende kritisiert, daß das Fehlen von 4 Balver Delegierten beim **Kreisparteitag** (am 19.9.81 in Menden) zur **Nichtwiederwahl von Engelbert Budde** in den Kreisvorstand geführt habe (es fehlten ihm lediglich 3 Stimmen!).
Künftig sind statt 3,-- DM insgesamt 3,50 an den Kreis abzuführen, da die

Landespartei-Umlage um -,50 DM erhöht wurde. Deshalb müssen die Mitgliedsbeitragsangleichungen im Stadtverband nachdrücklicher angestrebt werden.
Rath berichtet über die Gespräche mit der **Mendener CDU.**

14.10.81
Auf Einladung des CDU-Stadtverbandes Menden treffen sich die Stadtverbands- u. Fraktionsvorsitzenden der **Nachbarstädte Iserlohn, Hemer, Balve, Neuenrade und Menden** dort und sprechen über die örtlichen Sachstände zu Frauenhaus, Frühförderung/Lebenshilfe, Straßenbau, Wasserversorgung u.ä. und stimmen im einzelnen das weitere Vorgehen ab.
Von Balve nehmen Gemke, Waltermann und Rath teil.

23.10.81
Im Mittelpunkt eines vormittaglichen Treffs der **Mittelstandsvereinigung** der Balver CDU im Haus Padberg, unter Vorsitz von Hubert Haarmann,steht das Referat:
"Bürokratische Hemmnisse in Wirtschaft und Gesellschaft".
Monika **Kruse-Becker,** Balve,
stellt dazu kritisch u.a. fest, daß sich der Umfang des Gesetzeswerkes seit 1969 verdoppelt habe. Ein Lebensmittelhändler z.B. müsse heute 220 Gesetze kennen und ein Wirt, der eine Kneipe eröffnen wolle, habe dazu 21 Behördenstellen aufzusuchen.
Eine langfristige Entlastung der Bürger und insbesondere des MIttelstandes von Gesetz- und Verwaltungsflut könne nur durch weniger umfangreiche und überschaubare Gesetzeswerke erreicht werden.
So hätten einige Landesparlamente bereits Kommissionen gegen Bürokratismus eingerichtet.
Anchließend referiert CDU-Fraktionsvorsitzender Johannes **Waltermann** zum Thema "Steuererhöhungen in der Stadt" - und löste damit eine "harte Diskussion" aus.
So berichten HZ und WP dann in ihren Ausgaben vom 30.10.81

24.10.81
"**Familientreffen** im Herbstlaub":
Als Familientag beginnt die Veranstaltung des **Stadtverbandes** in der Schützenhalle Beckum um 9.00 Uhr mit Arbeitskreisen zur Kommunalpolitik; es folgt ein gemeinsames Mittagessen mit den Familien um 13.30 Uhr.
Anschließend geht es "per Fuß" zur Luisenhütte und zum Reitercasino in die Reitanlage Wocklum. Gemütlicher Abschluß in Beckum.

24.10.81

Am **Jubiläum zum 35jährigen Bestehen des Balver SPD-Ortsvereins** nehmen abends als Gäste in der Realschule die Vorsitzenden von CDU-Stadtverband und Fraktion, Rath und Walterman, sowie Thomas Gemke, teil und überbringen den überraschten Gastgebern die Glückwünsche der CDU (Festredner NW-Minister Dieter Haak).
Dazu die **WP** (27.10.):
"H.H.Hochkeppel...gab seiner Freude Ausdruck, daß Bürgermeister Paul Lübke ebenfalls erschienen war und vor allem, daß die Balver CDU-Spitze gleichfalls gekommen war. H.H.Hochkeppel:
Wir haben es damals bei einer Einladung der CDU an uns mit einem Strauß Blumen bewenden lassen..."
Die **HZ** berichtet (am 30.10.) ebenfalls über das Jubiläum und dabei über die Begrüßung der Gäste durch Hochkeppel:
"...Sein besonderer Gruß galt jedoch Bürgermeister Paul Lübke und den übrigen CDU-Mitgliedern, die zum Jubiläum gekommen waren..."

Besondere Erwähnung
verdient in diesem Zusammenhang die

Chronik des SPD-Ortsvereins Balve:
"35 Jahre SPD Balve 1946-1981" *.*

*Bestimmt ist es nicht übertrieben, wenn die **HZ** am 16.10.81 dazu feststellt:*

"In mühevoller Kleinarbeit haben 5 SPD-Mitglieder Material zusammengetragen, um den Bürgern der Stadt Balve etwas an die Hand zu geben, was Bestand hat...Monatelang hat Theo Schmitz alle möglichen Akten im Rathaus durchgesehen. Alle Protokolle von den Ratssitzungen aus den letzten 30 Jahren gesichtet und die wichtigsten Dinge in der Chronik festgehalten..."

(Und der CDU-Archivar und -Chronist gibt gerne zu:
Auch er hat, insbesondere für die Jahre 1945 bis zur Neugliederung 1975, von dieser "Wühlarbeit" für seine Arbeit profitiert.
Viel später nämlich, bei der Erstellung der Festbroschüre des CDU-Stadtverbandes zum 50jährigen Bestehen der CDU im Raum Balve, 1995, wird er -in Zusammenarbeit mit anderen Aktiven der CDU- diese Angaben einbeziehen, muß sie jedoch im Rahmen der ebenfalls mühevollen Recherchen stellenweise korrigieren.
Aber das ist ja nun mal das harte Geschäft von Geschichtsforschern")

28.10.81
Die **Musik- und Gesangvereine** in der Stadt sind heute zu einem Informationsgespräch bei uns.
Sie stellen ihre -vor allem finanziellen- Erwartungen dar, zeigen aber Verständnis für den von Johannes Waltermann für die CDU-Fraktion, gemeinsam mit Rudolf Rath

und Thomas Gemke, dargelegten Sparkurs der Stadt.
Es sind 12 Vertreter der Vereine anwesend.

November 81
Erstmals heute erscheinen die

> ***"Balver Geschichte(n)"***
>
> ***Herausgeber Günter Cordes in der Ausgabe Nr.1:***
>
> ***Wenn alles seinen guten Gang geht, erscheinen sie vierteljährlich, jeweils passend zu den Jahreszeiten. In diesem Sinne suche ich Geschichten über Balve und den Ortsteilen heraus...***
> ***Mit (ihnen) will ich erreichen, daß die alten Geschichten nicht vergessen werden und der kommenden Generation erhalten bleiben...***

(Alle Achtung und Respekt vor dieser Absicht und der riesigen Fleißarbeit, die damit verbunden ist. Auch diese Chronik profitiert davon: Er kann aus kommenden Heften Berichte über zurückliegende Eereignisse nachträglich chronologisch einarbeiten.
Und ebenfalls im Vorgriff stellt der Chronist hier fest, daß allein bis 1992 40 Ausgaben erscheinen werden, und es geht weiter.
Daneben wird es Sonderhefte in späteren Jahren auch noch Sonderhefte zu den Balver Schützenfesten geben.
Dem Chronisten ist es leider nicht gelungen, alle diese Hefte lückenlos zu sammeln, immerhin aber eine Riesenauswahl davon.)
(Archiv Rath)

02.11.81
Die Vertreter der **KOT im Kath. Jugendfreizeitheim** (BJZ), Horst Bathe und Veronika Joch, sind beim **'AK Familie, Jugend und Soziales'** zu Gast.

03.11.81
In der heutigen **Ratssondersitzung** wird einstimmig **Manfred Rotermund** für 8 Jahre zum **neuen Stadtdirektor** gewählt.
Zuvor hatte sich auf eine entsprechende Ausschreibung hin eine große Zahl von Bewerbern gemeldet, drei davon in engerer Auswahl auch der CDU-Fraktion vorgestellt.

04.11.81

Der **ausscheidende Stadtdirektor Wilhelm Kortenbusch** wird im Sitzungssaal des Rathauses verabschiedet.
Der Vorsitzende des CDU-Stadtverbandes überreicht ein Buchgeschenk.

06./07.11.81
Klausurtagung der Fraktion mit dem Parteivorstand
im Hotel Faerber-Luig in Lennestadt/Bilstein.
Der Kämmerer stellt bei der Präsentation seines **Haushaltsentwurfs** 1982 fest, daß er keine Möglichkeit sieht, den Haushalt auszugleichen:
Mit Schulden von insgesamt 13 Mill. DM, d.h. pro Kopf 1.142,58 DM, einer Unterdeckung im Verwaltungshaushalt 1981 von 480.000,-- DM und einem Kreditbedarf von 1.475.000,-- im Vermögenshaushalt, um die nach seiner Meinung nach notwendigen Investitionsmaßnahmen durchzuführen, ergibt sich ein Fehlbedarf von rund 2 Mill. DM.
Keine leichte Kost für die Haushaltsvorberatungen der Fraktion bei ihrer Klausur.
Und dann noch: Anhebung des Wassergeldes von 1,58 DM auf 2,27 DM ? Und Anhebung der Müllabfuhrgebühren von 51,60 DM auf 54,60 DM pro Person? Da bleibt offensichtlich nur die Gewerbesteuer.
Eindeutig votiert die Fraktion daraufhin für eine Anhebung der **Hebesätze.**

11.11.81
'**AK Öffentlichkeitsarbeit**':
Der neue Stadtdirektor soll bei der Jahreshauptversammlung (24.11.) vorgestellt werden und den "Schlüssel der Stadt Balve" erhalten.
Es werden außerdem die Zusammenkunft der älteren Mitglieder (27.11.), das Gespräch mit den Sportvereinen, (01.12.) und der Mitgliederfrühschoppen (13.12.) geplant.

13.11.81
Am **Bundesparteitag in Hamburg** nahm auch Thomas **Gemke** aus Balve teil, berichtet die WP.
Er gehörte zu den 500 jungen Menschen, die eingeladen waren, um mit den Parteitagsdelegierten ausgiebig über die Auffassungen der **Parteijugend** zu diskutieren.

22.11.81
An einer bundesweiten **Demonstration in Bonn für Frieden und Menschenrechte in aller Welt**, die von der Jungen Union mitgetragen wird, nehmen auch Mitglieder der **JU Balve**, darunter stellv. JU-Kreisvorsitzender Thomas Gemke, teil.
Der Besuch Breschnews ist äußerer Anlaß, wobei sich die Demonstration nicht gegen diesen Besuch richtet, sondern nur Anlaß für die Forderung ist, die Sowjetunion solle ihre Truppen aus Afghanistan zurückziehen und dem Land den Frieden zurückgeben.

24.11.81
Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes
in Garbeck, Gasthof Syre.
Als Gäste:
Stellvertretender Kreisvorsitzender Gerhard Pensel, MdL Geismann, Stadtdirektor Rotermund.
Vorsitzender **Rath** nimmt Stellung
zu den Wahlergebnissen 1980, zur aktuellen politischen Lage und berichtet auch über die CDU-Arbeit im Stadtverband.
Er hebt u.a. die gute Zusammenarbeit zwischen Fraktion und Partei hervor, fordert von den Fraktionsmitgliedern aber mehr Mitarbeit in den Arbeitskreisen der Partei, bessere Wahlkreisbetreuung und mehr Bürgerversammlungen.
Die Mitglieder werden aufgefordert, den notwendigen Mindestbeitrag von 5,-- DM monatl. zu zahlen.
Johannes **Waltermann** berichtet über die Arbeit der Fraktion, ihr Bemühen um sparsame Haushaltsführung, aber auch über eine "chaotische" Finanzpolitik in Bonn und in Düsseldorf.
Es folgt eine lebhafte Diskussion.

Dem **neuen Stadtdirektor Rotermund** überreicht Vorsitzender Rath den **"Stadtschlüssel"** als symbolische Geste für seine neue Tätigkeit. Herr Rotermund stellt sich den Anwesenden vor.
Hubert **Haarmann** und Johannes **Waltermann** werden für 25jährige Zugehörigkeit zur Kommunalvertretung mit einem Buch von Helmut Kohl über die Geschichte der CDU geehrt, ihre Leistungen durch den Stadtverbandsvorsitzenden gewürdigt. Es folgen weitere Ehrungen langjähriger Mitglieder.
MdL **Geismann** referiert über die katastrophale Haushaltslage des Landes NRW.

27.11.81
Zum 2. Mal sind die **älteren CDU-Mitglieder** zu einem gemütlichen Beisammensein auf Einladung des Stadtverbandes in der Bürgerstube.
11 Gäste werden von den Aktiven hervorragend umsorgt.

01.12.81
Gespräch mit den Sportverbänden,
zu dem Vertreter u.a. des VFK-Balve, TCH (Tennisclub), TUS-Langenholthausen, Sportschützen St. Sebastian Balve, FC-Germania-Garbeck und Sportverein Mellen in die Bürgerstube kommen.
"Mit offenen Karten" wird da gespielt, auf die angespannte Finanzlage der Stadt und den bestehenden Sparzwang hingewiesen.
Der Vorsitzende des Sportausschusses, Anton **Schwalke,** stellt die Kürzungspläne

der CDU vor, die sich auf Jugendarbeit der Vereine und Übungsleiterförderung beziehen.
Dies sorgt für eine lebhafte, aber sachliche Diskussion, wobei die Vereine auf Einsparmöglichkeiten, vor allem bei den Personalkosten für die Hausmeister der Turnhallen, hinweisen.
Dies wird von der CDU-Fraktion zur weiteren Überprüfung aufgenommen.

05.12.81
Die Weihnachtsaktion **"Hilfe für polnische Bürger"** beginnt heute unter organisatorischer Leitung des CDU-Verbandes Menden. An der Sammlung von Lebensmitteln, Material und Geldspenden beteiligt sich auch der Balver CDU-Stadtverband.

07.12.81
Der **Kreisvorstand konstituiert** sich in Lüdenscheid.
Nach dem Bericht des Kreisvorsitzenden folgen Berichte über den Bundeparteitag und aus dem Bundes- und Landtag. Unter 'Verschiedenes' wird dringend aufgefordert, die Mitgliederwerbung im Kreis zu verstärken.

09.12.81
Mit dem Vorstand des **FC-Germania Garbeck**, Hans Schulz und Hans-Joachim Honert, führen Johannes **Waltermann** und Rudolf **Rath** ein Gespräch.

09.12.81
WP:
"Die **CDU-Frauenvereinigung** diskutierte: Ausländerkindern viel wirksamer helfen".
Es wird über eine entsprechende Stellungnahme berichtet, die nach einem Informationsgespräch mit Rektor Anton Koslowski, Hauptschule Balve, erstellt wurde.

10.12.81
Der Stadtverband weist in einem **Schreiben an alle Mitglieder** auf notwendige **Beitragsanpassungen** auf monatl. 5,-- DM hin, verbindet dies aber mit einem Gruß zum bevorstehenden Weihnachtsfest und guten Wünschen für das neue Jahr.

13.12.81
3. **Frühschoppen** in der Bürgerstube:

12 CDU-Freunde, darunter auch MdB Dr. **Wulff** und MdL **Geismann,** kann der Vorsitzende begrüßen.
Man spricht über die notwendige Umgehungsstraße **B 229n,** die zur Verkehrsberuhigung in der Stadt beitrage.
Hochaktuelles Thema ist dann die Nachricht, daß in **Polen** der Ausnahmezustand verhängt worden sei, damit Bürgerrechte außer Kraft gesetzt werden würden und Verhaftungen vorgenommen worden wären.
Diese niederschmetternde Aktualität findet im Gästebuch durch MdL Geismann ihren Niederschlag:
"3. Balver Frühschoppen. Der X-Zustand in Polen ist seit 0.00 Uhr hergestellt. Was wird daraus?"

15.12.81
Es tagt der **Geschäftsführende Vorstand** des Stadtverbandes.

16.12.81
611,O1 DM erbrachte die Reibekuchenaktion diesmal. Der Vorstand der **Frauenvereinigung** gibt davon 2OO DM an die Mendener Aktion "Polenhilfe" sowie für Portokosten der Pakete nach Polen. Der Rest des Erlöses soll für weitere Altenhilfe verwendet werden.

18.12.81
"Bald auch eine JU in Garbeck? - CDU bemüht um Jugend",
so ist der Bericht in der HZ über eine Vorstandssitzung der CDU-**Ortsunion Garbeck** überschrieben.
Vorsitzender Franz Wiemann, so der Presseartikel, stellte zunächst fest, "daß die politischen Parteien seit der Gebietsreform -und somit der Auflösung der selbständigen Gemeinde Garbeck- die Ortsteile vernachlässigt und ihre Aktivitäten auf die neue Stadt Balve konzentriert haben". Daraufhin beschloß der Vorstand einstimmig, "diesem 'Mißstand' mit einer Reihe von Maßnahmen entgegenzutreten".
Beginnen soll dies mit einer Bürgerversammlung zu Ausbau von Straßen, Bebauungsplänen, Stand der Wasserversorgung.

"Um das politische Engagement der Jugend in Garbeck zu fördern", wurde weiterhin beschlossen, eine Junge Union in Garbeck aufzubauen,
"welche aber selbstverständlich der JU in Balve angegliedert sein wird. Junge Garbecker, denen 'das Schimpfen zu wenig ist' und selbst mit Hand anlegen wollen, die Garbecker Belange zu vertreten",
werden gebeten, sich zu melden.

27.12.81
Bei der heutigen Johannesfeier der Stadt erhalten die CDU-Mitglieder **Johannes Waltermann** und **Hubert Haarmann**, beide Ortsunion Garbeck, den **Ehrenring der Stadt** für 25jährige Ratszugehörigkeit.

31.12.81
451 Mitglieder hat der Stadtverband, bereinigt also drei weniger als ein Jahr zuvor. Im einzelnen sind 1O verzogen, 9 verstorben und 5 ausgetreten, jedoch 8 neue zugezogen und 13 Mitglieder neueingetreten.
Bei der **Frauenvereinigung** sind 88 Mitglieder (= 3 mehr als 198O) gemeldet.
Die **Junge Union** hat 124 Mitglieder und damit einen Rückgang um 18 Mitglieder gegenüber dem Vorjahresstand.

1 9 8 2

In diesem Jahr

- wird in Amerika bei einem Patienten ein seltener Erreger festgestellt, der zum Zusammenbruch Immunsystems führt. Diese neue Seuche erhält 1983 den Namen ***AIDS*** *(für Acquired Immune DeficiencySyndrome).DiemachtdenKörper nicht nur gegen Infektionen wehrlos, sondern ist selbst ansteckend.*
(1996 gibt es in Deutschland allein 75.000 HIV-Positive (Virus- Träger), weltweit über 25 Millionen, fast 4,5 Millionen werden bis dahin an der Seuche sterben.)

- wird **Helmut Kohl** (am 1.10.82) zum **Bundeskanzler** gewählt.

- sind über **2 Millionen Menschen** in der Bundesrepublik Deutschland **ohne Arbeit.**
("Eine erschreckende Zahl - und dennoch:1996 werden es sogar über 4 Millionen Arbeitslose sein",)

- stellt die Firma Zimmermann mit Jahresende die Herausgabe der ***'Hönne-Zeitung'*** *ein, ("ein echter Verlust an Information und Diskussion", weiß der Chronist aus eigenem Wirken.)*

01.01.82
Zu Neujahr veröffentlichen Westfalenpost und Hönne-Zeitung den **Brief des Stadtverbandsvorsitzenden Rath an die Balver Bürgerinnen und Bürger**,
mit dem er die bundespolitische Lage beschreibt, auf die kommunalpolitische Arbeit der CDU in der Stadt und die zahlreichen Zielgruppengespräche der Partei eingeht und für das Verständnis bei den von Sparbeschlüssen betroffenen Bevölkerungsgruppen dankt.

Mit **CDU-Fraktionschef Johannes Waltermann** führt die **HZ** ein ausführliches **Interview mit kommunalpolitischen Themen.**
Auf eine entsprechende Frage zur Bürgerversammlung in Langenholthausen, in der kontrovers über den Bau der **B 229n** diskutiert worden war, stellt Waltermann u.a. fest:
"Die B 229n sollte unter allen Umständen gebaut werden, denn aus meiner Sicht ist sie ein Geschenk für Balve...Ich habe kein Verständnis dafür, daß auf der Bürgerversammlung in Langenholthausen gesagt wird: Der Bau der B 229n sei nur im Interesse der Balver!

Man hat uns auf der Versammlung als Landschaftszerstörer und Schreibtischtäter dahingestellt. Einige Langenholthauser vergessen ganz, daß wir Politiker bei der Planung dieser Straße, die auch in 50 Jahren dem Verkehr noch gewachsen sein muß, die Verantwortung tragen."

Und zum **Rücktritt von Werner Ahrens** als Kulturausschußvorsitzender und Ratsmitglied im Zusammenhang mit der Johannesfeier der Stadt Balve kommentiert Waltermann:
"Nein, das war ganz und gar nicht nötig...Ahrens hat den Fehler gemacht, zu früh Position für die Aula zu beziehen, so daß er in der Sache nicht mehr anders entscheiden konnte. Mir persönlich tut es leid, daß W.Ahrens nicht mehr dem Rat der Stadt angehört..."

05.01.82
Anläßlich der **JU-Vorstandssitzung** findet sich heute im **Gästebuch** folgender Vermerk:

"Siehe, Ihr seid nichts, unser Tun ist auch nichts, und Euch zu wählen ist ein Greuel!
Isaha (Prophet) zum Zustand der Genossen."

("Aber Thomas - seit wann so bibelfest?").

10.01.82
Vierter **Frühschoppen**: 7 Teilnehmer

21.01.82
Auch heute das regelmäßige **"Bürgergespräch"**.
Im Laufe dieser Gesprächsreihe bietet sich in der Bürgerstube dem Bürger die Möglichkeit, auch Gespräche mit unseren Abgeordneten im Landtag und Bundestag und mit den Rats- u. Vorstandsmitgliedern zu führen.
Die Resonanz ist jeweils sehr unterschiedlich.
Heute mit Geismann MdL und Gemke: 1 Bürger und 2 Telefonate.

21.01.82
Auf Einladung der **CDU-Ortsunion Beckum/Eisborn/Volkringhausen** findet im Haus Recke eine Aussprache mit dem Vorstand des **Stadtverbandes** über die Arbeit der CDU im unteren Stadtbezirk statt.

22.01.82
Zu einem **Nachbarschaftstreffen**
haben wir in unsere "Gute Stube" eingeladen und zeigen dabei den 19 Anwesenden einen Film über den großen Festzug bei der 550 Jahr-Feier der Stadt. Wir bieten ihnen an, die Bürgerstube für größere Familienfeiern zu nutzen.

24.01.82
Mäzenen, Mitgliedern und Freunden der CDU,
die mit einem Sonderbeitrag die **Bürgerstubenkosten** finanzieren,
wollten wir heute bei einem Treffen dort danken und ihnen die Einrichtung vorstellen.
Aber - welche Bescheidenheit:
Sie wollen offensichtlich lieber anonym bleiben!

24.01.82
Bürgerversammlung der CDU in **Garbeck**.
Im vollbesetzten Saal des Gasthofes Syre (so die HZ am 29.1.) stellen sich CDU-Fraktionsvorsitzender Waltermann, Ortsunionsvorsitzender Wiemann und Bezirksausschußvorsitzender Honert den Fragen der Garbecker Bürger.
Und dabei geht es recht lebhaft zu: Johannes Waltermann wird aufgefordert, "sich dafür einzusetzen, daß gewisse Verwaltungsangestellte und -beamte wegen Unfähigkeit entlassen oder zumindest auf einen Posten versetzt werden sollten, auf dem sie den Bürgern keinen Schaden zufügen könnten"
("Waren das hellseherische Fähigkeiten im Hinblick auf 'Ereignisse', die erst etwa 13 Jahre später 'das Licht der Öffentlichkeit' erleben sollten?" - fragt überrascht der Chronist)

26.01.82
'AK Öffentlichkeitsarbeit' mit den Themen Frühlingsfestvorbereitung, Diskussion über die nächste Unionsbrief-Ausgabe, Nutzung der Bürgerstube für Familienfeiern, Gespräche mit den Jugendverbänden und Jugendzentren, gemeinsam mit der JU.

26.01.82
Beim heutigen **Geschäftsführenden Vorstand**:
Programmplanung 1982:
Es sollen in Fortsetzung des Hamburger Bundesparteitages, an dem Thomas Gemke als Jugendvertreter teilnahm, gezielt Jugendveranstaltungen durchgeführt werden, dazu Einladungen an die Jugendheime mit Gesprächsangeboten vor Ort und in der Bürgerstube Balve.
Es wird über die Gespräche mit den Vorständen in den **Ortsunionen,** vor allem über Beitragsfragen und kommunalpolitische Themen, berichtet.
Die **Finanzabrechnung** 81 und Finanzplanung 1982

werden gemäß Vorschlag des Kassieres Heinz Rapp gebilligt.
Und noch einmal:
Beitragsanhebungen auf 5,-- DM
sind notwendig! Konsequenteres Vorgehen der Ortsunionen wird gefordert. Die Umlagen der Fraktionsmitglieder und Ratsfunktionsträger werden erhöht.
Die **Bürgerstube**
kann künftig von CDU- und JU-Mitgliedern für private Feiern gemietet werden. Hermann Charles ist für die Vergabe zuständig.
Es folgen Berichte aus den **Vereinigungen** von Ilse Bosch und Burkhard Jedowski.
Zur möglichen **Streckenstillegung** der Bundesbahn sind entsprechende politische Gegenmaßnahmen laut Bürgermeister Lübke geplant.

29.01.82
Bei der **Generalversammlung** der Balver **Jungen Union** lehnen die Jung-Unionisten die geplanten Straßenbauobjekte B 229 und K 11 ab, weil sie meinen: Weder wirtschaftliche, verkehrstechnische noch ökologische Gründe rechtfertigen diese Vorhaben. Zuvor erläutert JU-Vorsitzender Burkhard Jedowski die verschiedenen Aktionen im vergangenen Jahr und weist auf die DDR-Reise, die Afghanistan-Informationen, die Kallerheim-Besuche, die Teilnahme an der Demonstration zum Besuch des sowjetischen Staatspräsidenten Breschnew in Bonn, die intensive Meinungsbildung zu den Straßenbauprojekten hin. Er bemängelt aber auch unzureichende Aktivitäten im Kreis der Mitglieder, aber auch innerhalb des Vorstandes. Das sieht Alterspräsident Thomas Gemke ähnlich so, der das Jahr 1981 als ein Jahr der vertanen Chancen bezeichnet.
Bei den Neuwahlen zum Vorstand wird Burkhard Jedowski erneut zum Vorsitzenden gewählt. Als Stellvertreter löst Christian Müller den bisherigen Amtsinhaber Christoph Koch ab. Ludger Janowski folgt Jürgen Karthaus als neuer Geschäftsführer. Pressesprecher bzw. stellv. Pressesprecher werden Andreas Schulte und Tomas Schröder. Charly Grewe wird als Kassenwart bestätigt. Beisitzer: Barbara Schulte, Heinrich Kruse, Matthias Kruse, Christoph Koch und Lorenz Müller.

Febr. 82

"Wer regiert Balve? - Rotermund, Waltermann, Lübke oder wer?",

fragt der '**Balver Brennpunkt'**, Ausgabe 5,
und er stellt fest,
daß "die Macht von Lübke, Waltermann oder Rotermund...oft nur die Ohnmacht sei, da letztlich begrenzte Haushaltsmittel und Reduzierungen von Landesmitteln und gesetzliche Vorgaben weitgehend kommunale Selbstverwaltung verhinderten.
Das Mitteilungsblatt veröffentlicht außerdem ein **Interwiew** mit Stadtdirektor Rotermund und berichtet über die erfolgreiche Arbeit des **Jugendtreffs** im Ev. Gemeindehaus.

05.02.82
Bundeskanzler Helmut Schmidt stellt im Deutschen Bundestag die Vertrauensfrage. Sie wird mit der Mehrheit der Abgeordneten angenommen.

12.02.82
Die öffentliche Diskussion über Nutzen und Schäden für Mensch und Natur durch den beabsichtigten **Bau der neuen K 11** geht mit **Interwiews** (Waltermann, Hochkeppel) und **Leserbriefen** (Schulte, Garbeck und Müller Langenholthausen) unermüdlich weiter.

14.02.82
Zum **Stammtisch** erscheinen 4 Gäste.

18.02.82
Im **Gesamtvorstand**
berichtet Heinz Rapp über die **Finanzlage.**
Eine Verbesserung des Beitragsaufkommens und eine gerechtere Verteilung sind erforderlich. Die **Angleichung aller Mitgliedsbeiträge an 5,-- DM** ist noch nicht erreicht, sie soll in den Ortsunionen bis April 1982, so wird heute beschlossen, erfolgen.
Ausnahmen sind lediglich aus sozialen Gründen und durch Einzelbeschluß möglich.
Diese Regelung wird einstimmig beschlossen.
Darüber hinaus werden heute auch die Abgaben der Fraktionsmitglieder usw. festgelegt.
Weitere Punkte:
Bericht über Gespräche mit den **Ortsunionen,** die beabsichtigten **Zielgruppengespräche** und das **Programm** 1982.
Beschlüsse:
Es werden grundsätzlich keine **Werbeanzeigen** in Schriften aufgegeben.
Die CDU spricht sich für die Erhaltung der konfessionellen Grundschulen aus. Die Grundschule in Beckum muß erhalten bleiben.

20.02.82
*Das **Deutsche Rote Kreuz**, Balve, feiert sein 25jähriges Bestehen. Leiter ist seit vielen Jahren Karl Würminghausen.*

26.02.82
Heute trifft sich der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'**:
Das Frühlingsfest am 27.3. wird vorbereitet.

März 82
Beim **Frühschoppen** in der Bürgerstube treffen sich jeden 2. Sonntag im Monat interessierte Mitglieder und Freunde ab 11.00 Uhr.

März 82
Der **'Unionsbrief'** Nr. 42 stellt die geplanten Aktionen des Stadtverbandes sowie **Werner Grote** als Vorstandsmitglied und Leiter des 'AK Öffentlichkeitsarbeit' vor.
Das mit dem Vorsitzenden der Balver **JU** geführte Gespräch über die Arbeit des Verbandes ist ebenso nachzulesen wie auch ein Interwiew mit dem Bundesvorsitzenden der Jungen Union Deutschlands, Matthias **Wissmann** MdB.

04.03.82
Der **Kreis-Gesamtvorstand** erörtert in Lüdenscheid die politische Lage in der Bundesrepublik sowie die wirtschaftliche Situation und Arbeitsmarktlage im Märkischen Kreis.

05.03.82
Jetzt erhält die **Diskussion über die K 11** noch einmal "richtig Schwung" durch Leserbriefe und Aktionen der Bürgerinitiative "K 11 belastet die Bürger unserer Stadt", das sind Norbert Gernert, Paul Müller und Heinrich Schäfer, alle Langenholthausen und dann noch von Franz-Josef Schulte (26.02.82), nachdem der 5. Balver Brennpunkt der CDU auf dem Markt ist.

08.03.82
Die **Junge Union** -Stadtverband Balve- "beantragt" beim Geschäftsführenden Vorstand des CDU-Stadtverbandes die Einberufung einer Delegiertenversammlung zwecks Meinungsbildung zu den Straßen-Objekten K 11 und B 229 n.

10.03.82
Beim **Geschäftsführenden Vorstand**
bemüht man sich weiter, in den Ortsunionen die Anpassung der **Beiträge** zu erreichen.
Weiter geht es um die Vorbereitung des **'Frühlingstreffs'.**
Der Antrag der Jungen Union, in einer Delegiertenversammlung des Stadtverbandes die **Meinung der CDU zur K 11/L 686/B 229 n** festzustellen, geht befürwortend an

den Vorstand.
In Ortsunionsveranstaltungen sollte allerdings das Thema vorbereitet werden.

Zur Erhaltung der **Bekenntnisschule** in **Beckum** hat es verschiedene Aktivitäten gegeben, die Eltern sprachen sich in der Abstimmung jedoch für die Umwandlung in eine Gemeinschaftsgrundschule aus.
Zur Diskussion steht die Übernahme der Buskosten für die Einrichtung des **Schülernahverkehrs Neuenrade-Balve**.
Die Kosten dürfen nicht zu hoch und die Bundesbahnstrecke dadurch nicht gefährdet werden.

12.03.82
Bei einer **Podiumsdiskussion** der JU zur Frage
"Stirbt die Hönnetalstrecke?",
geben Vertreter der Deutschen Bundesbahn, der Märkischen Verkehrsgesellschaft und auch der Stadt Balve teilweise unterschiedliche Antworten.
Dabei wird auf wirtschaftliche Faktoren wie auch gesellschaftliche Ursachen für die Probleme des Bahnbetriebes hingewiesen und dargestellt, daß eine stärkere Nutzung der Schiene das beste Votum für ihren Erhalt sei.
Bürgermeister Lübke weist auf die gemeinsame Resolution der Städte Neuenrade, Menden und Balve hin und gibt zu bedenken, daß die "Beförderung der Schüler auf der Schiene weitaus sicherer als per Bus durch das enge, kurvenreiche und unfallträchtige Hönnetal" sei.

12.03.82
Die **Junge Union** im Stadtverband Balve faßt in der Presse noch einmal "alle ihre Argumente, die gegen den Bau der Kreisstraße K 11 sprechen", zusammen.
Die Hönne-Zeitung vom 12.03.82 überschreibt diesen Bericht: "Junge Union Balve stellt sich bei der **K 11** gegen die eigene Partei".

18.03.82
Großer Andrang beim **Bürgergespräch** mit Bürgermeister Lübke und Thomas Gemke: 4 Bürger und 1 Telefonat!
Diese Bürgergespräche finden seit Einweihung der Bürgerstube weiterhin donnerstags, ab 17.00 Uhr, statt, wenn auch mit sehr unterschiedlicher, meist dürftiger, Resonanz.

19.03.82
Die letzten Vorbereitungen zum Frühlingstreff erfolgen heute beim **Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit**.

20.03.82
Die Mitglieder erhalten einen **Brief des Stadtverbandes**, mit dem auf kommende Veranstaltungen der CDU, vor allem aber auf die problematische Haushaltslage der Stadt und den eben deshalb erforderlichen Sparkurs der CDU, hingewiesen wird.
Auch die notwendige **Beitragsangleichung** auf 5,-- DM, die Umgehung B 229 n als Thema einer Delegiertenversammlung und die Nutzung der Bürgerstube durch CDU-Mitglieder werden angesprochen.

20.03.82
WP und HZ berichten über die Veranstaltung der OU für die Bürger der Orte **Beckum, Volkringhausen und Eisborn** in der Gaststätte Schulte-Oberste in Beckum.
Ortsunionsvorsitzender Reinhard Grendel begrüßte dort als Gäste den Stadtverbandsvorsitzenden Rudolf Rath, den Landtagsabgeordneten Hermann-Josef Geismann und den Vorsitzenden des Bau- und Wegeausschusse im Rat der Stadt Heinz Werth.
Es ging um den notwendigen Bau des Hönnetalsammlers, aber auch um die aktuelle Politik im Lande Nordrhein-Westfalen.

23.03.82
Ein Treffen der **CDU** mit dem **Balver Jugendtreff** führt heute im Ev. Jugendheim zu einem lebhaften Gedankenaustausch zwischen Jugendlichen, Mitarbeitern des Jugendtreffs und den Vertretern der CDU.

24.03.82
Der **Rat der Stadt** befaßt sich in seiner Sitzung lange mit der
K 11. Dabei werden die Umweltschützer von den Politikern hart attackiert (siehe Hönne-Zeitung 26.03.).
Johannes Waltermann geht als CDU-Fraktionsvorsitzender dabei ausführlich auf die Notwendigkeit der Straße ein und gibt einen umfassenden Rückblick auf die bisherige Entwicklung.
Der SPD-Fraktionsvorsitzende Theo Schmitz unterstützt diese Ausführungen ebenso wie auch Kreistagsmitglied Engelbert Budde und Bürgermeister Lübke.
Anschließend spricht sich der Rat der Stadt einstimmig für den Bau der K 11 aus.

26.03.82
Der **SPD-Ortsverein,** so berichtet die HZ, wählte Hans-Hermann **Hochkeppel erneut zu ihrem Vorsitzenden.**

27.03.82
CDU-Frühlingstreff
im Foyer der Realschule mit Ehrungen für 30jährige bzw. 25jährige Mitgliedschaft von Johannes Waltermann und Karl-Heinz Streiter. Das Programm gestalten die TOT-Tanzgruppe Langenholthausen und die Musikkapelle Gödde, Affeln.
Höhepunkt ist jedoch die Verlosung von 80 gestifteten Preisen.
Über 100 Gäste, darunter Meinolf Mertens, Dr. Otto Wulff, Hermann-Josef Geismann mit ihren Ehefrauen sowie Kreisgeschäftsführer Hans Doll.
Trotz Einladung bleibt *(unverständlicherweise)* die offizielle Presse aus.

21.04.82
Eine Vielzahl von Veranstaltungen plant die **Frauenvereinigung**, deren Vorstand heute in der Bürgerstube tagt, für die nächsten Monate.

28.04.82
Gesamtvorstand
mit Bericht über das **Frühlingsfest,** das als voller Erfolg gewertet wird und ein positives finanzielles Ergebnis gebracht hat.
Zur bevorstehenden **Delegiertenversammlung** bzgl. der Straßenführung B 229 n empfiehlt der Gesamtvorstand einmütig den Ortsunionen, bei den vorbereitenden Versammlungen jeweils Vertreter der **CDU-Langenholthausen** einzuladen.
Heute werden Ablaufregeln für die Durchführung der zentralen Veranstaltung abgesprochen.
Das Gespräch im **Jugendtreff** wird als lebhaft und positiv bezeichnet.
Zu den **Mitgliedsbeiträgen** sind weiterhin besondere Bemühungen erforderlich, um eine Anhebung und Umstellung auf Bankeinzug zu erreichen.
Für die **Demonstration** am 05.06. in Bonn soll verstärkt geworben werden.
Es wird berichtet über die Bürgerversammlungen, die am 18.03. bzw. 25.04.82 in der **Unterstadt** bzw. in **Mellen** stattgefunden haben. Aktueller Mitgliederstand: 448.

28,04.82
"120 ältere Bürger fühlen sich bei der **CDU-Frauenvereinigung** Balve wohl", berichtet die HZ über den heutigen Nachmittag unter Leitung von Ilse Bosch.
Gerd Heinrich, Langenholthausen, zeigt seinen Film über den Historischen Festzug zur 55O-Jahr-Feier der Stadt Balve.

Mai 82
Im **'Unionsbrief'** Nr.43 stellt **Monika Kruse-Becker**, Balve, als Bezirksvorsitzende

der Mittelstandsvereinigung der CDU Westfalen-Lippe -Bezirksarbeitsgemeinschaft Sauer-/Siegerland- die Zwecke und Aufgaben dieser CDU-Vereinigung vor.
Vorgestellt wird auch **Hans** als Leiter des CDU-Arbeitskreises 'Sport' in Balve.
Und der Stadtverband berichtet über den gelungenen **Frühlingstreff** mit über 100 Besuchern.

02.05.82
Die **Segnung der Bürgerstube**
nehmen im Rahmen einer kleinen Feierstunde Pfarrer Kinkel, Kath. Kirchengemeinde und Pfarrer Quadbeck, Ev. Kirchengmeinde, vor. Sie stiften ein Bronzekreuz bzw. ein Schriftbild.
Trotz besonderer Bitte um Teilnahme der Fraktionsmitglieder sind von den 19 nur 5 (!) anwesend, insgesamt gerade mal 16 CDU-Freunde.

07.05.82
JU-Bezirksvorsitzender Stolorz fordert anhand einer Untersuchung über verkehrspolitische Gesichtspunkte im Sauer/Siegerland eine rasche Verwirklichung auch der **K 11**, um den gewachsenen Bindungen nach der Gebietsreform zwischen Balver und dem Iserlohner Raum gerecht zu werden und stellt sich damit gegen die Auffassung der JU in der Stadt Balve.

14.05.82
Die Presse berichtet, daß sich die **CDU-Ortsunion Balve** in ihrer Mitgliederversammlung einmütig für die Ortsumgehung **B 229 n** ausgesprochen habe, da die Verkehrsverhältnisse an der Hauptstraße immer unerträglicher würden.

17.05.82
Auf Einladung des **Geschäftsführenden Vorstandes** treffen sich die **Vorsitzenden der Ortsunionen**, bereiten die **Delegiertenversammlung** des Stadtverbandes am 08.06. vor und planen die Themen für die **Jahreshauptversammlung** 1982.
Zudem sind organisatorische Fragen für die Teilnahme an der **DEMO** am 05.06.82 in Bonn zu klären.

22.05.82
"Königlicher" Besuch in unserer "Bürgerlichen Stube":
Das Schützenkönigspaar Rita (Lübke) und Konrad (Betten) feiern hier mit insgesamt 30 Damen und Herren ihrer Gefolgschaft.

24.05.82
Vom Stadtverband wird das Gespräch mit den Vertretern der **KOT/Balver**

Jugendzentrum im Kath. Jugendfreizeitheim geführt.

05.06.82
An der CDU-**Kundgebung in Bonn**
nehmen 27 Personen aus dem Stadtverband,
darunter auch Mitglieder der Jungen Union und andere interessierte Jugendliche, teil.

Dazu heißt es im Pressebericht (HZ 11.6.):

HÖNNE-ZEITUNG

FÜR DEN FREIHEITLICHEN UND SOZIALEN RECHTSSTAAT, FÜR FRIEDEN BEI UNS UND ÜBERALLL IN DER WELT !

...Nachdem der 'Balver Bus'...in Bonn eingetroffen war, ging es nach einer kurzen Wartezeit gemeinsam bei glühender Hitze in einem großen Demonstrationszug zur Hofgartenwiese, wo die Friedenskundgebung ihren Höhepunkt fand...
...sorgte Hans Rosental nach bekannter Manier für unbeschwerte Stimmung. Anschließend sang US-Gesangstar Julia Migenes die 'Freiheit, die ich meine' und 'Gloria halleluja'.
Höhepunkt...war sicherlich die Rede Helmut Kohls, der insbesondere die Bedeutung der Freundschaft zur USA und den Frieden in Freiheit herausstellte...
Sichtlich gekennzeichnet von der glühenden Hitze erreichten (die Teilnehmer)...den 'Balver Bus'. Auch im Bus unterhielt man sich noch lange von der eindrucksvollen Demonstration, die von allen als eine tolle Sache angesehen wurde...

07.06.82
Kreis-Gesamtvorstand in Hemer:
Der Landesparteitag wird vorbereitet.
Die mangelnde Teilnahme von Mandatsträgern und Vorständen an der Bonn-

Demonstration wird übereinstimmend scharf kritisiert, gleichzeitig aber festgestellt, daß die Veranstaltung für die Teilnehmer sehr positiv verlaufen sei.

11.06.82
Die **Junge Union** gibt der **Presse** eine Stellungnahme,
in der es heißt,
die CDU habe "Angst vor den Argumenten der Jungen Union gegen den Bau der **B 229 n**" und bezieht sich dabei auf "Vorfälle" der jüngsten Delegiertenversammlung des CDU-Ortsverbandes, bei der man sich, mit Ausnahme des Junge-Union-Vorsitzenden, für den Bau der Umgehung ausgesprochen habe.

Die Junge Union hatte diese Ortsversammlung mit 3 Personen (davon 2 Nichtmitglieder der CDU-Ortsunion) besuchen und dort ihre Argumente vortragen wollen, was aber mit Hinweis auf die Nichtzugehörigkeit zur CDU verwehrt worden sei (HZ 11.06.82).

13.06.82
Ein **Gespräch mit dem JU-Vorstand** führen als Vertreter des Stadtverbandes Thomas **Gemke** und Rudolf **Rath.**
Dabei geht es um die Haltung der CDU zur **B 229 n und K 11** und um weitere politische Möglichkeiten und Maßnahmen einer fairen Auseinandersetzung zu diesem kontroversen Thema zwischen JU und CDU.

15.06.82
Bürgerversammlung in Langenholthausen:
Im vollbesetzten Eßraum der Schützenhalle stellt Landesstraßenbaudirektor Bremer die Pläne für die Verlegung **B 229** vor, die im Widerspruch zu den Aussagen heimischer Politiker stünden (so HZ). Die Diskussion verläuft teilweise sehr emotional.

18.06.82
Die Wogen des **JU-Unmutes gegen die Ortsunion Balve** werden geglättet:
In einer **gemeinsamen Stellungnahme von JU und Ortsunion** in der HZ wird über ein klärendes Gespräch berichtet, bei dem die unterschiedlichen Standpunkte erörtert und das Verfahren zur Meinungsbildung über den Bau der **B 229** diskutiert worden sei.
Ergebnis:
Die Delegiertenversammlung habe ihren Teilnehmerkreis gemäß Satzung zwar festlegen können und damit richtig gehandelt. In Zukunft aber sollen strittige Fragen

zunächst ausführlich innerhalb der eigenen Partei diskutiert werden.
Es sei aber klar, daß auch weiterhin in der Sache selbst unterschiedliche Meinungen beständen.

20.06.82
*Das **Technische Hilfswerk** (THW) Balve feiert sein 20jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür in seinen Räumen unter Leitung des Beauftragten Hubert **Flöper.***

21.06.82
Themen beim **Geschäftsführenden Vorstand**:
Bonn-Kundgebung vom 05.06.82 mit leider relativ geringer Beteiligung; dieser Vorwurf trifft allerdings nicht nur den Balver Stadtverband.
Die Mißstimmungen in der Presse zum **Thema B 229**, ausgehend von der JU gegen die CDU, wurden inzwischen durch eine gemeinsame Presserklärung behoben. Weitere Schritte zur Vorbereitung der Veranstaltung am 13.09. werden besprochen.
Zu den **Finanzen:** Die Umstellung auf Bankeinzug soll ab 01.03.83 erfolgen. Beanstandet werden die fehlenden Abrechungen einer Ortsunion zur Finanzierung des Wahlkampfes, des Frühlingsfestes und der Bonnfahrt.
Den **Jugendverbänden,** so wird heute abgeklärt, werden nach dem inzwischen erfolgten Gespräch im Balver Jugendzentrum ebenfalls Gespräche durch die CDU angeboten.

04.07.82
*Ein **3-Gruppen-Kindergarten** wird in **Langenholthausen** unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes, Kreisverband, eröffnet. Hinsichtlich der Investitions- und Betriebskosten hat sich die Stadt Balve zu erhöhter Förderung verpflichtet.*

05.07.82
Die **Junge Union im Kreisverband** Iserlohn bzw. seit 1975 Kreisverband Mark feiert ihr 35jähriges Bestehen und gibt dazu eine kleine Broschüre heraus.

07.07.82
Mit den Delegierten zum Landesparteitag bereitet der **Gesamtvorstand des Kreisverbandes** in Plettenberg Anträge vor.
Dabei geht es um Stellungnahmen zu den Leitanträgen
"Arbeit in Westfalen-Lippe", "Änderung des Steuersystems", "Alterssicherung".
Weitere Anträge des Kreisverbandes beziehen sich auf die "Einführung einer Wehrsteuer" und die "Verbesserung des Anerkennungsverfahrens".
Der Kreisvorstand gratuliert der Jungen Union zum 35jährigen Bestehen.

11.07.82
Zum heutigen **Frühschoppen** treffen sich nur 3 trinkfreudige Mitbrüder.

21.07.82
Der Vorstand der **Frauenvereinigung** vermerkt mit Stolz, daß ihr Mitglied **Helga Rath** am 3.7. in den **Landesvorstand** der "AG berufstätiger Frauen in der CDA" und gleichzeitig zur Delegierten für den **Bundesdelegiertentag** gewählt wurde.

21.07.82
Das heutige "Spitzengespräch" des G**eschäftsführenden Vorstandes** der CDU mit dem **JU-Stadtverband** dient weiteren Überlegungen hinsichtlich kontroverser Meinungen zur Verkehrsführung.

25.07.82
'Am Stein' renovieren die Mitglieder der **Jungen Union** erneut den Kinderspielplatz.

30.07.82
Nachbarschaftstreffen in der Bürgerstube mit einem Diavortrag über die Reise der Jungen Union nach Moskau und Leningrad.
11 Anwesende, darunter 6 Nachbarn, davon 5 Personen einer Familie in 3 Generationen.

17.08.82
Die weltweit **erste CD** – Compact Disc - wird von der Firma PolyGram in Hannover-Langenhagen mit klassischer Musik serienmäßig hergestellt. die erste CD mit Popmusik liefert sie mit dem Album ‚The Visitors' der schwedischen Band ABBA aus. Damit beginnt das digitale Zeitalter der Musik. Die schwarzen Vinyl-Platten sind - zumindest vorübergehend - aus dem Rennen. 1996 wird dann der nächste Sprung folgen: Die DVD mit noch sehr viel höherer Speicherkapazität folgt.
1898 begann in Langenhagen bei Hannover weltweit die erste Massenanfertigung von Schellack-Plattten. 1951 wurden sie von der Langspielplattte aus Kunststoff mit 33 1/3 Umdrehungen pro Minute produziert. Wieder in Hannover-Langenhagen wurde 1965 die MusiCassette erstmals in Serie produziert.

20.08.82
Mit einem Diavortrag der **Jungen Union** werden die öffentlichen Aktionen und Diskussionen um die **K 11 und die B 229** fortgesetzt, so auch mit weiteren Stellungnahmen der Mittelstandsvereingung, die einen sofortigen Ausbau der K 11 fordert.

23.08.82
Der **Geschäftsführende Vorstand**
tagt mit den Ortsunionsvorsitzenden,
20 Teilnehmer. Gemeinsam bereiten sie die **Veranstaltung am 13.09.1982** (B 229 n/Straßenführungen) vor. Außerdem geht es um Organisationsfragen, Verfahrensregeln und die Inhalte von Anträgen.
Aber es gibt auch noch andere Themen:
Vorbereitung der **Jahreshauptversammlung** am 22.11., bei der die Wahlen zum Vorstand anstehen und **Stellenbesetzung** im Balver Tiefbauamt, zu der über den Sachstand informiert wird.
Abgesprochen werden ebenfalls **Zielgruppengespräche.**

25.08.82
Die **Mittelstandsvereinigung** bereitet sich auf die Delegiertenversammlung des CDU-Stadtverbandes zum Thema **"Umgehung Balve/Langenholthausen und K 11"** vor.

29.08.82
Die **JU-Balve** macht eine **"Trassenbegehung"** der K 11 gemeinsam mit dem SGV.
Der JU-Bezirksvorstand fordert erneut den forcierten Weiterbau von **B 229 und K 11 n** (WP 01.09.82), und die Mittelstandsvereinigung Balve hält die K 11 für notwendig, ebenso die B 229 n, wenn auch nicht "unbedingt in dieser Form" (Mitgliederversammlung vom 25.08.82).

"Die Balver CDU hat als Mehrheitspartei und Träger der Hauptverantwortung im kommunalpolitischen Bereich unserer Stadt die Verpflichtung, in der Partei eine informative Diskussion über die Probleme der neuen Straßen zu führen",
erklärt der **Stadtverbandsvorsitzende Rath** (HZ 27.08./WP 28.08.82) und teilt der **Öffentlichkeit** mit, daß am 13.09.82 eine Hauptversammlung des Stadtverbandes durchgeführt werde, in der die unterschiedlichen Argumente erörtert und das Für und Wider der geplanten Straßen dargestellt werden sollten.
Anschließend sei eine geheime Abstimmung vorgesehen, deren Ergebnis in die weiteren politischen Überlegungen einfließen werde.

31.08.82
Josef **Pütter,** Ehrenbürger der Stadt, stirbt im Alter von 92 Jahren.

01.09.82
Zum **Bürgergespräch** mit Hermann-Josef Geismann MdL kommen zwei Bürger und ein Telefon-Anruf.

01.09.82
Noch einmal:
Vorbereitung der **Delegiertenversammlung** zum hochaktuellen Thema **K 11 und B 229 n** mit Hermann-Josef Geismann, Monika Kruse-Becker, Johannes Waltermann, Thomas Gemke, Rudolf Rath und 2 Vertretern der Jungen Union.

10.09.82
Kommissarische Sitzung des **Geschäftsführenden Vorstandes**
(nach Telefon-Rundruf) zur kurzfristigen Besprechung.

13.09.82
Endlich ist es so weit:

Delegiertenversammlung des Stadtverbandes
auf Antrag der Jungen Union zur Straßenplanung B 229 n/L 686/K 11 mit 71 Delegierten und 14 Gästen in der Gaststätte 'Balver Höhle' (19 - 22.00 Uhr).
Nach Einleitung durch den Vorsitzenden Rath
legen **Befürworter-Vertreter** (Hermann Josef Geismann MdL, Monika Kruse-Becker, Mittelstandsvereinigung, Johannes Waltermann, Fraktionsvorsitzender)
sowie die **Vertreter der Kritiker** (Heinrich Stüeken, Heinz Schäfer, Anton Müller, Burkhard Jedowski JU)
in jeweils insgesamt 30 Minuten ihre Standpunkte und Argumente dar.

Es folgt eine Diskussionrunde, die kontrovers aber sachlich geführt wird; daran schließen sich die Referenten mit kurzen Ausführungen noch einmal an.
Und dann die Abstimmung,
von den Beteiligten wie auch von einer breiten Öffentlichkeit mit Spannung erwartet:

Der vorliegende Antrag,
d.h. für den Bau der K 11/L 686, wird mit 50 Ja-, bei 18 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen und einer ungültigen Stimme, abgelehnt (geheime Abstimmung).

Rath, als Leiter, dankt abschließend für die faire und engagierte Diskussion, bei der die vereinbarten Regeln von Befürwortern wie von Gegnern eingehalten worden seien.

14.09.82

Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'**
befaßt sich mit dem Familientag, der Auswertung des Frühlingstreffs und dem 'Unions-Brief'.

15.09.82
NRW-Wirtschaftsminister Jochimsen antwortet MdL Geismann auf dessen Anfrage,
daß "nach dem derzeitigen Stand...für den Ausbauplan eine Aufnahme der **L 686 n** nicht vorgesehen" sei, und daß "dies bedeutet, daß ein Baubeginn innerhalb des Programmzeitraumes 1983-1987 nicht angestrebt wird".

15.09.82
"Über die weitere Zukunft der **Frauenvereinigung** will sich ihr Vorstand demnächst Gedanken machen", so heißt es heute wohl mit Blick darauf, daß "wieder nur ein kleiner Teil des Vorstandes anwesend" ist.
So steht denn auch in einem Brief der Vorsitzenden an die Mitglieder des Vorstandes u.a.: "Unsere...Vorstandssitzung war ein Pleite - in der Anwesenheit natürlich...".

16.09.82
Gespräch mit der **Feuerwehr, dem Technischen Hilfswerk, dem DRK und dem MHD** Balve.
Teilnehmer:
Für den **MHD** Frankowski, Köck, Schlinkmann, Vonde, Schulte.
Für den **THW** Lenk, Flöper.
Für die **Feuerwehr** Bathe, Prumbaum.
Für das **DRK** Kortenbusch, Klose.
CDU-Teilnehmer: Waltermann, Gemke, Rath.

Den Vertretern dieser Einrichtungen wird der Dank für ihre Arbeit ausgesprochen. Diese berichten über ihre Tätigkeit mit den Problemen und Anliegen und stellen ihre Erwartungen an die Stadt, auch hinsichtlich finanzieller Förderungen, dar.
In gemeinsamer Gesprächsrunde wird von den CDU-Vertretern um Verständnis für die notwendigen Kürzungen bei den städtischen Förderungen geworben.

17.09.82
Bruch der Regierungskoalition in Bonn aus SPD und FDP, die vier FDP-Minister treten zurück.
"...Das langjährige Dahinsiechen der Sozial-Liberalen Koalition unter Helmut Schmidt wurde bereits im Sommer und Herbst 1981 offenbar und nahm im Verlaufe des Sommers 1982 beängstigende Ausmaße an. Im Herbst 1982 kam es dann zum Kollaps...",

(so beschreibt es Kreisvorsitzender Dr.Walter Hostert später in seinem Geschäftsbericht 1981-1983, beim 9.Kreisparteitag in Lüdenscheid am 24.Sept.1983.)

Vorausgegangen war eine Koalitionskrise bereits im Mai/Juni um die Haushaltssanierung 1983, die FDP lehnte Steuererhöhungen und zusätzliche Neuverschuldung ab, forderte weitere Abstriche an Sozialleistungen. Kurz vor dem Bruch verstärkte die FDP ihre Forderung nach einer grundsätzlichen Wende in der Wirtschafts-, Finanz- und Sozialpolitik.
Nun folgen Koalitionsverhandlungen der FDP mit CDU/CSU: Einigung auf Sanierung des Bundeshaushalts 1983 durch Steuererhöhung, zusätzliche Neuverschuldung, Kürzung von Sozialleistungen und auf vorgezogene Bundestags-Neuwahlen am 6. März 1983.

20.09.82
Der **Geschäftsführende Vorstand**
bereitet das **Frühlingsfest** vor, das am 19.03.83, sowie den **Familientag,** der am 16.10.1982 in der Realschule durchgeführt wird. Die **Veranstaltung vom 13.09.1982** wird nachbereitet und übereinstimmend festgestellt, daß sich diese Form, insbesondere hinsichtlich ihres Ablaufs, bewährt habe.
Auch die **JU** ist mit dem Verlauf zufrieden.

21.09.82
Die Mitgliederversammlung der **Jungen Union** informiert sich an Hand eines Diavortrages über das von der westfälischen Jungen Union unterstützte Entwicklungsprojekt in einem Elendsviertel in der Stadt Caxias, Brasilien. Die JU setzt sich dafür mit der Hilfsaktion „Caxias Vila Ideal“ ein. Die Balver JU leistet ihren Beitrag mit der „Zehn-Pfennig-Aktion. So hat der Vorstand als erster mit der Spendensammlung begonnen und hofft nun auf rege Beteiligung der Mitglieder. Dazu dienen auch der geplante Verkauf von Würstchen und der Informationsstand am 24. September in der Balver Innenstadt.

25.09.82
Ein **Brief an alle Mitglieder**
weist auf die Einführung des Einzugsverfahrens bei den **Beiträgen** hin und bittet um Verständnis für diese Regelung zur Vereinfachung der Abwicklung.

28.09.82
In einem Informationsgespräch, zu dem sich der JU-Bezirksverband und der **JU Balve** in die Bürgerstube treffen, sollen die gegensätzlichen Standpunkte zu den Straßenbauprojekten ausgetauscht und eine Annäherung versucht werden. Christian

Stolorz, Vorsitzender des Bezirksverbandes Sauer-/Siegerland fordert zur Infrastrukturverbesserung des heimischen Raumes den Bau der K 11n und B 229n. Die Balver Vorstandsmitglieder Burkhard Jedowski, Christian Müller und Barbara Schulte erläutern die Gründe für die Ablehnung des JU-Stadtverbandes und weisen u. a. die der Planung zugrunde gelegten Prognosen zum Verkehrsaufkommen als unrealistisch zurück. Die Balver Junge Union, so Vorstandsmitglied Christoph Koch, habe sich bei der schmalen Gratwanderung zwischen Ökonomie und Ökologie für das Letztere entschieden und lehne deshalb die Vorhaben ab. So wird zwar eine Einigung zwischen den kontroversen Standpunkten nicht erreicht, die Schärfe der Diskussion in der letzten Zeit aber beendet.

01.10.82
AUS für die "sozial-liberale" Koalition von SPD und FDP !
Helmut Kohl wird in Bonn auf dem Wege des konstruktiven Mißtrauensvotums gegen Helmut Schmidt zum **Bundeskanzler** gewählt und bildet eine Regierung aus CDU/CSU und FDP.

02.10.82
Am **Schnadegang** rund um Garbeck nehmen zwar etwa 35 Personen, darunter der Stadtdirektor, teil, aber sämtliche Ratsmitglieder "glänzen" durch Abwesenheit, so klagt wenige Tage später die heimische Presse.
Der CDU-Stadtverband ist offiziell lediglich durch seinen Vorsitzenden vertreten.

02.10.82
Die Delegierten des Kreisverbandes der **Jungen Union wählen** im Letmather Kolpinghaus den bisherigen stellv. Kreisvorsitzenden **Thomas Gemke zu ihrem neuen Kreisvorsitzenden**. Er wird damit Nachfolger von Christian Stolorz. Als Gäste bei dieser Versammlung: Bürgermeister Lindner, Iserlohn, MdL Geismann, MdB Dr.Wulff, stellv. CDU-Kreisvorsitzende Ilse Oel, FU-Kreisvorsitzende Helga Haarmann. Zuvor zieht Christian Stolorz erfolgreich Bilanz der politischen Arbeit der Kreis-JU. Thomas Gemke wird von einer überwältigenden Mehrheit der 120 Delegierten in das neue Amt gewählt. Seine Stellvertreter: Cornelia Yzer, Iserlohn, Walter Torke, Halver, und Brigitta Meckeler, Altena.
Zu diesem neuen Amt gratulieren Bürgermeister Paul Lübke und CDU-Kreisvorsitzender Dr. Hostert schriftlich.
Wenige Tage später verzichtet Thomas Gemke bei der JU-Regionalversammlung in der Mendener CDU-Bürgerstube auf sein Amt als Regionalvorsitzender. Als seine Nachfolgerin wählen die JU-Mitglieder, in Anwesenheit des stellv. CDU-Kreisvorsitzenden Rudi Düppe, Menden, und des JU-Bezirksvorsitzenden Christian Stolorz, Iserloh, Cornelia Yzer aus Iserlohn zu seiner Nachfolgerin. Pressesprecher wird Ludger Janowski, Balve.

07.10.82

Der **Geschäftsführende Vorstand**
bereitet die **Ortsunionsversammlungen zur Jahreshauptversammlung** des Stadtverbandes am 22.11.82 vor.
Am 27.10. wird zur Vorbereitung der **Bundestagswahlen** eine Mitgliederversammlung stattfinden.
Ein Sachstandsbericht bereitet auf den **Familientag** vor.
Der Vorsitzende Rath gratuliert Thomas **Gemke zur Wahl zum Kreisvorsitzenden der Jungen Union** und wünscht ihm viel Erfolg in diesem neuen Amt.

08.10.82
Die Hönne-Zeitung veröffentlicht ein ausführliches **Interwiew mit dem Stadtverbandsvorsitzenden Rath**.
Dabei geht es um den Regierungswechsel in Bonn und die notwendige kurzfristige Vorbereitung auf die Neuwahl am 06.03.83, sowie die weiteren Planungen der Balver CDU.

15.10.82
In seinem Interview mit der HZ steht Thomas **Gemke**, neuer **JU-Kreisvorsitzender**, der bereits von 1975 bis 1980 Vorsitzender der JU Balve war, Rede und Antwort. Der JU-Kreisverband, so Gemke, werde sich auch in Zukunft der politischen Auseinandersetzung stellen: „Ein Schwerpunkt ist sicher die Struktur- und Wirtschaftspolitik des heimischen Raumes. Wir werden hier versuchen, eine ungerechte Benachteiligung des Märkischen Kreises zu verhindern. Ein weiteres Thema unserer Arbeit wird die Friedens- und Umweltpolitik sein...“ Und zu seinem Amt: „Die Funktion des Kreisvorsitzenden ist bestimmt eine reizvolle Aufgabe, die ich gerne übernommen habe. Gerade bei der Größe des Kreisverbandes, der von Meinerzhaben bis Menden, rund 2.000 Mitglieder umfasst, wird zusätzliche Arbeit auf mich zukommen…“

16.10.82
Der **Familientag des Stadtverbandes**
beginnt in der Realschule mit Begrüßung und Eröffnung durch Johannes Waltermann als Fraktionsvorsitzenden und Rudolf Rath als Vorsitzenden des Stadtverbandes.
Thomas Gemke referiert zur "Balver Finanzlage - Ein Rätsel?"; anschließend tagen 2 Arbeitskreise.
Mittags wird gemeinsam mit den Familien gewandert, ein geplantes Hallenfußballspiel (Fraktion gegen Vorstand) fällt mangels Spiel-Teilnehmer aus.

20.10.82

Der **CDU-Kreisvorstand nutzt die Balver Bürgerstube**
auf Einladung des Stadtverbandsvorsitzenden.
Der hält, als Kreisschriftführer, im Protokoll des Kreisvorstandes fest:
"Kreisvorsitzender und Landrat Dr. Hostert stellt fest, daß es den CDU-Verantwortlichen... gelungen sei, eine Stube zu schaffen, die als beliebter und wichtiger Treffpunkt des Bürgers eine besondere Aufgabe erfülle" (HZ 22.10.82).
Die "Gute Stube" beherbergt heute 33 Teilnehmer aus dem Kreisgebiet.
Hauptthemen des Kreisvorstandes:
Vorbereitung der Bundestagswahl und Vorüberlegungen zur Europa- und zur Landtagswahl.

25.10.82
Gesamtvorstand
mit Berichten über die **Veranstaltung vom 13.9**. zur Straßenführung und den **Familientag** am 16.1o., der als "inhaltlich erfolgreich, aber zu schwach besucht", bezeichnet wird.
Finanzen:
Stand der Umstellung des Einzugsverfahrens; es muß auch vom Vorstand gegenüber den Mitgliedern mehr unterstützt werden.
Noch immer fehlen Umlagezahlungen von Mandatsträgern und Ortsunionen.
Vor der **Jahreshauptversammlung** am 22.11.
sind noch einige **OU-Versammlungen** notwendig.
Th. Gemke kündigt an, daß er nur noch für etwa 1 Jahr als Geschäftsführer zur Verfügung stehe, weil er das Amt des Vorsitzenden der CDU-Ortsunion Balve übernehmen "solle"(!).
Der **BT-Wahlkampf** soll auf Stadtebene sparsamer und wieder unter Leitung des 'AK Öff.' organisiert werden.
Otto Wulff wird wieder für den **Bundestag** vorgeschlagen.

24.10.82
Bei ihrer Mitgliederversammlung beleuchtet die **Junge Union** den Balver Arbeitsmarkt.

27.10.82
Joh. Waltermann, CDU-Fraktionsvorsitzender, erhält auf Vorschlag der CDU durch Landrat Dr. Hostert das **Bundesverdienstkreuz** bei der Feierstunde im Rathaus.

27.10.82
Mitgliederversammlung Stadtverband
in der Gaststätte 'Balver Höhle' mit Wahl von Delegierten zur Aufstellung der **Bundestagskandidaten,** erforderlich aufgrund der Regierungsübernahme in Bonn durch Helmut Kohl und wegen der am 6.März 83 vorgesehenen Wahlen zum Bundestag.
MdB Dr. **Wulff** referiert: "Neuanfang in Bonn sichern".
Einstimmig wird er als BT-Kandidat vorgeschlagen.

Stadtdirektor **Rotermund** berichtet aus seiner Tätigkeit.

05.11.82
Die HZ teilt ihren Lesern mit, daß nach neuesten Angaben von MdL Walter **Neuhaus** der Verkehrsausschuß auf seinen Antrag hin beschlossen habe, die **K 11** doch in den Landesstraßenausausbauplan aufzunehmen.
Der Ausbaubeginn liege damit zwischen 1983 und 1987.
Geismann ergänzt diese Information mit dem Hinweis, daß die Umgehung Garbecks als 1. Bauabschnitt vorgesehen sei.

07.11.82
An der Mitgliederversammlung der **OU Mellen** nimmt auch der Stadtverb.-Vorsitzende teil und berichtet über aktuelle parteibezogene Aktivitäten.

07.11.82
Um den Balver Arbeitsmarkt kennen zu lernen, besichtigen die Mitglieder der **Jungen Union** den Schlachtbetrieb Jedowski als Beispiel eines heimischen Handwerkbetriebes.

10.11.82
Mit dem Balver Haushalt befassen sich die Mitglieder der **Jungen Union** in ihrer Mitgliederversammlung. Dazu liegen ihnen die aktuellen Zahlen sowie ihre Entwicklung in den letzten Jahren vor.

11.11.82
In der **Ortsunion Balve** verabschiedet der Vorsitzende des Stadtverbandes den langjährigen OU-Vorsitzenden **Engelbert Budde** und dankt ihm für seine 13jährige Tätigkeit in dieser verantwortungsvollen und arbeitsreichen Funktion.
Zum Nachfolger wird Thomas Gemke gewählt.
Die Mitglieder schlagen Rudolf Rath erneut für den Vorsitz des Stadtverbandes bei der Jahreshauptversammlung am 22.11.vor.

19.-21.11.82
Möglichkeiten der Privatisierung zur Rationalisierung und Sanierung der öffentlichen Haushalte stehen bei der **Klausurtagung der CDU-Fraktion mit dem Parteivorstand** in Allagen im Mittelpunkt der Beratungen.
Die Bezirksvorsitzende der CDU-Mittelstandsvereinigung, Monika **Kruse-Becker** aus

Balve, gibt "durch ihren glänzenden, von großem Fachwissen geprägten, Vortrag den idealen Einstieg in eine längere Diskussion, die die Privatisierung des Schwimmbades in der Murmke zum Inhalt hat" (HZ v. 27.11.82).
(Anmerkung:
Dies führt nach weiteren Überlegungen innerhalb der Fraktion und einer Leserbriefkampagne später zu einer kostensparenden Übernahme des laufenden Badebetriebes durch den ***Balver Schwimmverein.)***
Auch über städt. Zuschüsse zu den Kindergärten in freier Trägerschaft wird nach einem Referat des Sozialamtsleiters Hartmann diskutiert.

21.11.82
Als zweiten Balver Handwerksbetrieb besichtigen die Mitglieder der **Jungen Union** die Firma Paul Müller in Garbeck.

22.11.82
Jahrshauptversammlung des Stadtverbandes
bei Syre, Garbeck, mit 64 Teilnehmern.
Nach der Wahl von Wolfgang Wassmuth zum Versammlungsleiter gibt Vorsitzender **Rath** einen umfassenden **Rechenschaftsbericht,** vor allem über die Arbeit des Vorstandes und der Ortsunionen und die von ihm als gut bezeichnete Zusammenarbeit mit der Fraktion, kritisiert dabei aber das Fehlen zahlreicher Ratsmitglieder der CDU bei Parteiveranstaltungen.
Franz **Wiemann** berichtet über die umfangreichen Aktivitäten in der Bürgerstube, Alex **Rüth** über die Pressearbeit, wobei er erklärt, daß er für diese Aufgabe aus schulischen Gründen nicht mehr zur Verfügung stehe.
Th. **Gemke** legt den Geschäftsbericht vor und erklärt, daß er wegen anderer politischer Aufgaben nur noch ein Jahr erneut für das Amt kandidiere.
Heinz **Rapp** dankt den Spendern und bezeichnet die Kassenlage als ausgeglichen, aber verbesserungsfähig.
Die Wahlen ergeben:
Wiederwahl von Rudolf Rath als Vorsitzenden,
Franz Wiemann und Werner Grote und Reinhard Grendel als seine Stellvertreter, als neuer Pressesprecher nun Eberhard Bauerdick. Wiederwahl von Heinz Rapp als Schatzmeister und Thomas Gemke als Geschäftsführer.

Stadtdirektor Manfred Rotermund berichtet anschließend über die Haushaltslage der Stadt und über anstehende Projekte. Darüber wird dann rege diskutiert.

29.11.82
"JU - **Junge Union im Märkischen Kreis** - Informationsdienst" Nr.1 stellt den **neuen Kreisvorstand unter Leitung von Thomas Gemke** vor und berichtet über den Verlauf der Kreisversammlung der JU am 2.Oktober, bei der die Neuwahlen erfolgten.

Dezember 82
Im **'Unionsbrief'** Nr. 44 des CDU-Kreisverbandes zieht Bundestagsabgeordneter Dr. **Wulff** das Fazit aus 13 Jahren Regierungsverantwortung der SPD.
Der Vorsitzende des Stadtverbandes schreibt in seinem Grußwort zum **Regierungswechsel** in Bonn:
"Diese Wende mit der CDU in Bonn imponierte auch der SPD in Düssendorf: Sie verwechselte verdiente Fachleute, die sie auswechselte, mit ausgedienten Parteileuten aus Bonn, die sie einwechselte. Wechsel auch in Düsseldorf - wo bleibt die Wende?".
Die Finanzpolitik der Landesregierung nimmt Klaus-Peter **Sasse,** CDU-Kreistagsabgeordneter aus Neuenrade, kritisch unter die Lupe. Kreisvorsitzender Dr. Walter **Hostert** kommentiert den Regierungswechsel in Bonn.

Der Leiter des **'AK Schule und Bildung'**, Heinrich Haarmann, wird mit seinem Arbeitskreis vorgestellt.

06.12.82
Mit der **Balver Kolpingsfamilie als Zielgruppe** sprechen wir über kommunalpolitische Themen.
Sie nutzt mit 18 Mitgliedern die Möglichkeit, die Bürgerstube kennenzulernen und mit den CDU-Verantwortlichen über Wasserversorgung, Gewerbeansiedlung, Finanzlage der Stadt, Straßenbaumaßnahmen usw. zu diskutieren.

08.12.82
In der Balver Bürgerstube treffen sich die **Kreisvorstände** von **JU und Frauenvereinigung.**

10.12.82
Mißtrauensvotum im Bonner Bundestag gegen Kohl, um dadurch die Auflösung des Bundestages und Neuwahlen (im März 1983) zu erreichen.

09.12.82
Der neue **Geschäftsführende Vorstand**
tagt erstmals. Die **Aufgabenverteilung** wird abgesprochen, zusätzlich übernimmt Werner Grote, stellv. Vors., die Leitung des **'AK Öffentlichkeitsarbeit'.**
Siegfried Keil wird in den Vorstand kooptiert, um sich als Nachfolger von Thomas

Gemke in die **Geschäftsführung** einzuarbeiten.
Der 'AK Öffentlichkeitsarbeit' wird den **Bundestagswahlkampf** planen und organisieren.

11.12.82
Nach dem Besuch der Kreisversammlung in Werdohl treffen sich die Balver Mitglieder der **Jungen Union** zu einem gemütlichen Beisammensein in Jedowskis Hütte.

15.12.82
Unser LT-Abgeordneter H.J. **Geismann** setzt sich in seinem Brief an den Oberkreisdirektor des Märkischen Kreises für den **Erhalt der Rettungswache in Balve** ein, nachdem das Land seine Mittel für den Betrieb von Rettungswachen erheblich kürzen will.

15.12.82
Im Vorstand der **Frauenvereinigung** freut man sich über 666,15 DM Reingewinn aus dem Reibekuchenbacken vom 3.12. Davon sollen 542,15 DM für die Blindenhilfe und der Rest für Altenbetreuung und Polenpakete verwendet werden.
Kritik: "Kein Ratsvertreter oder Fraktionsmitglied hat sich am Stand der Aktion sehen lassen.".

17.12.82
Der **Gesamtvorstand** der CDU trifft sich zum 'Gemütlichen Beisammensein' mit 30 Personen und in guter Stimmung in der Bürgerstube.

17.12.82
Bundeskanzler Kohl begründet im Deutschen Bundestag die **von ihm gestellte Vertrauensfrage** damit, daß die gegenwärtige Regierungskoalition nur einen zeitlich und sachlich begrenzten Auftrag habe:
"Wir wollen nun die Wähler bitten, uns den Auftrag für eine langfristigere Politik...zu geben."
In der namentlichen Abstimmung wird dem Kanzler erwartungsgemäß das Vertrauen verweigert. Kohl schlägt dem Bundespräsidenten die Auflösung des Bundestages vor.

31.12.82

In der WP und der HZ veröffentlicht der Stadtverbandsvorsitzende zum Jahreswechsel wieder seinen
"**Brief an die Balver Bürgerinnen und Bürger"**,
kündigt darin die Fortsetzung der notwendigen Sparmaßnahmen an, weist auf die Bundestagswahl im März 83 hin und dankt allen,
die als Offizielle, aber auch
"als Eltern in den Familien, als Elternvertreter in Pflegschaften, als Impulsgeber in Nachbarschaften, als Funktionsträger in Gruppen, Vereinen und Einrichtungen, als Aktive in technischen und sozialen Diensten wirken...".

Die ironische Textkommentierung der WP dazu wird später, am 3. Januar 1983, durch Rudolf Rath in seinem **Leserbrief** scharf kritisiert.

31.12.82

Das Ende der

H Ö N N E - Z E I T U N G

Die Firma Zimmermann stellt mit Ablauf dieses Jahres die HZ,
die seit 1930 erschienen war, ein.

Damit geht den Balver Parteien ein wichtiges Medium für Informationen und Meinungsaustausch verloren
(man denke nur an die vielen Auseinandersetzungen per Leserbrief!).

(Das Archiv des CDU-Stadtverbandes enthält ein vollständiges Exemplar der letzten 'Hönne-Zeitungs'-Ausgabe 'Silvester 1982' Nr.52 - 54.Jahrgang.)

31.12.82
Mitgliederstand im CDU-Stadtverband: 448
Die Junge Union hat 125 Mitglieder in ihrem Stadtverband.

1 9 8 3

In diesem Jahr

- eröffnet die Durchführung des **NATO-Doppelbeschlusses** (siehe dazu 1978) den Weg zu Abrüstungsgesprächen.

- werden 2,26 Millionen **Arbeitslose** = 9,1 % registriert.

- ziehen die **Grünen** (mit Stricksocken und Sonnenblumen) in den **Bundestag** ein.

Januar
Der **"Balver Brennpunkt"** Nr. 6 der CDU gibt ein Interview mit dem Stadtkämmerer zur **Finanzlage** wieder und "spricht"(?) eine Reihe aktueller kommunaler Punkte an.
Die Zeitung berichtet auch über die wichtige Funktion der seit rund 18 Monaten an der Hofstraße bestehenden **Bürgerstube** mit einigen interessanten Daten:
Das Gästebuch weist über 200 Veranstaltungen für diesen Zeitraum aus, fast 20 **"Gespräche mit dem Bürger"** wurden geführt, und 12 politische Frühschoppen fanden bisher statt.

06.01.83
Bundespräsident Karl Carstens ordnet die **Auflösung des Bundestages** an. Neuwahlen werden für den 6.März angesetzt.

13.01.83
Der **Kreisvorstand** bildet zur Vorbereitung auf die Bundestagswahl ein Kreis-WahlKomitee, dem neben den BT-Kandidaten Dr. Wulff und Wolfgang Lohmann (Lüdenscheid) auch der Balver Stadtverbandsvorsitzende als Kreisschriftführer angehört.

16.01.83
Frühschoppen mit H.J. Geismann als Mitgliederversammlung in der Bürgerstube; 28 Besucher werden gezählt.

21.01.83
Generalversammlung der **Jungen Union** -Stadtverband Balve- im Gasthof Padberg. Der Vorsitzende Jedowski gibt den Jahresbericht und erklärt, daß er aus beruflichen Gründen nicht mehr für das Amt des Vorsitzenden zur Verfügung stehe.
Bei den Neuwahlen wird **Christian Müller**, Langenholthausen, **zum Vorsitzenden gewählt** (mit 17 Stimmen bei einer Enthaltung). Stellvertretender Vorsitzender: Thomas Schröder, Garbeck.

24.01.83
Gesamtvorstand:
Das vom 'AK Öff.' vorgelegte Konzept zum **Wahlkampf** für die BT-Wahl am 6.3. wird nach ausführlicher Darstellung einstimmig beschlossen, 2.000 DM stehen zur Finanzierung der Kosten bereit, die wieder über eine Spendenumlage der Ortsunionen von 50 Pfg. pro Einwohner aufgebracht werden sollen.
Das weitere **Programm** der Partei für 1983 wird vorgeplant, die **Kosten- und Finanzplanung** für dieses Jahr kann verabschiedet werden.
Die **Aufgabenverteilung** innerhalb des Geschf. Vorstandes findet Zustimmung, auf die **Neubürgerbetreuung** als wichtige Aktion wird hingewiesen.
Die **Ferienspiele** 1983 sind gefährdet, da kein verantwortliches Organisationsteam vorhanden ist.
Siegfried Keil nimmt ab heute als **kommissarischer Geschäftsführer** an den Sitzungen des Gesamtvorstandes teil und führt das Protokoll.

24.01.83
In einem **Brief an alle Mitglieder** informiert der Stadtverband über die Veranstaltungen im **Wahlkampf** und lädt zur Teilnahme ein.

29.01.83
Um Verbesserung der Verkehrsbedingungen im **Balver Stadtkern** ging es vor allem bei der Bürgerversammlung der **CDU-Ortsunion Balve**, über die die WP berichtet:
"Bis zum Jahre 1985 will die Stadt den Bereich Bogenstraße/Stadtgraben saniert haben, so die Aussagen von Verwaltung und CDU-Politikern." Da gab es allerdings "viele kritische Fragen, auf die die Verwaltung nicht immer eine klare Antwort geben konnte".

30.01.83
Zielgruppenveranstaltung "Jugend" der CDU in Köln.

Februar 83

'Unionsbrief' Nr.45:

Das größte Stück sichern?

Ob Personen, gesellschaftliche Gruppen, Verbände und Institutionen ihre gesellschaftliche Verantwortung tragen, das zeigt sich vor allem in der Situation des Mangels.
Diesen Mangel, magere Jahre nach Jahrzehnten steigenden Wohlstandes und scheinbar unaufhörlichen Wachstums, beginnen wir jetzt zu spüren, eine Krise, in der sich Solidarität zeigen und beweisen kann.
Aber, bisher ist davon noch nicht viel zu sehen...
Da stellt man Forderungen stets nur an die anderen, verteidigt dabei seinen eigenen Besitzstand mit allen Mitteln, statt darüber nachzudenken, wie die Lasten gemeinsam getragen werden könnten...

schreibt Vorsitzender Rudolf **Rath** den Bürgern in's Stammbuch und geht damit auf die aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklung ein.
Die **Junge Union** berichtet über die Wahl ihres neuen Vorsitzenden **Christian Müller** aus Langenholthausen, der die Nachfolge von Burkhard Jedowski angetreten hat.

02.02.83
"Nicht einverstanden" sind die **Grünen** mit der Stellungnahme von CDU-Chef Rudolf Rath in der WP vom 28. Januar mit der Überschrift "Wahlkampf auf Kosten der CDU",
und sie beschweren sich in ihrem heutigen **Leserbrief** darüber, daß auf den von CDU und SPD aufgebauten (und finanzierten!) **Plakatwänden** keinerlei Hinweise auf die Erbauer ständen, und erklären, daß sie deshalb -wie in allen anderen Städten auch- die Wände mitbeklebt hätten.
("Dummheit oder Frechheit - Dämlichkeit oder Dreistigkeit?"
-fragt sich da der Chronist

02.02.83
Annette Errulat berichtet beim Vorstand der **Frauenvereinigung** über ihre Teilnahme am **CDU-Frauenkongreß in Wolfsburg** (25.1.83).

03.02.83
"**B 229 n** - Umgehungsstraße":
In der Realschule, so berichtet der S.V., informierte das **Landesstraßenbauamt** über den Stand der Planungen für die neue Umgehungsstraße.
In der **Bürgerversammlung** gab es Gelegenheit, neue Denkanstöße und Anregungen aufzunehmen. Zahlreiche Bürger, unter ihnen Vertreter des Rates und

Mitarbeiter der Verwaltung nutzten diese Gelegenheit ebenso wie auch der Grünen-Bundestagskandidat Stefan Schulte aus Menden.
Aber, die "schweigende Mehrheit der betroffenen Balver Bürger" wurde in der Diskussion weitgehend vermißt.

04.02.83
Pressegespräch mit Dr. Wulff und dem Parteivorstand,
anschließend:

Treffen der Balver Vereine mit dem BT-Kandidaten Dr. Otto Wulff im Gasthof Syre, Garbeck,
beim
"Vereinsforum" des CDU-Stadtverbandes
als Erfahrungs-, Meinungs- und Informationsaustausch zu aktuellen politischen Fragen. Etwa 30 Vertreter aus sehr unterschiedlichen Gruppen, Vereinen und Stadtteilen sind der Einladung des Stadtverbandes gefolgt.
Das Gespräch geht dann fast ausschließlich um Interessen dieser Vereine im Hinblick auf die Bundespolitik.
Vermerk des Stadtverbandsvorsitzenden:
"Gut gelaufen!".

Während die Presse über die gelungene Veranstaltung positiv und ausführlich berichtet, haben wir die **SPD** wohl auf dem falschen Fuß erwischt, denn sie kritisiert, die CDU mische sich damit in die Vereinsarbeit ein.
Fazit unserer Antwort darauf in Leserbrief-Form:
"...Schade eigentlich, daß Balver Sozialdemokraten (SPD) mit Vereinsarbeit offensichtlich nicht viel im Sinn haben!"

(Als **"plumpe Wahlkampfwerbung"**
wertet diese Einladung der Kegelvater des **"KC Die lustigen Pärchen"** in Balve,
der "auch in keiner Weise bereit (sei), als Wahlkampfhelfer der CDU zu fungieren...".
So schickte er die Einladung mit entsprechendem Kommentar an uns zurück und empfahl als Thema der Veranstaltung den "Datenschutz im Allgemeinen und bei Kegelclubs im Besonderen..."
"So kommt man wenigstens in eine Chronik"
- meint dazu der CDU-Chronist)

08.02.83
Geschäftsführender Vorstand:
Wahlkampfbericht mit Vorschlägen an den Gesamtvorstand.
Weiter beraten wird die **CDU-Feier** für den 26.2.
Zur **Archivierung**
wird bekannt, daß die Gründungsprotokolle der CDU Balve wieder aufgefunden und von Friedbert Streiter zur Verfügung gestellt wurden. Es soll Kontakt mit Joseph

Lenze aufgenommen werden, um Lücken in der örtlichen CDU-Geschichte schließen zu können.
Die Archiv-Unterlagen der einzelnen Ortsunionen sollen zentral beim Stadtverband zusammengetragen werden.

15.02.83
Die WP veröffentlicht ein ausführliches **Interview mit MdB Otto Wulff**, dem Kandidaten für die bevorstehende BT-Wahl im Raum Balve.

16.02.83
Politischer Aschermittwoch
der **JU mit dem CDU-Stadtverband** und mit Dr. Wulff im Gasthof Balver Höhle.
Thema: "Wende ohne Ende? - Deutschland vor der Entscheidung". Anwesend ist auch MdL H.J. Geismann.

18.02.83
Geismann im **"Gespräch mit dem Bürger"**,
anschließend
(ein Wahlkampf erfordert schließlich besondere Opfer):
Aufbruch zum **Kneipenbummel und zu Thekengesprächen mit Geismann** als Wahlkampfaktion.
Weitere "Trinkgenossen" sind Heinz-Peter Gerwin, Thomas Gemke, Hermann Charles und Rudolf Rath:
(Es soll eine lange, anstrengende Nacht geworden sein, so wird dem Chronisten aus selbst-sicherer "Quelle" berichtet.)

22.02.83
Podiumsdiskussion im Kath. Jugendheim mit den Herren Dr. **Wulff** und **Steiner** (SPD-BT-Kandidat).
Veranstalter ist die Kolpingsfamilie Balve, Gesprächsleiter Engelbert Falke.
Beide Politiker erhalten mehrfach für ihre Aussagen Beifall und sorgen dafür, daß die Parteiprogramme in ihren unterschiedlichen Aussagen deutlich werden.

25.02.83
Geismann-Eintragung im Gästebuch:

Gespräch mit dem Balver Bürger in gemütlichen Kneipen und in der CDU-Bürgerstube. Diesem Unternehmen schlossen sich verdienstvoll Gemke, F.J. Berken, Hermann Charles und Rath an.

(Dazu der Chronist:
Versteht sich von selbst, daß ein weiterer "Opfer-Gang" innerhalb weniger Tage erforderlich wurde!)

26.02.83
CDU-Frühlingsfest
im Foyer der Realschule mit Schirmherr MdB Dr. Otto Wulff und den Gästen MdE Meinolf Mertens, MdL Hermann-Josef Geismann, Hans Doll als Kreisgeschäftsführer - alle mit ihren Ehefrauen.
Musiklieferanten: "die Amigos" des Musikvereins Garbeck, Auftritt
der Damen-Turnriege des Turnvereins Garbeck, Leitung Monika Eickelmann.
Dann werden wieder interessante Sachpreise verlost und langjährige Mitglieder geehrt.

März 1983
Über eine "spannende Kegelstadtmeisterschaft" berichtet der **"Balver Brennpunkt"** der CDU in seiner 7. Ausgabe;
er enthält außerdem u.a. ein Interview mit Dr. **Wulff,** der bereits seit 1969 dem Deutschen Bundestag angehöre, die Stadt Balve seit der Neugliederung 1975 mitvertrete und erneut als Kandidat für die nächste Bundestagswahl benannt worden sei.

"Promille für Prozente - Wähler an der Theke"
- diese Überschrift leitet einen Bericht über die Einsätze unseres Landtagsabgeordneten H.J. Geismann ein, darunter auch die **Kneipenbummel,** um -unterstützt durch Balver CDU-Aktive- junge Wähler selbst an der Theke zu erreichen.

01.03.83
'AK Öffentlichkeitsarbeit' mit 13 Teilnehmern:
Auswertung des Frühlingsfestes 1983 und letzte Vorbereitungen zur Bundestagswahl.

01.03.83
Nachdem im Ratsausschuß für 'Familie, Jugend und Soziales'
die SPD sich dafür stark gemacht hatte,
dem **Jugendring** nicht nur 500 DM gem. Haushaltsplan für 1983, sondern 1.000 DM für die diesjährige Jugendwoche zu überweisen, wurde sie von der CDU "leider überstimmt"
(so berichtet R.Elmerhaus in seinem WP-Kommentar).
Die SPD war sich jedoch einig, den Antrag auf höhere Förderung auch im Haupt- und Finanzausschuß zu wiederholen.
Dazu die

WESTFALENPOST

Dazu kam es jedoch nicht, weil der SPD-Fraktionschef der Meinung war, der Vorstand des Stadtjugendringes hätte einen Teil seiner Gelder 'verfressen' und somit wäre nicht einzusehen, warum der Zuschuß der Stadt Balve angehoben werden sollte.
Mit dieser Aussage hat der SPD-Politiker voll 'ins Fettnäpfchen' getreten, denn das Essen im Restaurant 'Balver Höhle' war weniger für die drei Vorstandsmitglieder als vielmehr für die etwa 40 freiwilligen

Helfer.
Der Stadtjugendring wollte diesen Mitarbeitern lediglich eine Dankeschön sagen, damit sie sich auch in diesem Jahr wieder in den Dienst dieser guten Sache stellen...
Wer als Politiker im Umgang mit ehrenamtlichen Kräften nicht über das so dringend erforderliche Fingerspitzengefühl verfügt, der ist besser beraten, wenn er sich mit seiner Kritik merklich zurückhält...

(Archiv TOT/Rath)

02.03.83
"CDU-Frauen sind empört
über Zeitung aus Kultusministerium, 'S-wie Schule' als Wahlpropaganda-Mittel mißbraucht?"
- So überschreibt die WP -und ähnlich der Süderländer Volksfreund- heute den Bericht der **CDU-Frauenvereinigung**, in dem diese darstellt,
daß der Kultusminister "massiv in den Wahlkampf eingreift, indem er darstellen läßt (in der hauseigenen Zeitung), als ob in unserem Land den Eltern mit niedrigem Einkommen nur der Gang zum Sozialamt oder der Verzicht auf höhere Bildungsziele ihrer Kinder bleibt."

02./03.03.83
Überraschend,
so der S.V.(und die WP am 1.3.),
trat der gesamte Vorstand des Stadtjugendringes
"aus beruflichen Gründen" bei der Generalversammlung,
zu der nur wenige Mitglieder erschienen waren, **zurück.**

Zwar wurden vom Vorsitzenden **Midderhoff** die Jugendtage als sehr positiv beurteilt, "harte Kritik" (so die WP am 1.3.) gab es in diesem Zusammenhang aber "an der Garbecker Kolpingfamilie, die sich...nicht genug mit dem Stadtjugendring solidarisiere".
"Zu den **Zuschüssen**
in 1983 sagte Eva **Buderus** dann noch etwas. Sie rügte ihre eigene Partei ebenso wie die CDU" (WP) wegen der Ablehnung des Zuschusses von 1.000 DM:
"Die SPD",
so wird Eva Buderus in der WP weiter zitiert,
"hätte im Haupt- und Finanzausschuß noch mal 'nachharken' sollen, aber da der Fraktionschef der Meinung gewesen sei, von den Zuschüssen seien Festessen bezahlt worden, habe er den Antrag auf 1.000 DM nicht gestellt."
Die Argumentation des SPD-Politikers bezeichnete Vorsitzender Midderhoff (laut WP) "als eine **Frechheit".**
Der Stadtjugendring habe kein Festessen...eingenommen, sondern sich im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins bei all denen bedankt, die während der Jugendwoche ehrenamtliche Arbeit geleistet hätten.
Bernward Midderhoff erklärte sich dann aber bereit, sein Amt bis zur nächsten Mitgliederversammlung kommissarisch weiterzuführen.
(Archiv TOT/Rath)

03.03.83
Das kommunale Geschehen -und damit auch die Kommunalpolitik- bekommt ein **neues Sprachrohr, den "Hönneblitz",** mit dem Untertitel "Wochenzeitung für die Stadt Balve".
In der Ausgabe Nr. 1 - 1.Jahrgang (mit einer Auflage von 3.000 Exemplaren) stellt sich das Blatt (Einzelpreis 1,00 DM) als 'Unabhängig - Überparteilich' vor und erscheint donnerstags.

In dieser Ausgabe wird über das **CDU-Frühlingsfest** mit Dr.Otto Wulff als Gast berichtet und auf die bevorstehende Bundestagswahl hingewiesen.
Damit hat die "Hönne-Zeitung" offensichtlich einen Nachfolger gefunden *(wenn auch nicht für sehr lange...).*
(Das Archiv enthält 1 Exemplar dieser Nr. 1).

06.03.83

In der Nacht nach dem großen Sieg am 6. März 1983 trafen sich...
(es folgen insgesamt etwa 45 Unterschriften)
... an einem glücklichen Tag,

so lautet die Eintragungen im **Gästebuch**
(und läßt den großen Jubel unter den Wahlkämpfern und ihrem Anhang über den Wahlerfolg nachempfinden).

Bundestagswahl:

"Deutlicher Zuwachs bei der CDU",
meldet der Süderländer Volksfreund und veröffentlicht
"Stimmen nach der Wahl",
von denen die des CDU-Stadtverbandsvorsitzenden R.Rath u.a. feststellt,
die CDU habe in Bonn einen eindeutigen Auftrag erhalten, auch die neue Regierung zu bilden. Das sei der eindeutige Wille des Wählers, dies zeige das hervorragende Ergebnis...

Das Wahlergebnis in Zahlen:
65,7% der Zweitstimmen (= + 4,6% gegenüber BT-Wahl 1980) erringt in der **Stadt Balve** die CDU,
bei den Erststimmen für Dr. Wulff sogar 69,6 % (= + 6,6 % gegenüber BT 1980).
Die SPD fällt bei den Zweitstimmen in Balve von 31 % (1980) auf nun 25 % zurück, ihr Kandidat Steiner von 31,1 % auf jetzt nur noch 25,7 %.

Und in der Westfalenpost heißt es unter
"Das Balver Wahlmirakel":
"Man hätte gemeint, die starke Stellung der CDU in Balve wäre kaum noch ausbaufähig.
Ein Irrtum, wie man seit gestern weiß, denn daß die CDU in Balve ihren satten 60% von 1980 noch weitere 6 Prozentpunkte zulegen würde, darf man wohl als "Wahlmirakel" von Balve bezeichnen..."
Unser Landtagsabgeordneter **Geismann** gratuliert uns mit dem Hinweis, daß "in Balve der bundesweite Trend überschritten worden (sei):
Selbst Bayern liegt im Balver Schatten...".

Wahlsieger Otto Wulff schickt aus Bonn ein Telegramm:

> Der CDU Balve mit ihrem Vorsitzenden Rudolf Rath die herzlichsten Glückwünsche **für das großartige und bayrische Ergebnis.**

Ergebnisse in **Bonn:**

CDU/CSU	48,8 %
SPD	38,2 %
FDP	7,0 %
Grüne	5,6 %

Es geht also weiter mit der christlich-liberalen Koalition aus CDU/CSU und FDP. Dr.Helmut **Kohl** wird (am 29. März) wieder zum **Bundeskanzler** gewählt**.**

Im **Bundestag sind mit 5,6 % der Stimmen und 27 Mandaten erstmals die Grünen vertreten.**
Bisher war seit 1980 auch der Balver Klaus **Thüsing** für die SPD im Bundestag. Er scheidet nun aus.

09.03.83
Der **Geschäftführende Vorstand**
hält mit den **Ortsunionsvorsitzenden** Rückblick auf die Bundestagswahl.
Vors. Rath hat dazu Statistiken vorbereitet mit einem **Vergleich der Ergebnisse seit 1976**.
In der anschließenden Diskussion wird der "Balver Brennpunkt" als erfolgreich bewertet, ebenso der Verzicht auf Lautsprecherwerbung gem. Wahlkampfvereinbarung. Die Kolping-Diskussionsrunde sollte künftig auf wenige konkrete Themen begrenzt werden, um mehr Diskussion zu ermöglichen.
Vorbereitung der **Kommunalwahl** 1984:
Hierzu sollen in Kürze Gespräche des Geschf. Vorstandes mit den Ortsunions- und dem Fraktionsvorsitzenden beginnen; Wahlanalysen sind zu erarbeiten.
Örtliche Mitarbeit, Kandidatenauswahl, Neubürgerbetreuung und **Mitgliederwerbung** sind heute weitere Themen.

Zur **Archivierung:**
Beabsichtigt sind Gespräche zum Archiv-Aufbau mit Friedbert Streiter und Joseph Lenze.
Paul Lübke hat Kontakt zu Dr. Lübke, Lüdenscheid, aufgenommen, um evtl. noch vorhandenes Archivmaterial aus dem Nachlaß von dessen Vater, Norbert Lübke, ehemals Vorsitzender, zu erhalten.
(Der spätere Besuch des Stadtverb.-Vorsitzenden bei der Familie Lübke in Lüdenscheid ergibt jedoch, daß man über keinerlei Unterlagen mehr verfügt)

Hugo Tillmann hat keinerlei Unterlagen mehr aus der Arnsberger CDU-Zeit!
Es sollen evtl. Unterlagen in den CDU-Geschäftsstellen Meschede oder Brilon herangezogen werden.
(Auch diese "heiße" Spur verläuft "im Sande":
Unterlagen über die CDU in Amt und Stadt Balve aus der ehemaligen Arnsberger Kreisgeschäftsstelle sind nicht übernommen worden)

Die **Bürgerversammlung zur B 229** soll im Herbst 83 durchgeführt werden.
Zum **Frühlingsfest** ist im nächsten Jahr eine neue Finanzierungsregelung erforderlich, da das bisherige Verfahren auf einzelne Kritik stößt.

11.03.83
Der Kreisverbands-Gesamtvorstand berät in Lüdenscheid die Situation der CDU nach der Bundestagswahl, wobei festgestellt wird, daß es im Märkischen Kreis für die CDU besondere Erfolge gab.

16.03.83
Der **Rat der Stadt** Balve verabschiedet
eine **Resolution** zum Bau der **K 11 n**,
nachdem umfangreiche Planungen unter Beteiligung u.a. des Märkischen Kreises, der Stadt Balve und des Regierungspräsidenten Arnsberg zu keiner Lösung und Ausführung der Pläne geführt haben.

17.03.83
„Frauen gestern und heute“ – unter diesem Titel läuft bis zum 20. März eine Ausstellung der **Frauenvereinigung Kreis Mark** im Werdohler Bürgerhaus.

25.03.83
Unser LT-Abgeordneter H.J. **Geismann** nimmt in einem Brief an den Reg.-Präs. Arnsberg Stellung zu dessen Absage an den Bau der **K 11** zwischen Balve/Garbeck und Hemer/Ihmert.
Dabei führt er die wesentlichen Gründe an, die den Bau erforderlich machen, weist auf die Verkehrsprobleme mit den erheblichen Um- und Mehrwegen und die wirtschaftlichen Nachteile für den Raum Balve hin,
auf den **Gebietsentwicklungsplan,** in dem die Straße für den regionalen Verkehr ausgewiesen ist,
auf den **Landschaftpflegerischen Begleitplan**, in dem der Landschaftsschutz berücksicht wurde
und auf ein Schreiben des **Oberkreisdirektors,** der die neue Straße als die vordringlichste Straßenbaumaßnahme im Märkischen Kreis wertet.

26.03.-08.04.83
Die **Junge Union Mark** veranstaltet eine
Reise in die USA, Reiseleiter ist Thomas Gemke, Balve.
Eine Besichtigungstour durch Manhattan mit Besuch des 'Empire State Building', der Freiheitsstatue, des Gebäudes der Vereinten Nationen und eine Rundreise durch Philadelphia sowie eine Tour durch Washington gehören zum Reiseprogramm.

31.03.83
"Hans Hermann Hochkeppel als Vorsitzender zurückgetreten
-Nachfolger noch nicht in Sicht",
meldet der 'Hönneblitz'.
So hat der 1.Vorsitzende des SPD-Ortsvereins auf der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben, daß er zum 30.4. d.J. "wegen Arbeitsüberlastung sein Parteiamt an einen geeigneten Nachfolger" abgeben werde.

31.03.83
"Der Werdegang der
Partnerschaft zwischen den Städten Balve und Heerde
beginnt am 12.März 1977. So jedenfalls sieht es die offizielle Statistik der Stadtverwaltung",
berichtet die 'Hönne-Zeitung' als Verlags-Sonderbeilage der WP und führt weiter aus:
"Ein Jahr später, am 2.September 1978, wurde die Freundschaft zwischen den beiden Städten per Urkunden besiegelt..."

Wie es aber wirklich -und zwar viel früher- begann, das schilderte **Bürgermeister Lübke** nun der Zeitung:
In der Zeit, in der eigentlich eine deutsch-französische Partnerschaft im Gespräch gewesen war, wollte der damalige Bürgermeister Lenze aufgrund seiner Sprachkenntnisse "mit den Franzosen ins Gespräch kommen. Wir anderen hatten aber enorme Sprachschwierigkeiten."
Erst eine zentrale Vermittlungsstelle brachte die Balver Ratsherren auf die Idee, sich in Holland umzusehen.
Lübke: "Holländisch ist besser zu verstehen."
Und dann weiter im Bericht:
"Alexander **Rüth,** Direktor der Balver Realschule, legte sich damals kräftig ins Zeug und **knüpfte erste Kontakte zur Gemeinde Heerde**. Mit einem Bus fuhren schließlich die ersten Balver ins Land der Tulpen."
"Alles war damals noch inoffiziell", so Lübke gegenüber der Zeitung zur Vorgeschichte, die in eine offizielle Partnerschaft mit vielfältigen Kontakten mündete.

07.04.83
Auf das zu erwartende **"Nein" des Regierungspräsidenten zum Bau der Verbindungsstraße Balve-Iserlohn-Hagen,** so der 'Hönneblitz', reagieren die

Vertreter des **Mittelstandes** "betroffen und besorgt".
Sie verweisen auf einen gewaltigen Einkommensverlust, der zu einer Minderung des Steueraufkommens für die Städte und Gemeinden führen werde. Der volkswirtschaftliche Schaden sei erheblich, da auch die Erschließung des städtischen Industriegebietes Braukessiepen und die Ortsumgehung Garbeck mit dem Bau der K 11n verbunden sei.

19.04.-10.05.83
Die **CDU-Ortsunions-Vorstände**
tagen jeweils einzeln mit dem **Geschf. Vorstand**.
Themen:
Vorbereitung des Kreisparteitages am 24.9.,
Delegiertenversammlung des Stadtverbandes am 28.6.,
Vorschläge zur Europakandidatur,
Vorüberlegungen zur Kommunalwahl 1984,
Mitglieder-und Kassenangelegenheiten und Neubürgerbetreuung.

Diesen Treffen schließen sich die Ortsunionsversammlungen an.

23.04.83
Im 'Iserlohner Kreisanzeiger'
gehen in einem **Leserbrief** die Garbecker Franz-Josef **Schulte,** Josef **Iken,** Dieter **Schweitzer** und der Balver Peter **Glasmacher** auf die Presseveröffentlichung zu **Geismanns Brief** an den Reg.-Präs. kritisch ein, indem sie ihm u.a. vorwerfen,
sich "vor einen Karren spannen" zu lassen, obwohl er früher selber Bedenken gegen den Ausbau der **K 11** erhoben habe. Vertreter des Mittelstandes hätten in einem anderen Artikel
sich "mit einer ominösen, so darf man mit Verlaub sagen, Wirtschaftlichkeitsberechnung für die K 11" gemeldet...
"Fazit: Nein zur K 11 in dieser Größenordnung und in dieser Linienführung..."

Dieser Leserbrief wird von den Verfassern dem Vorsitzenden des Stadtverbandes Balve zugeschickt mit nochmaligem Hinweis auf ihre Kritik an Größenordnung und Linienführung der K 11-Planung.

25.04.83
Mit dem **Vorstand der Ortsunion Mellen** findet seitens des **Stadtverbandsvorstandes** ein Gespräch zur Aktivierung der dortigen Arbeit statt.

26.04.83

'AK Öffentlichkeitsarbeit': Vorbereitung des Frühlingsfestes, des Familienfestes sowie des weiteren Jahresprogramms, des Unionsbriefes und der Mitgliederwerbung, mit 7 Teilnehmern.

27.04.83
"150 rüstige Mitbürger zu Gast bei CDU-Frauenvereinigung",
meldet die WP, und
"CDU-Altentag eine 'runde Sache'",
schreibt der Süderländer Volksfreund am 30.4.,
während der Hönneblitz am 5.5. die
"Völkerfreundschaft im Mittelpunkt"
sieht:
Jedenfalls gibt es wieder Kaffee und Kuchen beim Treffen im Kath. Jugendfreizeitheim in Balve, hervorragend angereichert von einer Gruppe ostasiatischer Jugendlicher mit deutschen Volks- und Stimmungsliedern, die Lehrer Brücker an der Hauptschule mit ihnen eingeübt hatte.
In den Pausen erzählen sie von ihren Problemen als Flüchtlinge. Aufmerksame Zuhörer sind dabei auch Bürgermeister Paul Lübke, Pfarrer Kinkel, Kreis- und Bezirksvorsitzende Ilse Oel und MdL Geismann, der dann noch einen Lichtbildervortrag über eine Reise nach Amerika hält.
"Grazile Garbecker Mädchen" *(so die Presse!)* führen unter Leitung von Frau Eickelmann anschließend moderne Tänze vor.

28.04.83
Beim **Geschäftsführenden Vorstand**
ist unter den heute 16 anwesenden Personen der Kreisgeschäftsführer **Hans Doll**. Gemeinsam wird die **Delegiertenversammlung** am 28.06.83 vorbereitet.
Es sind die 23 Balver Delegierten für den **Kreisparteitag** zu wählen, ebenso der Geschäftsführer des Stadtverbandes (als Nachfolger von Thomas Gemke) und ein Beisitzer für den Gesamtvorstand.
Dazu sollen vorher Ortsunionsversammlungen stattfinden, bei denen auch über Beitragswesen, Mitgliedergewinnung und Mitgliederbeteiligung zu beraten ist.
Beim kommenden Kreisparteitag steht auch die Wiederwahl von Rudolf Rath als Schriftführer in den **Kreisvorstand** an, Ilse Bosch und Thomas Gemke sollen als Beisitzer wieder gewählt werden. Zudem sind Delegierte zum Landesparteitag und zur Bezirksversammlung zu wählen.
Hans Doll stellt sich heute als Bewerber für die **Europa-Kandidatur** vor.
Suche nach **Ausbildungsplätzen:**
Die Möglichkeiten der CDU, bei der übergroßen Nachfrage nach Ausbildungsplätzen und dem geringen Angebot zu vermitteln, werden diskutiert.
Es sollen Aktionen geplant und organisiert werden unter Einbeziehung der CDU-Mitglieder, der Mittelstandsvereinigung und in Gesprächen mit Lehrern bzgl. des Bedarfs.
Die Junge Union wird die Situation der Arbeitsplatzsuchenden im Raum Balve erkunden.

30.04.83
*"Die **Existenzfrage** gestellt: zähe Sitzung beim Jugendring",*
*so überschreibt die WP ihren Bericht über den **Stadtjugendringes**, bei dem "nach eineinhalbstündiger Sitzung...weißer Rauch aus den Kaminen" gestiegen sei.*
*Es wurde ein **neuer Vorstand** gewählt:*
*Wiederwahl von Bernward **Midderhoff als 1.Vorsitzenden**.*
Zum 2.Vorsitzenden wurde Mario Cortina gewählt.
Im übrigen ging es um die Vorbereitung diesjähriger Veranstaltungen.
(Archiv TOT/Rath)

02.05.83
MdL Geismann antwortet den **Leserbriefschreibern**
vom 23.April 83 zur **K 11**,
begrüßt in seinem Brief ihr grundsätzliches Ja zur Trasse, hofft, daß man einen gemeinsamen Nenner finden werde und stellt fest, daß es ihm nicht um die Vertretung einzelner Interessen gehe und seine früheren Bedenken gegen die geplante Bauausführung durch die Vorlage des landschaftlichen Begleitplans ausgeräumt worden seien.
Er bietet sich zu weiteren Aussprachen an.

10.05.83
Dem "Kurzprotokoll"
der **Frauenvereinigung** von der **Generalversammlung** ist die **Wiederwahl von Ilse Bosch als Vorsitzende** sowie die Wahl von Charlotte Schweitzer und Gräfin Landsberg als deren Vertreterinnen zu entnehmen.
Enthalten ist auch der Hinweis auf ein Referat von Stadtdirektor Rotermund zum Bau der K 11 ("sie ist lebensnotwendig!"),
aber auch die Feststellung,
daß lediglich 18 Mitglieder anwesend sind.
Laut Presse wird noch eine weitere Problematik diskutiert:
Hat er nun oder hat er nicht -der **Stadtdirektor** nämlich- in seinem Referat ausgeführt,
daß **"Bürger viele Dinge erzählen, die nicht richtig sind"?** -
(Jedenfalls führt eine solche -angebliche- Aussage des Stadtdirektors, die der Hönneblitz zur Schlagzeile erhebt, zu weiteren Erklärungen und Richtigstellungen in Presse und Korrespondenz, siehe Archiv!).

20.05.83
Gesamtvorstandssitzung des Kreisverbandes in Plettenberg.

Vorbereitung des Kreisparteitages und der Kandidaturen zur Europawahl.
Am 1.6.1983 soll ein Kreisverband der Europa-Union gegründet werden.

26.05.83
MdL Geismann bei der **CDU-Mittelstandsvereinigung** in der Bürgerstube. Es geht um Strukturförderung, insbesondere um die wirtschaftliche Struktur im Raum Balve mit der erforderlichen Planung der K 11 n von Garbeck nach Elfenfohren.

01.06.83
Der **CDU-Kreisvorstand** hält seine Sitzung in der Balver Bürgerstube unter Vorsitz von Helga Haarmann (Iserlohn-Letmathe), Kreisvorsitzende der CDA, ab.

09.06.83
Die Folgen, die für die Stadt Balve entstehen, wenn es mit den Planungen für die **Ortsumgehung Garbecks** durch die K 11 bzw. die L 686 nicht klappt, weil es in Altena, Evingsen und Ihmert Ablehnung gibt, diskutierte die **Balver OU-**Mitgliederversammlung, über die die WP heute berichtet.
Aber auch andere kommunale Themen stehen zur Diskussion, so die erfolglosen Bemühungen, eine bessere fachärztliche Versorgung durch die Ansiedlung z.B. eines Augenarztes, eines Hals-, Nasen- und Ohrenarztes sowie eines weitere Zahnarztes in der Stadt zu erreichen.
Aber auch Positives erfahren die Mitglieder:
Der 1979 eingerichtete Beschwerdeausschuß im Rat der Stadt mußte erst ein- oder zweimal tagen: Balves Bürger sind wohl weitgehend zufrieden.

13.06.83
Der **Geschäftsführende Vorstand**
wertet mit dem **Fraktionsvorstand** und den **Ortsunionsvorsitzenden** die Ergebnisse der **Gespräche mit den Ortsunionen** auf der Grundlage des Berichtes aus, den der Vorsitzende des Stadtverbandes gibt.
Insgesamt nehmen 14 Personen an der heutigen Sitzung teil.

13.06.83
Der **Gesamtvorstand**
berät die Vorschläge des Geschäftsführenden Vorstandes zur Vorbereitung der **Delegiertenversammlung.**
Für den **Kreisparteitag**
werden Vorschläge zu den verschiedenen Positionen erarbeitet, auch hinsichtlich der Balver Kandidaten.
Nach ausführlichem Bericht des Vorsitzenden diskutieren die Vorstandsmitglieder

die Ergebnisse der Gespräche des Stadtverbandes mit den **Ortsunionen.**
Schatzmeister Rapp berichtet über die Angleichung der **Beiträge** und die Umstellung auf das EDV- und Einzugsverfahren, wozu noch weiter verstärktes Bemühen erforderlich sei.
In der Ortsunion Balve praktizierte
Neubürgerbegrüßung und **-betreuung** soll in allen Ortsunionen umgesetzt werden.
Es wird über die **Landesvorsitz-Wahl** diskutiert und für Professor Biedenkopf in der heutigen Abstimmung votiert (21 Ja, 1 Enthaltung).
Hubert Haarmann berichtet über die Aktionen **"Jugendarbeitslosigkeit"** der Mittelstandsvereinigung zur Bereitstellung von Ausbildungs- u. Arbeitsplätzen im heimischen Raum.

14.06.83
Frau Blöcher, stllv. Kreisvorsitzende der **CDU-Frauenvereinigung** und der Gesamtpartei, berichtet bei den Balver Damen über ihre **Seniorenarbeit** in Lüdenscheid.

16.06.83
Die Schulabschlüsse in Balve stehen bevor, und noch immer fehlen **Ausbildungs-** und **Arbeitsstellen!** -
Die **Mittelstandsvereinigung** bittet in einem Presseaufruf um Angebote und bietet sich als Kontaktstelle zur Vermittlung an.

19.06.83
Der Europäische Rat unterzeichnet in Stuttgart die
"Feierliche Deklaration zur Europäischen Union"
und bekundet damit den Willen der EG-Mitgliedsstaaten zu engerer Zusammenarbeit in den Bereichen Außenpolitik, Wirtschafts- und Währungspolitik, Kultur, Rechtsangleichung und Innere Sicherheit. Außerdem bringt diese Deklaration eine wesentliche Verstärkung der Befugnisse des Europäischen Parlaments.

23.06.83
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet das Programm des Familientages und des Frühlingstreffs vor und berät über Mitgliederwerbung und Aktivierung der Pressearbeit sowie die Nutzung der Bürgerstube,
insgesamt 14 Teilnehmer.

25.06.83
Der **Stadtverband** übersendet den Schulleitern und den Schulpflegschaftsvorsitzenden der Stadt den Entschließungsantrag der CDU-

Landtagsfraktion zum **Erziehungsauftrag der Schulen** und regt dazu Gespräche mit MdL Geismann an.

27.06.83

***Weitere Hochwasserkatastrophe in Balve**.*

"Eine gewaltige Gewitterfront brachte Hagel und eine Menge Regen. Innerhalb einer Viertelstunde stand Balve abermals unter Wasser. Sie Sirenen heulten in Balve, Langenholthausen und Garbeck. Wieder einmal wurde die Feuerwehr gerufen, denn zahlreiche Keller standen (hier) unter Wasser. Diese Überflutung war bei weitem nicht so schlimm wie die vorherigen, doch richtete neben dem Wasser der Hagelschlag enormen Schaden an. Blumen und Pflanzen mußten für Gärten und Balkonkästen neu bestellt werden, denn der Hagel hatte alles zerschlagen...
Nach dieser Wasserkatastrophe hofften Stadtdirektor Rotermund und der Rat der Stadt Balve, daß nicht noch einmal so ein Unwetter kommen möge, bevor die neue Kanalisation gebaut sei. Nur ein paar Monate später begann der Bau der neuen Kanalisation. Seitdem ist Balve von Überflutungen verschont geblieben""

(berichtet 1997 Günter Cordes in "75 Jahre Freiwillige Feuerwehr Balve", S. 92/93)

28.06.83
Delegiertenversammlung des Stadtverbandes
im Restaurant 'Balver Höhle'.
Es sind 51 Delegierte anwesend.
Als neuer **Geschäftsführer** wird **Siegfried Keil** (mit 48 Ja- bei 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen) gewählt, als Beisitzer Heinz-Peter Gerwin (48 Ja, 3 Enthaltungen).
Auch die Delegierten für den Kreisparteitag am 24.09.83 werden gewählt.
Die Delegierten schlagen Rudolf Rath zur Wiederwahl in den Geschäftsführenden Kreisvorstand, Ilse Bosch und Thomas Gemke zur Wiederwahl in den Gesamtvorstand des Kreisverbandes MARK vor.

Rath gibt einen **Rechenschaftsbericht** über die Arbeit des Stadtverbandes und die Gespräche mit den Ortsunionsvorständen, bezeichnet die Bürgerversammlungen als wichtige kommunalpolitische Aufgabe auch in der Zukunft, zeigt sich aber enttäuscht

über den mäßigen Erfolg der Initiativen zur Meldung von Ausbildungsplätzen durch die heimischen Firmen.
Er fordert verstärktes Engagement der Ortsvorstände und Fraktionsmitglieder im Hinblick auf die Kommunalwahlen.
Anhand der Vorschläge des Arbeitskreises 'Öffentlichkeitsarbeit' werden künftige **Veranstaltungen** besprochen.
Anschließend referiert MdL **Geismann** über die Landespolitik.

01.07.83
Mit dem Redakteur des 'Süderländer Volksfreundes' führt der Geschäftsführende Vorstand ein **Pressegespräch.**

06.07.83
Die Presse (WP) berichtet über das Fußballturnier in der Balver Dreifachturnhalle zwischen den **Jungen Unionen** im Märkischen Kreis. Sieger werden die Freunde aus Halver, während sich das Balver Team 1 den 3. Platz sichern kann. Weniger Glück hat Team 2, das sich nach dem 4-stündigen Turnier mit dem letzten Platz begnügen muss.

06.07.83
Mitgliederveranstaltung zum Thema "Waldsterben"
mit MdL Walter **Neuhaus** als Referenten in der Bürgerstube, 35 Teilnehmer, darunter kaum Ratsmitglieder.
Neuhaus referiert über Ursachen und Gegenmaßnahmen hinsichtlich der Waldschäden.
Der Referent erweist sich in seiner Funktion als Vorsitzender des Arbeitskreises 'Ernährung, Land- Forst- und Wasserwirtschaft' der CDU Landtagsfraktion NRW als sehr sach- u. fachkundig.

18.08.83
Gelohnt hat sich der Einsatz für das Elendsviertel in Rio. Im Beisein der Presse überreicht Christian Müller, Vorsitzender der Balver **Jungen Union**, dem JU-Kreisvorsitzenden Thomas Gemke einen Scheck über 500 DM, die bei Straßensammlungen in Balve zusammenkamen. Auf Kreisebene sind es insgesamt 3.000 DM, die den Ärmsten der Armen in den Elendshütten zugute kommen werden.

22.08.83
Im **Geschäftsführenden Vorstand**
sind die **Mitgliederversammlung** am 30.08.83 und der **Kreisparteitag** am 24.09.83 vorzubereiten. Dazu soll ein Delegiertentreffen am 19.09.83 in der Bürgerstube

stattfinden.
Für die **Kommunalwahlen**
wird eine Arbeitsgruppe zur Vorbereitung gebildet. Der Fraktionsvorsitzende, die Ortsunionsvorsitzenden, die Vereinigungsvertreter und die Funktionsträger im Geschäftsführenden Vorstand werden ihr angehören. Erstes Treffen: 29.September.
Vorher wird Rath mit dem **Fraktionsvorsitzenden** und dem **Bürgermeister** über die Besetzung ihrer Positionen sprechen.
Die **Zielgruppengespräche**
werden fortgeführt, darüber besteht Einigkeit.
Familientag ist am 05.11.83 in Mellen mit kommunalpolitischem Veranstaltungsprogramm.
Jugendarbeitslosigkeit:
Hubert Haarmann stellt fest, daß die Mittelstandsvereinigungs-Aktion enttäuschend verlief und zur Zeit noch 29 Jugendliche Ausbildungsplätze suchen. Viele Betriebe bildeten trotz ihrer Möglichkeiten nicht aus. Die Presse soll noch einmal eingeschaltet werden.
Steuerpflicht: Rapp informiert über Steuerpflicht und entsprechende notwendige Verfahrensweisen und Regelungen im Zusammenhang mit Parteispenden.

24.08.83
Kreisgesamtvorstand in Lüdenscheid zur Vorbereitung des Kreisparteitages und der Bezirksversammlung.
Es geht aber auch um Fragen der Besteuerung der Parteigliederungen.

27.08.83
Der **CDU-Ortsverband Dahle/Altena** macht nach seiner Familienwanderung über den Balver Wald mit fast 40 Teilnehmern Rast in unserer **Bürgerstube** vor ihrer Rückfahrt nach Hause.

30.08.83
Bei der **Mitgliederveranstaltung des Stadtverbandes**
zum Thema "Frieden"
diskutieren 41 Teilnehmer im Restaurant 'Balver Höhle' lebhaft mit den Referenten Rudi Düppe, Menden und MdB Dr. Wulff.
Anschließend werden die Delegierten für die **Kreisvertreterver**sammlung zur **Europa-Wahl** gewählt.

19.09.83
Die **Delegierten für den Kreisparteitag** treffen sich zur Vorbereitung der Versammlung gemeinsam mit MdL Geismann in Balve.

24.09.83
9. Kreisparteitag in Lüdenscheid:
Kreisvorsitzender Dr.Walter **Hostert**
im Geschäftsbericht des Kreisverbandes
(für Sept.1981-Sept.1983):
"...Das Arbeitskonzept (des Kreisvorstandes) wurde durch die politischen Ereignisse auf der Bonner Bühne im Herbst 1982 vollständig über den Haufen geworfen...
Mit der Übernahme der Verantwortung durch die Christlich Demokratische Union und der Bildung des ersten Kabinetts durch Helmut Kohl wurde zugleich die Bevölkerung unserer Republik zu einem Urnengang im Frühjahr 1983 aufgerufen.
Diese Bundestagswahl brachte der Union einen überzeugenden Sieg. Das deutsche Volk übertrug in seiner Mehrheit Bundeskanzler Helmut Kohl in einer Koalition mit der FDP die Verantwortung für die nächsten vier Jahre Bundespolitik..."

Neuer Kreisvorsitzender wird Wolfgang Lohmann als Nachfolger von Dr. Horstert, der zum Ehrenvorsitzenden gekürt wird.
In den **Geschäftsführenden Vorstand**
bzw. **Gesamtvorstand** des Kreisverbandes MARK werden Rudolf **Rath** bzw. Ilse **Bosch** und Thomas **Gemke** wiedergewählt, Thomas Gemke zudem als **Delegierter** zum Landesparteitag und zur Bezirksversammlung.
Dort sind als **stellvertretende Delegierte** Helga Rath und Franz Wiemann vertreten.
Dieter Bosch wird wieder Beisitzer im **Kreisparteigericht.**
In einer **Resolution** zur Sicherheitspolitik bekennt sich der Kreisparteitag zum NATO-Doppelbeschluß als Grundlage für die Verhandlungen mit der Sowjetunion.

24./25.09.83
750-Jahr-Feier in Mellen.
Aus diesem Anlaß wird ein Festbuch herausgegeben, das über die Entwicklung der Gemeinde berichtet.

27.09.83
Die Vorsitzenden der Balver Ortsunionen
treffen sich zur Absprache und Vorbereitung einer **Mitgliederwerbewoche,** die dann für 05. bis 12.11.83, Beginn mit dem Familientag, festgesetzt wird.
Heute sind es 10 Teilnehmer.

27.09.83
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'**
befaßt sich mit der Gestaltung des Familientages, der vorgesehenen Werbeaktion

und mit Terminplanungen. 14 Teilnehmer.

29.09.83
Der neugebildete **Arbeitskreis 'Kommunalwahlen 84'** trifft sich erstmals zur Vorbereitung der Kommunalwahlen. Er setzt sich zusammen aus dem Geschäftsführenden Vorstand und den Ortsunions-Vorsitzenden.
Themen:
Bildung des **Wahlausschusses** und der **Kommunalpolitische Bericht,** der beim CDU-Familientag am 05.11.83 erarbeitet werden soll.
Wahlkampffinanzierung:
wie bisher 50 Pfg. pro Einwohner, die als Umlage durch die Ortsunion jeweils zu erbringen sind.
Hinsichtlich einer **Kandidatur** sollen die bisherigen Mandatsträger zunächst befragt werden.
Ein **Wahlkampfabkommen** soll der SPD angeboten werden.
Gespräch mit der UWG? - Lange Diskussion - Ergebnis: Nein!

Oktober 83
Das **'JU-Info'**, ein Flugblatt der Jungen Union Balve, gibt Tips, "wie wir zum Umweltschutz beitragen können" mit der Bitte:
"Helft uns in unserem Bemühen, die Umwelt wieder lebenswerter zu machen."

04.10.83
Beim heutigen **Gespräch mit Schützenbruderschaften** sind nur die aus Balve und Volkringhausen vertreten.
Sie beschweren sich über die jährlich zu wiederholenden Genehmigungen und Gebührenzahlungen für die Hallen, über unangemessene Vorschriften vom Ordnungs- u. Gesundheitsamt bzgl. sanitärer Einrichtungen, Zapf- u. Thekenanlagen.
Auch die Brandschutz- u. Sicherheitsüberprüfungen, ein arrogantes Auftreten der Prüfer, unangemessene Vorschriften und Rücksichtslosigkeit gegenüber ehrenamtlichen Vereinsvertretern werden kritisiert.
Ergebnis:
Die CDU wird Mitarbeiter des Märkischen Kreises und der Balver Verwaltung zu einem weiteren Gespräch mit den Bruderschaften einladen.

06.10.83
G**eschäftsführender Vorstand und Fraktionsvorstand**
planen den Ablauf des **CDU-Familientages** sowie die **kommunalpolitischen Arbeitskreise,** die am Vormittag stattfinden sollen. Anschließend

trifft sich der **Fraktionsvorstand** zu einer Sitzung.

10.10.83
Podiumsdiskussion der Jungen Union
im 'Haus Padberg':
"Ist der Nato-Doppelbeschluß notwendig?".

Christian Müller leitet das Gespräch, das zunächst von Oberleutnant Hofmann, H. Mührmann von der Deutschen Friedensunion und HJ.Geismann MdL mit ihren Statements eingeleitet wird.
Eine umfassende Diskussion mit den vorwiegend jungen Besucher schließt sich an, führt jedoch verständlicherweise nicht zu einer einheitlichen Beantwortung der politisch brisanten Eingangsfrage.

11.10.83
Gespräch mit den Sozialverbänden,
insgesamt 25 Vertreter der Landfrauen Garbeck und Balve, Frauengemeinschaften von Balve u. Garbeck, Caritas Garbeck, Arbeiterwohlfahrt, Innere Mission, Verband der Kriegsopfer, Bund der Vertriebenen sowie Herr Hartmann vom Sozialamt sind beteiligt.

Ergebnis nach einem lebhaften Erfahrungsaustausch:
Keine besonderen finanziellen Erwartungen gegenüber der Stadt. Diese Zusammenkunft verschiedener Träger von Sozialarbeit wird von allen für wichtig gehalten und sollte deshalb wiederholt werden.
CDU und Herr Hartmann danken allen für ihre ehrenamtliche Arbeit.

17.10.83
Im **Gesamtvorstand**
informiert der Vorsitzende über den **Kreisparteitag** vom 24.09.83 in Lüdenscheid und stellt fest, daß der nördliche Kreis **schlecht vorbereitet gewesen sei bzw. taktisch falsch agiert habe**, so daß wichtige Posten im Kreisvorstand (Düppe, Menden/Pensel, Iserlohn) verlorengingen.
Er kritisiert, daß zwei Balver Delegierte unentschuldigt und ohne Ersatzbemühungen fehlten.
Der **Familientag** am 05.11.83 wird bezgl. Programm und Organisation vorbereitet.
Reinhard Grendel berichtet über die Planung einer **Werbewoche** vom 05. - 12. 11. mit dem Ziel: mindestens 15 Neumitglieder. Als Aktionen dazu sind am 12.11. Straßenstände in Balve und Garbeck vorgesehen, tägliche Presseberichte, Verteilung des Balver Brennpunktes.

Werner Grote zur **Programmplanung** 83/84: Besuch des Rechenzentrums Iserlohn, Frühlingsfest 1984 und die Straßburgfahrt mit Dr. Wulff.
Heinz-Peter Gerwin berichtet über die **Neubürgerbetreuung.**
Es wird dann beschlossen, Blumensträuße, die jeweils persönlich übergeben werden sollen, aus Mitteln des Stadtverbandes zu bezahlen, dies jedoch zunächst auf 1 Jahr zu befristen und dann über eine Fortsetzung zu beraten.
Rath berichtet über die erfolgreichen **Zielgruppengespräche** mit Schützenbruderschaften und Sozialverbänden und deren geplante Weiterführung.
Kommunalwahl 84:
Dazu wurde vom Geschäftsführenden Vorstand der Arbeitskreis 'Kommunalwahl' gebildet. Der Stadtverbandsvorsitzende ist beauftragt, die Besetzung der Spitzenämter in persönlichen Gesprächen abzuklären.
Die vom Geschäftsführenden Vorstand geplanten Aktivitäten, auch das Wahlkampfabkommen mit der SPD, werden befürwortet.

18.10.83
In Vorbereitung auf das **40jährige Jubiläum** der CDU
wird **Dokumentationssuche bei Joseph Lenze und Friedbert Streiter** betrieben.
Während Streiter alte Chroniken und Unterlagen zur Verfügung stellen kann, sind bei Lenze -nach dessen Aussagen- keinerlei CDU-Materialien vorhanden.
Er hat auch keine Erklärung dafür, daß aus der früheren Kreisgeschäftsstelle alle Unterlagen, die den Balver Raum betreffen, verschwunden sind.

19.10.83
Konstituierende Sitzung des Kreisvorstandes in Neuenrade. Vor allem geht es um die künftige Organisation und Aufgabenverteilung im Vorstand und die Bildung von Arbeitskreisen.

22.10.83
Ein **"Jux-Fußballspiel" im Rahmen der Jugendtage**
bestreiten **Rats- und Parteimitglieder** gegen den **Stadtjugendring,** wobei jeweils 2 Spieler, an den Beinen aneinandergebunden, gemeinsam kämpfen müssen.
So z.B. unser Stadtverbandvorsitzender Rudolf Rath *-allerdings nur für heute!-* eine starke Bindung mit UWG-Ratsfrau Henni Busch ein.
Zur Eröffnung der Jugendtage hatte Bernward Midderhoff, als Vorsitzender des Stadtjugendringes Balve, eine beachtliche Zahl von Gästen begrüßen können, darunter Bürgermeister Lübke und die Ortsvorsteher Margarete Haarmann-Charles, Balve und Josef Vedder-Stute, Mellen sowie einige Ratsmitglieder, die Schulleiter und die Geistlichen der beiden Kirchengemeinden.

(Archiv TOT/Rath)

25.10.83
Der Sonderarbeitskreis **'Mitgliederwerbung'** setzt sich heute aus 11 Mitarbeitern der verschiedenen Ortsunionen zusammen.

05.11.83
Familientag
in der Schützenhalle Mellen, zugleich Auftakt einer **Mitgliederwerbewoche**.
Am Vormittag treffen sich die Teilnehmer in drei Interessengruppen mit unterschiedlichen kommunalpolitischen Themen, gemeinsam mit den jeweiligen Experten aus Fraktion und Partei. Die Gesprächsergebnisse enthalten Vorschläge an die Fraktion zum Haushalt 84.
Dem gemeinsamen Mittagessen mit den Familienangehörigen schließen sich Planwagenfahrt bzw. Ausritt ab Reiterhof Mellen oder wahlweise die 'Wanderung rund um Mellen' an.
Insgesamt sind rund 40 Personen am Familientag beteiligt.

09.11.83
"Vor Ort", d.h. in der Sparkasse, informieren sich 40 Mitglieder der **Frauenvereinigung** über die hochmoderne Technik des Bankwesens.

11.11.83
*Umfangreiche **Renovierungsarbeiten***
*in der **Balver Pfarrkirche** St.Blasius sind abgeschlossen.*
Seit 1979 wurde dabei fast 3 Millionen Mark aufgewendet, nun präsentiert sich der "Hönne-Dom" in einem neuen Gewand, berichtet die HZ-Beilage der WP.

18.11.83
Kreisparteitag in Neuenrade.
Auch heute wieder eine hohe Fehlquote:
Von 23 möglichen Delegierten des Stadtverbandes Balve fehlen 13, unentschuldigt und ohne Vertretung.
Hauptthemen des Kreisparteitages:
Anträge zu "Arbeit und Umwelt" und "Möglichkeiten und Zielvorstellungen zur Linderung der Jugendarbeitslosigkeit".

21.11.83
Vom CDU-**Kreisverband** trifft sich in der **Bürgerstube** die Arbeitsgruppe

'Jugendarbeitslosigkeit', der aus Balve Margarete Haarmann-Charles und Thomas Gemke angehören, unter Vorsitz von Rudolf Düppe.

22.11.83
17 **Lehrpersonen und Schulpflegschaftsmitglieder**
der Schulen in der Stadt Balve bilden die **heutige Zielgruppe** des CDU-Stadtverbandes,
mit der er in der Bürgerstube über ihre Arbeit sowie Anregungen und Vorschläge an die CDU spricht.
Es kommt zu einem regen Gedankenaustausch, auch über den Antrag der CDU-Landtagsfraktion, der vom Stadtverband am 25.06.83 verschickt wurde und zum Erziehungsauftrag der Schulen Stellung nimmt, Ziel:
Bessere Voraussetzungen dafür schaffen, daß die Grundwerte unserer demokratischen Verfassung in Erziehung und Unterricht wirksamer werden und Schüler ein positives Verhältnis zu Staat und Gesellschaftsordnung gewinnen.
Weitere Anliegen: z.B. Schulwegsicherung, Lehr- und Lernmittel und bauliche Erhaltung der Gebäude.

24.11.83
Der **'AK Kommunalwahlen'** befaßt sich mit dem Wahlkampfabkommen, dem die SPD zugestimmt hat.
Zum "Kommunalpolitischen Bericht" fehlen noch einige Unterlagen.
Kandidatenfragen
müssen in einigen Ortsunionen noch geklärt werden, ebenso wie Vorschläge zu den Spitzenpositionen.
Die Aufstellung der ersten 7 Plätze der Reserveliste wird wie 1979 wieder nach d'Hondt erfolgen und dabei die örtlichen Vorschläge berücksichtigen, daran schließen sich die Vorschläge der Vereinigungen an.
Die weitere Aufstellung erfolgt gem. d'Hondt nach den Ortsunionen.
Es sind 11 Teilnehmer anwesend.

26.11.83
Kreisversammlung der Jungen Union
unter Leitung des **Kreisvorsitzenden Thomas Gemke**
in der Aula der Städt. Realschule **Balve.**
"Fremde oder Mitbürger" ist das Thema zur Ausländerproblematik, mit einem Einführungsreferat des stellv. JU-Landesvorsitzenden und zwei Arbeitskreisen. Anschließende Beratung und Verabschiedung eines Leitantrages.

30.11.83
Karl Moog, langjähriger Aktiver in der CDU und im Rat der Stadt Balve, **stirbt** heute, unmittelbar nach seiner Teilnahme an einer Ratssitzung in Mellen.
Er hatte sich stets besonders für seine Mitmenschen eingesetzt, insbesondere auch als Schiedsmann.
Die CDU-Fraktion wird bei der Beerdigung den Sarg tragen.

02.12.83
Hubert Haarmann, Garbeck,
Mitglied unseres Vorstandes und Vorsitzender der Mittelstandsvereinigung Balve, erhält durch Landrat Dr. Hostert das **Verdienstkreuz** am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
Für den Stadtverband gratuliert Rath bei der Feierstunde im Rathaus der Stadt, Johannes Waltermann vertritt dort die CDU-Fraktion.

02.12.83
Auf Einladung der **Arbeiterwohlfahrt** Balve nimmt Rudolf Rath als Stadtverbandsvorsitzender an der Weihnachtsfeier im Restaurant Balver Höhle teil...
...und staubt beim dortigen Trödelmarkt kräftig (!) ab, erinnert sich in dankbarer Freude der Chronist.

06.12.83
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'** berät Berichte über den Familientag, die Mitgliederwerbewoche und die Planung weiterer Aktivitäten, wie Adventsfeier, Frühlingswanderung, Frühlingsfest 1984.
Insgesamt 13 Teilnehmer.

09.12.83
Unsere Nachbarn,
es sind allerdings nur 4 Personen (davon 3 aus einer Familie!), folgten unserer Einladung.
Wir erfreuen sie mit einem kurzen Video-Film über den Balver Trödelmarkt in gemütlicher Runde.

10.12.83
*Der CDU-Stadtverband gratuliert der **Ev. Kirchengemeinde***
*zum **50. Geburtstag ihres Kirchengebäudes** in Balve.*

10.12.83
Beim **40.Landesparteitag** der CDU Westfalen-Lippe
beschließen die Delegierten den Text
"Ökologie in der Sozialen Marktwirtschaft",
mit dem das Grundsatzprogramm der CDU von 1978 weiter konkretisiert werden soll.
Dabei gilt:
"...Der Umweltschutz ist nach der Sicherung und Erhaltung der Wettbewerbsordnung (Konsumfreiheit, Freiheit der Arbeitswahl, Eigentum, unternehmerische Freiheit, Tarifautonomie) und der Sicherung der sozialen Gerechtigkeit die dritte Dimension unserer freiheitlichen, sozialverpflichteten Wirtschaftsverfassung.
Für die Sicherung und Erhaltung der 'natürlichen Grundlagen des Lebens' gelten dabei ähnliche Grundsätze wie für die Sicherung sozialer Gerechtigkeit..."
(Vorwort-Auszug)

16.12.83
„Ungerechtigkeit“ – unter diesem Titel stellt Richard Elmerhaus in seinem Kommentar „Moment mal“ fest: „Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Balve hatten sich … auch mit dem **Sport** in der Hönnestadt zu befassen. … Es lagen wieder einmal Anträge auf Bezuschussung vor. … Insgesamt müssen sich die Politiker … jedoch die Frage gefallen lassen, nach welchen Kriterien sie die Zuschüsse verteilen. Dem Fraktions-Vorsitzenden der CDU, Thomas Gemke, ist es nicht verborgen geblieben, dass jene Vereine bei der Bezuschussung vorne liegen, die über eine Lobby in der Politik verfügen. … Thomas Gemke hat recht, wenn er neue Richtlinien bei der Bezuschussung der Vereine und deren Einrichtungen fordert. Neue Richtlinien finden aber bekanntlich nur dann die volle Zustimmung der Ratsmitglieder, wenn sie zuvor in einer interfraktionellen Gesprächsrunde erarbeitet wurden. Der CDU-Fraktionschef Thomas Gemke sollte frühzeitig alle drei Parteien an einen Tisch holen, um ähnlich wie beim Märkischen Kreis Kriterien zu erarbeiten, die eine Gleichbehandlung der Antragsteller garantieren.“

19.12.83
Heute beginnt die redaktionelle Bearbeitung des **"Kommunalpolitischen Programms"** durch eine kleine Arbeitsgruppe aus Partei und Fraktion, um den Entwurf bei der Fraktionsklausurtagung im Januar 1984 beraten zu können.
Grundlage bilden die Berichte aus den Ratsausschüssen und Arbeitskreisen.
Mitglieder dieser Arbeitsgruppe: Herren Bauerdick, Gemke und Rath.

20.12.83
Mit 13 Personen tagt wieder der '**AK Kommunalwahlen**'.
Themen: Einteilung der Wahlbezirke, Kandidatenaufstellung, Kommunalpolitischer

Bericht der CDU, Vorbereitung der Mitgliederversammlung.

31.12.83
"CDU: Mit vielen Erwartungen in das neue Jahr",
so überschreibt der 'Süderländer Volksfreund' den
Brief des Stadtverbandsvorsitzenden anläßl. des Jahreswechsels,
der auch in der WP und HZ erscheint.
Rath bezieht sich darin auf einen beginnenden Aufschwung und leichte Konjunkturbelebung, und er geht davon aus, daß sich die nächsten Jahre zwar für die meisten Bürger zufriedenstellend entwickeln werden, deshalb aber besonderer Einsatz notwendig sei, um jedem in der Gesellschaft seine berechtigten Chancen zu sichern.
Er weist auf die bevorstehenden Wahlen im neuen Jahr hin und bittet darum, diese Möglichkeiten als Demokraten zu nutzen. Außerdem kündigt Rath die Fortsetzung des Erfahrungsaustausches mit Gruppen, Verbänden und Einrichtungen auf Stadtebene an, um durch diese Zielgruppen-Gespräche übereinstimmende Probleme erkennen zu können, gegenseitiges Verständnis wachsen zu lassen und gemeinsam Lösungen zu finden.

31.12.83/1.1.84
Mitgliederstand
Stadtverband: 453 Personen,
Frauenvereinigung: 93 Mitglieder.
Junge Union mit 119 Mitgliedern.

1 9 8 4

In diesem Jahr

- *wird der Aids-Virus entdeckt. Wer von ihnen der Entdecker ist, darüber streiten ein US-Amerikaner und ein Franzose.*

07.01.84
Klausurtagung der Fraktion,
unter Beteiligung des Geschf. Vorstandes des Stadtverbandes, diesmal nur 1-tägig und im Balver Rathaus.
Sie beschäftigt sich nur mit konkreten Planungen zum Haushalt 1984. Eine Sondersitzung wird erforderlich, da die Zeit heute nicht ausreicht.

09.01.84
Gesamtvorstand,
Hans **Doll** und Hermann-Josef **Geismann** als Gäste:
Vorbereitung der **Mitgliederversammlung** am 28.02.84,
dazu Vorschlag, **Geismann** als Bewerber für den Landtag zu unterstützen, Engelbert **Budde** für die Kreisliste zu benennen, Thomas **Gemke** als seinen persönlicher Vertreter.
Kommunalwahl 1984:
Es wird einstimmig beschlossen, die Einteilung der **Wahlbezirke** dem Arbeitskreis 'Kommunalwahl' zu überlassen mit Vorschlägen zu Kriterien und Diätenregelung.
Der Entwurf des **"Kommunalpolitischen Berichtes"** wird diskutiert. Die **Wahlkampffinanzierung** ist noch nicht in allen Ortsunionen erfolgt.

Der 'AK Öffentlichkeitsarbeit' wird mit der Vorbereitung und Durchführung des **Europawahlkampfes** betraut.
Ergebnis der **Mitgliederwerbungswoche:** 14 Neumitglieder.

10.01.84
Zweites Gespräch mit den Schützenbruderschaften
in der Bürgerstube.
Als Fachleute nehmen zu Fragen der Bauaufsicht, der Brandschau und der Konzessionserteilung Kreisoberbaurat Walter **Kußmann,** Märkischer Kreis, und Klaus **Simon,** Stadtverwaltung Balve, Stellung. Alle Schützenbruderschaften des Stadtgebietes, insgesamt 30 Personen, sind vertreten.
Es kommt zu einem kontroversen Meinungsaustausch, aber auch zu einer Reihe von Klärungen, wenn auch viele der beklagten Auflagen der Behörden aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht zu ändern sind.

11.01.84
Die WP berichtet über die
Tagung der CDU-Mittelstandsvereinigung im 'Haus Padberg',
bei der es um Lösungsvorschläge für die Jugendarbeitslosigkeit in Zusammenarbeit mit Industrie- und Handelskammer, Handwerkskammer und den Schulen ging.
Dem folgt dann eine Werbekampagne um Lehrstellen und Ausbildungsplätze für den Entlaßjahrgang 1983; der CDU-Stadtverband wird sich beteiligen.

12.01.84
Der **Kreisvorstand der Mittelstandsvereinigung** berät mit allen örtlichen Vorsitzenden im Haus Padberg,
darunter auch Bezirksvorsitzende Monika **Kruse-Becker** und Bm. Paul **Lübke,** die Situation auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt.

17.01.84
Der **Arbeitskreis 'Kommunalwahl'**, 10 Teilnehmer, klärt das Aufstellungsverfahren für den **Landtagskandidaten,** schlägt die **Wahlbezirkseinteilung** vor und bittet die **Ortsunionen** um Benennung von Kandidaten.
Die Reserveliste wird ohne Mittelstandsvereinigungs-Kandidaten erstellt, da diese an anderer Stelle ausreichend vertreten sind. Die Aufteilung ab Platz 11 wird nach d'Hondt erfolgen.
Kriterien für die Kandidatenauswahl mit Diätenregelung werden erarbeitet.
Die Ortsunionen sollen Wahlhelfer-Vorschläge machen.

18.01.84
Ein umfangreiches Programm für dieses Halbjahr plant der Vorstand der **Frauenvereinigung.**

21.01.84
11.Kreisparteitag
in Altena. Vom Stadtverband Balve nehmen 9 Delegierte und 6 Ersatzdelegierte teil (d.h. wieder nur 15 von 23 möglichen).
Themen:
Steuerpolitik, Jugendarbeitslosigkeit, jeweils in Arbeitskreisen mit entsprechenden Beschlüssen.

24.01.84
MIT-Vorsitzender Hubert Haarmann beklagt beim Frühschoppen der **Mittelstandsvereinigung** im 'Haus Padberg' die erneute Anhebung der Gewerbesteuer durch die Stadt Balve.
Stadtdirektor Manfred **Rotermund** stellt jedoch fest:
Der Haushaltsplan der Stadt ist anders nicht auszugleichen sei.

25.01.84
Die Klage eines Balver Bürgers über den Druck der DDR
gegenüber seinem Bekannten dort, an der Schießausbildung teilzunehmen, um sein schulisches und berufliches Fortkommen zu sichern,
führt über den Stadtverband und durch Vermittlung von MdL **Geisman** zu einem Briefwechsel mit dem Bundesminister für Innerdeutsche Beziehungen, Heinrich **Windelen,** der in seinem Brief vom heutigen Datum mitteilt, daß er über diese Vorgänge in der DDR informiert sei, aber leider keine Einwirkungsmöglichkeiten habe.

27.01.84
Generalversammlung der **Jungen Union**
-Stadtverband Balve- im Gasthof Padberg. Die Junge Union will sich in diesem Jahr verstärkt kommunalpolitischen Themen widmen, das beschließen die Mitglieder auf ihrer Jahreshauptversammlung. Bei den Neuwahlen wird der Vorstand neu. bzw. wieder gewählt. Einstimmig bestätigt wird dabei **Christian Müller** als Vorsitzender. Nachfolger von Thomas Schröder als stellv. Vorsitzender wird Eberhard Bauerdick, der gleichzeitig Pressesprecher bleibt. Achim Sörries wird zum Geschäftsführer, Christoph Grewe erneut zum Schatzmeister gewählt. Beisitzer: Andreas Bongard, Eva-Maria Habbel beide neu, weiterhin: Engelbert Wortmann und Andreas Schulte. Als kooptierte Mitglieder vervollständigen den Vorstand Thomas Gemke, Kreisvorsitzender, und Ludger Janowski, Pressesprecher des Regionalverbandes.
Im übrigen geht es, neben dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden, vor allem um das Programm der JU für 1984.

31.01.84
Der **Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'** bereitet mit 11 Teilnehmern die Besichtigung der Datenverarbeitungszentrale in Iserlohn und das Frühlingsfest vor.
Er übt massive Kritik an der **Uneinigkeit in der Fraktion** und bittet den Vorsitzenden des Stadtverbandes, dies in der Fraktion vorzutragen.

06.02.84
In der heutigen **Fraktionssitzung**
kritisiert Stadtverbandsvorsitzender **Rath** im Auftrage des Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit',
daß CDU-Fraktionsmitglieder sich häufig nicht an Fraktionsbeschlüsse halten,

in der Öffentlichkeit andere Auffassungen als in der Fraktion vertreten und der Bürgermeister ohne vorherige Rücksprache im Rat bzw. in Ausschüssen gegen die eigene Fraktion stimme.

Diese Kritik wird **intensiv diskutiert** und dann übereinstimmend gefordert, daß bei Fraktionssitzungen abwesende Ratsmitglieder sich dann entweder vor Ausschuß- bzw. Ratssitzungen beim Fraktionsvorsitzenden mit abweichender Meinung melden oder sich den vorher abgestimmten Beschlüssen anschließen sollen.
Die **Abwesenheit** von Ratsmitgliedern und Sachkundigen Bürgern wird für 1984 **registriert** und bei Neubesetzungen berücksichtigt;
neue Kandidaten für Mandate sollen an den Arbeitskreissitzungen bereits ab jetzt teilnehmen.
Die Arbeitskreise werden neben aktuellen Vorbereitungen auch grundlegende und längerfristige Planungen vornehmen.

08.02.84
Der **Haushalt 1984** wird vom Rat verabschiedet
mit einem **Fehlbedarf** von 145.000,-- DM im **Verwaltungshaushalt,** bei 15.690.000,-- DM Einnahmen und 15.835.000,-- DM Ausgaben. Der Vermögenshaushalt beträgt 7.650.000,-- DM.
Steuersätze:
Grundsteuer A mit 200 vH, Grundsteuer B mit 240 vH, Gewerbesteuer 330 vH.
Statistik: Einwohner hat am 30.06.83 - 11.507 Einwohner.

14.02.84
Sitzung des **Arbeitskreis 'Kommunalwahlen',**
mit 8 CDU-Mitgliedern, zur Europawahl, Kandidatenaufstellung und sonstigen Vorbereitungen für die diesjährige Kommunalwahl und die Überarbeitung des Entwurfs eines "Kommunalpolitischen Berichtes".

21.02.84
Geschäftsführende Vorstand
Er bereitet die **Kommunalwahlen** vor und wertet die Ergebnisse der **Ortsunionsversammlungen** aus;
dann geht es um die wichtige **Fraktionssitzung** vom 06.Februar 84 und die Arbeit des Arbeitskreises 'Kommunalwahl'.
Die Reihenfolge der Reserveliste bzgl. der Ortsunion **Garbeck** und der Vereinigungen wird diskutiert und mit der Abstimmung dem Gesamtvorstand die bisherige Regelung auch für die Zukunft mehrheitlich vorgeschlagen.
Kandidatentreffen: 02.April 84.
Weitere Punkte:
Vorbereitung der **Mitgliederversammlung** am 21.Mai 84 und Beratung des **Programms** 1984 sowie der **Europawahlvorbereitungen** durch den Arbeitskreis 'Öffentlichkeitsarbeit'.

22.02.84
Besuch des KDVZ-Rechenzentrums in Iserlohn
mit 28 Personen und einem neugierigen Blick hinter die Datenkulissen.
Bei dieser Besichtigung entwickelt sich ein anregendes Gespräch mit dem Leiter, Herrn Renfordt, über Möglichkeiten der KDVZ für Kommunen.

22.02.84
An der offiziellen Eröffnung der Ausstellung „Frauen im Wandel der Zeit“ der CDU-**Frauenvereinigung Waltrop** nimmt Helga Rath, als Mitglied im Landesvorstand der berufstätigen Frauen in der CDA, teil.

28.02.84
In der **Mitgliederversammlung** des Stadtverbandes
referieren Heinz **Bickmann,** Vorsitzender der CDU-Fraktion im Kreistag und Engelbert **Budde,** Kreistagsabgeordneter, über aktuelle Themen aus der Kreispolitik, insbesondere aber auch über Fragen, die den Balver Raum betreffen.
Engelbert **Budde** wird anschließend einstimmig für den Kreistag als Direktkandidat und Thomas **Gemke** für die Reserveliste -zugleich als persönlicher Vertreter Buddes- ebenfalls einstimmig nominiert.
Der Stadtverband wird bei der Kreisvertreterversammlung am 31.03.84 in Schalksmühle den Antrag stellen, daß von den Orten nach Wunsch **persönliche Vertreter** für die jeweiligen Direktkandidaten benannt werden können.

28.02.84
***'Offene Jugendarbeit' nun auch in Mellen**:*
Mit Unterstützung der KOT/Balver Jugendzentrum wird in Mellen eine Teestube für Jugendliche eröffnet. 28 Frauen haben sich zur ehrenamtlichen Mitarbeit bereiterklärt.
(Archiv TOT/Rath)

05.03.84
Der '**AK Öffentlichkeitsarbeit'** wertet den Besuch bei der Datenverarbeitung in Iserlohn als vollen Erfolg.
Im übrigen: Vorbereitungen für das Frühlingsfest und den Europawahlampf.

08.03.84
NRW-Wirtschaftsminister Jochimsen in Balve:
Er wird von seinen Balver SPD-Genossen in ihrer Geschäftsstelle an der Garbecker Straße (am Haus Grewe) begrüßt.
Dann folgt ein Treffen mit den Rats-, Verwaltungs- und den Fraktionsspitzen.
Anschließend nimmt er an einer **Podiumsdiskussion** im Restaurant 'Balver Höhle' teil, gemeinsam mit der Leiterin des Arbeitsamtes Iserlohn, Frau Sappok, dem Leiter der Sparkasse, Hubert Hahn, dem DGB-Kreisvorsitzenden Weber und dem Vertreter des Arbeitsgeberverbandes, Pfleging.
Thema: Die wirtschaftliche Situation des Märkischen Kreises mit seiner sehr hohen Arbeitslosigkeit.

09.03.84
Heute sollte -laut SPD-Ankündigung- auch NW-Innenminister **Schnoor** nach Balve kommen.
"Terminliche" Schwierigkeiten führen zur Absage.
Die schon anberaumte Sondersitzung des Rates entfällt, die finanzielle Situation von Land und Kommunen bleibt deshalb undiskutiert.

09.03.84
Die **Junge Union** stellt in der Presse (WP) ihre erste Konzeption zur Kommunalpolitik vor. Vorrangige Ziele der von der Landesregierung geforderten Neuorientierung der Kommunalpolitik müssten eine verstärkte Wiederbelebung der heimischen Wirtschaft und eine Änderung der Gemeindeordnung sein. Auch kleinere Städte, wie etwa Balve, sollten durch zusätzliche Landesmittel die Möglichkeit erhalten, ansiedlungsbereite und expandierenden Industriebetrieben erschlossene Grundstücke zu einem akzeptablen Preis anzubieten.

11.03.84
Zum **Neumitglieder-Frühschoppen** waren insgesamt 28 Personen (Neumitglieder aus 1983 u. 1984) eingeladen,
die Resonanz: 5 Teilnehmer.

16.03.84
Beim **Seniorennachmittag** treffen 6 Gäste ein, die von den CDU-Verantwortlichen bewirtet werden.
Es entwickelt sich ein anregendes Gespräch, auch über die verschiedenen Veranstaltungen, die von der CDU für die verschiedenen Interessengruppen angeboten werden.

20.03.84
Im **Gesamtvorstand** werden
zur Kommunalwahl und **Europawahl** 1984
die Vorschläge des 'AK Kommunalwahl' und die Reserveliste gemäß AK-Entwurf mit 16 Ja- und 4 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung beschlossen. Die Mitgliederversammlung am 21.05.84 wird darüber entscheiden.
Der Wahlkampf zur Kommunalwahl darf maximal 1.500,-- DM (ohne 'Balver Brennpunkt') und zur Europawahl maximal 1.000,-- DM kosten.

Die **Mitgliederversammlungen** am 27.03. und 21.05.84 werden vorbereitet.
Finanzbericht:
Die ausgeglichene Finanzlage des Stadtverbandes wird begrüßt und das Fehlen der längst zugesagten Umlagezahlungen aus der Unterstadt beanstandet.
Für den verstorbenen Karl Moog wird einstimmig Franz-Wilhelm Preuß in den **Gesamtvorstand** kooptiert.

Mit 20 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung beschließen die Vorstandsmitglieder das **Programm** 1984 und die Gestaltung des **Frühlingsfestes** am 12.05.84 mit Schirmherrn Meinolf Mertens, gemäß dem Vorschlag des 'AK Öffentlichkeitsarbeit'.

22.03.84
7 Teilnehmer finden sich beim '**AK Kommunalwahl'** ein.
Das Kandidatentreffen und die Mitgliederversammlung sind vorzubereiten.

23.03.84
Aufstellung von Kandidaten in den Kreis-Wahlbezirken bei der Gesamtvorstandssitzung des **Kreisverbandes** in Hemer.
Und: Ein neuer Kreisgeschäftsführer wird gesucht, die Bewerbungsfrist läuft.

27.03.84
Mitgliederversammlung
im 'Haus Padberg' mit 34 Teilnehmern.
Hermann-Josef Geismann berichtet aus der Landespolitik, anschließend eine kurze Diskussion.
Dann werden die Delegierten und die Ersatzdelegierten für den **Kreisparteitag** am 12.05. gewählt und
Hermann Josef **Geismann einstimmig als Landtagskandidat vorgeschlagen.**

31.03.84

12. Kreisparteitag
in Schalksmühle.
Von 23 Balver Delegierten sind insgesamt, d.h. einschließlich Vertreter, nur 16 anwesend.
Dieser Kreisparteitag ist zugleich Vertreterversammlung zur Aufstellung der Kreisliste für die **Kommunalwahl** 1984:

Mit 146 zu 114 Stimmen (bei 1 Enthaltung) **beschließt** die Versammlung, **persönliche Vertreter** auf Vorschlag der Ortsunionen zu benennen, in deren Gemeinde nur ein Wahlbezirk gebildet ist. Das entspricht dem Vorschlag des Stadtverbandes **Balve**.
Thomas **Gemke** wird so als Ersatzmann für Engelbert **Budde** als Kreistagskandidat gewählt.

Damit wird erstmals -und zwar vor allem aufgrund der in den Vorstandsgremien des Kreisverbandes vertretenen Balver Mitglieder **Bosch, Gemke, Rath**- erreicht,
daß bei Ausscheiden des einzigen CDU-Kreistagsabgeordneten kleinerer Städte/Gemeinden ein persönlicher Vertreter aus dem selben Ort nachrückt und verhindert, daß nicht von der Reserveliste nur die größeren Städte weitere Verstärkung erhalten.

02.04.84
Am **Kandidatentreffen** des Stadtverbandes
nehmen die vorgeschlagenen Direktkandidaten und die Reservelistenbewerber (bis Platz 10) sowie Frauenvereinigung und Junge Union, alle Stadtverband Balve, teil.
Themen:
Beratung der **Kandidatenkriterien,** Gestaltung des **Wahlkampfes,** Mitarbeit in den **Arbeitskreisen** von Partei und Fraktion, Umsetzung des **"Kommunalpolitischen Berichtes".**
28 Teilnehmer

08.04.84
Bei der Mitgliederversammlung des
'Vereins zur Förderung der Jugendhilfe in Balve e.V.'*,*
*dem Trägerverein der '**Offenen Jugendarbeit** in der KOT/BJZ,*
*zeigt sich **Bürgermeister Lübke** besorgt über die steigende **Jugendkriminalität.** Man müsse herausfinden, ob die vielen Jugendlichen durch die Diskothek-Angebote in der Stadt Balve anfälliger geworden seien.*
***Rudolf Rath,** der bedauert, daß nur wenige Jugendliche zu dieser Versammlung gekommen seien, bestätigt der Leiterin **Veronika Joch,** daß im BJZ Gesetze und Spielregeln geschaffen worden seien, die sich unter Leitung einer hauptamtlichen Betreuerin gut bewährt hätten.*

*Durch die Initiative einer Firmgruppe, so berichtet **Helga Rath,** sei in der alten Kapelle in **Mellen** eine Teestube eröffnet worden, in der nachmittags Kinder und abends Jugendliche von ehrenamtlichen Erwachsenen betreut würden.*
*In **Eisborn,** so Mitarbeiter **Klaus Kurschatke**, gibt es zur Zeit nur die Kindergruppe.*

Es soll jedoch versucht werden, in Räumen der ehemaligen Grundschule wieder Jugendabende einzuführen.
(Archiv TOT/Rath)

28./29.04.84
Beim **Kommunalpolitischen Seminar der Jungen Union Balve**
in der CDU-Bürgerstube referieren die CDU-Aktiven Rudolf **Rath** über 'Kommunale Haushaltspläne', Thomas **Gemke** über den 'Haushalt der Stadt Balve 1984' und Johannes **Waltermann** über die 'Schwerpunkte der Finanzpolitik der CDU Balve.

30.04.84
Der **'AK Öffentlichkeitsarbeit'** schließt heute seine Vorbereitungen für das Frühlingsfest ab und bereitet weiter die Europawahlen vor. Dabei helfen insgesamt 11 Anwesende.

09.05.84
100 Senioren verleben einen gemütlichen Nachmittag auf Einladung der **Frauenvereinigung**
im Kath. Jugendfreizeitheim mit einer Vorführung der Frauentanzgruppe Langenholthausen, hören Frühlingsgedichte der Balver Mädchen Elke Lübke und Silke Berken und sehen einen Film von Polizeihauptmeister Helmut Merks zum Thema "Verhalten im Straßenverkehr".
Das alles natürlich bei Kaffee und Kuchen.

12.05.84
13. Kreisparteitag
in Neuenrade.
Die Kandidaten für die **Landtagswahl** 1985, darunter Hermann-Josef Geismann, Hemer, werden aufgestellt, verbunden mit der Eröffnung des **Europawahlkampfes.**
Von 23 Delegierten sind 13, zusätzlich 4 Ersatzdelegierte, insgesamt also 17 (!) Balver Delegierte, anwesend.
Für den Wahlkreis 151 hatte der Stadtverband Balve einstimmig Hermann-Josef Geismann vorgeschlagen.
JU-Kreisvorsitzender Thomas **Gemke,** Balve,
ergreift die Initiative: Auf seinen Antrag hin, den er für die **Kreis-JU** stellt, beschließt der KPT, die Bonner Regierungskoalition aufzufordern, ihren Beitrag zur Amnestie bei den Parteispendenverfahren zurückzuziehen.
Heutiger Hauptredner: Professor Dr. Günter **Rinsche** MdEP, Thema: "Wir wollen Europa Zukunft geben!"

12.05.84
Das **Frühlingsfest**
unter Schirmherrschaft von Meinolf Mertens MdEP
(auf "deutsch": Mitglied des Europaparlaments)
mit über **150 Gästen** im Kath. Jugendheim ein **voller Erfolg**. Gäste sind unter anderem 3 führende Heerder CDA-Mitglieder mit ihren Gattinnen, Hans Doll, CDU-Kreisgeschäftsführer und Hermann-Josef Geismann MdL.
Für **10 Jahre Leitung der Frauenvereinigung** wird Ilse **Bosch** geehrt.

Die TOT-Tanzgruppe Langenholthausen begeistert mit mehreren Auftritten ebenso wie die Tanzkapelle Kittelmann, Neuenrade. Bei dieser Veranstaltung im Foyer der Realschule wird Hugo Tillmann für 35jährige Mitgliedschaft geehrt.
Weitere Höhepunkte: Wahlquiz zur Europawahl und große Verlosung.

15.05.84
Direktkandidaten und Geschäftsführender Vorstand, insgesamt 24 Personen, treffen sich zur **Vorbereitung der Kommunalwahl.**

21.05.84
Die **Mitgliederversammlung des Stadtverbandes**
verabschiedet in der Aula der Realschule den
"Kommunalpolitischen Bericht 1974-1984" zum 10-jährigen Bestehen der neugebildeten Stadt Balve, den sie zuvor in Arbeitskreisen beraten hat.
Die Kandidaten für die **Kommunalwahl** 1984 werden gewählt und dabei Paul **Lübke** und Johannes **Waltermann** wieder als **Spitzenkandidaten** (Bürgermeister bzw. Fraktionsvorsitzender) aufgestellt.

23.05.84
Die Bundesversammlung wählt Richard **von Weizsäcker** zum **Bundespräsidenten.**
Er tritt sein Amt am 1. Juli d.J. an.

27.05.84
Frühschoppen mit MdL Geismann zu "Europa".
9 Teilnehmer sehen/hören seinen Diavortrag.

28.05.84
*Eva **Buderus**, SPD*, Vorsitzende des Ausschusses 'Familie, Jugend und Soziales', fleht in ihrem **Leserbrief** heute:

> **WESTFALENPOST**
>
> **...Bitte, Herr Rath, helfen Sie mir und belegen Sie Ihre Aussage anhand von Protokollen.**
> **Dies sollte Ihnen, wenn Ihre Aussage der Wahrheit entspricht, leichtfallen, ist Ihre Gattin doch Mitglied des FJS-Ausschusses...**

Dies ist der Höhepunkt einer
Auseinandersetzung zwischen CDU und SPD über die Unterstützung der Jugendarbeit, insbesondere hier des Stadtjugendringes.
Ausgangspunkt:
CDU-Vors. **Rudolf Rath** hatte in seinem Leserbrief vom 25.5.84 als Reaktion auf einen WP-Kommentar zur CDU-Mitgliederversammlung vom 21.5.84 dargestellt:

> **WESTFALENPOST**
>
> **...Gerade CDU-Ausschuß- und Fraktionsmitglieder haben sich für Weiterzahlung pauschaler Zuschüsse an den Stadtjugendring eingesetzt und damit die Mehrheit sichergestellt gegen eine kaltschnäuzige Ablehnungsbegründung aus der SPD...**

(Nun, Eva konnte geholfen werden:)
Thomas **Gemke** erinnerte sie in seiner Antwort (WP v. 31.5.84) an einen Bericht der 'Westfalenpost' vom 1.3.83. Dort nämlich wurde SPD-Vorsitzender **Theo Schmidt** zitiert:
"Der Vorstand des Stadtjugendringes hat einen Teil der Gelder verfressen!"

29.05.84
Der '**AK Öffentlichkeitsarbeit'** wertet das Frühlingsfest aus, wiederum ein voller Erfolg aufgrund zahlreicher Besucher und großer Begeisterung.
Die Vorbereitungen für die Europawahl laufen auf Hochtouren; es sollen an den letzten Samstagen INFO-Stände aufgebaut werden. Auch die Kommunalwahlen sind vorzubereiten.
9 Teilnehmer.

Juni 84
Auf die bevorstehenden **Europawahlen** weist **"Unionsbrief"** Nr.46 hin. Meinolf **Mertens** wird als Europakandidat vorgestellt, der dem Europaparlament bereits seit 1979 als Abgeordneter angehöre.
Und Eberhard **Bauerdick** gibt als Pressesprecher
des CDU-Stadtverandes einen ausführlichen Einblick in die Europapolitik.
Und es gibt einen Rückblick auf das **CDU-Frühlingsfest,** das unter der Schirmherrschaft von Meinolf Mertens im vergangenen Monat gefeiert wurde.

08.06.84
Was ist aus unserer **Europabaum-Pflanzaktion** vor 5 Jahren geworden?
Das fragen die Mitglieder der **Frauenvereinigung** und stellen vor Ort fest, daß sich das Scheitern des Gipfels in Brüssel offensichtlich auch auf die Bäume in **Garbeck, Langenholthausen und Volkringhausen** ausgewirkt habe.
In **Balve, Mellen und Beckum** dagegen ist gutes Wachstum festzustellen.

14.06.84
Europawahl
Bei 61,7% (1979 - 72,0%) nur liegt die Wahlbeteiligung.

Die CDU erhält 62,2% (1979 - 68,2%), die SPD 25,9% (26,7%), die FDP 3,1% (2,5%) und die Grünen 5,7% (1,8%), die damit auffallend stark zugelegt hat.

Zu diesem Wahlergebnis erfolgt auch die Auswertung des Europa-Quiz vom Frühlingsfest.
Gewinner: Ratsmitglied Werner Lübke, der mit 2 weiteren Ratern am nächsten dran war und durch Losentscheid ermittelt wird.

25.06.84
Das Europawahl-Ergebnis ist heute Thema beim **Kreis-Gesamtvorstand** in Iserlohn.
Problematischer allerdings dann die Beratung des Partei-Kreishaushaltes 1984: Die Finanzlage ist besorgniserregend.
Zuletzt geht es um die Vorbereitung der Kommunalwahlen.

03.07.84
Im '**AK Öffentlichkeitsarbeit'** werden die Ergebnisse der Europawahl diskutiert.
Die Kandidaten für die Kommunalwahl sollen zur Mitarbeit im Wahlkampf aufgefordert werden. Hierzu sind schon umfassende Vorbereitungen für verschiedene Wahlkampfveranstaltungen getroffen worden.
Unstimmigkeiten mit der Westfalenpost nach der Mitgliederversammlung (am 21.05.84) haben zu unerfreulichen Veröffentlichungen geführt. Deshalb soll mit den Redakteuren von Westfalenpost und 'Süderländer Volksfreund' ein Pressegespräch geführt werden.
7 Teilnehmer heute.

09.07.84
Mit dem **Westfalenpost**-Redakteur Richard Elmerhaus führt der Geschäftsf. Vorstand heute ein **Pressegespräch.**

13.07.84
Heute kommt es zur **deutsch-französischen Übereinkunft** über die **Abschaffung der Grenzkontrollen**, nach einer Initiative von Bundeskanzler Kohl und Staatspräsident Mitterrand**.**
(In der weiteren Entwicklung schließen die Benelux-Staaten, Deutschland und Frankreich am 14.Juni 1985 das erste **Schengener Übereinkommen** und am 19.Juni 1990 das **Schengener Durchführungsübereinkommen** *(siehe Chronik 19.06.90)*.
Diesem Übereinkommen schließen sich in den Folgejahren -bis 1996- weitere europäische Staaten an.

17.07.84
Die **'Süderländer-Volksfreund'**-Redakteurin Katharina Geßler ist heute Gesprächspartnerin beim **Geschäftsf. Vorstand:**
Wie kann die Berichterstattung aus dem Raum Balve verbessert werden?

August 84
Nach längerer Pause erscheint in diesem Monat wieder der **"Balver Brennpunkt"** (Nr.8) des CDU-Stadtverbandes.
Darin nimmt Johannes Waltermann Stellung zur **Finanzlage** der Stadt:
"Für Wahlversprechen ist kein Geld vorhanden. Die nächsten Jahre stehen weiter im Zeichen einer äußerst sparsamen Haushaltsführung..."
Er und Stadtverbandsvorsitzender Rudolf Rath werben für eine Stimmenabgabe zugunsten der CDU und weisen auf die in dieser Ausgabe vorgestellten **Kandidaten der CDU** für den Rat der Stadt hin.
Für den Erhalt der **Bahnstrecke,**
so heißt es an anderer Stelle, setzt sich die Union weiterhin aktiv ein und weist

darauf hin,
daß diese Bahnlinie "für das gesamte Hönnetal nicht nur erhebliche wirtschaftliche Bedeutung" habe, daß vor allem der Personennahverkehr und die Schülerbeförderung zur Balver Realschule und zu den weiterführenden Schulen nach Menden über den Schienenverkehr abgewickelt werde.
"Eine Stillegung hätte ein weiteres Anwachsen des Straßenverkehrs zur Folge. In der Hauptverkehrszeit und zum Schulbeginn müßten sich Kolonnen von Bussen durch das ohnehin überlastete Hönnetal drängen."
Und Bürgermeister **Lübke** wird zitiert:
"Wir werden weiter um den Erhalt der Strecke kämpfen!"

01.08.84
Der Vorstand der **Frauenvereinigung** will den diesjährigen Reibekuchen-Erlös für die Renovierung der Kapelle im Maximilian-Kaller-Heim stiften.

08.08.84
In Schlagzeilen:

WP:

"**Entscheidung aus Düsseldorf: Nein zur L 686**!"

S.V.:

"**Balver SPD: Aus L 686 - Balve-Garbeck-Ihmert wird nichts!"** (

berichtet heute die Presse.
Grundlage ist eine SPD-Pressemitteilung, wonach lt. Meinung der "Sozialdemokraten in Balve und Düsseldorf... das Interesse am Erhalt des landschaftlich überaus wertvollen Gebietes Garbeck/Leveringhausen/Ihmert höherwertiger als der zu erwartende Nutzen dieser Straßenverbindung" sei.

14.08.84
Gesamtvorstandssitzung:
Kommunalwahl 84, Bericht aus dem **'AK Kommunalwahl'**, Klärungen zur **Diätenregelung,** weiterer **Wahlkampf**veranstaltungen,
wie z.B. die Auftaktveranstaltung in Balve mit Walter Neuhaus und Spitzenkandidat Paul Lübke, Frühschoppengespräche in Ortsunionen, Bundesbahnfahrt mit Pressegespräch.

Die Gesamtkosten des Wahlkampfes werden knapp 5.000,-- DM betragen, darin sind Kleinwerbematerialien von ca. 1.000,-- DM sowie die Kosten für die Herausgabe des 'Unionsbriefes', des 'Balver Brennpunktes' und des "Kommunalpolitischen Programmes" enthalten.
Auch die **Jahreshauptversammlung** am 26.11.84 wird heute vorberaten.

18.08.84
Die Delegierten beim **41.Landesparteitag**
der CDU **Westfalen-Lippe** in Hamm beschließen Parteiaussagen zu
"**Lebendige Gemeinde** - Stärkung der kleinen Lebenskreise - Nachrangigkeit staatlichen Handelns".
Ziel ist die "Gemeinde, in der Kultur und Sport, Freizeit und Engagement sich nach dem Willen der Bürger ohne ausufernde bürokratische Reglementierungen entfalten können; eine kommunale Selbstverwaltung, für die Bürgernähe der Maßstab allen Handelns ist".
(aus dem Vorwort)

22.08.84
3. **Kandidatentreffen zur Kommunalwahl**
mit 30 Teilnehmern.

25.08.84
Die Presse berichtet über die Tagung des **Regionalbeirates** der **Jungen Union** in der Balver CDU-Bürgerstube. Dabei geht es um Chancen und Auswirkungen neuer Informationstechniken auf die Kommunen. Cornelia Yzer, Regionalvorsitzende, fordert abschließend die Verwaltung des Märkischen Kreises auf, von diesen neuen Informations- und Kommunikationstechniken Gebrauch zu machen. Dies gelte insbesondere für den Bereich der Arbeitsplatzvermittlung sowie in der Unterstützung von älteren Mitbürgern, damit diese im Alter ihre Selbständigkeit bewahren könnten.

27.08.84
Pressegespräch mit den heimischen Zeitungen.
Zu Gast beim **Geschäftsführenden Vorstand** sind vom 'Hönneblitz' Elke Treude, vom 'Süderländer Volksfreund' Guido Krüdewagen und von der Westfalenpost Ludger Janowski.
Es wird über die Wahlkampfplanungen und das "Kommunalpolitische Programm" des CDU-Stadtverbandes berichtet.

29.08.84
In ansprechender Gestaltung wird dieser Bericht der CDU in den Wahlkampf eingeführt:

Es lohnt sich, in Balve zu leben -
Kommunalpolitische Bericht 1975-1984

29.08.84
Der **CDA-Kreisvorstand** trifft sich in der CDU-Bügerstube unter Leitung von Helga Haarmann, Iserlohn/Letmathe.
Aus Balve mit dabei: Margarete Haarmann-Charles.

29.08.84
Wahlkampferöffnungsveranstaltung
mit MdL Walter **Neuhaus** und Bürgermeister Paul **Lübke** im Haus Padberg.
Thema: "Leistungen für unsere Bürger".
Insgesamt 33 Anwesende, darunter von den 19 CDU-Direktkandidaten lediglich 7, von den 17 Persönlichen Vertretern der Direktkandidaten ebenfalls nur 7 Personen.
Nur 5 der fehlenden Ratsmitglieder hatten sich entschuldigt, weitere 7 sowie 10 Persönliche Vertreter fehlen also ohne Abmeldung.
Unentschuldigt fehlen die Ortsunionsvorsitzenden von **Mellen, Langenholthausen** und **Eisborn.**

30.08.84
Der Stadtverband der **MIT** hat Prof.Dr.Baston, Fachhochschule Düsseldorf, als Referenten für das Thema "Geld für Handwerk und Industrie durch Nutzung staatlicher Förderungsmaßnahmen" gewinnen können
(Gaststätte Padberg).

September 84
In der neuen Ausgabe der
"JU - Märkische Meinungen - Die Zeitung der **Jungen Union**"
schreibt JU-Kreisvorsitzender Thomas Gemke einen Kommentar über "Wie grün sind die Grünen?". Landrat Dr.Hostert kommentiert die Jugendpolitik der CDU.
Zur Person wird **Thomas Gemke**,
26 Jahre, verheiratet, Systemprogrammierer, vorgestellt und erläutert, daß er seit 1972 Mitglied der Jungen Union und seit 1974 CDU-Mitglied sei.

September 84
Auch der **'Unionsbrief'** (Nr.47)
erscheint in diesem Monat.
In dieser Ausgabe stellt sich Engelbert **Budde,** CDU-Kreistagsabgeordneter, der Bevölkerung mit seinen politischen Arbeitsschwerpunkten vor.
Auch sein persönlicher Vertreter für den Kreistag, Thomas **Gemke,** nutzt diese Gelegenheit, und er weist auf seine bereits 10jährige Tätigkeit im Kreisvorstand der Jungen Union hin.
Außerdem wird auf die **Umweltschutz-Schwerpunktarbeit** der CDU im Märkischen Kreis und in der Stadt Balve aufmerksam gemacht.

01.09.84
14. CDU-Kreisparteitag
in Iserlohn:
Eröffnung der Hauptphase des Kommunalwahlkampfes im Märkischen Kreis mit Referaten des Landrates Dr. Hostert und des Parlamentarischen Staatssekretärs beim 'Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung', Wolfgang Roth, über den "Sozialpolitischen Auftrag der Gemeinden".
Beim Kreisparteitag werden Leitsätze für die Kommunalwahl bzgl. "Umweltschutz als kommunalpolitische Aufgabe" verabschiedet.

06.09.84
Gesamtvorstandssitzung
Zur **Wahlkampfarbeit**
wird ausführlich berichtet und auf die enttäuschende Wahlkampf-Eröffnungsveranstaltung hingewiesen.
Zum **Umweltschutz:**
Die CDU wird im Namen der Frauenvereinigung einen Antrag auf Aufstellung von Sondermüllcontainern stellen.
Die Gestaltung der 2. Ausgabe des **'Balver Brennpunktes'** wird ein Redaktionsteam übernehmen.
Die **'Kanzlermedaille'** werden künftig die ausscheidenden CDU-Ratsmitglieder als Dank der Partei am Ende der Legislaturperiode erhalten.

"Ortsvorsteher oder Bezirksausschüsse in den Stadtteilen?"
Außer Balve und Garbeck sprechen sich schon jetzt alle Ortsunionen für die Beibehaltung der **Ortsvorsteher** aus.
Im Rat sollen künftig weniger und kleinere **Ausschüsse** eingerichtet werden.

07.09.84

Für einige Stunden ist **NW-Finanzminister Posser (SPD) in Balve.** Im Sitzungssaal wird er von Bürgermeister Lübke, den Fraktionsvorsitzenden und Stadtdirektor Rotermund begrüßt.
Er erläutert in einer **Ratssondersitzung** den Finanzhaushalt des Landes, geht dann zum Drostenplatz und führt vom Podium aus ein Gespräch mit Bürgern.

11.09.84
WP und S.V. berichten, daß die **CDU-Frauenvereinigung** bei der Stadt angeregt habe, **Sondermüllbehälter** zur Abgabe z.B. von Medikamenten, Batterien, Altöl, Pflanzenschutzmittel und Farbresten, zur Verfügung zu stellen.

11.09.84
Im '**AK Öffentlichkeitsarbeit'** werden die Abschlußvorbereitungen zur Kommunalwahl getroffen und das weitere Veranstaltungsprogramm 1984/85 mit 14 Teilnehmern erarbeitet.

17.09.84
Podiumsgespräch von Kolpingsfamilie und Stadtjugendring:
Für die CDU nehmen teil Johannes **Waltermann** und Thomas **Gemke.** Die Leitung des Gesprächs teilen sich Engelbert Falke und Bernward Midderhoff.

Förderung der Jugendarbeit, Neuansiedlung von Industrie und Minderung der Arbeitslosenzahlen sowie die Hönnetalbahn-Stillegungspläne sind die Themen.

18.09.84
Öffentlicher Jugend-Informationsabend der Jungen Union
Balve im 'Haus Padberg'.
Rudolf **Düppe,** Menden, Berufsschullehrer, Kreistagsabgeordneter und Vorsitzender des Jugendwohlfahrtsausschusses im Märkischen Kreis im Gespräch über 'Politik für die Jugend', 'Jugendarbeitslosigkeit', 'Freizeitgestaltung' und 'Aufbau und Arbeit des Stadtrates.

21.09.84
Nun stärkt SPD-Minister Farthmann
seinen Balver Genossen im Kommunalwahlkampf den Rücken, macht aber auch einen Abstecher zum CDU-Werbestand,

wo er vom Balver Stadtverbandsvorsitzenden Rath *höflich* begrüßt wird und **stärkt** sich mit einem **Reibekuchen der CDU-Frauenvereinigung**, bevor er die Rettungswache und das Krankenhaus besucht.
(So trägt auch er dazu bei, daß insgesamt 688 DM Reinerlös erwirtschaftet und später dem Kallerheim für die Renovierung der Kapelle überreicht werden können.)

22.09.84
Zur **Wanderung**
mit der **Jungen Union** trifft sich der **CDU-Stadtverband.**
Das Ganze beginnt mit einer Zugfahrt durch's Hönnetal bis Klusenstein, setzt sich fort mit einer Wanderung von dort nach Binolen mit einer Besichtigung der Reckenhöhle und endet nach Bewältigung der Reststrecke wieder in Balve.
8 CDU-Kandidaten und 3 Vertreter nehmen außer anderen Mitgliedern von JU und CDU teil.

27.09.84
An einer Diskussion des **Bürgervereins zur Förderung des Schienenverkehrs** mit den Parteien beteiligt sich Thomas **Gemke** als Balves CDU-OU-Vorsitzender.

29.09.84
Am Vorabend der Wahl wird der **"Balver Brennpunkt"** (Nr.9) von eifrigen Wahlkämpfern an den Haustüren verteilt.

"Wohin geht die UWG?",
fragt eine der Überschriften. Ausführlich geht der Bericht auf Streitigkeiten innerhalb der SPD ein, die dazu führten, daß sich durch den Übertritt zweier SPD-Mitglieder zur UWG in dieser die politische Richtung grundlegend verändert habe.
Beide **Ex-SPD-Mitglieder** erscheinen nun auf der Reserveliste der UWG an aussichtsreicher Stelle.

Rudolf **Rath** weist an anderer Stelle nachdrücklich
einen Artikel im 'Hönneblitz' zurück, in dem der zu erwartende CDU-Sieg als selbstverständlich hingestellt worden war:
"Die CDU kämpft und wird um jede Stimme kämpfen - auch wenn der 'Hönneblitz' nichts davon mitbekommen hat", erklärt der CDU-Chef und bezeichnet einen anonymen Kommentar im 'Hönneblitz' "als völlig überflüssig, in dem der CDU **Scharfmacherei** vorgeworfen wurde".
Und Johannes Waltermann und Rudolf Rath kommentieren:

BALVER BRENNPUNKT

Wahlkampfzeit-Bilderzeit?

- Jetzt landen sie wieder auf unseren Tischen und sind eine wahre Augenweide in ihrer Farbenprächtigkeit: Die Wahlkampf-Informationsblätter der SPD!
Reich bebildert auf hochglänzendem Papier, da wird doch der Text schon fast glatt von selbst zum Beweis seiner Aussage. Oder doch etwa nicht? Sollten die kräftigen Sprüche etwa nur Behauptungen sein - bei der schönen Aufmachung?
Liebe Mitbürger, schauen Sie hinter diese aufwendige Fassade! Lesen Sie über die 'Förderung der Wirtschaft', denken Sie dabei aber an die Katastrophenstimmung, die die SPD noch vor wenigen Wochen wegen angeblicher Gefahr durch den Chemiebetrieb in Balve heraufbeschwören wollte! Dies hier nur ein Beispiel, weitere Hinweise an anderer Stelle...

(Und weiter geht es in diesem Kommentar um den Prospekt der UWG, auf dem sich "viel Rot" ausgebreitet habe. Und zum Schluß heißt es:)

Noch ein Tip - der kommunalpolitische Bericht der CDU mit 10 Jahren Politik für den Bürger hat wenig Bilder, dafür aber klare Aussagen; er ist einfarbig, gleichzeitig aber vielfältig. Bevor Sie zur Wahl gehen blättern Sie ihn noch einmal durch. Sie werden erstaunt sein, wieviel die CDU Ihnen dort zu sagen hat!

Vorgestellt werden in dieser Ausgabe Engelbert **Budde** als Spitzenkandidat für den Kreistag, die Balver **Altenstube** zu ihrem 10jährigen Bestehen und die **Reibekuchenaktion** der Frauenunion sowie ein **Organigramm des CDU-Stadtverbandes** mit allen seinen Funktionen, Ortsunionen und Arbeitskreisen.

30.09.84
Kommunalwahl:

Die **CDU** erzielt im **Stadtgebiet** mit 56,6 % der Stimmen ein Ergebnis, das um 0,4% unter dem der Kommunalwahlen 1979 liegt.
Die **SPD** aber verliert in Balve 4,7%, erreicht nur noch 27,3%, deutlich höhere Verluste als auf Kreisebene. Dort hat sie, mit einem Minus von 2,6% auf nunmehr 39,5%, Verluste hinzunehmen.

Die **UWG** in Balve gewinnt aus den SPD-Verlusten und verzeichnet einen Zuwachs von +5,2% auf 16,1%, muß jedoch ein Minus von 1,0% auf 5,8% auf Kreisebene hinnehmen.

In den Wahlbezirken innerhalb des Stadtgebietes gewinnt die **CDU** in Mellen +16,4%, in Volkringhausen +15,8% und in Eisborn +9,4%; anderseits verliert die CDU im Balver Wahlbezirk II (Husenberg/Eisenstollen) 13,2%, in Beckum (rechte Seite der Hauptstraße) 14,3% und in Garbeck im Wahlbezirk 15 insgesamt 13,4%.

Die Wahlbeteiligung beträgt 68,8% (1979 - 78,3%).

Alle 17 Wahlbezirke werden wieder von den CDU-Kandidaten direkt gewonnen. Ergebnis: CDU - 19 Sitze, SPD - 9 Sitze (- 1 Sitz), UWG - 5 Sitze, (+ 1 Sitz).

Auf **Kreisebene** ist ein Rückgang von 2,2% auf nun 43,2% zu verzeichnen.
Engelbert **Budde** wird wieder in den **Kreistag** gewählt. H.H.Hochkeppel rückt für die SPD wieder über die Reserveliste ein.

Oktober 84
Mit dem **"JU-Info"** Nr. 2
ergänzt die **Junge Union** Balve die Tips zum Umweltschutz, die sie im Vorjahr erstmals veröffentlicht hatten und stellt sich als örtliche politische Jugendgruppe vor:

JU-Info:
JUNGE UNION

Wir, das sind 120 Mitglieder
im Stadtverband der Jungen Union und würden uns freuen, wenn unsere Zahl weiter wachsen würde. Wir sind formal eine Vereinigung der CDU, versuchen aber, unsere eigene Meinung zu bilden und diese der Öffentlichkeit mitzuteilen, auch wenn sie im Widerspruch zur CDU stehen sollte.

Das beste Beispiel hierfür ist unsere Ablehnung der beiden Straßenbauobjekte K 11 von Garbeck nach Iserlohn und B 229 n, der Ortsumgehung Balve.
Beide Straßen sind noch in Planung. Wir halten sie aber aus Gründen der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes für unvertretbare Vorhaben. Dies ist nur ein Beispiel aus der Fülle der Themen, die wir im Laufe eines Jahres behandeln.

01.10.84
Der **Geschäftsführende Vorstand**
trifft sich mit der neuen **CDU-Fraktion** am Tag nach der Wahl, insgesamt 30 Teilnehmer.
Zum **Fraktionsvorsitzenden** wird Johannes **Waltermann** einstimmig wiedergewählt,
so auch sein Stellvertreter Heinz Werth und als Geschäftsführer Thomas Gemke, als Beisitzer Josef Vedder-Stute.

Die Liste zur **Bürgermeisterwahl** mit Paul **Lübke** und Josef Vedder-Stute wird einstimmig aufgestellt,
und die Ausschußbesetzungen werden vorgeschlagen.

10.10.84
Auch die Stadtverwaltung wird künftig bei der Vergabe von Aufträgen Ausbildungsbetriebe bevorzugen, ergibt eine Anfrage der **Mittelstandsvereiniung** beim Stadtdirektor.
Andere Balver Betriebe, so hofft die MIT, werden die Ausbildungsmöglichkeiten ebenfalls voll ausschöpfen.

11.10.84
Kreisvorsitzender Wolfgang Lohmann schreibt dem CDU-Bundesvorsitzenden, Bundeskanzler Helmut Kohl:
"...Der Kreisvorstand vermißt die auch nach außen sichtbare Führungskraft des Kanzlers. Der Bürger will nun mal einen starken Kanzler sehen!...
Aus der Bevölkerung werde ich aber auch auf echte Mißstände aufmerksam gemacht, die das Erscheinungsbild der Regierungspolitik in der Öffentlichkeit stark beeinträchtigen..."

15.10.84
Gesamtvorstand und Fraktion
bereiten gemeinsam die 1. Ratssitzung nach den Wahlen vor.

25.10.84
Im **Maximiliam-Kaller-Heim** überreicht der Vorstand der **Frauenvereinigung** dem Leiter Stefan Pröpper den **Erlös aus der ReibekuchenAktion**.
Anschließend wird eine kurze Bilanz der Kommunalwahl gezogen. Dazu kommen Vorschläge für die Mitarbeit in den künftigen Ratsausschüssen.

27.10.84
Jahreshauptversammlung des JU-Kreisverbandes Mark in Balve:
Unter Leitung des JU-Kreisvorsitzenden Thomas **Gemke** wird in der Aula der Städt. Realschule, die bis auf den letzten Platz gefüllt ist, eine umfangreiche Tagesordnung abgewickelt. Er begrüßt als Gäste den Balver Bürgermeister Paul Lübke und den CDU-Kreisvorsitzenden MdB Wolfgang Lohmann, Lüdenscheid. Nach seinem 'Politischen Rechenschaftsbericht erklärt er: „Ich will mich in Zukunft auf die Arbeit im Rat der Stadt Balve konzentrieren“ und verzichtet auf eine erneute Kandidatur in

seinem JU-Amt. Zu seiner Nachfolgerin **als neue Kreisvorsitzende** wählen die Mitglieder **Cornelia Yzer**. Ludger Janowski und Eberhard Bauerdick von der Balver JU werden als Beisitzer in den neuen Kreisvorstand gewählt.

05.11.84
Beim **Geschäftsführenden Vorstand**
sind als Gäste der neue Kreisgeschäftsführer Jochen **Pöppel** und MdL **Geismann.**
Johannes Waltermann berichtet über die Bildung des neuen Rates und über das Verhalten von 2 CDU-Ratsmitgliedern bei der **Bürgermeisterwahl** am 17.10.84.
Er erläutert die Verhandlungen der CDU mit der SPD und der UWG-Fraktion. Er lobt das geschlossene Verhalten der CDU-Fraktion bei der Ortsvorsteherwahl.
Es folgt die Vorbereitung der **Jahreshauptversammlung** am 26.11.84, zu der vorher noch ein Pressegespräch angeboten wird.
Der **Kassenbericht** wird nach dem Stand vom 31.10.84 erstattet.
Zur **Landtagswahl** 1985 bittet Herr Geismann um Mitarbeit im Wahlkampfausschuß, Gemke und Grote sagen zu.
Mitgliederzeitung:
Ein zweiseitiger Mitgliederbrief wird herauszugeben, der Angaben über die tatsächlichen Abläufe und Gespräche zur Bildung des neuen Rates enthält.
Damit soll die in der Öffentlichkeit geführte Diskussion zur Zusammensetzung des neuen Rates, der Ausschüsse und zur Wahl der Ortsvorsteher versachlicht werden.

05.11.84
Im **"Mitgliederbrief"**
gehen die Vorsitzenden des Stadtverbandes und der Fraktion auf die tatsächlichen Zusammenhänge und **Abläufe bei der Bürgermeisterwahl und der Bildung der Ratsausschüsse** und die dazu erschienenen unzureichenden bzw. falschen Presseberichte ein.
"Nun haben **alle Stadtteile einen Ortsvorsteher**",
heißt es weiter, während SPD und UWG "wohl mehr aus parteitaktischen Gründen für Bezirksausschüsse eingetreten" seien.

Auch die auf Betreiben allein der CDU verhinderten höheren **Aufwandsentschädigungen** wegen der angespannten Haushaltslage werden erwähnt und das Verhalten der SPD und UWG kritisiert, wobei die letztere gegenüber früherer Bereitschaft "umgefallen" sei.
Deutlich wird anhand konkreter Beispiele auch das einseitige **Ausrichten der UWG hin zur SPD** gemacht, wodurch weitere Gespräche durch die CDU hiermit überflüssig wurden.
Abschließend heißt es in diesem Brief an alle Mitglieder des Stadtverbandes:
"... allein die Zeitungsartikel aus der Feder der SPD und UWG zeigen uns, mit welchen teilweise dreisten Formulierungen großzügig die Wahrheit umgangen wird..."

12.11.84
MdB Hermann **Kroll-Schlüter** beim **Kreisvorstand**
zum Thema Familienpolitik.
Kreisgeschäftsführer Jochen Pöppel berichtet über die Hauptversammlung des **JU-Kreisverbandes in Balve** am 27.10.84.
Der Kreisvorsitzende unterrichtet über die angespannte Kassenlage des Kreisverbandes und über den notwendigen Beschluß des Geschf. Vorstandes, die im Etat 1984 eingeplanten Mittel für die Vereinigungen bis auf 3/4 der Summe weiterhin zu beschränken. Auch für 1985 zeichnen sich bereits jetzt Probleme ab.
Inzwischen hat **Bundeskanzler Kohl** auf den Brief des Kreisvorsitzenden geantwortet.

26.11.84
Delegiertenversammlung als
Jahreshauptverammlung des Stadtverbandes
im Restaurant 'Balver Höhle' mit 47 Teilnehmern und den Gästen Kreisvorsitzender Wolfgang **Lohmann** MdB, Hermann Josef **Geismann** MdL, Kreisgeschäftsführer Jochen **Pöppel.**

Nach dem Grußwort des Kreisvorsitzenden werden als langjährige Mitglieder geehrt: Hugo Tillmann mit 35 Mitgliedsjahren und Engelbert Budde mit 25 Mitgliedsjahren. Die **'Kanzlermedaille'** überreicht der Vorsitzende des Stadtverbandes an die ausscheidenden Ratsmitglieder Willi Honert, Ferdi Krutmann, Hubert Haarmann, Wolfgang Heyer und Heinz Schäfer.
Johannes Waltermann berichtet als Fraktionsvorsitzender über die **Bürgermeisterwahl** und die Fraktionssitzungen.
Dem folgt der Bericht des Stadtverbandsvorsitzenden sowie eine Aussprache.
Neuwahl des gesamten Vorstandes:
Vorsitzender Rudolf Rath, Stellvertreter Reinhard Grendel, Werner Grote und Franz Wiemann, Geschäftsführer Siegfried Keil, Schatzmeister Heinz Rapp, Pressesprecher Eberhard Bauerdick. Wahl auch von 11 Beisitzern.
Hermann Josef **Geismann** berichtet über die Vorbereitungen zur Landtagswahl.

27.11.84
Zu einer **Schulungsveranstaltung zum Haushalt**
mit Kämmerer Clemens Schulte in der Bürgerstube kommen 21 Teilnehmer.

Dezember 84
"JU-Info" Nr. 3 stellt die Mitglieder des **Junge-Union**-Vorstandes sowie Ziele und Aufgaben ihrer Arbeit vor.

Dezember 84
Ulrich Schulte *wird Nachfolger von Wilhelm Schlinkmann als Ortsbeauftragter des* ***Malteser-Hilfsdienstes*** *in Balve.*

03.12.84
"Wie grün sind die Grünen?",
fragen sich die Mitglieder der **Jungen Union** bei der Podiumsdiskussion im 'Haus Padberg'.

03.12.84
Kreismittelstandstag in Neuenrade
In den Kreisvorstand des Mittelstandes wird Hubert **Haarmann,** Balver Vorsitzender, als einer der stellv. Kreisvorsitzenden gewählt. Im Kreisvorstand ist außerdem Otto **Nitsche** aus Balve.

05.12.84
An der **Podiumsdiskussion der Jungen Union**
im 'Haus Padberg' mit dem Thema "Chancen der Jugend in Balve im Hinblick auf die wirtschaftlichen Möglichkeiten" beteiligen sich Stadtdirektor Rotermund und Sparkassendirektor Hahn.

05.12.84
Ilse Oel referiert bei der **Generalversammlung der Balver CDU-Frauenvereinigung** über "Die Frau in Politik und Partei",
und es wird über den weiteren Fortbestand der Balver Frauenvereinigung diskutiert.

16.12.84
Zu einem 'Politischen Frühschoppen' kommen die Mitglieder der **Jungen Union** in der 'Pizzeria Balver Spring' mit MdL Hermann-Josef Geismann zusammen.

17.12.84
Geschäftsführender Vorstand
als konstituierende Sitzung der Funktionsträger:
Es wird vereinbart, auch künftig in **"Großer Zusammensetzung"**, d.h. unter Einbeziehung kooptierter Mitglieder, wie Vorsitzende der Vereinigungen, Arbeitskreisleiter, Bürgermeister, Stadtdirektor und Mitglieder überregionaler Gremien, zu tagen und die Funktionsträger gemäß § 5 Abs. 3 der Satzung gesondert jeweils nur bei dringenden Angelegenheiten kurzfristig einzuladen.

Die **Aufgabenbereiche** werden aufgeteilt *(siehe Papier)*.
Ein Nachfolger für den nur noch für 1 Jahr amtierenden **Schatzmeister** muß gefunden werden. Entsprechende Bemühungen beginnen kurzfristig.
Neuregelung der **Spendenbescheinigungen:**
Diese werden nur noch an Nichtmitglieder ausgestellt. Spenden von CDU-Mitgliedern gelten als Beiträge.
Für die **Abgaben** der Ratsmitglieder an die Partei sowie die Umlage der Fraktion wird eine neue Regelung verabschiedet.

Es soll erneut schriftlich zur Mitarbeit in den **Arbeitskreisen** des Stadtverbandes eingeladen werden.
Zum **Programm** 1985 werden die Aktivierung der einzelnen Ortsunionen sowie eine verstärkte Teilnahme von Ratsmitgliedern an örtlichen Aktivitäten angestrebt. Das Interesse aller Mitglieder am Programm soll geweckt werden.
'AK Öffentlichkeitsarbeit' und Gesamtvorstand werden heute vorbereitet. Dr. Wulff kündigte brieflich eine **Straßburgfahrt** mit 9 Plätzen für den Stadtverband Balve an.

31.12.84
In der Presse der diesjährige

Brief des CDU-Vorsitzenden zum Jahreswechsel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

nun haben wir auch das Jahr 1984 hinter uns gebracht.
Zu seinem Beginn mit vielen Erwartungen und Hoffnungen bedacht, hat es vielen von uns auch einige Enttäuschungen gebracht. Da gab es enttäuschende Wahlbeteiligungen bei den Europawahlen..., aber auch bei den Kommunalwahlen...

(Und an anderer Stelle heißt es weiter:)

Sie wissen aus vielen unserer Gespräche und Veröffentlichungen, daß die Haushaltslage der Stadt auch im nächsten Jahr nicht viel Optimismus zuläßt und weiter sparsame Haushaltung oberstes Gebot ist. Wir werden uns daran halten...
Wir bitten alle...um tatkräftige Unterstützung bei unseren kommunalen Anliegen...

31.12.84
Mitgliederstand: 451 (vor einem Jahr: 453 Mitglieder)

Einwohnerstand:
Die Stadt hat 11.530 Einwohner

Stand der Bearbeitung:
01.03.1998
CDUCHRO2.WPD